Viesbadener Canblatt Ferniprecher-Ruf: "Tagblatt-Haus" Ur. 6630-53. Bon 8 Uhr exergens bis 8 Uhr abends, Conntags bon 10—11 Uhr vermittags."

"Tagblatt-Dans". Schafter-Dalle geöffnet von 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

Mugeigen-Annahme: (fite bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags.

2 Tagesausgaben.

Angeigen-Breid für die Reiter 15 Big, für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Rieiner Angeigen" in einheitlicher Sahberm; 20 Big, in davon abweichender Achausführung, sowie für alle übrigen islatien Unzeigen; 30 Big, für alle auswärtigen Angeigen; 1 WI. für islate Refinemen; 2 WI. für andwärtige Keffamen. Gange, habe, deitet und vierel Seiten, durchkanfend, nach besonderer Bereichung.— Bei wiederheiter Aufnahme unveränderter Angeigen in furzen Zwiidenräumen entsprechender Rabatt. Bezugs-Preis für beibe Ausgaben: 50 Big, monatlich burch ben Serlag Langgafte 27, ohne Bringer-fabn u. Mt. 50 Big, vierteljährlich burch alle beurichen Boftanflatien, ausschließlich Bestelligte. — Bezugs-Bektlungen nehmen außenderen enigegen: in Webedaben ber Zweiabeite Bismardring 28, entrie der 128 Ausgabeitelen in allen Artien der Stadt; in Biebedab ber bertigen 28 Ausgabeitellen und in den ben benachbarten Landorten und im Steingan die betreffenden Tagblatt-Artiger.

Bur bie Aufnahme von Ungeigen an ben vorgrichriebenen Tagen wird frine Gewicht übernammen.

unb on tät infunft.

t. F10 dilliffell ft. bet Näber

men

en in be

seltraffe

ter

Ber Brul

inger gu

bon cbcs

ottte bnie

t)ena

goro

125

mit

Fr., Saur

sheim, forr, Kfor mit Fran Limburk

Duisbung

dt, Kfm m, Fras

stanz 1 8: itz. str. 12: annheim

huse 4:

1 37: thr.

on Esse

enstr. 0 tadten. Johanne Biebe

az.

Biesbaden, Camstag, 26. Februar 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Die parlamentarische Situation in England.

Ter Aufenthalt an der Niviera, den der englische Er!
Rinisterpräsident Asquith furz nach den Wahlen senommen hatte, sowie seine sonstigen einigermaßen selbstaufriedenen Außerungen ließen darauf schließen, daß alles zur Zufrieden heit verlaufen würde.

In des dies zur Zufriedstalt der Liberalen wirde. England in Wirslichkeit der Liberalen und der ihnen nahestebenden Volutifer bemächtigt hat. Auf unionisti-der Seite bezeichnet man sehr richtig den Inhalt der Thronrede als den Ausfluß der Meinung der Nat-Thronrede eits den Ausfluß der Meinung der Ratseber des Königs, nicht als dessen eigene Ansicht, und um so wunderbarer erscheint es, daß der Katgeber Asquith nach seinem eigenen Befenntnis weder dessimmte Garantien für die Durchführung der Oberstumte Garantien für die Durchführung der Oberstumte er vorher erstärt, auf solden nicht verzichten zu seinen und ohne sie seinen Bosten nicht wieder einzusehmen. Im striften Gegensas hierzu behölt er doch das Porteseuille bei und verteidigte sich und die in ber Thronrede enthaltenen Borichlage. Dieje ftellt gunachft nur Mahnahmen in Aussicht, nach denen dem Unterdaus ein unge teilter Einfluß auf die in an a en zustehen soll, sowie das übergewicht hinschtlich der Gesetzebung. Bezüglich der Zusammensteung des Oberhauses und dessen Obiegenheiten wilte dafür gesorgt werden, daß es ohne Parteinahme des Revision, die Initiative und den Aussichen Gesetzebung ausüben könne. Natürsteil dies den Feinden des Oberhauses viel zu Ich ift dies ben Feinden bes Oberhauses viel zu wen i g, und somit ist ihre Enttäuschung wohl erklär-lich. In Wirklichkeit freilich — an einem Königsworte bil man nicht reden noch deuteln — würde die Er-fillung der in Aussicht gestellten Wahnahmen das Cherhaus zu ziemlicher Bedeutungslosigfeit herab-infen lassen. Zedenfalls würde es des maßgebenden Einflusses beraubt werden. In der Lordfammer wurde denn auch bereits von einer "Aufhebung des Zweifammerthisten gesprochen, also mit einer gewissen Resignation der Sieg der liberalen obee eingestanden.

Etwas anderes ift es aber mit dem Berhalten der literalen Regierung, die in der Debatte eber von dem Beriprechen abrückte als auf ihm seine Pläne aufzu-tauen. Herr Asquith nahm nicht Beranlassung, die frage, ob zuerst das Betorecht des Oberhauses zu be-tettigen sei oder ob das Budget bewilligt werden miifte, zu behandeln. Es fonnte daher nicht wunder nehmen, daß der Frenführer Redmond im Namen ter Nationalisten eine Schickfolsfrage stellte. Wit der Reihen folge, wie Herr Asquith die Dinge ordnen will, erklärte er sich einverstanden. Aber dies genügtz ihm natürlich nicht so, sondern er verlangte klipp und klar die Zusage des Königs, daß der Einfluß der Lords tat säch ich so beschränkt werde, wie es in der

Thronrede angedeutet worden fei. Sierbei wies der Gre darauf hin, daß mabrend der Bahlfampfe eine folde Bufage bom Bremierminifter in Ausficht gestellt sei, während der bedrängte Asquith dies in Ab-rede stellte, da "kein konstitutioneller Staatsmann" solche Forderungen auf sich nehmen könne, deren Ge-währung man von keinem konstitutionellen Wonarchen erwarten könne. Die Konservativen tegleiteten diese Worte mit lautem Beifall, während die Fren, hierburch gereizt, sich als ichrosse Gegner dieser Auffassung befannten. Befanntlich können die Liberalen ohne den Beistand der irischen Nationalisten nichts im Unter-hause durchbringen, so daß die Sachlage sich für das Kabinett Asquith recht ungünstig stellte, zumal die Fren im Berlauf der Debatte ganz offen mit dem Ber-lanzen bernortraten die Bezierung selle als erste Auflangen hervortraten, die Regierung folle als erfte Aufgabe betrachten, die Zustimmung des Königs zu dem Borgehen gegen das Oberhaus zu erlangen. Die konservativen Blätter stellen ein vollständiges Fiasko fest, während die liberalen Stimmen er übe in die Bufunft bliden. Alles hängt bon einer Berftandigung ber Regierung mit ben irifden Rationaliften ab, und man war sich zuerst nicht klar darüber, ob nicht der Sturz der Regierung besiegelt sei. Indessen scheinen weder die Frländer noch die Unionisten eine wirfliche Krisis herbeiguwünschen, da ihnen zurzeit nochmalige Neuwahlen nicht erwünscht sein können. In der weiteren Fortsetzung der Debatte trat dies auch zu-tage, so daß man wohl damit rechnen kann, daß das Rabinett ein stweilen am Ruder bleibt und die drei Regierungsparteien seine Bolitif unterstützen. Wie diese stehe der Hacht der Lords — annimmt, dabon wird im weientlichen seine Luftunft akkönen. wesentlichen seine Zukunft abhängen. Ta die Thron-rede im liberalen Sinne geholten ist, kann man wohl erwarten, daß Positives hierbei berauskommt.

Politische Aberficht.

Pie Vorschläge des Piereranoschusses der freifinnigen Fraktionogemeinschaft

zur Einigungsfrage liegen jett in der endgültig ver-einbarten Fassung authentisch vor. In Ergänzung früherer Mitteilungen teilen wir mit, daß in dem Einigungsprogramm die allgemeinen Forderungen nunmehr folgendermaßen formuliert sind (die Ande-

rungen find gesperrt gedrudt); Die Bartei tritt ein für Schut und Starfung des Reiches und die Aufrechterhaltung feiner bundesftaat-

lichen Grundlagen. Die Bartei fordert die gleichberechtigte Mitwirkung aller Staatsbiirger in Gejetgebung, Berwaltung und Rechtsprechung zur Förderung des politischen und sozialen Fortschrifts, zur Sebung der Wohlsfahrt und Bolfsbildung, sie bekämpft alle Sonderbestrebungen, die dem Gemeinvohl zuwiderslaufen, und erstrebt den friedlichen Ausgleich der fogialen Gegenfate in einer die Freiheit des Gingelnen berburgenden Gesellichaftsordnung.

Die Partei verpflichtet ihre Mitglieder zu tat-fräftiger Mitarbeit auf allen Gebieten bes öffentlichen Lebens und erwartet bon diesem gemeinsamen und planmäßigen Wirfen den Ausbau der poli-tischen Freiheit und die für die Gesamtheit unentbehrliche Steigerung bes berechtigten Ginfluffes bes beutiden Bürgertums.

Bei den speziellen Forderungen sind abgesehen bon Berbesserungen mehr redaktioneller Natur hauptsäch-lich Anderungen eingetreten durch Hinzufügung folgen-

"Sicherung der staatsbürgerlichen Rechte der Be-amten und Lehrer", "Erhebung der Reichslande zu einem selbständigen Bundesstaat", Aftives und passives Wahlrecht der Frauen für die Kaufmanns- und Ge-werbegerichte, Gleichberechtigung in den Einrichtungen der Reichsverficherungs-Gefetgebung.

Bei dem Entwurf eines Organisations-statuts ist hinzugefügt, daß auch die Landtags-kandidaten bei den letten oder für die nächsten Wahlen zur Teilnahme an dem Barteitag berechtigt sind. Gestricken ist in bezug auf die Zusammensehung des Bentralausschusses die Bestimmung, daß, wenn das gewählte Witglied und sein Stellvertreter nicht in der Bage find, dasMandat auszuüben, derGeschäftsführende Ausschuß bas Recht hat, bis zum nächsten Barteitageeinen Stellbertreter gu mablen. Reu aufgenommen find

"Mitglieder der Partei können alle diesenigen sein, die sich auf den Boden des Parteiprogramms stellen und regelmäßige Beitrage au ben Parteiausgaben

"Als Jugendvereine gelten Barteivereine mit Mit-gliebern unter 35 Jahren. Solche Bereine ichließen fich den Ortsvereinen oder Begirksverbanden an."

Bei bem Entwurf der Musführungs. bestimmungen wird borgeschlagen, daß für den ersten Geschäftsführenden Ausschuß die Freisinnige Bolfspartei zehn (statt neun) und die Freisinnige Bereinigung fünf (flatt vier) Mitglieder normiert.

Die Kriegsgefahr auf dem Salkatt.

1. Ronftantinopel, 19. Februar.

Trotbem offiziell immer aufs nene betont wirb, wie fehr ber politische himmel sich aufgehellt habe, fpricht man in ben Rreifen, Die genau unterrichtet find, boch noch immer babon, bag ber Ausbruch eines Rrieges am Baffan fehr wohl möglich fei. Aber Griechenland wird als Feind bezeichnenberweise gar nicht in Betracht gezogen, sonbern Bulgarien und Serbien, die man bereits als Berbünbeie gegen ben Salbmond betrachtet. Jebenfalls bereitet man fich innerhalb ber Militarberwaltung auf alle Möglichteiten vor und halt 3. B. die Redifs, beren Einberufung angeblich zur Ableistung einer Abung erfolgt war, nach Ablauf dieser Beit auch weiter unter ber Fabne. Roch mehr, biefe Regimenter werben bereits nach dem Innern der europäischen Türfei berschoben, und zwar möglichst in die Rabe der an-geblich bedrohten Grenzen. Charafteristisch für die Lage ist die Außerung eines hohen Offiziers, der sich neulich dahin aussprach, bag Bulgarien mir auf eine Gelegenheit warte, um einen Ronflitt beraufzubeschworen. "Das mare natitr-

genilleton.

Berliner Stimmungsbilder.

Bon Paul Lindenberg.

Bur Bibchologie ber Berliner Einwohnerschaft. — Unter ber Cherfläche. — Ernste Strömungen. — Religibse Bersamm-lungen. — Im Birtis und Dom. — Bolitische Erdeterungen. — Die Wechselgeschäfte eines Brinzen. — Dunkle Ebren-nönner. — Schiedungen und Berschiedungen. — Aus unseren Kunste Salous. — Die Ausstellung des Bereins der Künste-tinnen. — "Taifun".

Die Pfhologie ber Bewohnerschaft einer mobernen Beltftabt ift von gang befonberer Gigenart und rechtfertigt eine aufmertfame Beachtung. Bas idlimmert ba alles unter ber fo ichillernben Oberfläche, bie ichelinbar nur bem Tag gibt, was bes Tages ift, wie vieles berbirgt fich unter bem rubelofen, larmenben bin und ber, bas ftedt unfichtbar inmitten biefer ewigen Beberet ber un-Begählten Tausenbe, die mur an sich und ihren Beruf, ihre Freuden und Leiben, ihre Arbeit und ihr Bergnügen zu benten scheinen. Sicher, bas Leben und die Beschäftigung in einer folden Milionenfladt machen egoiftifd, man wird gebrängt und brangt felbit, man wird gefchoben und ichiebt -ut, boppelt schwierig und rauh ift hier ber Rampf um die Erifteng, benn Rüdfichten werben nicht genommen und man wird leicht felbit gur Rudfichtelofigfeit veranlagt. Dag barunter ber 3bealismus, foweit er überhaupt borbanben, ichwer leibet, und bag man ein gewiffes Recht bat, bon ber materialiftifchen Bebensauffaffung und führung ber Weltfabter gu fprechen, ift nicht berwunderlich. Dann aber wird ploplich ein Thema angeschlagen, bas biefe Massen aufs tleffte ergreist, bas sie pact, bas sie zu Erörterungen, zur

Aussprache, zur Aufklärung fieberhaft brängt, ce scheint nichts mehr für fie zu geben als biesen einen einzigen Gegenstand, ber bon ihrem Imeren völlig Befit ergriffen, ber fie beunruhigt, ber fie gwingt, alles zu versuchen, um wieber jur Rube ju gelangen, leibenschaftlich bewegt find diefe Wogen und es währt meift recht lang, bis fie fich all-

mählich glätten! Rur bie wichtigften politifchen, religiofen, fogialen Fragen bermögen eine folche Bewegung hervorgurufen, biegmal ift's eine religiofe, veranlagt burd ble vor mehreren Wochen hier gehaltenen Bortrage bes Profesiors Dr. Aribur Drews: "hat Jesus gelebt ?", wobei ber Gelebrte zu einer Bernelmung gesangte. Der Deutsche Monifrenbund, auf bessen Einladung bin Dr. Drews nach Berlin gefommen, hatte alles getan, um ein allgemeines Intereffe für jenen Bortrag ju erweden, und als Folge ichloffen fich andere Berfammlungen an, in benen bie Dremsichen Ausführungen energisch befanipft wurden. Den verschiedenen religiofen Bereinigungen tam biefer jab entbrannte Rampf ber Meimungen wahrscheinlich fehr erwünscht, um bas fonft in Berlin recht ichwache Intereffe an religiofen Dingen neu gu beleben, aber fie hatten wohl faum auf eine berartig überrajchend ftarfe Anteilnahme gerechnet, wie fie ihre "Pro-te fi an bacht" am lebten Comntag gefunden. Es war ein gewaltiges und ergreifendes Bild, bei milbem Frublings. weiter gur Mittageffunde ungeheure Menfchenfcharen uach bem Birfus Bufch wallen ju feben, um bort Troft und Bufpruch in ben Bewiffensnöten gu finden. Gine Stunde bor Beginn ber Eröffnung war ber Riefenraum bis gum legten und oberften Galericpfat gefüllt, Taufenbe und aber Zaufenbe fuchten vergeblich Ginfaß zu erhalten und gogen, als fich bies unmöglich erwies, jum naben Dom, ben bor ihm fich ausbreitenben Luftgarten überfcwemmenb und unter freiem Simmel bas Lutherlieb: "Gin' fefte Burg ift

unfer Gott" anstimment, worauf ein Geifilicher von ber Dontreppe berab eine Ansprache hielt. Bald barauf öffneten fich bie Tore bes Gotteshaufes, beffen weites Innere gleichfalls im Ru gefüllt war; gebulbig, verschiedene Kirchenlieder fingend, harrien bie aus allen Stanben und Areisen fich gufammenfebenben Unwesenben aus, bis bie Berfammlung im Birtus gu Enbe und die bortigen Rebner, vielgenannte und rebegewandte Theologen, erichienen, um ihre die Dremofchen Unichauungen befampfenben Ausführungen zu wieberholen.

Sinier biefer religiösen Bewegung siebt sogar die bie Wahlrechtsvorlage zum Mittelpunkt habende bolb-tische zurud, die allerdings erst begonnen hat und ihren Sobepunft erreichen burfte, wenn man bie Ergebniffe ber Beratungen ber Babirechtstommiffion und bie Stellung ber Regierung wie ber Barteien zu benfelben überbliden tann. Die erfte große öffentliche Rundgebung gegen bie Borlage, gu ber ein Romitee bon berborragenben, ben berichiebenften Berufen angehörenben Mannern eingelaben, finbet am nadiften Comntag im Birlus Buich ftatt, vorausfichtlich unter umfassender Beteiligung aller Bevölkerungsschichten. Auch fonst sehlt's nicht an politischem Gespräch, anknübsend an den ausrichtig betrauerten Zod des Reichstagspräsidenten Grasen Ubo Stolberg-Bernigerode und die hierdurch notwendig gewordene Babl eines neuen Brafibenten, fowie an ben Befuch bes öfterreichtschen Minifters Grafen b. Mehrenthal, bem man neben bem perionlichen Charafter auch politifche Bedeutung beimift. Der umfichtige, nicht gu ben Leifetretern gehörenbe Biener Diplomat erfreute fich bier einer febr berglichen Mufnahme und wirb gewiß mit warmen Sympathien an feinen Berfiner Aufenthalt gurfidbenfen, ber ihm biel ber Chrungen und Freundschaftsbeweise gebracht.

Richts weniger wie dies fanden hier einige "Gentlemen", bie hofften, burch bie bermorrenen Bedfelgeschäfte

lich ein großes Ungliich, benn biefer Krieg wurde infolge bes eingewurgelten Raffenhaffes in Magebonien fofort gu Daffafere ausarten. Jeber Bauer bort ift ja bewaffnet, fogar gut bewaffnet, und all biefe Leute, Griechen wie Slawen, werben fich ohne Rudficht auf Alter ober Geschlicht abschlachten wie die Wilben. Die Mufelmanen werden natürlich auch bis aufs Meffer fampfen, benn fie wiffen genau, bag ihre Rieberlage bie bebenflichften Folgen nicht blog für ihren Befich in Europa, fonbern auch für bas fonftitutionelle Regime baben wurbe. Gie werben alles tun, um ben Brieg gu berhüten; wird er unbermeiblich, fo merben fie aber gewiß nicht babor gurudichreden." Reben ben gefchilberten Truppenberichiebungen laufen große Munitionesendungen und die beschleunigte Ergangung affer anberen Beffanbe einber; auch bie Stragen werben fo weit als möglich ausgebeffert, Briiden verftartt u. a. m. Bielleicht ift auch eine andere Dagregel, die in ben letten Tagen eingeleliet wurde, nicht gang außer Zusammenhang mit ber außerpolitischen Lage. Die Regierung hat sich nämlich entschlossen, ber Unzufriedenheit ber vielen bei bem bekannten "großen Reinemachen" enflaffenen Beamien in gewiffem Sinne Rechnung gu tragen. Die gurzeit beschäftigungs-Tofen ebemaligen Beamten nämlich, gegen bie feinerlei befonbere Gründe fprechen, die alfo reine Ronduitenliffen baben, follen bei allen freiwerbenben Stellungen in erfter Reihe berüchfichtigt, bis zu biefem Beltpunkt aber ihr bisberiges Bartegelb verboppelt werben. Auch jene, bie mit einer einmaligen Abfindung entlaffen wurden, tonnen biefe gurudgeben und fich auf Bartegelb ftellen laffen. Daß fich bie Stellung ber Regierung burch biefe Dagregel erheblich

Penisches Reich.

* Die Sociflut ber Resolutionen jum Ctat bes Reichsamt bes Innern - bisber lagen 51 bor - ift wieder um einige bermehrt worden; u. a. berlangen die Nationalliberalen eine Gerabsetzung der Eisen-bahntarise für deutsche Seefische. In einer Resolution Dr. Leonhart (Frs. Bb.), die auch von Mitgliedern der Nationalliberalen und der Rechten unterschrieben ist, werden für den nächsten Etat Mittel zur Erforschung und Befämpfung des Altoholismus ge-

* Aber unerhörte fonservative Agitationen in ben Schulen hat vor furgem die "Thorner Zeitung" berichtet. Das Blatt behauptete, daß ein konservativer Agitator während der Schulzeit die Lehrer in den Thorner Schulen aufgesucht und bei ihnen für ben Beitritt gur konfervativen Partei Provaganda gemacht hat. "Thorner Beitung" teilt jest weitere Einzelheiten mit: "Der Agitator bes konfervaliben Probingialbereins hat, mit Empfehlungsbriefen des Landrats und des Rreisschulinspektors ausgerüstet, feine Agitation in den Schulen in Szene gefett, in benen ben Lehrern empfohlen murbe, bem tonfervativen Berein beigutreten." Sind biefe Empfehlungsbriefe Berein beigutreten." Sind biese Empfehlungstriefe echt, so erflart das Thorner Blatt mit Recht, dann kann man sich freisich nicht wundern, wenn die Agitation Erfolg gehabt haben follte, da dann der Charafter ber ungeniertesten Pression ja klar zutage tritt, daß der eine oder andere sich einschücktern läßt. Der Ctat des Ministeriums des Innern bietet gerade jett im Abgeordnetenhaus eine günstige Gelegenheit, cine Marstellung herbeiguführen.

D. V. C. Der Bolfeverein glein politifcher Berein". Die febr man in Bentrumsfreisen bon bem "nicht politi-Charafter des fatholischen Bolfsvereins fiberzeugt ift, zeigt folgendes Beifpiel, welches der "Sothringer" mitteilt: Auf einer Bersammlung, die Bentrumsbereine Forbach-Saargemund 31. Januar in Forbach abhielten, wurde darüber beraten, wie man die 800 und etliche Mark Schulden, welche diese Bentrumsbereine gemacht hatten, am einfachiten aus ber Welt ichaffen konne. Schlieflich fand allgemeinen Beifall der Lorichlag, den Bolfsberein zur Abgabe eines Teiles von der 1 M. Jahresbeitrag an den Rentrumsberein mülse ja doch die Redner stellen.

bes Bringen Frang Joseph bon Braganga einen guten petuniaren Sang zu machen, bie aber ftatt beffen bon der Bolizet in forgfame Berwahrung genommen wurden und an Stelle eines luguriofen Sotelgimmers einen fehr einfach eingerichteten Ramm mit fcmebifchen Carbinen im rotleuchtenben Bolizeiprafidium am Aleganderplag beziehen mußten. Die gange Sache, bie bon einem ber befannteften Berliner "Geldgeber" in Lauf gebracht worden — es mag ihm heute icon leib genug tun - ift buntler Ratur und ward burch allerhand in ben Zeitungen veröffentlichte Er-flärungen und Darlegungen, die balb von ber einen balb bon ber anberen Seite ansgingen, nur noch unflarer. "Mulmig" ift bie Gefchichte jedenfalls und wird wohl erft por Gericht fcarfer beleuchtet werden, b. h. wenn es bagu fiberhaupt kommt, was noch zu bezweifeln ift, benn falls es fich sutr irgendivie ermöglichen läßt, werben berartige Gachen borber "arrangieri", bie Beteiligten haben einen ftarten Mberglauben gegen öffentliche Berhanblungen und bie Berichterstattung über lettere in ber Preffe. Und wie halten bie herren gufanunen, bamit nicht einer bon ihnen gu Schaben - perfonlich wie befuniär- tommt, fieben fie boch untereinanber in regelmäßiger Berbindung und laffen fich gegenseitig genaue nachrichten über ihre "Runben" gutonunen. Den letteren ift es baber auch ummöglich, fich ebentuell mit bilfe ber anbern aus ben Fangen bes einen gu befreien; er fann an teiner Stelle Belb erhalten ober boch nur unter berartigen Bebingungen, bag er immer rettungslofer in fein Berberben gezogen wirb. Den Ertrag feilen fich felbfiberftanblich binter feinem Ruden biefe Biebermeler, Durch bas Borgeben, fie erhielten bas ausguleibenbe Gelb auch erft burch Befannte, bie baran berbienen mitgten, ferner burch bas Weitergeben ber Bechfel mit angeblichem beftanbigen "Danno", welches bem Schuldner angerechnet wirb, fteigen bie meift guerft fleinen Gummen rabib an - fo ift bor wenigen Jahren gerichtlich nachgewiesen worben, baß ein in Wucherhande Gefallener für eine anfängliche Schuld

O Bertauf bes Tempelhofer Felbes. Wie und mitgeteilt wird, werden die Berfaufsverhandlungen über das Tempelhofer Feld gwifden bem Militarjistus und den Intereffenten gegenwärtig auf das intensivite betrieben, jo daß ein Abschluß in nicht zu ferner Zeit wohl erwariet werben kann. Als Käufer kommen nicht nur die Gemeinden Tempelhof und Berlin, fondern auch eine große Angahl von Privationsortien in Frage. Es dürfte fich hierbei nicht nur um den Berkauf im gangen, fondern auch durch fom miffion sweisen Auflichluß durch Gefellschaften handeln. Gine Enticheidung über den Ankauf des Aufmarich = geländes ift bemnächft zu erwarten.

Bom guten Ion der Herren Agrarier. Wir lesen im "Sannod. Courier": Wie mitgeteilt, hat in der Zirkusversammlung des Bundes der Landwirte Profeffor Suchstand-Galle eine Rede gehalten, die fogar noch unter das Niveau der dort üblichen Bundes-rhetorik herabsank. Wenn dieser Gerr seinen Kollegen Sans Telbrück zu ben "Bestien ber Ration" jählte ober erflärte, bas wahre Gesicht der Erbschaftssieuer habe als Hauptzeichen eine krumme Nase, so möchte man fragen, ob denn das etwa die "wissenschaftliche Objet-tivität" ist, die tags darauf Suchslands Gesinnungsgenoffe, Professor Ehrenberg, in der Bereinigung der Birtichaftsreformer fo temperamentvoll gegen die Einseitigkeit der Kathedersozialisten proklamierte. Dabei ift übrigene bem wiffenschaftlichen Mann ein fleines Malheur paffiert. Er ichob nämlich Friedrich dem Großen das Wort unter, daß, wer Regel ichieben will, sich vom Regeljungen musse fagen lassen, was er geichoben. In Wahrheit ift es nämlich zu Friedrich bem Großen bon Mofes Mendelsfohn gefprochen worben. Bei Suchslands Abneigung bor krummen Rasen ist die Berwechilung nicht ohne pifanten Reig.

Der Bund ber Festbesoldeten nahm in einer öffentlichen Berfammlung in Berlin Stellung gur 29 a b I rechtsfrage. Er winfcht die Befeitigung ber Beborzugung einer Beamtenflaffe, die Einführung der gebeimen und direften Babl und die allgemeine Ginführung der Fristwahlen.

* Beim bremischen Staatsbudget stiegen die Ausgaben von 391/2 auf 411/2 Millionen Mark, der Fehlbetrag von 3 123 000 auf 3 557 000 M.

* Juiernationale Hustellung Dresden 1911. Frankreich hat die durch den deutschen Botschafter in Baris Fürsten von Kadolin übermittelte Einladung zur Beieiligung an der Internationalen Hygiene-Ausstellung offiziell ange-

Beer und Elotte.

Obstbaumgucht in der Raferne. Das Augsburger Infanterie-Regiment lagt gurgeit 20 Unteroffizieren und 100 Mann durch einen Wanderlehrer theoretischen und praktischen Unterricht in der Obstbaumzucht erteilen. Für diefen 3wed ift voriges Jahr im Rafernenhof eine Obsibaumpflanzung angelegt worden. Es ist das der erste Bersuch dieser Art in Bayern.

Deue Unterichleife auf ber Riefer Reichswerft. Bei ber Untersuchung des mit Sand beladenen Fuhrwerts eines an den Ausschachtungsarbeiten beteiligten Unternehmers, die am Werfttor durch Werfischutleute borge-nommen wurde, ftellte es fich, ben "Leips. Reueften Machrichten" zufolge, heraus, daß unter dem Sande zirka 30 Zentner Metall verborgen waren, die auf der Werft gestohlen worden sind. Das genannte sächsische Blatt bemerkt bazu, "Man weiß eigentlich nicht, worüber man mehr erstaunt sein foll: über die Dreiftigfeit der Defraudanten, die es jetzt unmittelbar nach bem Werftprozeg icon wieder wagen, neue Unterichleife gu versuchen, ober barüber, daß trot alledem die Berbutungsmaßregeln der Werftverwaltung gegen folde Unterschleife noch immer so mangelhaft find, daß es noch möglich ift, 30 Zentner Wetall auf einen Sandwagen hinaufzubugfieren. Denn es ift doch flar, daß ledialich eine Kontrolle am Werfitor, die erft einfest, wenn die geftoblenen Materialien ben Werftausgang Gewiß wird man baffieren, durchaus nicht genügt. eine weitere Rlarung bes Borfalls abwarten muffen. Stellt es fich dabei heraus, daß die Sache fo lag, wie fie oben gemeldet wird, fo muß man allerdings fagen, daß

bon 1000 M. binnen fiebgehn Jahren 70 000 M. Binfen ufw. bezahlt hat! Gegen bas Buchergefet weiß fich biefer Auswurf ber Menichheit burch allerlei Rniffe gu ichnigen, bor allent burch bas eben angeführte Beitergeben ber Wechfel, wobet jebe Konirolle schieftlich fast unmöglich wird, falls nicht burch irgend einen Zufall, wie biesmal bei ben Wechfein des Prinzen Braganza, die Polizei eine Handhabe hat, energisch zuzufassen.

Regjam geht's jeht in unferen Runft-Salons gu, beren Better fich bemilben, nach ber Sochflut ber Bergnugungen bie Aufmerkfamteit ju erregen. Gine feffelnbe, außerorbentfich viel Bebeutfames bringenbe Rollettib-Ausftellung Profeffor Sans Serrmanns finben wir im Rünftlerhaufe. Mires und Reues ift bier vereint, und es mag jum Rubme bes einen wie bes anberen bienen, bag taum ein Unterfchieb gu merten ift. Sans herrmann wußte fich feine Frifche, feine Uriprfinglichfeit, fein volles, bingebenbes, ernftes Erfaffen bon Ratur und Denfchen gu bewahren; nirgends troffen wir auf Salbes, Stiggenhaftes, Berlorenes, alles ift tief burchbrungen bon einem reifen Runftlerium, bas fiets nach Bollenbung ftrebt. Diefe Ausfiellung zeigt uns auch, wie umfaffenb bas Schaffensgebiet bes Runftlere ift, ber und fo gern und mit fo reichem Erfolg hollandijch tommt; wie empfinbungsreich verfteht er bie Obfiblitte in ber Mart, bie berichwiegenen Gifelborfer, die pruntenben Blumenfelber bei Erfurt, bie ftillen martifchen Lanbichaften gu fchilbern neben ben prächtigen und wirfungevollen Motiven aus Amfterbam, bon ber Buiberfec, ben Rorbfectliften.

Rabere Beachtung berbient auch bie eben eröffnete 20. Runftausftellung bes Bereins ber Runftlerinnen gu Berlin, bie bieles Gute enthalt, unter Ausschluß bes Dilettantismus. Einzelne gang bervorragenbe Leifnungen faffen freilich ben Unterschied zwischen Ronnen und Wollen lebhaft hervortreten, was ja nirgenbs zu binbern ift. Bu ersteren gebort bas ftimmungevolle Bilb bon Fran Buife Begas. Parmentier: "Eremitage bei

die Aufsicht auf der Werft noch immer sehr viel wiinschen librig lägt. Und das ware um so bedan licher, als man doch allgemein glaubte, annehmen durfen, das die Werftverwaltung jest endlich fo ftimmte Magregeln getroffen habe, daß ein D fommen neuer Unregelmäßigkeiten absolut aus schlossen sei."

Wlorgen-Andgabe, 1. Blatt.

Ansland.

Angland.

Donnerstagabend fand im großen Balais in Baref Congrebie. Sfelo ein Galabiner ju Chren bes Ronigs und Zaufent Ronigin bon Bulgarien flatt, bei bem ber Raifer Dichter, folgenben Toaft ausbrachte: "Mit bem Gefühle gang befteten für t berer Freude begrüße ich die Ankunst Eurer Majestäten etten Bausi ber Bollendung des meinem Herzen und dem Herzen idammlung ganz Russand so teuren Werses der Unabhängig kertrauens, Bulgariens. Das denkwürdige Ereignis dat die große übrigen Taten meines Erosvaters unvergestichen Angedenkens erbeifließen front, ber ben jungen flawischen Staat zu einem unach bewährt hängigen Leben berufen hat. Ich bin sicher, bag bas toll auf be abhängige Bulgarien unter ber weisen Agibe Eurer Maje beutschen ir ein neues, feftes Bfand bes Friebens, ber Gintracht und anb 840 B Ordnung in ben Balfanlandern fein wirb, und bag un bidtige D beiben Regierungen bestrebt fein werben, Die historischmern an Banbe ber Bruberlichfeit und Ginigleit, Die unfere 23 B Baufteln fcon feit langem berbinben, noch mehr gu feftigen. 3ch erbitantfurt a mein Glas auf bas Wohl Gurer Majeftat und 3Mannover b Majeftat ber Ronigin, bes vielgeliebten Batenfinder Bauft Bringen Boris, und Ihrer gangen Familie, und tringe Amfaftabt bas Bliben und Gebeiben Bulgariens." — Ron Biesbaben Ferbinand antwortete in gleich berglicher Beife imannt we fagte u. a.: Ich bin überzeugt, bag unfere beiben Regter bolihabenb gen alles tun werben gu einer noch größeren Feftigung sofeggere ? britberlichen flawischen Banbe, bie unfere Boller eng the übrigen

Erankreich.

Die frangöfifde Arbeiterpenfion.

Offigios verlautet, Die Regierung fei beguglich biere Fra Arbeiterrenten geneigt, ber Senatstommiffion einen Sigentlichfter mitifungeborichlag ju unterbreiten, wonach bem isachftenlieb Mittellofigfeit nachweisenben Landleuten ebenfo wie Inbuftriearbeitern eine Anfangspenfion bon 100 Frer wutenb bewilligt werben tonnte.

Der Ausschuß bes Barifer Preffesunditais beschikmmiten be gegen ben bon ber Rammer angenommenen Gefetesanitsning und wonach bie Beröffentlichung bilblicher Darftellungen besgenoffen Berbrechern ober Berbrechen mit betrachtlichen Gelbbu befe tapfere ju bestrafen ware, beim Justigminister und beim Schentschum Einspruch zu erheben mit ber Begrundung, bag ein fole efferrechts Gefet eine fchwere Bebrobung ber Freiheit ber Breffe Cunfmart"

Gugland.

Im Budget für Indien beißt es, bag wegen ber Bem er er berung ber Opiumelingomen, bie eine Golog minderung der Opiumelnnahmen, die eine Folge fei benbigen berringerten Erborts nach China, und wegen anderer Melten." bereinnahmen die indische Regierung sich gezwungen so Erfreuli ben Einsubrzoll für Silber auf 4 Pence pro Unze zu undgebung böhen, für Petroseum von 1 Pennh auf 31/2 Pence viche baran Gallone und für Bier bon 2 auf 3 Bence pro Gallone. 6 auf ihre

Mittelamerika.

Die Streifunruben auf Guabeloupe,

Bie aus Bointe à Bitre auf Guabeloupe gemel'er Ehre u wird, bauern bie Unruhen fort. Der Bufammenftog mit bie Sof Boligei, wobet brei Ausfländige getotet und viele veristenenbilbe worden sind, ereignete sich vor ber Fabrit St. Martha, e aus der welche eina 1000 Streifende eindringen wollten. Auch 3001, bereit er Gendarmen wurden verlent. Die Brandsegungen in ven. Die Zuderplantagen dauern sort. Ein französischer Ministe Schrift rat beschöft angesichts dieser Ereignisse den Aren beruskerwe "Bictor Sugo" mit einer Abteilung Landungstruppen priebrid Ri Gugbeloupe au entjenden, um bie Ordnung wieberber ftellen. Der Rolonialminifter fanbie ein Telegramm an Couberneur von Marin Rique mit bem Auftrag, 100 Me Sannet gib nach Guabeloupe zu fenben.

Bapreuth", bann bie in ihrer Beleuchtung meifterheits London "Sommernacht in Marollo" von Frau Katharine Die richten Longen, eins Ma nn, das prächtige, duftig und doch frastvoll gema tonsul J. von hellem Licht überschite Bildnis eines jungen Mädched der bet von Sabine Reide, awei sehr seine, in den Tömmgen geine Bewegt vortrefflich gelungene Landschaften von Marie b. Keu die wurde be bortrefflich gelungene Landichaften von Alara Lobe ban und eine feinfen wurde be einige gute Stilleben von Klara Lobe ban und eine feistet, ber charalteriftische Besenbinderwerffatte in Alt-Berlin betton wiellena Colm. Daneben ist noch viel Tüchtiges vorhand beim sein bem sein an bom man fich ehrlich erfreuen tann.

Einen fiarfen außeren Erfolg errang im Berlin hater bes Theater ein ungarifder Dichter Meldior Lengvet . Berban feinem vicrattigen Schaufpiel "Zaifun". Bie biefer mellichaft nichtende Birbeswind auf ofiafiatischen Meeren die Schlichent di überfällt, so wird von einem jähen Gefühlösturm der bereit e Baris tätige Japaner Dr. Toleramo helmgesucht, der schefen Benni Serz an eine lockende Barifer Kokette versiert, die ihn andwialen der und die er in einem Butansall erwürgt. Das der Mörduslichen Ler eine aroke Misson — welche, wird nicht gesagt ber eine große Miffion - welche, wird nicht gefagt - alten bleib erfüllen bat, nicht bem Nichter verfällt, bann wie bieg feb Kandsleute zu verhüten wissen, die einen der Ihren postentelichten wie schlicht der Haupthelb an Reue und inner wstands, f Zersallenheit zugrunde geht, bildet die weitere Handlin schende R des Stüdes, das trot seinen grellen Effekten doch auch in bee Sahn, rarifd beachtenswert ift.

Aus Runft und Teben.

* Englisches Theater, Da bas bon Fran Der mernhofe Illing boriges Jahr gegrindete Englische Theater ich mit se ber alten Form nach beren Tobe nicht fortbesieben fom glücken. wurde die Gesellschaft m. b. S. in ber Generalversamms naca. De am 14. Februar in Berlin liquidiert. Eingehen webt 1902. bas Theater aber nicht, benn es ist den Bemühungen bibst Hähn Generalsefretars des Mezzosantibundes, herrn Ernst Mort im dieses genstern in Wiesbaden, und des deutschen Setrem Ein Chan

thaltung

onen Sta teuen bftrf mft bas ationale E

Wit all

dulbige blet leifte

tole fcho

nernhofe trarifcher elmann, antecler

r. 95

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 26. Februar.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Bur Rofeggerftiftung.

3m Mai 1909 erließ Beter Rojenger einen Aufruf an bentiche Boll um "Baufteine" jur Erbauung bezw. Thaltung beutscher Schulen an ben gefährbeten, gemischtrachigen Grenggebieten ber öfterreichifch - ungarifchen

Baret Conardie. unb Taufend Baufteine von je 2000 Kronen (1700 D.), meinte Railer Dichter, wurben eine einigermaßen fichere Garantie ang bei beien für wirffame Schutharbeit, und indem er felbft ben ftaten nithen Bauftein bon 2000 Kronen fchentte, eröffnete er eine orgen tommlung unter bem Titel "Rofeggerstiftung" voll guten hangig bertrauens, bag aus ber großen Gemeinbe feiner Lefer oie grote fibrigen 999 Baufteine alsbalb in reichem Gilberftrom entens erbeifließen würden. Wie aber hat bies schöne Bertrauen einem im h bewährt? — Herrlich auf ber einen Seite, fast schmachs bas soll auf der andern. Denn während die 12 Millionen er Maje entschen in Ofterreich-Ungarn bis zum 20. Januar b. J. ht und bend 840 Baufteine aufgebracht hatten, ergab fich für bas daß un tochtige Deutsche Reich mit feinen 60 Millionen Ginbiftorifcomern am gleichen Beitpunft bie flägliche Babl von nur ere NED Baufteinen. In manchen unferer reichsten Stabte, wie 3ch erbitantfurt a. D., Coln, Duffelborf, Elberfelb, Barmen und nd Iteannover war bis in die jüngste Zeit auch nicht ein ein-atenfinder Baustein gesammelt worden. Ja, auch die ftolze trinte emjaftabt Samburg bat ganglich verfagt, und bag unfer Rondlesbaben nicht auch unter biefen ruhnulofen Stabten Beife mannt werben nuß, ift einem einzelnen aus unferer Reglersofthabenden Bevölkerung zu banten, ber balb nach tigung vieggers Aufruf einen Bauftein stiftete. Wo aber bleiben r eng be übrigen 200 und mehr Millionäre, die sich in unserer bonen Stadt in Frieden und Behagen ihres Reichtums euen bfirfen, wo unfer golbener Mittelftand, ber boch

iglich were France bei biefer Aufgabe, bie boch auf ihrem inen Stantslichten Gebiet, bem Gebiet ber baterländischen ben itachsftenliebe liegt?

erffin r

Bir alle haben oft bernommen bon ben Schanbtaten bite 1 100 Frar wütend vorbringenben Clawen, die fich nicht ichenen, ichuldige Franen und Rinber gu miffhanbeln, beutide tanner gu Tob gu berleben, nur weil fie bon ihrer angebeichtemmten beutschen Art nicht laffen wollen. Boll von Entbesanirsgung und Opfern jeber Art ift bas Leben unferer Stamingen resigenossen in fast allen Teilen Ofterreich-Ungarns, wo Gelbbur de tapferen Fähnlein bennoch mutig und unentwegt bas ein Solentschim bochhalten und somit, wie ber Minchener ein fold Afferrechtslehrer Uffmann im erften Februarheft bes Breffe Bunfimart" bewundernd fagt, "eine Art Greng, Bacht-Berteibigungsbienft für bas gefamte beutiche Rulturbem er erklärt, baß "sie einzig und allein es sind, welche ber We Einheit der sür das Deutsche Reich politisch so net-ge sel Emdigen öfterreich-ungarischen Monarchie aufrecht er-verer Melten."

ngen is Erfreulicherweise kommen eben in den letten Tagen nze zu undgebungen aus wetteren Kreisen der Bevölferung, Bence : Ache barauf beuten, daß die Deutschen im Reich ansangen, allone. Sauf ihre Pflicht zu besinnen, und auch für uns Wiesbener ift es Beit, bem greifen Dichterfammier und unfern Grudten Stammesgenoffen bie Treue gu beweifen.

Die Erhaltung beuticher Rultur in Ofterreich-Ungarn gemeder Ehre und jum Frieden bes gangen beuischen Bolfes of mit bie Lofung. Die hiefige Abteilung bes "Bereins le beri tauenbilbung-Frauenftubium bat fich auf eine Anregung, Nartha, e aus bem Kreise ibrer Bitglieber an fie herangetreten Much git bereit erflart, bie Sammlung in Wiesbaben gu organim in tuen. Die Borffbenbe Frau A. Reben, humboldtstraße 11, Ministe Schriftführerin Frau M. Freubenberg, Biebrich, Rreu berusterweg, und Frl. Charlotte Bismann, Kalferstein neniebrich-Ming 73, nehmen Beiträge gerne entgegen.

um an ! — Die Strasenbahn. Bon bem Becker erfreusich ift 100 Machunen gibt es mancherlei zu berichten. Recht erfreusich ist - Die Straffenbahn. Bon bem Biegbabener Strafeni, wie icon furg bon und ermabnt, bag ber neue Gu b-

friebbof balb an bas Stragenbahnnen angefchloffen fein wirb. Die Geleife find bereits bis jum Friebhofsportal gelegt und auch bie Daften für bie Oberleitung teilweise errichtet. Soffentlich lagt ber Musbau bes Stromgufub rungonepes nicht niehr allgu lange warten. Da bie Oftertage erfahrungsgemäß einen ftarten Friedhofsbefuch haben, ware es wünschenswert, wenn bie Bahn bereits bis gum Friebhof verfehrte. Auf ber Erbenheimer Strede follen weiterhin noch brei Beichen eingebaut werben, bie hauptfächlich bem Rennverfehr bienen. Auf biefer Linie liegen bereits mehrere Weichen, boch fie werben jest fehr felten benutt. Der fparliche Berfehr ließ fich bislang auch fo bewerfftelligen. Daß ber Oberleitungsbau auf ber Bie tft a bter ginie rege Fortichritte macht, ift befannt. Beniger flott geht es mit bem Bau ber Bagenhalle an ber Bleichftrage. Diefe wirb unter feinen Umftanben gu Oftern fertig fein. Dagn liegt eigentlich auch fein Anlag bor, weil nach ben letten Rachrichten bie bestellten Wagen für bie neue ftabtifche Linie faum fo zeitig eintreffen werben, bag gro-Bere Unterfunftsräume borläufig notwendig find. Die Stadt wird in ber erften Beit bei ber "Subbeutschen" gu Gaft fein muffen. Die Eröffnung ber Bierftabter ginie wirb bie Biesbabener Bewohnerschaft um eine nicht unbeträchfliche Ropfgabl bermehren. Etwa breißig Beamte mit ihren Angehörigen muffen bon Biebrich nach Biesbaben überfiedeln, weil ber hiefige Magiftrat fehr mit Recht verlangt, baß feine Angeftellten bier wohnen. Bur bie Leute mare bies allerbings ein Rachteil, fofern bie Stabt ihnen nicht hobere Gehalter bezahlte, weil fie in bem Borort boch ein wenig billiger wohnten und lebten. Gin febr wichtiges Strafenbahnprojeft, bas allerdings Biesbaben nur indirett berührt, ift burch bie Rembahnfrage wieder aktuell geworben. Es handelt fich um ben ichon lange geplanten Bau einer Strafenbahn bon Daing-Raftel nach Erbenheim. Der Mainger Raufmännische Berein bat neuerbings wieber bie Stabtberwaltung erfucht, diefe Angelegenheit nicht aus bem Auge gu

Die Bautätigfeit icheint in biefem Jahre ein wenig lebhafter gu merben. Richt allein, bag Reubautonfenfe in größerer Bahl als im Borjahr nachgesucht worben find, werben auch Unt- und Andauten in vermehrtem Umfang borgenommen. Bemerfenswert icheint, bag ber Miethausbau ein wenig hinter bem Landhausbau gurudgeblieben ift, was auf eine allgemeine Befferung ber wirtichaftlichen Lage und ben wachsenben Unternehmungsgeift ber Baumeifter ichließen lagt. Innerhalb ber Stadt werben, befonbers im Gefchafteviertel, gang bebeutenbe Umbauten in Angriff genommen. Bablreiche Geschäfteleute laffen ihre Lotale volltommen umgestalten ober erweitern. Es tommen babel nicht nur ble Grundfabe ber mobernen Labenausftattung gur Anwendung, fondern es werben auch alle Erfahrungen und Fortschritte ber Technit berücksichtigt. Gefchaftshäufer werben in biefem Johre, foweit es fich gur Stunde überseben laft, nur wenige gebaut. Gang be-trachtlich mar bie Bautätigfeit in ber oberen Taumusftrage und ber Glifabethenftrage in ben berfloffenen Monaten. Dort find eine Reibe gang berborragenber Brachtbauten entftanben, bie ber Stabt gur Bierbe gereichen und bon benen nach ber Bollenbung noch ju fprechen fein wirb.

Lehrergehalteordming. Die von ber Stabtverwaltung beichloffene Gehaltsordnung für bie Behrer und Behrerinnen ber Bolfs- und Mittelfchulen ift jest bon ber Regierung genehmigt worben.

— Mistiarisches. Die Kriegsbeorberungen und Pahnotizen für bas Mobilmachungsjahr 1910/11 (1. April 1910 bis 31. März 1911) werben für ben Stabtfreis Wiesbaben in ber Beit bom 10. bis 25. Marg burch Orbonnangen bes Begirtstommanbos an familiche hier in Controlle ftebenben Mannichaften bes Beurlaubtenftanbes in ber Beit bon 8 bis 12 Uhr bormittage und bon 3 bis 7 Uhr nachmittags, für bie übrigen Rreife bes Landwehrbegirfs Wiesbaben in berfelben Beit burch bie Orisbehörben ausgehändigt werben. Der Empfang ber Arlegsbeorberung ober Bagnotig ift in jedem einzelnen Fall burch ben betreffenben Dann felbft ju quittieren. Die bis jest bem Begirfefelbwebel bienftlich noch nicht gur Renntnis gebrachten Wohnungeberänderungen find fofort gu melben. Falls Mannichaften bes Beurlaubtenftanbes in ber borermabnten Beit nicht gu Saufe fein tonnen, haben fie eine anbere erwachjene Berfon bes Sausfianbes, bie alsbann auch in

ihrem Ramen ju quittieren bat, mit ber Empfangnahme ber Rriegsbeorberung ober Bagnotig ju beauftragen. Jeber Mann, ber fich bis 25. Marg, abenbe, nicht im Befit einer neuen Kriegsbeorderung ober Bagnotig befindet, bat fich fofort, fpateftens am 31. Marg 1910 in ben Bormittags-ftunden auf bem Saupimelbeamt, Dobbeimer Strofe 3, bei feinem Begirtsfeldwebel zu melben; Militarpapiere find mitzubringen. Die bom 1. April 1910 nicht mehr gilltigen gelben Kriegsbeorderungen ober Bagnotizen find an biefem Tage burch bie Mannichaften felbft gu bernichten, bie neuen roten Rriegebeorberungen ober Bagnotigen find in ben Militare, begm. Erfagrefervepag eingufleben.

Samstag, 26. Februar 1910.

— Kurverein. Samstag, ben 26. Februar, abends 81/2 Uhr, findet im "Hotel Hahn", Spiegelgasse 15, eine Bor-standssitzung bes "Kurvereins" statt.

- Der Briefftempel wird, wie viele andere Dinge, mehr und mehr ein Erzougnis ber Maschine. Briefftempelmaschinen finden im Inland wie im Austand nicht nur bet den gang großen Boftamtern mit ihren Massenauflieferungen, fonbern auch bei mittleren Amtern mehr und mehr Berbreitung. Die Dafchine tann nun ben Blat ber aufgeflebten Marte nicht heraussuchen. Man berwendet beshalb meift einen Stempel in Form eines fortlaufenben Bandes, bas langs bes Ranbes bes Briefs laufi und bie Darte trifft, wenn fie überhaupt im Bereich biefes Streifens aufgeflebt ift. Das Bublitum führt mitunter Rlage barüber, bag ber Banbitempel ben Hufbrud ber Firma und abultde Angaben häufig unleferlich mache. Um biefen Abelftand so viel wie möglich zu berringern, bemüht sich die Reichsposiverwaltung, die Stempel für die Wlaschine so fein wie möglich schneiben zu lassen. Sie lassen bann ben ursprünglichen Aufdruck immer noch beutlich herbortreten. Ferner will bie Bostverwaltung einen Bersuch mit einer neuen Art von Maschinenstempeln machen. Bei biefer follen bie Striche nicht parallel jum Rande bes Briefs, fonbern aufrecht gestellt werben. Man hofft fo, bie Deutlichkeit bes ursprünglichen Aufbrucks noch weniger zu beeinträchtigen.

- Polizeihund und Rabfahrer. Das Reichsgericht bat fürglich entschieden, bag ber Bolizeibeamte berechtigt ift, einen fliebenben Rabfahrer burch ben Boligeihund verfolgen gu laffen. Der Boligeihundverein (R.D.B.) bat nun auf feiner letten Generalberfammlung Berantaffung genommen, feine Mitglieber gu ermahnen, an ber Borfchrift festgubalten, welche bas unter feiner Mitarbeit berausgegebene Gerebachiche Buch "Dreffur und Führung bes Boligeihundes" unter Rr. 7 ber "Grundfage für bie Berwendung von Boligeihunden" erlagt. Diefe lautet: "Der Boligeihund barf nicht bagu verwendet werben, fliebenbe Abertreter einer Ordnungeftrafe ober fliebende Rinber, Die Unfug verübt haben, zu verfolgen und zu stellen. Besonders soll ber Polizeihund nicht abgesondt werden, um einen wegen einer Abertretung fliebenben Rabfahrer gu berfolgen.

- Robes Sadfleifch. Der preußische Minister ber Mebizinalangelegenheiten hat die Königl. wiffenschaftliche Deputation für bas Mebiginalwefen in Berlin um eine gutachtliche Außerung über ben Genug roben Sadfleisches erfucht. Die genamite Deputation warnt in ihrem Gutachten einbringlich vor dem Gemig von robem Sadfleifch wegen ber bamit verbundenen Gefahr für bie Gefundheit,

- Warnung. In berichiebenen beutichen Beltungen werben von Amfierbam aus für ble nachftfahrige Weltausftellung in Bruffel "gebilbete, nette, junge Dabchen" ge-fucht. Giner Bewerberin ging barauf ein Schreiben gu, in bem es u. a. heißt, daß fie in einer bornehmen Teeftube in ber Ausstellung tätig sein mußte. Sprachfenntniffe nicht ersorberlich, nettes Aussehen und Gewandtheit im Bertehr mit bem Bublifum aber feien Bebingung. Monatlich 150 Frant feftes Gehalt, bei ber Rudfebr 50 Frant Reifeentichabigung und 5 Prozent von bem Umfan ber Bewerberin wurben gewährt. Das Dabden folle umgebend eine mitgefanbte Annahmeerffarung unterschreiben, einfenben und 5 Dt. 10 Bf. Gebühren einschiden. Darauf wurde banu ber befinitive Anftellungevertrag fiberfenbet. Das Mabchen war nicht fo bumm wie bie Amfterbamer Gauner und erflarte, fein Gelb voreingusenben, man moge ihr ben Bertrag fo fdiden und bie 5 DR. 10 Bf. bom erften Gebalt abgieben. Darauf tam feine Untwort. Dag man es auf Betrug abgefeben bat, ift flar. Leicht aber noch auf Schlimmered. Teebaufer haben in Amfterbam und Bruffel einen gang anberen Ramen! Dagu tommt noch, bag bie Inferate, weil

teifterbeit Londoner Boluglott-Mubs, herrn Dr. 3. hirich, ge-Dierd gen, einflugreiche Rreife in England ju gewinnen. herr gema tonful 3. T. Grein, bramatifcher Kritifer erfter Blatter, Mabdelb ber befannte Friedensfreund M. B. T. Getab haben ngen gobe Bewegung gugunften bes Unternehmens eingeleitet, unb eine fo bilbet, bem außer ben Scuannten bie Lords Eiber und derhand bitton und General Sir J. Turner angehören. Auch derhand is dem seit & Jahren Deutschland bereisenden französischen er lin Geater des Herrn Direktor A. Roubaub in Paris wurg velen Verhandlungen eingeleitet. Die Mitglieder der alten
dieser versellschaft siehen der neuen sympathisch gegenüber. Der
die Sch bissident der ersteren, Herr Hermann v. Passant, hat
m der bereit erstärt, dem neuen Komitee beizutreten. Dank
der seigen Bemühungen wird somit das schöne Unternehmen der
ihn andrialen deutschen Schanspielerin, uns die Meisterwerke der
r Mörd glischen Bühnendickter in der Ursprache vorzusähren, eragt — uten bleiben.
dies sch
den der des den bei den Gehantecker. Aus Cambo, der Residenz
to inner Stands, so liest man im "Gil Blas", kommt eine überSandlu schende Kunde: Chantecker, der wahre Chantecker, der
auch in der Sahn, der Rossand inspirierte, surz, der Godel des

auch fi the Sahn, ber Roftand inspirierte, turg, ber Godel bes mernhofes bon Minemont, Hi foeben einem Liebhaber Brarifcher Luriofitaten berfauft worben. Gin fpanifcher Selmann, ber Marquis von Salamanca, bat für 100 Frank fantecler gefauft. Die Echtheit bat bie Befigerin bes De Duernhofes ihm ichriftlich bestätigen muffen. Chantecler heater arb mit seinem Gesang fünftig nur noch spanische hennen in tom Bliden. Das wenigstens glaubt ber Marquis von Salafaumsseit aca. Der berühmte Hahn inspirierte Rosiand im Frsih-fen wollt 1902. Er müßte also 9 oder 10 Jahre alt sein. Aber ungen albst hähne, die von Rostand besungen werden, erreichen ust Mortan bieses Alter. Die Bauersfrau, so scheint es, hat den Setreit en Chantecser inzwischen ersetz. * Reu entbeette Chafespeare-Dolumente, Rach einer Rem Porfer Melbung bes Barifer "Figaro" hat Brofessor Ballace von ber Universität in Rebrasta in ben Lonboner Archiven ein Bunbel Dofumente gefunden, bas felt brei Jahrhunderten bort gelegen haben foll, und bas intereffante Enthüllungen über bas intime Leben Shakefpeares enthält. Rach biefen Bapieren bat ber Dichter bon 1598 bis 1604 in einer frangofifchen Sugenottenfamilie gelebt, bie nach England geffüchtet mar und ferbft nur mit Mithe ibr Dafein friften tonnte. Diefe Bertobe war febr toftbar für Chatefpeare in bezug auf feine Itterarifche Probuttion. Es fceint, bag ber Dichter mabrend feines Aufenthaltes in London ben fleinen Milion gefeben bat, ber bamals ein neunjähriger Anabe war.

Theater und Literatur

Mus Berlin wirb ben "D. R. R." berichtet: Bum erftenmal feit brei Sahren bat ber Raifer wieber ein Bribattheater besucht: im Renen Theater bie Borftellung bos vieraftigen Beitbilbes von &. Solm "Der Bbilofoph bon Cansfouci". Unter bem Bjeubonom Solm verbirgt fich, wie icon berichtet, die Grafin Leiningen in Biesbaben. In einem Gefprach mit bem Direftor gab ber Raifer, wie früher icon bes ofteren, feiner Borliebe für biftorifche Dramen Ausbrud.

Björnftjerne Björnfon hat fich fogar fo welt wieber erholt, bag ber behandelnbe Barifer Argt jest hofft, es werbe fich ber Dichter in einiger Zeit wieber Ilternrifch beschäftigen tonnen.

3m Deutschen Schauspielhaus in Samburg hatte bie Uraufführung von Biftor Sabns Renaiffonce Tragobie "Cefare Borgia" in glangenber Infgenierung burch Mer Otto und mit Montor in ber Titelrolle fturmifchen Erfolg. Das Stiid bietet bunte Buhnenbilber und prachtvolle Charaftere.

Bildenbe Runft und Dufit

Die Ruine ber Frantenburg am Rhifbaufes hat focben ber Allgemeine beutiche Burichenbund auf eine Beit bon 30 Jahren gepachtet. Der Bund beabsichtigt, bie Ruine wieberberguftellen.

In Salle, in Sanbels Baterfiabt, erfebte fein Oratorium "Jofeph" burch bie Singafabemie feine Baterftabt, erfebte fein bentiche Uraufführung mit großem Erfolg. Das Wert ift gefangstechnisch febr ichwierig und fzenenweise febr reich an Erfindung und Schönheit, jeboch fallen die Chote gegen andere Berte Sanbels ab.

Eine Gemalbegalerie alter Deifter bes 15. bis 18, Sahrhunberts aus frangofifdem Befit murbe bei Bepte in Berlin berfteigert. Ein Triptochon bon' Ambrofius Bengon ergielte 6000 M., ein "Lanbliches Teft" von 3. be Tron erzielte 5150 M., "Damenbildnis" von Bigee-Lebrun brachte 4700 M.

Mus Ronftantinopel fommt ble Radricht, bag ber Generalbireftor ber türflichen Mufcen, ber Archaologe und Maler Sambi. Bei, gestorben ift. Er war Chrenbottor ber Leipziger Univerfitat.

Die Abtei von Clung in Frankreich, eine ber berühmteften theologischen Bilbungoftatten bes Mittelaltere, feiert am 11 Geptember b. 3. bas Beft bes taufenbjahrigen Beftebens, Gin Musichus frangofischer Selehrter, an beffen Spipe Leopold Defiele fiebt, bat fich gebilbet, um ber Feier einen wiffenschaftlichen Gehalt ju ber-

Wiffenfchaft und Tedmil.

Major a. D. v. Parfeval, ber, wie gemelbet, fich in ber Abteilung für Mafdineningenleurwefen an ber Tednis ichen Sochichule Berlin-Charlottenburg habilitierte, ift nummehr als Brivatbogent jugelaffen worben. Gein Behrfach umfaßt bie "aeronantifchen Triebmerte".

aus Amfterbam, ber Zentrale bes Madchenhanbels ftammenb, boppelt gefährlich ericheinen. Dort find Madchen gemug, Die gern reell 150 Frant in Monat verbienen moch-Unwiffenbe Opfer finden alfo mahricheinlich nichts als Schande und Entehrung.

Camstag, 26. Februar 1910.

- General Booth tommt! Wie wir fürglich berichteten, beabsichtigt General Booth, ber Grunber ber Seils-armee, iron feines hohen Alters bon 81 Jahren noch einmal eine Tour nach Deutschland gu unternehmen, um bas Bert gu infpigieren, fowie in berichiebenen Stabten befonbere Bortrage ju halten. Es ift min fest beftimmt, bag ber greife Beilsarmeeführer auch bie hiefige Stadt befuchen unb am Dienstag, ben 8. Marg, abende 8 Uhr, in ber Schwalbacher Strafe 8 einen Bortrag halten wirb. Thema: "Die Bergangenheit, Gegenwart und Bufunft ber Beilsarmee". In Begleitung bes Generals werben fich mehrere ausländiiche Offiziere, fowie ber Rommanbeur ber Beilearmee in Deutschland mit einer Angahl beutscher Offiziere befinden. Beneral Booth murbe bor einigen Jahren jum Chrenburger Sondons und jum Chrendoftor ber Rechte h. c. ber Universitat Oxford ernannt. Bu bem Bortrag ift jebermann ein-

Fruhfingsboten. Gin Raturfreund beobachtete bei feinen häufigen Spaziergangen ein Amfelpaar, welches icon ein Reft gebaut hatte. Db fich bas Barden boch nicht in ber Beit geirrt hat. Auch hörte ber betreffenbe herr bie erfte Gingbroffel ichlagen. Bei naberer Rachforschung ftellte fich beraus, bag icon bret Gier in beren Reft lagen. Für die jehige Jahreszeit wohl eine ungo-

wöhnliche Erscheimung.

- In gewaltigen Schreden verfett wurden in borbergangener Racht gegen 3/4 Uhr die Bewohner eines hauses in ber Platter Straße. Die auf einem nebenan liegenden Lagerplat bes Tünchermeisters halm aufgestellten Gerusiballen fitirgten nämlich um biefe Beit ploplich mit gewaltigem Rrach zusammen und fielen jum größten Teil auf bas betreffende Saus, bas namentlich am Dach und an ben Fenftern erheblich beschäbigt wurde. In bas Schlafzimmer eines jungen Mannes flogen bie Scherben bis über bas Bett binaus. Gludlicherweise ift es bei bem Cachichaben gebiteben.

- - Bon ungewöhnlich heftigen Krampfen befallen wurde vorgestern abend 149 Uhr ein alterer Mann an ber Ede Morin- und Abelheibstraße. In bem traurigen Buftanb mußte ber Bebauernswerte langere Beit liegen, bis bie berbeigerufene Sanitatswache für bie Aberführung ins Arantenhaus forgte. Indeffen war bies nicht ihre Schuld.

— Biesbadener Lehrerverein. Seute Samstag, den 28. Februar, abends 814 Uhr, Bersammlung ("Bartburg"). Tagesozdmung: 1. Zum Gedachtus des 11. Februar 1830. 2. Zur Diskussion: a) Unsere Ferienordnung (Rektor E. Kolb), b) Ausstattung der neuen Schulgebäude (Rektor B. Breiden-stein). 3. Wahl der Delegierten zur Hauptbersammlung. ftein). 3. Wal. 4. Berichiebenes.

— Meine Notigen. Die Singspielgesellschaft "Sprubel" spielt worgen Sonntag bon 1/24 Uhr ab im Bahnhof-Hotel gu

Theater, Runft, Bortrage,

* Königliche Schaufviele. Seute findet im Abonnement C eine Wiederholung bon Puccinis Oper "Die Bobeme" statt. Morgen Sonntag geht Richard Wagners "Tristan und Isolde" gum erstenmal in dieser Spielzeit in Szene; die Aufführung (Abonnement D, erhöhte Preise) beginnt um

Aufführung (Abonnement D, erhöhte Preise) beginnt um 8½ Uhr.

Bollstheater (bürgerliches Schauspielhaus). Bir machen nochmals auf folgende Borstellungen zu kleinen Preisen aufmerksam: Samstag, den 26. Februar, abends 8.15 Uhr: "Robert umd Bertram" und Sonntagnachmittag 4 Uhr: "Die Annae Pie". Der Sonntagabend bringt und auf diesen Burich, neu einstudiert, das Bollsstud "Das Rädel ohne Geld" in folgender Belehung der Dauptrollen: Marie Fil. Damson, Frau Stern Fr. Töldte, Fr. Kiedis Fil. Grunert, Testom Bagler, Oberkt Audvig, Eduard Alexander, Pfchiworsky Heinricks, Merkel Rhode, Franz Frl. Jacobi. — Spielb In au: Sonntag, den 27. Kedruar, nachm. 4 Uhr: "Die Annaehlie". Abends 8.15 Uhr: "Das Rädel ohne Geld". Montag den 28: "Der Allerwelisbeiter". Dienslag, den 1. Marz: "Das Rädel ohne Geld". Mittwoch, den 2.: "Rosenmontag". Donnerstag, den 3.: "Kodert und Bertram". Freitag, den 4.: "Dorf und Stadt" oder "Das Vorle dom Schat" oder "Das Vorle dom Schate". "Der Allermelisbetter"

* Im Jüdischen Ingendverein wird am Sonntag, den 37. Februar, abends 8% Uhr, im kleinen Saal der "Wartburg" Frau Elise Gutmann aus Mannheim einen Vortrag über "Die jüdische Frau" halten. Gaste, besonders Damen, sind

willbommen.

Gefchäftliche Mitteilungen,

"Thalia"-Bergnigungs-Seercisen. Gelegenheit, den färlenden Anfenthalt auf dem Meere mit der Besichtigung unterestanter Gegenden des Südens zu berbinden, dieten die programmäßigen Fahrten der "Thalia" 1910 dom 18. April dis 18. Mai. Breise don 700 K. gleich ca. 600 M. aufwärts. Anmedungen, Brospette und Ausfünfte det der General-agentur des Osterreichischen Lloyd, Berlin N. W., Unter den Linden 47.

Bereins. Nachrichten.

* Der Männergesang-Berein "Silda". E. B., unter-nimmt am Sonntag, den 27. Februar, einen Ausstug nach Dobbeim zu seinem Mitgliede Haberstod, Saalbau "Deutscher

Raifer".
"Um 27. b. M. unternimmt ber "Scharriche Manner-hor" einen Ausflug nach ber Aloftermuble (Mitglied Jürgens). hor" einen Ausflug nach der Alostermühle (Mitglied Jürgens).

* Das Männer-Quartett "Haria" beranstaltet am Sonniag, den 27. Februar, den nachmittags 4 Uhr an, im Saale Bur Germania", Blatter Straße, Unterhaltung mit Tanz.

* Der Gesangderein "Frohfinn" hält am 27. Februar vesellige Unterhaltung mit Tanz in der Restauration "Jägerbaus", Schiersteiner Straße, ab. Ansang 4 Uhr.

* Der "Sachsen» und Thüringer-Berein" veranstaltet Sonntag, den 27. Februar, den nachmittags 4 Uhr ab. auf der "Reuen Adolfsböhe" eine Unterdaltung mit Tanz.

* Die "Kinosvortgesellschaft" macht am Sonntag, den 27. d. M., einen Ausslug nach Schierstein ("Twoli"). Tanzleitung E. Diehl.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

[?] Desbeint, 24. Jebruar. Die biefige freiwillige fieuer we ber beabightigt, das lojährige Stiftungsfest am Sonntag,
den 12. Juni d. N., in besonderer Weise sesties erstehen.
Mit diesem Stiftungsfest soll zugleich der Bezirksseuerwehrtag
des 11. Bezirks (Wiesbaden) berbunden werden. Entsprechende
Aundistrieben such in diesen Tagen an die kameradischaftlichen
Bereine der Umgebung bezu, der zum Bezirksberband gedörenden Wehren übersand worden.

A Schierstein, 23, Februar. Der projektierte Kinde erfpie Ivla is dei den neuen Schule an der Wiesbadener Straße
wird zurzeit angesegt. Der Plat wird ringsum mit Kasenlächen umgeben, mit Kugelaszen bepflanzt und mit einem
Raturholzgeländer eingezaunt.

Raturgolggelanber eingegaunt

y. Sonnenberg, 24. Hebruar. In der heutigen Situng der Gemeinde Die Lagesordnung begann mit einem Antrag des Gemeindeborftandes auf Bewilliaung den Mitteln zur Ausbesserung des Arotioris der Biesbeddener Straße Gerofieie) den der Jungferngarten dis Weibergartenstraße und des Fusgangerweiges in der Mingerstraße gegenüber den Winderschen Beitellen an und den dienem Antrag auf Kläderung der Arbeiten an und den dienem Antrag auf Kläderung des froberlichen Wittel. Sinem Antrag auf Kläderung des Trobtoirs der Biesbadener Straße konnendigseit der Arbeiten an und den dienem Antrag auf Kläderung des Trobtoirs der Biesbadener Straße konnte wegen der devorstehenden Kanalisation nicht näher getreten werden. Für die im Oktober d. 3. in Frankfurt a. W. statisfindende Landesobliaussiellung war den der Kreisberwaltung des Bewilligung eines angemeisenen Beitrages angeregt worden. Der Gemeindeborstand der Kreisberwaltung der Bewilligung den den der Kreisberwaltung der Bewilligung den den der Kreisberwaltung der Gemeindeborstand der Kreisberwaltung der Bewilligung den den der Kreisberwaltung der Arbeitages angeregt worden. Der Gemeindeborstand der Kreisberwaltung der Arbeitages angeregt worden. Der Gemeindeborstand der Kreisberwaltung der Landenden Bewilligung der Arbeitäuge der Arbeitäussen der Landende der Kreisberwaltung der Landenden Klasstellung in Wiesbaden gezeigt habe. Einen Rußen hötten nur speziell Obliquörder und Gartenbeitiger. Bon einer Eingabe wogen Kreisehung der Wahltunden bei den dem nächt katifindenden Gemeindeberordnetendahlen in die Abenditunden der Berfegung der Wahltunden der Mentag der Wahltunden der Berfegung der Wahltunden der Mentage der Wahltunden der Kreisberden der kannt der Gemeindeberordnetendahlen in die Abenditung der Gesen der Wahltung der Bechnungsfahr 1910. Der Boranfällag ber Wahltungen der Geschaft der der der der Kreisberden der Einschen der einschen Bertagen der bertändiger Verricht der der der Arbeiten der Einschen der Einschen Bertage der der kannten. Der Kreisbeitbaulcher der Mehren der

— Bierstadt, 25. Februar. Frau Ludwig Seuß Witte ber steigerte ihre zwölf Morgen üder und Wiesen gestern mittag zum zweitenmal. Es wurden über 5000 M. mehr er-löst. Die Gebote betrugen insgesamt 30 300 M. Dabei sind bereits auf verschiedene Ader namhafte Rachgebote abgegeben

Maffanifche Madrichten.

Deutsche Bergleute in Gubweftafrifa

S. Bom Westerwald, 24. Februar. 3m Spatherbft find bon Berborf 12 Bergleute nach Gubweftafrita au & gewanbert, um bort im Auftrag ber Otavi-Minengefellichaft Bergbau zu betreiben. Diefer Tage find nun bie erften Brief- und Gelbfendungen in ber heimat eingetroffen. Danach gefällt es ben Bergleuten recht gut bort. Gie berfahren achtftunbige Schichten, tonnen aber auch Aberfchichten machen und erhalten pro Schicht 16 M., alfo 2 M. mehr als bertraglich festgefett war. Je zwei Bergleute haben bie Aufficht über 30 bis 40 fcwarze Grubenarbeiter. Infolge ber günftigen Rachrichten berricht in ber Gegent bon berborf ein wahres "Afrikafieber". Roch mehr junge Leute wollen borthin und haben fich gemelbet. Rurglich bat auch noch einer eine Bufage von ber Gefellschaft aus Berlin erhalten und muß fich über feinen Gefundheitszuftand aus-

n. Caub, 24. Februar. Der "Thoma-Dieh-Abend" in der Brauerei nabm einen schönen Berlauf. Sämtlicke Darbietungen sanden den wohlberdienten Beisall der zahlreichen Andweienden. Eröffnet kurde mit dem Flottenmarsch den Thomae sir Klavier. Tello und drei Biolinen, an den sich das Flottenlied anschied. Es wechselten dann Sologesänge, gemische Chöre, Männerquartett miteinander ab. Die Kompositionen waren samtlich von Thomae, ebenso die meisten Texte. Beisall sand auch der nassausiche Dielektdichter Audolph Diet mit seinen humorvollen Gedichten. Der überschutz der Einnahme wird sir die Bolksbibliotdes berwandt. — Am Samstagabend gründete sich bier eine Ortsgruppe Caub des Abeingauer Weind aus der eins. Der junge Berein zählt bier St. Ritglieder.

Aus der Umgebung.

Ms. Caffel, 25. Februar. Die Bertjumadis. fteuervorlage bes Magistrate ift nach längerer Debatte in ber beute abend abgehaltenen Sigung ber Stabtberordneten mit allen gegen 3 Stimmen angenommen - Das Ronlureberfahren über bie Rranten - Unterftühungstaffe Deutiche (E. S.) ju Caffel ift eröffnet worben. Gegen biefe Raffe hatte ber Regierungsprafibent im Muguft borigen Jahres runna erfaffen meil die Bermaltungs. toften über zwei Drittel ber Beitragegebühren verschlungen batten und fo bie Rechte ber Mitglieber nicht genügenb gewahrt ichienen. Die Raffe, bie im Sabre 1907 gegrundet wurde, zählte auch außerhalb Cassels und Aurhessens zahlreiche Mitglieder. Wie das "Cass. Tagebl. und Anz." hört,
kann gegen den Borstand dieser Kasse deshalb gerichtlich
nicht vorgegangen werden, weil der Direktor der Kasse,
Marcel Bussen, schon seit Juli v. J. krank und nicht vernehmungefähig ift.

!! Bacharach, 24. Februar. Ein biefiger Schneibermeister wurde in seiner Bedaufung erbängt aufgesunden. Was den Mann, der in geordneten Berhaltnissen ledte, zu dieser Tat Beranlasjung gegeben bat, ist unbefannt.

* Mains, 25. Februar. Rheinpeg gegen 2 m 10 cm am gestrigen Bormittag. Stheinpegel: 2 m 28 cm

Gerichtssanl.

Rachfpiel gur Frantfurter Strafenbemonftration.

M. Franffurt a. M., 24. Februar. Den Anlaß zu ben blutigen Borgangen auf ber Beil am 17, Februar abenbs gab bie Berhaftung bes Schreiners Michael Sertert, ber unter bem Berbacht bes Sanbfriebensbruchs feftgenommen wurde und eine Angahl Demonftranten, bie aus einer fogialbemofratifchen Berfammlung bom Gewertichaftehand tamen, angeführt haben follte. Die fchwere Antlage fommte nicht aufrechterhalten werben, bagegen erfchien hertert beute wegen Biberftanbe und groben Unfug & por ber Straffanuner, die als feftgestellt erachtete, baf

er durch Rufe wie: "hoch bas freie Bahlrecht! Rieber ber Reaftion! Nieder mit ber Polizeimacht!" groben Um und ichof bezw. Lärm verfibte und fich nach feiner Festnahme von ! toblich wir Rriminalidutmann Strott lostig, ber ibn aber wieber wijchte. Der Staatsanwalt beantragte 6 Monate Gefang Cinciunati und 4 Bochen Saft. Das Gericht erfannte auf 150 Truntenbe Gelbftrafe.

§ 175.

= Frankfurt, 24. Februar. Bor einiger Zeit nahm tundet. Polizei den 36 Jahre alten Photographen Richard Zei in Saft, ba er berbachtig war, bag er in feiner Bohn affred Lio ber Sabuftrage homofequellen Reigung Breugen ir frone. Bor ber Straftammer hatte er fich heute gemein mit einem mit einem 19 Sahre alten Lehrling wegen Bergebens ge Stabtrats 175 gu beranitvorien. Wie wir in ber "Frantf. lefen, gab Beißig, ber bon Frau und Kinbern getrennt - die Frau hat Scheibungeklage angestrengt - vor Ger unumwunden feine Beranlagung und auch feine Berfehl gen gu. Er erhielt 1 Jahr Gefängnis, ber Lehrling, ber Berführte, murbe mit 4 Monaten Gefängnis befira

Die Bergiffungsaffare in ber Raferne bon Berbun,

hd. Baris, 25. Februar. Bor bent Ariegogericht fen 6. Armeetorps in Chalons fand gestern ber Prozes ge Riefrosen. ben Brigadier Faraco bom 8. hufaren-Regiment in Ber ftatt, ber feinerzeit ben Berfuch madne, bie gange Schm 15 Minuter bron burd Ihantali gu bergiften. Der Angeflagte vollständig geständig. Die Arzte, die den Angeklagten seine Zurechnungsfähigkeit untersucht hatten, 1 wird mit dien ihn für geistig minderwertig. Er wurde zu 20 Jahr geist. Zwang darbeit, Polizeiaufsicht und Degradation

We. Das Muto. Mm 22. Juni b. 3. ichleuberte Toarfun Automobil bes Chauffeurs Rarl M. aus Biesba beantenber in ber Rathausstraße ju Biebrich ben unmittelbar bor befüllt uns Auto über bie Strafe eilenben, etwa 8 Jahre alten Gwir in pol Jatob herber, Sohn bes Maurers gleichen Ramens, für bie Ge Seite. Der Kleine trug Kopfverletungen bavon, wermter ben ! beute noch nicht gang geheilt zu fein scheinen. D. ma wegen fahrlaffiger Rorperverlebung, unter Augerachtlaffirebner, bie ber ihm burch feinen Beruf auferlegten Pflicht ber befordurch die 6 ren Borficht, angellagt. Der Bater bes Berletten be wachung. fpruchte eine Entichabigung bon 2000 DR. Das Coor gefehlichen gericht tam gu einem Freispruch.

We. Gin Biehtreiber namens Abam Raab Diebrich hatte eines Tages eine Auf von Biebrich bem Wiesbabener Schlachthaus gu transportieren feiner Begleitung befand fich ein 14jabriger Buriche, dem er einmal zeigen wollte, wie vorzüglich er ein g Bieh ju treiben berftebe. Er fchlug in burchaus to far gefchilb emporenber Beise auf die Ruh ein. Wegen Tierqual in ben Gi verurteilte ihn gestern bas Schöffengericht zu 3 Man bielfach bie verurteilte ihn gestern bas Schöffengericht ju 3 Bod

= Braubach, 24. Februar. Begen Beletbigu Cimfcrante bes Burgermeifters A. Jacobs bon Ronig ite abgulebnen früher in Camp, wurde bom biefigen Schöffengericht Binger DR. aus Camp ju 300 M. Gelbstrafe verurteilt, ber letten batte bem Bargermeifter Unregelmäßigleiten wahr fichlich inf feiner Amtstätigfeit in Camp vorgeworfen.

rmk. Darmftabt, 24. Februar. Bor bem Straffenat bie bis in Oberlandesgerichte murbe beute bie Rebifi des Redatteurs A. Doglich bes "Rheinh. Beoba ters" in Ober-Ingelheim verhandelt, ber burch Urteil Straffammer Main; wegen Beleibigung bes Abger Coushalts neten 28 olf in gwei Gallen gu einer Gelbftrafe bon 300 berurteilt worben war. Die angeblich beleibigenben Art befaßten sich hauptsächlich mit einer Zentrumsversammis ber Weran in Ingelbeim im Jahre 1908, in welcher Mbg. Bolf In Ingelpernt int Jante 1805, in ihr unerhörte Leichifer Ich aus 18 leit und Berbächtigung ber brei freisinnigen Abgeorbus weprajent borwarf. In ben Erfinden bes Straffammerurteils De war angefilhrt, daß Wolf jowohl als Menich wie als g tifer herabgefett worben fei. Der Bertreter bes Beffac Juftigrat Lob-Darmftabt brachte fünf Revifionsgrunde barunter bie Richtbeachtung bes Artifele 20 bes Brefgefe burch bie Borinftang und § 193, bie Wahrung berechtig Intereffen. Juftigrat Glag-Maing, ber ben Beleibigten : trat, wiberfprach biefen borgebrachten Revifionsgrinben, fei ber Artifel 20 nicht in Anwendung zu bringen, weit ale Berfaffer und Gelbstiater nicht in Betracht tomme. Schluß führte ber Beflagte noch eine Entscheibung Reichsgerichts an, nach ber er nicht ftrafbar fei. Das 11m wird in acht Tagen verfündet.

Sport.

Fusball. Der fommende Sonntag bringt dem Sperein" den Frankfurter Busballkub "Germania", weicher diesem Jadre in überlegener Weise lich die Nordkreismeischaft der B-Klasse sichern konnte, als Gegner auf den Splat. Ta die Mannichaft des Sportvereins in einer vollfigerneuen Aufstellung spielt, weil eine solche durch die Berschmels mit dem 1. Wiesbadener Fußballkub notwendig wurde, so nich ein interessantes Spiel entwickeln. Answed 21½ Uhr. dergangenen Sonntag frand die 1. Mannichaft des Wiesbad Hubbs "Germania" der gleichen Mannichaft des aun in auter Form befindlichen Mombacher Hubballkubs im Hrist weitspiel gegenüber. Wit 1:1 wurden die Seiten geweit und ohne einen weiteren Erfolg ging das interesiante Spiel Ende. Die 2. Mannichaft pielte gegen die 2. Mannichaft Kasteler Fußballbereinigung und siegte mit 4:0. Am Lomp dem Sonntag spielt die 2. Mannichaft agen die 2. Mannichaft Rosteler Fußballbereinigung und siegte mit 4:0. Am lomp dem Sonntag spielt die 2. Mannichaft agen die 2. Mannichaft Rosteler Fußballbereinigung und seiner Geresierplat um 3

Aleine Chronik.

Die neuen Briefmarten Spaniens find jeht gur gie gabe gelangt. Sie find bon etwas größerem Format e bie früheren und zeigen bas bon einer Orbenstette umgebe nach rechts blidende Profilbildnis Konig Alfons', über b bie Ronigefrone ichwebt. In ben oberen Eden befinber bie Wertangabe, unter dem Medaillondist des Königs ! Unterschrift "Espana". Die Arten der verschiedenen Speschufen sind die gleichen wie bei den früheren Emissionen

Ein Gifersuchtsbrama, Gin italienischer Seems namens Gallina ichof in Stodholm aus Gifersucht auf fel Geliebte, eine fcmebifde Bigarrenarbeiterin, Die er n leicht berlette. Das Dabchen retiete fich mit einer Freum

Gin (merbung Succeptui in

92r. 9.

Theint, ba Das a

Gigener

Am B 9Em B1 Gebur Bigepr Die D

Staatefetre totwenbig Staats

härfung b etreffenber Serfte tft Blarung bi Mbg. v die fonft in

ben Arbeit Die von d 90bg. 8

Berbi Der !

Gigener Auf di

bi bei bem T Pfbg. Danen uti mart behar Monbere and gefets

MINE ALL THE Hbg. m ber Mo Maitliche Eorbichles: Interftefit Schoen fil rief auch Bebauern inb unber he Mgito ichtet ift. Minif Stage ift

Die Regie ber fonfca fortfahren nabment b boffen bi Marfen. 90bg.

Berhal ficht bie beim. D eine Gem Recht an Bolizei p Rampf a e von I toblich wirfte. wieber

r. 95.

mil. & irenni or Ger Berfehl rling. beitra

שווולדו in Ber Schm 25 Mimiten. Tagte 1 lagten

gericht

ebiji Urteil 113 9070 ala g Dettag timbe refigefe erechtic olgten !

inben.

me. 8

Das un

bung

TIT. m "Si welcher reismei den Go

ormat a farten. umgebr fiber > findet f ten We Freund

иш 3 1

Rieber burch ein offenes Dachsenfier. Der Italiener sprang nach ben Um und ichof fich auf bem Dache eine Rugel in ben Mund, die

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Ein Genoffe des Morders ber Rniferin Gifabeth? In Befang Cincinnati wurde ein gabireicher Einbrüche geftanbiger 150 Eruntenbold namens Reppier berhaftet, ber mit ber Ermorbung ber Raiferin Elifabeth burch ben Anarchiften Lucchini im Jahre 1902 in Genf in Zusammenhang zu fieben nahm toeint, ba er große Bertrautheit mit bem Berbrechen be-

Bei Das gefährliche Santieren mit Supegionischen August von Wohn Alfred Lion vom Feldartisserie-Regiment Bring August von gemein mit einem Revolver. Der Berunglfickte war der Sohn bes ens go Stabtrats Lion in Allenftein.

Pentscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". \$ Berlin, 25. Webrnar.

Am Bunbesratetifch Staatsfefretar Dr. Delbrud. ericht 166. Geburtstag begeht, liegt ein Strauf aus Marichallseh ge Mielrojen.

Bigeprafibent Dr. Spahn eröffnet bie Gigung um 12 Uhr

Die Debatte über ben

Etat bes Reichsamts bes Innern

Atten, dwird mit den dazu vorliegenden 55 Refolutionen fort-Iabi gefest. action : Abg, Behrends (wirtsch. Ber.): Die Sozialpolitik des

Staatssekreiärs werden wir gern unterstützen. Dringend notwendig ist eine Kartellgesetze bung und Bersterte ich arfung der Börsengesetze. Das die Privats das deanniendersicherung noch in dieser Session kommen wird, t vor lersüllt uns mit Befriedigung. Die Koalitionsfreiheit wollen liter (Sein in der Norfrieders aufrecht erholten. Die Rechtslesse alten Gwir in vollem Umfange aufrecht erhalten. Die Rechtslage mens, für bie Gerfte nung geflärt werben. Steht biefer Betrieb on, wolnter ben landwirtichaftlichen Gefeben?

Staatsfefretar Dr. Delbrud bemerft gegenüber bem Borachtlass tebner, die Beläupfung der Schuntpliteratur fann geschehen befordurch die Gesetzgebung und dann durch die polizeiliche übersten bewochung. Bas die Frage anbelangt, inwieweit unfere Schöf befehlichen Bestimmungen eine Abanberung und Berda b betreffenden Ressorts Unterhandlungen. Die Rechtslage der ebrich Gerste ist sehr Ionabligiert. Ich berspreche indessen, die eren. Märung dieser Frage nach Möglickeit zu fördern. Beisall. Abg. v. Liebert (Reichsp.): Die Lage der Glasarbeiter, ein bie sonst immer von sozialdemokratischer Seite als sehr pressons

nus ro är geschilbert wird, hat sich wesentlich gebessert. Die Unfälle ierquäl bein Glashütten haben merklich abgenommen, obgleich dierquäl bielsach bie Borschriften zur Berhütung von Unfällen von 3 Bo ben Arbeitern aus Bequemlichkeit unverücksichtigt bleiben. Die von ben Sogialbemofraten eingebrachte Refolution auf bigu Einschränfung ber Arbeitszeit in ben Glashutten bitte ich i g ft e abzulehnen.

Moeren (Bentr.): Die Unfittlichteit hat in urteilt, ber letten Beit in bedenklichem Dage zugenommen. Saupt-währ fichlich infolge ber ungeheuren

Berbreitung ber unfittlichen Schriften und Bilber, ffenat Die bis in die entferntesten Bolfsschulen gelangt find.

Der Rolomialvoraufchlag im Reichstagsausschuß. Albges haushaltsausschuß bes Reichstags ging nach Erledigung om 300 bes Marine-Etats zu dem Etat für Kiautschon über. Bei den Art ber Beratung der Beamtenbesoldungsordnung wurde auf Berlin, 25. Februar. (Eigener Drahtbericht.) fammis antrag ber Subfommiffion an dem Gouberneursgehalt, bas Wolf ich and 18 000 M., 22 000 M. Kolonialzulage und 10 000 M. eichtser Repräsentationsgeldern zusammensett, ein Abstrich von ils M. wit 12 gegen 11 Stimmen beschlossen.

Prenfischer Landtag. Abgeordnetenhaus,

Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 25. Februar.

Auf ber Tagesorbnung fteht bie Weiferberatung bes Ctate bes Innern

bei bem Titel "Miniftergehalt". Abg. Rioppenborg-Sfrumfager (Dane): Deutsche und Danen muffen als gleichberechtigte Burger in ber Rorb mark behandelt werben. Leiber ift bies nicht ber Fall. Ins-Mondere bas Bereinsgefet wird gegen die Danen rigoros und gefetiwidrig angewendet gu bem Bwed, bas Deutsch-um zu ftarfen. Diefer Zwed wird aber bamit nicht erreicht.

Mbg. Dr. Schiffer (natf.): Die Bolitit ber Regierung m ber Nordmart trifft bas Richtige. Bor allem ift bie wirthaftliche und tulmrelle Unterftutung erforderlich. Die den Sa dassische und kulturelle dellitär erröschleswigsche Frage neiterfiellt bleiben. Die Australie des auf des auch in der aussichtstose der Stie der Auflichen Krei der Stie der Auflichen und gestern hervor. Die Bei der Stied unbegründet. Die Dötte Agitation auf Lösung die Agitation auf Lösung die Agitation auf Lösung die ist. (Sehr richtig!) Winister des Innern in August die eine Frage der aprofchleswigiche Frage muß bem Minifter bes Innern interftellt bleiben. Die Außerung bes Staatsfefretars von Echoen über ausfichtstofe Beftrebungen in Rorbichlestwig def auch in beutschen Kreisen lebhafte Beunruhigung und Bebauern bervor. Die Beschwerben bes Abg. Rloppenborg fab unbegrundet. Die Danen tonnen nicht bestreiten, bag be Agitation auf Lofung ber Rorbmart bon Preugen ge-

Minifter bes Innern v. Molffe: Die norbichlestwigiche Stage ift eine Frage ber inneren preugischen Berwaltung. Die Regierung wird mit ber Starfung ber Rordmart und ber tonfequenten Durchführung ber nationalen Politit bort fortfahren. Der Borwurf ber Danen, bag alle unfere Dag. Tabmen bie Danen franten follen, ift ungerechtfertigt. Bir Bur In Doffen bie Danen nicht franten, fonbern bas Deutschium

> Abg. Stroffer (tonf.): In ber fachlichen Rritit an bem Berhalten bes Minifters in ber Germanicus-Affare

ficht bie gange Frattion hinter bem Abg. v. Pappenbeim. Die Sozialbemofraten verfolgen mit ihren Streits tine Gewaltpolitit. Die Gozialbemofraten verlangen bas issionen Recht auf die Strafe und behaupten, sie seien bon ber Solizei provoziert worben, babei ift erwiesen, daß fie gum auf fel Sambi ausgerüftet waren. In England und Franfreich I

find die Gesesbestimmungen gegen solche Ausschreitungen viel schärfer als bei uns. Auch ist bas Bublifum bort rubiger als unfere Rabaumacher auf ber Strafe. (Rufe bet ben Gogialbemofraten: Unverfchamt!)

Bigepräsident Dr. Krause: Ich bitte, Die Zwischenruse

Abg. Stroffer (fortfahrenb): Die Strafenbemonfirationen find mir

ein Ginegergieren für bie Revolution.

(Belfall rechts.) Abg. v. Zedlit (freikonf.): Ich spreche dem Minister meine Anerkemung aus für die Erflärung, daß die Regterung über ben Barteien fieben foll. Bir berlangen, bag bie Bereins- und Berfammlungsfreiheit ohne Schifanen gewährleistet wirb. Den bortrefflichen Ausführungen bes Mbg. Caffel über bie Stragendemonftrationen pflichte ich burchaus bei. Der Abg. Liebfnecht verhieß von ber Tribane bes Saufes ben politifchen Daffenftreit.

Man will bie Regierung und ben Staat unter ben Willen bes Proletariats zwingen. Das ift hochverrat. 3ch richte bie Mahnung an alle burgerlichen Parteien, in Baterlandsliebe gufammengufteben gegen ben gemeinfamen Feinb, Die Sozialbemotratie. (Lebhafter Beifall rechts; Bwifchenruf bei ben Sogialbemofraten: Gie bericharfen bie Gegenfabe!)

Tehte Nachrichten.

Graf Achrenthal in München.

Münden, 25. Februar. (Eigener Trabtbericht.) Der Staatsminifter bes Augern Freiherr b. Bobewils ftattete heute bormittag dem Grafen Aehrenthal einen Befuch ab, den diefer erwiderte. Später wurde Graf Aehrenthal von dem Prinzen und der Bringeffin Ludwig und hierauf von dem Brinzen und der Brinzessin Rupprecht empfangen. Seute mittag empfing der Brinzegent den Grafen in seierlicher Audienz und überreichte ihm, da er den höchsten bayeris ichen Orden bereits tesist, eine goldene Plakette mit seinem Bildnis. Rachber war bei dem Freiheren v. Podewils Frühltlickstafel, an der die Gesandten der deutschen Bundesstaaten, sowie Ofterreich-Ungarns und Stalfens mit Gemablinnen, die oberften Sofchargen und die Serren der öfterreichisch-ungarischen Gesandtfdaft teilnahmen.

Das beutfch-öfterreichifche Bunbesverhaltnis.

wb. Wien, 25. Februar. Bu bem Communique fiber bie Reise des Grafen Aehrenthal nach Berlin bemertt bas "Reue Wiener Tagblatt", bas gemeinfame Wollen Ofterreich-Ungarns und Deutschlands fei zugleich eine gemeinsame Zat, bie im Bertrauen auf ben italienischen Dritten einen feften Rudhalt finbe, und fahrt bann fort: Bar es feit jeber ber Methobe ber Bundnispolitit eigen, bie Freundschaft mit ben anderen, außerhalb bes Bunbniffes fiehenben Ländern als eben biefe Politit wichtig ergangenbes Moment aufzufaffen, fo wieberholte man biefes Brogrammwort auch jest. Es galt biesmal ber gewiß in Ofter-reich-Ungarn lebhaft begrüßten Pflege ber Beziehungen Deutschlands ju ben beiben Bestmachten, wie nicht minber ber angebahnten Bieberannaberung zwifden Ofierreich Ungarn und Rugland. In Deutschland, bas ja gu Rugland gute, traditionelle Begiehungen unterhalt, wurde man eine vollzogene Wieberannaberung gwijden bem alliierten Ofterreich-lingarn und bem ruffifchen Rachbar als ein wertvolles politisches Fafinm mit Gemiginung empfinden. Das bernimmt man aus ben berglichen Iopalen Afgenten in bem Chorus der beutschen Stimmen, die den österreichisch-unga-rischen Gast so bell begrüßten. — Die "Reue Freie Presse" führt aus: Das Communique ift für die europäische Lage bon besonderer Bebeutung. Es ift trot feiner fnappen Faffung viel wichtiger und inhaltsreicher, als folche politiichen Aundgebungen fonft gu fein pflegen. Go wird bie jegige Bufammenfunft als ein weiteres Glieb ber Rette aufgefaßt, als eine Tatfache, bie ber geschichtlichen Ronfinnitat und ber Kontinultat bes Binbniffes entfpricht, bas in beifpiellofem Gleichmaß bie beiben Staaten feft und innig verbundet. Die bergliche Aufnahme bes Grafen Rehrenthal in Berlin ift für bie gange Welt ein beuiliches und wichtiges Beiden ber unerschütterlichen Berglichleit ber Be-giehungen zwischen Ofterreich-Ungarn und bem Deutschen Reich. Darin ift feine Minberung, nicht bie geringfte Anberung eingetreten.

Gine Rorfureife bes Ronige bon Cacien.

Dresben, 25. Februar. (Eigener Trabtbericht.) Der König Friedrich August wird heute abend 10 Uhr 10 Minuten mit dem fahrplanmäßigen Zuge nach Trieft und bon dort an Bord eines Dampfers des öfterreichifchen Lloyds fich noch Korfu begeben, wo feine Un-funft am 1. Mars, nachmittags, erfolgt, Am 8. Mars will er die Rudreise nach Trieft antreten und daselbst mehrtögigen Aufenthalt nehmen. Am 17. Mars gedenft ber König wieder in Dresden einzutreffen,

Die Finangminifterfrife in Beffen.

wb. Darmftadt, 25. Februar. Der Finangansichus ber Erften Rammer veröffentlicht eine langere Entgegnung auf bie Erffarungen bes Finangninifters bom 18. Februar b. 3., in welder biefe Musführungen wiberlegt werben foffen und welche bamit folieft, daß bie bon bem Finangminifter porgetragenen Erflärungen feine Beranloffung geben für ben Ausichuß, feine Stellungnahme gu anbern.

Die totgejagte "Rationalzeitung".

wh. Berlin, 25. Februar. Die "Nationalzeitung" erffärt die in einem gestrigen Abendblatte von einem Depeichenbureau berbreitete Melbung, fie werde am 1. April ibr Ericeinen einstellen, für unrichtig.

Der Mottenbau ber Union.

wh. Washington, 25. Februar. Bon unterrichteter Geite berlautet, bag bie Schiffsbauten bes laufenben Jahres zwei Banger mit 28 000 Zonnen Deplacement, fünf Unterfeeboote und brei Torpebobootsgerft örer umfaffen.

Paul Denfe Chrenburger Munchens,

Minden, 25. Februar. (Eigener Drahibericht.) Baul Sopfe murbe gum Chrenburger von Manchen ernannt,

Die Streifframalle in Philadelphia,

Rem Port, 25. Februar. (Gigener Drabtbericht.) Die Staatsgendarmerie ftellte allmählich die Ruhe in Phila-belphia wieder her nich fäuberte die Strafe bom Mob. Der Betrieb ber Strafenbahn wird langfam wieder aufgenommen. Der Generalftreit ift borläufig aufgegeben,

Effen, 25. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Der Großbergog von Oldenburg besuchte beute vormittag das Han i a - Plattenwalzwert der Kruppichen Genkliverte. Hieran ichtossen sich Borsührungen in der chemisch-physikalischen Bersuchsanitalt, sodann wurde die mechanische und zum Schluß die Kanonenwertstätte besucht. Wittags verließ der Großherzog die Stadt.

Baris, 25. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Die Kammer bewilligte einstimmig ein brittes provisorisches Bubget-Bwölftel.

Straffburg, 25. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Bie bie biefigen Blatter melben, ift in bem Befinden bes Brof. Dr. Theobald Ziegler, ber bor einiger Zeit einen Ohnmachtsanfall erfitt und infolgedeffen feine Borlefungen in bem bon ihm übernommenen Bolfshochschulfurfes abbrechen mußte, nach vorübergebenber Befferung eine Berfolimmerung eingetreten, bie außerorbentlich bebent-

Emben, 25. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Die Telegraphenleitung Bigo-Dadrib'ift noch immer geftort.

Berlin, 25. Februar. (Eigener Drahtbericht.) In der vierten Morgenfrunde brach auf dem Gelände des Salenseer Güterbahnhofs in einem Fackwerfsschuppen Feuer aus, das erst gegen 6 Uhr bewältigt werden konnte. Einem Oberseuer-webrinann wurden durch Glässplitter beide Sände berleit. Das Dach des brennenden Schuppens krach ausammen und die Grundmauern bersten entswei Grundmauern barften entzwei.

Bemogen, 25. Februar. (Sigener Drabtbericht.) Der Bolizeibiener Kripp rief bei Ausbruch eines Großfeuers in der Fabrif von Overmann und Sorgenfrei, in einem Automobil fabrend, die benachbarten Fenerwebren berbei, fürzte aber während der Fahrt aus dem Automobil und drach das Genick. Ran fand die Leiche auf dem Bege liegend.

Rem Bort, 25. Februar. (Gigener Drahtbericht.) Der nach Berübung größer Unterschlagungen flüchige Borsteber ber Filtale ber Berliner Baketfahrt. Gefellschaft Starle u. Ro., Georg Baumann, wurde in Bassaie bei Ren Bort berhaftet.

Sehte Sandersnachrichten. Berliner Börfenbericht.

Berliner Börsenbericht.

Berlin, 25. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Die heutige Börse stand salt gänglich unter dem Einfluß der undes friedigenden Salb jadresaus weise der Laurahütte. Außer oberschlesischen Werten lagen dauptläcklich Oardener schwach auf die Witteilungen der ungünstigen Lage des Koblenmarktes in Oberschlessen. Dagegen waren weitliche Düttenwerte anfangs besier gebalten, Bochumer und Khönig setzen sogen mit bemerkenswerter Besserung ein, aber spatiehunkonnte auch diese sich der allgemein sur Montanwerte berrschenden Berkimmung nicht entgieben. Dobenlobe, Laurahütte und Sarpener verloren über 2 Kroz., die übrigen Sapiere des Montanmarktes etwa 1 Kroz. Bon Gestrizitätswerten zeigern Allgemeine Elektrizitätsaktien entschehen mehr Feltigleit dei einer anfanglichen Kursbesserung um 4 Kroz. Schutabersaktien gut gehalten, besonders Hanna dus die Dividendenserklärung von 10 Kroz. In amerikanischen Abnen entwischeisich auf seites Rew Vort ein angeregtes Geschäft zu böberen Kursen. Besonders tiegen Canada auf die große Rekreinmahme in der dritten Februarwoche und auf günsinge Beurteilung der Entwickelungsfabigseit des don der Bahn durchsogenen Anndes. Am Bankenmarkt dewegten sich die Kursschwankungen in engen Grenzen der großer Webernadsfähigkeit der Kurse. Geld über Illimo 4½ Kroz. Die Börse ichloß für Kontanwerte seknatt dei Rüchgängen dies derrack. In dritter Kontanwerte seknatt dei Kurselseitliche Werte und Koblenaltien gedrückt. In dritter Kontanwerte seinbusgenenten des Kangamarktes niedriger, namentlich Eisen und Koblenaltien gedrückt. In dritter Kontanwerte seinbusgenenter des Kangamarktes niedriger, namentlich Eisen und Koblenaltien. Deutsche Gedsglühlichtaltien 20 Kroz. böher. Kribatdissont 8 Kroz.

Briefkaften.

Die Bebaltinn bes "Wesbadener Tagblatts" benntwortet ichriftliche Anfragen im Grieffaften, wenn die leste Begugdenittung beilbegt. Recheberbenbliche Gewahr wied nicht augefichere.)

Rach Bierstadt. Die Berichtigung können wir nicht bringen, da Sie vergessen haben, den Ramen des Gefangvereins anzu-führen, der nicht 120, sondern nur 102 aktive Mitglieder hat. Kommt es denn übrigens darauf an? Dr. B. Bielleicht gibt das Einwohner-Meldeamt zu Hannsber darüber Auskunft.

Geschäftliches.

Gegen das Altern Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Economet. Siehe das hochbedeutsame Werk: "Das Altern" von Dr. Leraud, Cap. X. S. F 550



Inierer bentigen Gesamtauflage liegt ein Brofveft ber Leonbard Fictz, Attien. Gefellicaft, Maing, betreffenb Cerien:29odie, bei.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagebeilage "Der Roman".

Lenung: W. Schulte vom Brühl.

eranmertlicher Redaffrur für Politif n. dandelt A. Gegerhordt, Echenheime. der: für Femilletont W. Schulte vom Erühl, Somunderg; für Wieskademet agricktent E. Körherdet; für Aufanifine Andrekten, And der Umarbung 10 Geraktstaat: d. Liefenbaut; für Premidited, Sport und Grieflichen Losader; für der Ungetzen "Kieffament d. Der nauft; fürstlichen körebaden, kruf und Serlag der L. Schillenbergischen Dol-Buchrucken in Wieskaden.

6. Egypt. unificirte 300 privilegirte 3. garantirte \$4/2 Japan. Anl. S. II

95 208 101

Mont

beingutsbei beutiches &

185 Num

of Es find ra los Probetag

beliebt 1 beite gen Quellen

in Ronft mittag Eme 1

Mirte m Gründur Muefunfi an Pinc

Siermit.

Mr. 95.

Tagblatts. Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o

Crate Date 1	Zf. In %]	
Staats - Papiere.	4. Januar, von 1005 # 94.95	Zf. In % In % 4. Listabon > 1886 .6 82.50
a) Deutsche. In W.	5 Mex. am. inn, I-V Pes. 101.60	4 Moskau Ser. 30-33 Rbl
D. Reichs-Anteihe 08 # 102.30 D. RSchatz-Anw. 100.70	5 * cons. āufi. 99 stf. £ 4 * Gold v. 1904 stfr4 97.	1 Neapel st. gar. Lire 101.70
D. Reichs-Anleihe . 93.85	3 cons.inn.5000r Pes. 69.20	5 Wien Com. (Gold) . 103
Preuss. Consols 08 - 102,55	5. Tamsul.(25j.mex.Z.) > 100.65	5. do. * (Pap.) 6.fl. 180.30 4. do. von 1898 Kr. —
Pr. Schatz-Anweis, > 100.95		4. do. Invest. AnlA 98.20
88,90	Provinzial-u. Communal-	6. St. BuenAir. 1892 Pc. 103.50
Bad. Anleihe 08 , 109. Bad. A. v. 1901 uk. 09 , 101.05	zt. Obligationen. In %.	416 do. v.88 i. O. £ 117.
s Ani. (abg.) s. fl. 06.00	4. Rheinpr.Ag.20,21,31.4 101.30 3% do. + 22u.23 + 99.	Walley David Abilian
Anl. v. 1886 abg. * 94.	34/19 do. + 30 + 95.80	Div. Vollbez. Bank-Aktien.
* * * 1892 n. 94 * 93.35	31/2 do. 10,12-10,24-27,20+ 92.30 31/2 do. Ausg. 19 uk. 09+	
s v. 1900 kb. 05 s 93.40 s A.1902 uk.b.1910 s 93.70	31/2 do. + 28uk.b.1916 + 32.30	61,2 A. Elsāss, Bankges, 125, 7 Badische Bank R. 133.50
* * 1004 * * 1012 * 93.40	316 do. + 18 + 89.10 3. do. + 9, 11 u. 14 + 87.	3 3 B.f. ind. U.S. A-D 75.
Bayr. AblRente s. fl	4. Frkf. a. M. v. 66 u. 14 . 100.50	4. * BodCA., W. * 12010
E.BA.uk.h.06.# 101.40	31/a do. Lit. R (abg.) a 94.	gas 8m * Handelsbanks.II. 161.90 13. * Hyp. u. Wechs. > 266.
* EB. u. A. A. * 93.25	31/2 do. > Sv. 1886 * 93.80 31/2 do. > T = 1891 > 93.90	71/1 Barmer Bank-V * 134.90
Braunschw, Anl. Thir. 84.	31/2 do U.93, 99 . 93.60	6. 6. Berg-u. Metall-Bk. 6 119.60 BergMärk Bank * 164.50
Brem. StA. v. 1888 .# 92.30	31/2 do. » V » 1896 » 94.40 31/2 do. L. W v. 98 u. 08 » 94.25	9. 9. Berl. Handelsg 179.60
* * * 92,99 * \$2.20 * v. 1896, 1992 * \$3.50	30s do. StrB. * 1899 * 94.	61/2 * HypB.L.A. * 128.80
Elsass-Lothr. Rente . 84.	3½ do. v. 1901 Abt. I > 93.70 3½ do. » » A.II,III » 93.50	6. Breslauer DBk. * 110.
Hamb.StA.1990u.09 * -	3/2 do. > 1006 A. I, II > 94.	6, . 6, . Darmstädter Bk. s.ff
s StA.amrt.1887	31/2 do. v. Bockenheim . 94.10	6. 6. 6. 3 . 6 137.30 12. 12. Deutsche B. S. I-X + 257.80
> > > > 1850>	4. Angsh, v.1901sk.b.08 × 100.50	8 81/2 . Asiat. B. Taels 157.
Gr. Hess. StR. • 101.70	31/2 do. + 05 + + 10 + 92.00	4/2 * Eff. u. W. Thi. 107.40 7. 7. * Hypot8k. * 142.80
* * Anl. (v. 99) * 101.25	3. do. > 1896	6 Ver. Bank . 128.50
s s s (abg.) s 92.60 s s s s 92.65	31/2 Berlin von 1886/92 > -	9. 9. Diskonto-Ges. • 197.50 7. 71/2 Dresdeser Bank • 166.
3 3 3 81.60	4. Bingen v. 01 uk. b. 00 × - 4. do. × 07 × 12 × -	5. 5 Bankver. 4 105.
Meckl. Schw.C. 90/94 93. Sächsische Rente 84.70	31/2 do. = 1898	9. Franklurter Bank > 202,70
Waldeck-Pyrm. abg 93.80	31/2 do. v. 05 uk. b.1910 » — — — — — — — — — — — — — — — — — —	0. n.os. > 212,30
Württemb. v. 1907 > 101.70 Württ.v.1875-80,abg. > 93.80	4 Darmstadt v. 07 u. 14 . 100.80	8 Oothaer GCE. Thl. 160.60
* * 1881-83 * * 93.95 * * 1885 9.87 * * 94.20	31/1 do. v. 1888 u. 1894 » -	51/4 Mitteld Bdkr., Gr. 4 103.40 61/5 do. CrBank 120.60
2 > > 1888 u. 1889 >	3Val do. conv.v.911H.v -	6. 6. Natibk. f. Dischi 128.50
9 3 1893 3 94. 2 3 1894 4 —	31/2 do. > 1897 *	50/3 0 Nürnberger Bank * 107.80 11. do. Vereinsb. * 230.60
2 > > 1895 > 93.90	31/2 do. v.05 > ab1910 > 92,30	61500 557m Oest, -Ungar, Bk. Kr. 127.70
9 3.40 9 3 1903 3 93.50	4 Freib.i.B.1000k.1965 > 100.00 31/2 do. v.81 u.84 abg	91/s 91/s do. CredA. o.fl. 212.50
3 > 1896 > 83.80	31/2 do. * 03 uk. b. 08 * 92,30	5. Philz. Bank # 101.40
	6. Fulda v.0tS.luk.b.00 > -	9. do. HypotBk. * 192. 8. Preuss. BCB. Thi. 163.40
b) Ausländische,	4 Giessen v.1907u.1917 >	51/3 do. HypAB. # 123.50
I. Europäische.	3½ do. v. 1890	7. Rhein, CreditB 136.50
Belgische Rente Fr. 95.50 Bern. StAnl.v.1895 • 87.10	3½ do. v.1896 kb.ab 01 » — 3½ do. v.1897 » » 02 » —	9. 9. do. HypotBk. > 187. 7. 7. Schsaffh. Bankver. > 146.50
2 Bosn. u. Herzeg, 98 Kr. -	31/2 do. > 03 uk. b. 08 >	6 Sidd, Bk., Mannh. > 115,29
* u. Herz.02uk.1913 . 100.60	3½ do. × 65 uk.b. 1910 × 91.90 4. Heidelberg von 1901 × 100.45	8. do. BodenkrB. 179.50 51/2 Schwarzb. HypB. 115.50
Bulg, Tabak v. 1902 .4 101.30	4 do. v.1907 u.1913 » -	50/2 Schwarzw, Bk -V 95.
. Französ. Rente Fr. 99.50 Osliz, LandA.stfr, Kr. 93.60	31/2 do. + 1894 + - 31/4 do. + 1903 + -	71/2 71/2 Wiener Bank-V. > 141. 7 Württbg.Bankanst. > 148.50
. > Propination + 5. ft. 97.80	31/2 do. v.05uk.b.1911 92.	5. 5. do. Landesbank + 106.20
// Oriech. EB. stfr.90 Fr. 47.	31/2 Kalserst. v.97uk. b.08 > 4 Karisr. v. 1907u. 1913 . 201.20	6. do. Notenh. s. fl. 115. do. Vereinsbk. > 169.10
» » 87 2500r » 47.30	31/2 do. + 02 ttk. b. 07 + -	6 6 Wilrzh. Volksb 4 -
Holland, Anl. v. 96 h.fl. 73, * Kirchgüt, Obl. abg. 103.	31/2 do. > 06 (abgest.) > 31/2 do. v.1903uk.b.08 > 92.60	Div. Nicht volibezahlte
> 5000r \ 102,50	3. do +1889 + 90.50	VorlLtzt. Bank-Aktien. In %
A + 10-20,000 × 104.60	3. do. 1896 > 87.	9, . 9 Banq. Ottom. 50 % Fr. 142.
a + stfr. i. O. > 70.50	3, do. 1897 . 84.80 33/2 Kassel (abg.) . 99.20	
i. G 70.40	4. Koln von 1900 + 100.70	Aktien u. Obligat. Deutscher
30,000 s amrt.v.89S.HILIV 102.50	4. Landau (Pf.) 99 u. 04 + -	Divid. Kolonial-Ges.
I I nvemb Anl. v. 04 Fr.	4 do. v. 1901 u. 06 * -	Voci.Ltzt. In %.
/1 Norw. Anl. v. 1894 .4 89.10	31/2 do. v. 1886 u. 87 » — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ostafr, EisenbGes.
Öst. Papierrente ö. fl.	31/2 Limburg (abg.) > 93.20	3, . (Berl.) Ant. gar. M. -
A . Goldrente 5. fl. G. 100.20 . Sliberrente 5. fl. 99.25	4. Ludwigsh, v. 1900 * 91.80 31/2 do. * 1890 * -	Aktien industrieller Unter-
. s elaheiti. Rte.,cv. Kr. 95.30	31/2) do. v. 1903 uk. b. 08 > =	Divid, nehmungen.
	4. Magdeburg von 1891 *	Vorl. Ltzt. In %
- > > 20,000r > -	4. Mainz v.99 kb.ab 1904 * 4. do. v. 1900 uk.b.1910 * -	20, - 18 Alum Neuh (50%)Fr. 269.60
/s Portug, TabAnt 65.	4, do. R. 1907 uk. 1916 * do. (abg.)1878 u. 83 * -	10. Aschiftog Buntpap # 163. 8. Masch, Pap. * 146.90
S. III + 68.15	31/s do. + L.J. v. 1884 - 31/s do. von 1880 u. 88 -	101/2 101/1 Bad, Zeld, Wegh, fl. 170,44
. Rum, amorf Rtc, 1903 . 102.20	3½ do. von 1880 u. 88 > 3½ do. (abg.) L.M. v.91 > -	15. 15. Bleist Faber Nbg 284.
* B1.80	31/2 do. von 1894 >	10. 9. Beauerei Blading . 191.
1801 . 91.50	3½ do. *05uk.b.1915* -	7. 0 Eichbann . 108.50
* inn, Rtc. (\a89) Let 01.70 * inss. Rtc. (\a89) *	4. do. *1900 uk.11 *	1202 12 * Eiche, Kiel * 137. 8. 7. * HenningerFrkf. * 137.
. amort. > v. 1894 # 89.10	4. do. * 1907 uk.12 *	8. 7. s . PrAkt. s 140.
	3½ do 1895	31/2 1 * Hofbr. Nicot. * 124.
1905 . 91.20	31/4 do. 4 1904/05 + -	4. 3 Lowenbr. Sin
Val Russ, Cons. von 1905 : 100- . Russ, Cons. von 1880 : 91,65	4. Minch. 1900 01 u.10 11 200.50 4. do. v. 1906 u. 1912 . 101.	8. 8 Mannh, Act 135.
- C.F.B. S.Iu. II 80 - 93.	4. do. = 1907 n, 1913 - 201.	9. 9. s Nürnberg s 155.50 6. 5. sParkbrauereien s 81.50
S. Illetf.91	31/2 do. + 03/04 u.08 00 + 93,20 31/2 Nauheimv. 02 u. 1912 + 93	6 0 Rhein. (M.) Vz 70.
Goldani.Em.II 90	4. Nürnberg v. 1899-01 » 4. do. v. 1902 u. 13 » -	0. 0. Stamm-A. 39.
	4. do. > 1904 u.14 >	5 5 Sonne, Speier 80.
» StR. v. 94 a. K. Rbl. 90.60	4. do. > 1907 u.17 > 101.60 31/2 do. 93.25	2. Storch, Speigr + 74.
1902 stfr. # 91.50	3/4 do. + 1906 u.16 + 53.20	14. 14 Tucher . 237.4
1/2 > Goldanl. : 94 + * 85.60	3. do. > 1903 u.08 > 89.50 41/a Offenbach you 1877 > 101.80	71/2 0 Union (Trier) . 82.
78.10 Schwed. v. 80 (abg.) > 94.70	41/2 do. * 1879 * - 4 do. v. 1900 k. 1906 * -	6. Bronzef, Schlenk , 141.9
1/2 * * 1886 *	31/9 do v 1501/92sbr. 02.	12. F. Karist 181.4
1/2 * 1890 * - 82.50	314 do. you 1895 , 92.30	9 Lothe, Metz , 11%.
Schwefz, Eidg, unk. 1911 Pr. 99.90	3½ do. v. 1902 u. 1908 >	Chem.AC. Uninos +
. Serb. amort. v. 1895 84.30	4 Piorzh. v. 1899 k. 04	Q 0 Blet Silb Brauls . 111.3
Span.v. 1882(abg.) Pes. 95.70	4 do. v. 1007 uk. 13 » -	30. 33. D.Gold-Sl. Sch. 584.
> coms. > v. 1990 .4 -	31/2 do. +83(ahg.)0.05 + -	14 > Oriesh, El. > 259.
* (Administr.) 1903 > 88.10 . * con. unif.v.1903 Fr. 94.10	4. Stattgartv.1805 k.a.05 + 100.50	0 Milhiheim . 68.
Anl. von 1905 .4 87.	31/4 do. > 1902 u. 03 > 92.	20 Fabr., V. Manna.
Ung. Gold-R. 2023r . 35,90	3/4 do. > 1904 n. 12 3 924	7 Wester-ter-Meer * 184.
Staats-Rente Kr. 93.35	51/2 do. + 1899 + 189,00	8 10 Holzverkohlgs 216.2
# StR.v.1897stf. * \$2.90	4. Uim, u. 1912 . 92-20	0705
» Eis. Tor Gold » .# 78,50 L . » Grundti. v. 89 «5f). 96,40	1 9th do a 05ml h 1010 . 59.50	12. 13. Deut, Uebersee > 183.6
> 5000r > > 94,40	4. Wiesbaden v. 1903.01 + 100.70	f
> > 500r > -	4 do. v. 1903 S. IV u. 12 -	7 Light u. Kraft . 139.
II. Aussereurophische.	31/2 do. v.11887, 96, 98, 02 . 95,60	10 > 1. ef Ges., Berl. > 107.7
	31/2 do. v. 1903 S. I. H . 83,50 4. Worms v. 1901 u. 07 . —	11. 12 Sem.p. Hals. > 236.7
Arg.i.OA.v.1887 Pes. 101.	31/2 do. > 1887/89 > -	6 0 Siemens, Betr. > 121.
h abgest 101,50		7 * TelO. Disch.A. * 123. 9. Felumechanik (J.) * 156.5
TO 10 P ATTENDED TO LAKE A VINE TO A VINE A	31/a do. > 1995 k.1901 · -	Teal A Senting Colored Color
1/2 * innere von 1888 .# 100.10	31/2 do. > 1995 k.1901 · — 31/2 do. > 1903 k.1914 · — 31/2 do. : 1905 u.1910 · —	4. 0. Getsk, Oullst. > 97.
07) * innere von 1888 # 160.10 172 * inss.OAnl.1888 f 98.30 9.1897 # 91.65	33/2 do. > 18958;1901 - 34/2 do. > 19038;1914 - 33/2 do. = 1905w;1910 - 4. Warzb.v.1699w;1910 - 33/2 do. v.1903w;1910	4. 0. Gelsk, Oulist, 97, 702 9. Kalk Rh. West, 163, 10 Kenstseidel, Frkf. 191,
10) * innere von 1888 # 100,10 102 * inns. OAnl. 1888 # 98.30 1. * * v. 1897 # 91.65	3½ do. > 1895 k.1901 - 3½ do. > 1903 k.1914 - 3½ do. = 1905 u.1910 - 4. Würzb.v.1899 u.1910	
10 10 10 10 10 10 10 10	34/2 do. * 1995 k.1901 * - 34/2 do. * 1995 k.1914 * - 34/2 do. * 1995 k.1910 * - 4. * Würzb. v.1699 k.1910 * - 34/2 do. v.1993 k.1910 * - 4. * Zweibrück.nk.b.1910 * - 34/2 Amsterdam b. fl	10. Lederf. N. Sp. 9 205. 10. Ludwigsh. WM. 9 157. 25. Masch. A. Klever 9 375.4
10/2 - innere von 1888 # 100.10 10/2 - inns. QAnl. 1888 # 98.30 91.65 4v. Chile Cold-Aul. v. 99 10/2 do. von 1906 94.05 10.290 10.290 10.290 10.290 10.290	33/2 do. * 1995 k.1901 * - 34/2 do. * 1995 k.1914 * - 4. Würzb.v.1899 u.1910 * - 34/2 do. v.1993 u.1910 * - 4. Zweibrück.uk.b.1910 * - 4. Zweibrück.uk.b.191	10. Lederf. N. Sp. 9 205. 10. Ludwigsh. WM. 9 157. 25. Masch. A. Klever 9 375.4
10 10 10 10 10 10 10 10	34/2 do. * 1995 k.1901 * - 34/2 do. * 1995 k.1914 * - 34/2 do. * 1995 k.1910 * - 4. * Würzb. v.1699 k.1910 * - 34/2 do. v.1993 k.1910 * - 4. * Zweibrück.nk.b.1910 * - 34/2 Amsterdam b. fl	10. Lederf, N. Sp. 206. 10. Ledwigsh, WM. 157. 25. Masch, A., Kleyer 376.4 12. 8 Badema, Wh. 194.

13.. 14.. 18..

Fr. - 4. Christiania von 1894 - 4. Kopeahg, v. 01 u. 11 - 74. 5 - 6 - 74. 5 - 6 - 75. 5 - 75.

O. W.	II TOO IT GOING	W 0	
o Ei	gener Drahtbericht des Wie	sbadene	r
	50		
1 3/6		In %	
2.50	5. 3. > Mot. Oberurs. 4 12. 12. > Schn. Frankenth. 2 25. 25. Witten, St. > 3	17.78	3
1.70	25. 25. > Witten, St. > 3	92.50	2
0.30	25. 25	58.95	S
8.20	0 Photogr, O., Stegl 15.'. 15. Pinself., V. Nrnb 2	77.	1
3.50	O Prz. Stg. Wessel »	19.90	
7.	9. 8. Pulveri., Pf., St.L. 1	34.	ě
	10. Metall Och. Sing, N. * 1743 g. Olfab. Ver. D. * 1 0. * 1 0. * 1 Photogr. Q., Stegf. * 15. 15. * 15. Ver. D. * 1 Photogr. Q., Stegf. * 15. 15. Ver. Sig. Wessel * Pressh., Spirit. abg. * 2 0. 8. Putverf. Pf. St. 1. * 1 10. Schuhf. Vr. Fränk. * 1 7. 7. do. Frankf. Herz * 1 Schuhfst. V. Fulda * 1 Glasind. Siemens * 6. Spirm. Tric. Bes. * 1	21.70	Š
1 9/6-	16. Giasind, Siemens »	95.75	8
5.	9 * Westd. Jute * 1	23	
5.	Donner and Alexander		g
010	Vorl.Ltrt.	In the	i
6.	6 Buderus Eisenw. » 1	11.85	
9.60	10. Deutsch-Luxembg.	16.25	9
9.60	12 8 Eschweiler Bergw 8 3 Friedrichsh. Brgb 1	37.75	
9.	10 10 Deutsch-Luxembg. * 2 12 8 Eschweiter Bergw. * 3 12 9 Gelsenkirchen * 2 11 8 Harpener Bergb. * 2 10 Hibernia Bergw. * 4 10 Kaliw. Aschersl. * 1 10 do. Westereg. * 2 40/2 do. do. PA. * 1	14.	Ì
7.	10 Hibernia Bergw. » 10 Kaliw. Aschersl. » I	59.	
7.30	10. do. Westereg. 2 2 do. do. PA. 1	16,50	
7.40	6. TVz Oberschi, Eis,-In, » 1	06,85	
08.2	11 9 Phonix Bergbau » 2 12 12 Riebeck, Montan »	19.80	
7.50	10, . 4, . V.Könu.LH.Thir. 1	80.	
6.	Auxe.	(40)49901 I	
2.70	ohne Zinsber.) Per St. — Oewerkschaft Rossleben	in Mit.	
8.60	Aktien v. Transport-An	stalt.	
3,40	Divid. a) Deutsche.	In %.	
8.50	1 Hard South Wards of M. 19	4875	
0.60	do. Nordb.	98.	
6.50	Pfälz, Maxb., s. fl. 1 do. Nordb. s 502 Alig. D. Kleinb. A 2 do. Loku.StrB., 1 8. do Loku.StrB., 1	58.20	
2.50	8. 81/4 Berliner gr. StrB. 1 41/2 41/3 Cass. gr. StrB. 1 61/2 Danzig El. StrB. 1 5. D. Eis. BetrGes. 1	87.	
3.40	61/2 Danzig El. StrB. » 1 D. EisBetrGes. » 1	05.50	
9.40	SAN SANCHOO, EISEND 45 SES. B 4	201004	
7.	0. 6. HambAm. Pack. 1 41/2 0. Nordd, Lloyd 1	05.70	
5.20	b) Ausländische.		
5.50	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. fl. 6. 5. do. StA. > 51/5 6. Böhm, Nordb. >	98.25	
5.	14301g 123 21 Buschtehr. Lit. A. >	-	
8.50	121/2 101/4 do. Lit. B. = 11/2 11/2 101/4 do. Lit. B. =	=	
5.	5. 5. do. PrA.(I.O.) . 5. 5. Füntkirchen-Barca .	-	
-	0. 0. do. Sb. (Lomb.) *	28.75	
	5. 5. 6. PrA.(I.O.) > 5. 5. 5. do. PrA.(I.O.) > 5. 5. 5. Eintkirchen-Barca > 606 605 OctUng. StB. Fr. 1 0. 6. do. So. (Lomb.) . Su(509 do. Nordw. 6.fl. 509 do. Lit. B. > 1 agDux PrAct. > 6. 6. 5tAct. > 6. 5tAc	-	
n %.		25.80	
-	5. S. Shihler, R. Grz. > 7. 65/5 Potthardbahn Fr. 6. 6. Baltim, u. Ohio Doll. 1	-	
her	The state of the s	18.30	
π ⁰ /9, Ο,	61/2 6. Pennsylv. R. R. Doll. 1 6. 6. Anatol. EB		
_	5 5. Prince Henri Fr. 1	34.	
-	PrObligat. v. Transp.	-	
ter-	or o) Doutsche.	In %%	
9,80	4. Pillelsche 46		
8.90	3. Allg. D. Kleinb, abg. A	98.75	
9,25	4. Alig.Locu.StrB.v.98 > 4. Alig.Locu.S	99.50	
14.	4. Casseler Strassenbahn > 4. D. E.B. Betr. G. S. T.	-	
7.	4. D. EisenbG. S. I u. III > 409 do. Ser. II > 2	99,	
17.	4. do, v.02 * * 07 *	=	
.0.	36 Sadd. Eisenbahn	91.	
4.	b) Ausländische.	99.40	
14.	4. Bölim. Nord stf. i. O. # do. do. stf. i. G. * do. Wstb. stf. i. S. 5. fl do. do. * i. S. * do. do. * in O. # do. do. von 1895 Kr. Down Parent Scatt O. 6	99.40	
5.50	do. do. + 1. S. +	98,30	
10.	4. do. do. von 1895 Kr.	95,40	
19.70	4. do. do. 86 · i.G. ·	96,20	
74.	4. Elisabethh. stpfl. i. O. > 4. do, stfr. in Gold + 4. Fr. los B. in Silb. b. fl.	=	
37.40	5. Fünfleireh -Barcs atf.S	=	
32.	4 Graz-Koll. v. 1902 Kr.	=	
1,40	4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. fl. 4. do, v. 89 st. G. A	7	
14.	4. do, v. 89 s i, O. Al 4. do, v. 91 s i, O. s 4. Lemb, Czrn. J. stpff. S. 5. s	88.75	
19. 09.50	4. do. do. stfr.t.S. » 4. Mahr. Oria von 95 Kr. 4. do. Schles, Centr. » 4. Ost, Lokb, stf. I, O. A	95.50	
11.30	4. do. Schles, Centr. 4. Ost. Lokb. stf. I. O. A	=	
10.		87.40	
18,60	3/2 do. do. v. 1903 Lit.C. >	87-80 105.	
01.	31/2 do. Nwo.conv.L.A. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L.A. *	87. 87.90	
32.	5. do. do. L.B. stfr.S.ö.fi.	86.70	
12.50	3/s do. do. v.1903 L.B. » 5. do. Súd (tent.) sf. i. G A	87.65	
62.60	4. do. do. *	85.20 59.25	
12.	29/30 do. E. v. 1871 i. G. >	106.20	
39.	5. do. Br. R. 72 of. i. O. Thi 4. do. Stsb. v. 83 stl. i. O n	103.70	
34.10 36.70	3. J. do. L. VIII. Em. stf. O. Fr.	84.90 83.70	
21.	3. do. 1X, Em, etf. t. O. * 3. do. v. 1885 stf. i. O. * 3. do. (Eg. N.) stf. i. O. *	83.40	
56.50	3. do. v. 1895 stf. L. GA.	79.	
97. 63.	3. do. v. 1896 atfr. i. G	79.30 77.15	
91. 06.	3. R. Od. Eb. stf. i. G. > 3. do. v. 91 stf. i. G. > 3. do. v. 97 stf. i. G. >	74.80 69.	
57. 75.40	4. ReichenbPard.st.S. O.H.	96.	
94. 74.50	4 OD. SATZKO, STL. L. C W.	104.	
40.60 32.50	4. Vocariberg stf. i, S. >	98.	
20.50	2//s Ital. stg. E.B. S. A.E. Le 4. do. Mittelm. stf. i.O. >	-	۱

Zf		In %	
4:1	Sardin.Sec. stf. g. Iu. II Le	102.20	4
24/10	Sicilian. v. 89 stf. l. G. > do. v. 91 > i. G. > SüdItal. S. AH. >	74.60	20.00
5	Loscanische Central >	118.50	40
5	Westsizilian. v. 79 Pr. do. v. 1899 Le Gotthardbahn Fr.	102.50	40
31/2	Inca Simples of Officer a	103.	91.0
41/2	Schweiz-Centr. v. 1880 » Iwang, Dounbr. atf. g. "M Kurak, Kiew, atfr. car. »	01.60	100
4	do Charle 80	89.	42.0
4	MoskjarA. 97 stf. g. » do. Wind. Rb.v. 97 do. do. v. 98 stfr. » do. Wor. v. 95 stf. g. » Gr. Russ. EBQ. stf. »	88.40	3
3	do. Wor. v. 95 stf. g Or. Russ. EBQ. stf	83.70 76.10	
4	Russ. Suo. v. 97 su. ga	88.90	
4	Ryasan-Urals estf. g	88.70	0.5
4.	Wladikawkas stir. g. »	99. 88.30	4
5	Anatolische t. O. #	103.20	97 101 4
3	Port. EB. v. 89 L. Rg. » Salonik-Monastir	67.20	
5	Türk. BagdB. S. I » Tehuantepecrekz.1914»	102.40	8
	fandbr. u. Schuldve		
74	v. Hypotheken-Ba	In %.	8
31/	Alig. RA., Stuttg. A. Bay, VB. M., S. 16u. 17s do. do. do. s. do. BC. V. Nürne. do. do. Scr. 16u. 19s do. do. Ser. 16u. 19s do. do. Ser. 16u. 19s do. do. Ser. 10u. 19s do. HB. S. 6uk. 1912	93.20	8
31/	do. do.	92.10	ľ
6.	do. do. S.21 uk.1910 >	100.40	
4.	do. HB. S. 6uk. 1912 a	101.40	ľ
4.	. do. Hypu.WBk	101.	ľ
4. 31/ 31/	do. do. (unverl.) do. do. do. (unverl.) do. do. (unverl.)	94 70	
4.	do. do. (unverl.)* do. BdCA., Wzbg.*	98.60	
4.	. do. do. S. 11, 12, 14 »	98.60	1
31,	00. 00.	90,90	
31,		90.60	
4.	. do. Ser. 7 >	100.	
4.	. do. S.10,10a uk.1913.	100,	S
4.	. do. * 13 unk. 1915 *	100.	B
31	4 do. + 5 *	92.	B
31	D. HypB. Berl. S.10 * do. do. *	99.80	1
4.		95.	8
4.	do. do. S.20uk.1915 .	100.	g
4. 31	do. do. Str. 18 *	20.50	K
31	/2 do. do. Ser. 19 >	92,80	
4.	do. do. S. 31 u. 34 »	93.50	
4.	. do. do. S.43uk.1913»	99.50	K
4.	do. do. Ser. 46 *	99.66	
	do. do. S. 28-30 *	95.	
4.	. Hambg, H. S. 141-340+	99.70	3
4.	do. S. 401-470 + 1913+	99.50	
31	/2 do. Ser. 1-190 *	91.50	1
	AL N. R. 211, 23000 10124	91.50	1
4.	. do. nk. 1910 >	98.30	1
4.	do. do. Ser. 6u. 7 » do. do. S.8uk.1911 »	99.60	1
4. 31	. do. do. S.9 = 1914 = /2 do. do. kb. ab 05 =	91.60	
31	/a do. Ser. 10 >	92.80	4
4,	do. Se: 3	99.40	40.00
31	do, mile b. 1906 *	88.50	2000
31	a do. do. »	100.10	100
4.	. Pr. B Cr Act B. S. 17>	99.50	Į.
31	do, \$ 21 * do, \$, 3, 7, 8, 9 * 4 Pr. CBCPbr. v. 89*	91,40	3
4.	do. v. 1890 do. v. 03 uk. b. 12 *	99.90	
4.	do. v. 00 uk. b. 10 »	100.40	
		91.10	
31	do. v. 1901 + do.CO.06uk.b.10+ do. do. 01 uk.b.10+	92.80	
100%	/r. HypAB. 80% *	98.10	
4.	do. v. 04 uk, b.1913 *	99,20	
4	Pr. PfbrBk. u. 1910 » do » 1912 »	9770	
. 4,	do. + 1915 + do. + 1917 +	100.10	
3	do, 1919 »	99.00	1
3	/z do. > 1912 × /z CommObl. > 1912 ×		
4	do. * 1917 * Rhein, HB.kb.ab02 *	100,30	
- 4	do. uk. b. 1907 >	100.10 100.10	1
3	V2 do 1914 »	92.	1
- 6	do. Ser. 7 u. 7a >	99.50	1
4	GO, * 9 U. 92 *	99,75	
3	do. 10 0	01.30	1
4	. 50dd.B-C.31/32,34,43 s	100.30	
4	W.BC.H., Cöln S. 7	99.20	
	do. do. S. 8 s	92.20	
4	Württ. HB. Em. b.92 do. do.	100.	
	Staatlich od, provincial		
4	Ld.HessHB.S. 12-13 uk. 1913 J	TOTITO	1
4.	. do. 5.14-15uk.1914 »	93.20	1
3	/s do, Ser. 1-5 * /s do. *8-8 verl. * /s do. *9-11 uk.1915 *	93,20	1
4	do. Com. Ser. 5-6 >	101.10	1
100	Reichsbank-Diskont 4%	b. W	/e

and the second s	-		-
zf t	In %	ZI I	
a Sardin Sec. stf. g. Iu. II Le	102.20	4 LdHess,Com.Ser.7-8+ 1	01
Sicilian, v. 89 stf. I. O.	101.30		웬
Sicilian. v. 89 stf. i. G. a do. v. 91 a i. G. a südItal. S. AH.	74.60	31/2 do. 5.4 vl. uk. 1915 >	00 00
. Toscanische Central >	118.50	4 LK.(Cass.)S 22m.1014* 1	01
do. v. 1899 Le	102.50		95
Vz Gotthardbahn Fr.	97.	31/2 do. Lit. J	95
1/2 Jura-Simplon v. 94 gar. » Schweiz-Centr. v. 1880 »	103.		95
Va IwangDoubr. atf. g A	-	33/2 do. > S. R >	98
KurskKirw.stir.gar. »	01.60	31/2 do. • T	93
do. Chark. 89 » » » Mosk. JarA. 97 stf. g. »	88.40	3. do. > 0 - > 3	88 96
do. Wind, Rb.v. 97 *	-		-
do. do. v. 98 stfr. » do. Wor. v. 95 stf. g. »	88.40	zr. Amerik. EisenbBo	nd
Or. Russ. EBG. stf	76.10	4" .: Centr. Pacif. I Ref. M.	91
Russ. Sdo. v. 97 stf. g do. Südwest stfr. g. >	88.90	31/2* do.	3
Ryasan-Urals estf. g	88.70	6. Chic.Milw.St.P., P.D. 5. do. do. do. 2	100
do. do. v. 97 stfr. »	-	4". do do	3
do. v. 1895uk, 09 *	88.30	4°. North, Pac, Prior Lien 3°. do. do. Oen, Lien	03
Anatolische i. G	103.20	5" San Pr. u. Nrth. P. 1 M.	01
1/2 Port. EB. v. 89 L. Rg. »	96.50	4" . South, Pac. S. B. I M.	96
Salonik-Monastir Tiirk. BagdB. S. 1	67.20	do. Income-Bonds	24
Tehuantepecrekz.1914.	102.40	Diverse Obligation	
Diandles of Sakulde	District and passes	Zf.	In
Pfandbr. u. Schuldve v. Hypotheken-Ba		4. Aschaffb, Buntp, Hyp. 4.	94
Zf.	In %.	4 Bank für industr. U.	95
31/2 Allg. RA., Stuttg. A	84.50	4. Brauerei Binding H 4. do. Frkf. Essigh	98
4 Bay, vB.M., 5.10 U.11*	93.20	4 do Nicolay Han, a l	a
31/2 do. do. do. do. do. BC. V. Nürno.	92.10	4 do. Mainteer or. *	2
4 do. do. 5.21 HK.1919 >	100.40	41/2 do. do.Mainzr.103 *	91
31/2 do. do. Ser. 16 u. 19 » 4 do. HB. S.6uk.1912 »	95.		01
31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 *	93.	4. do. Gerige Worms »	95
4. do. Hypu.WBk. > 4. do. do. (unverl.) =	100.80	5 Braxer Kohlenbeb. Pt. *	œ
31/2 do. do. *	94 70	4 Buderus Eisenwerk > 4 Cementw. Heidelbg. > 3	DE
title do do formulad la	93 90	41/2 Ch. B. A u. Sodaf. * 1 41/2 Blei- u. Sib H., Brb. * 1	201
4. do.BdCA., Wzbg.* 4. do. do. S.9 u. 10 *	98.60	41/2 Blei- u. SibH., Brb. > 1	0.1
4 do. do. S. 11, 12, 14 »	98.60	41/2 Farbwerke Hochst > 3	00
31/3 do. do. Ser. 1, 3-0 > 31/2 do. do. > 2 >	90,90	Atta Cham Ind Manuali a la	oil
4" + Dett-112 berengton.a.	101.80	6. do. Kalle & Co. H. a 4. Concord. Bergb., H. a 5. Dortmunder Union 4. EsbB. Frankf a. M. a	91
31/31 do. + ouve *	90.60	5. Doetmunder Union s	-
4. do. Ser. 7 >	100.	11/2 dp. 00, 3-1	104
4 GO. > 9 H. 92 >	100.	41/2 EisenbRenten-Bk. a 3	LOS
4 do. 5.10,10a utc.1913*	100 20		OF
4 do. * 13 unk. 1915 *	100.	41/2 do. Allg. Ges., S. 4 . 3	BA
31/2 do. Ser. 3 tt. 4 > 31/2 do. 4 5 *	102.	4. do. Serie I-IV »	81
4 D. HypB. Berl. S.10 .	92.	5. El.Desch. Ueberseeg. >	3
31/3 do. do. do. *	99.10	21/2 do. Heisos »	45
4. Els. B. u. CC. v. 86 » 31/2 do. Com,-Obl. v. 88 »	100.50	21/4 do. do. rckz. 102 s	45
4 Fr. Hyp. 8. Ser. 14 >	95.	and the second of the same of the con-	41
4. do. do. S.20uk.1915 *	100.80	40% do. Ges. Lahmeyer > 15	O
4. do. do. S. 16 u. 17 » 4. do. do. Str. 18 »	100.50	4. do. do. do. s	豑
31/2 do. do. Ser. 12, 13 »	92,80	43/s; do. LiefGes., Berl. » 3	09
31/2 do. do. Ser. 19 > 31/2 do. COb.S.1uk.1910+	92.80	41/2 do. Schuckert	魏
4 do. do. S. 31 u. 34 »	99.50	4. do. do. do. a 41/2 do. Betr. AO. Slem. a	9
4 do. do. Ser. 40 u.41 .	99.50	4. do. Telegr. D. Atlant	eil
4. do. do. S.43uk.1913+ 4. do. do. Ser. 46 =	99.66	4. do. Cont. Nürnberg » do. Werke Berlin » 3	88
4. do. do. S.47uk.1915»	100.70	4. do. do. do. *	Lol
31/4 do. do. 5.44uk.1913.	95.	41/2 Emaillir, Annweiler >	8
31/2 do. do. S. 28-30 > 31/2 do. do. s 45 >	92 50	4. Frankfurter Hof Hypt. s	G
4 Hambg. H. S. 141-340.	99.80	41/2 Geisenkirch. Gussstahl +	100
 do.S.341-400nk.1910» do.S.401-470 » 1913» 	99.50	4 HarpenerBergoHypt.	88
4. do. 471/340 + 1916 +	100.	Attack and the angered Appropriate 12	101
31/2 do. Ser. 1-190 *	91.50	41/2 Mannh. LagerhGes. +	-94
31/2 do. > 301-310 > 30/2 do.S.311-330uk.1913+	91.50		O
4 do. nk. 1916 >	98.30	41/2 Ver. Speier Ziegelwk	98
 Mein, HypB. Ser. 2 » do. do. Ser. 6 u. 7 » 	99.70	41/3 do. do. do. a 3	
		4 A FOURT WESTERN WESTERN A T	LOH
4 do. do. S.8uk.1911 »	99.60	41/2 Zeilst Waldhol Mannh.	O
4. do. do. S.8uk.1911 » 4. do. do. S.9 » 1914 »	100.		.0
4. do. do. S.8 uk. 1911 » 4. do. do. S.9 » 1914 »	99.70 100. 91.60	zr. Verzinsl. Lose,	TO B
4. do. do. S.8 uk. 1911 » 4. do. do. S.9 » 1914 »	99.70 100. 91.60 91.60 92.80	zt. Verzinsl. Lose,	a a
4. do. do. S.8 uk. 1911 » 4. do. do. S.9 » 1914 » 33/2 do. do. kb. ab 05 » 33/2 do. unkb. b. 1901 » 34/2 do. Ser. 10 » 4. M. BCHyp.(Gr.)2 » 4. do. Se: 3	99.70 100. 91.60 91.60 92.80 99.40	zt. Verzinsl. Lose,	8
4. do. do. 5.8 uk. 1911 > 4. do. do. 5.9 · 1914 > 31/2 do. do. kb. ab 05 * 31/2 do. lon kb. b. 1007 = 31/2 do. Ser. 10 > 4. M. BCHyp. (Gr.) 2 * 4. do. 5er 3 * 4. do. 4 *	99.70 100. 91.60 91.60 92.80 99.40 93.50 98.50	Zt. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämen Thir, 3. Belg CrCom, v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung ö. fl. 31/2 Goth, PrPidbr. I. Thir 31/2 do, do, d. II. >	
4. do. do. S.8 uk. 1911 » 4. do. do. S.9 » 1914 » 31/2 do. do. kb. ab 05 » 31/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Or.) 2 » 4. do. Ser. 3 » 4. do. ser. 3 » 4. do. uk. b. 1900 »	99.70 100. 91.60 91.60 92.80 99.40 93.50 98.50	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämien Thir, 3. Belg Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 6. ft 30a Goth. Pr. Piddr. I. Thir 30a do. do. II. 3. Hamburger von 1866 s.	24
4. do. do. S.8 uk. 1911 2 4. do. do. S.9 2 1914 3 31/2 do. do. kb. ab 05 3 31/2 do. do. kb. ab 05 3 31/2 do. Ser. 10 3 4. M. BCHyp. (Gr.) 2 3 4. do. Ser. 3 4 4. do. 4 3 31/2 do. do. unk. b. 1906 3 4. PEBL, HypB. u. 1917 3 31/2 do.	99.70 100. 91.60 91.60 92.80 99.40 93.50 98.50	Zt. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Thir, 3. Beig CrCom. v. 68 Fr, 5. Donan-Regulierung 6, ft 3/12 Goth. PrPfübr. I. Thir 3/12 Goth. PrPfübr. I. Thir 3/12 Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 b.ft 3/12 Köln-Mindener Thir	15
4. do. do. S.8 uk. 1911 > do. do. S.9 + 1914 > 31/2 do. do. S.9 + 1914 > 31/2 do. do. kb. ab 05 > 31/2 do. unkb. b. 1007 > 31/2 do. Ser. 10 > 4. M. BCHyp. (Gr.) 2 > do. Ser. 3 > do. do. unk. b. 1906 > 4. do. 4 > 97/18. HypB. u. 1917 > 31/2 do. do. 4. Pr.BCrActB.S.17 > 4. Pr.BCrActB.S.17 > 4. do. do. 4 > Pr.BCrActB.S.17 > 4. do. do.	89.70 100. 81.60 92.80 93.50 88.50 93. 100.10 93. 99.50	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämien Thir, 3. Belg Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 6. ft 304 Goth. Pr. Pführ. I. Thir 304 do. do. II. 3. Honl. Kom. v. 1871 h. ft 314 Köln-Mindener Thir 305 Labecter von 1863	1510
4. do. do. S.8 uk. 1911 > do. do. S.9 + 1914 > 31/2 do. do. S.9 + 1914 > 31/2 do. do. kb. ab 05 > 31/2 do. unkb. b. 1007 > 31/2 do. Ser. 10 > 4. M. BCHyp. (Gr.) 2 > do. Ser. 3 > do. do. unk. b. 1906 > 4. do. 4 > 97/18. HypB. u. 1917 > 31/2 do. do. 4. Pr.BCrActB.S.17 > 4. Pr.BCrActB.S.17 > 4. do. do. 4 > Pr.BCrActB.S.17 > 4. do. do.	99.70 100. 91.60 92.80 99.40 93.50 98.50 98.50 99.50 99.75	Zt. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämien Thir, 3. Beig CrCom. v. 68 Fr, 5. Donan-Regulierung 6, ft 3/12 Goth. PrPfübr. I. Thir 3/12 Goth. PrPfübr. I. Thir 3/12 Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 b.ft 3/12 Löberker von 1863 4. Löberker von 1863 5. Lindinder von 1863 6. Lindin	15
4. do. do. S.8 uk. 1911 * 4. do. do. S.9 * 1914 * 33/3 do. do. kb. ab 05 * 33/4 do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. unk. b. 1906 * 4. do. unk. b. 1906 * 4. Pfälr. Hyp. B. u. 1917 * 31/2 do. do. * 4. Pra. Cr. Act. B. S.17 * 4. do. S. 3, 7, 8, 9 * 33/2 Pr. C. B. C. I'br. v. 59 *	89.70 100. 91.60 92.80 98.40 98.50 98.50 98.50 98.50 99.75 91.40 99.80	Zt. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämien Thir, 3. Beig CrCom. v. 68 Fr, 5. Donan-Regulierung 6, ft 3/12 Goth. PrPfübr. I. Thir 3/12 Goth. PrPfübr. I. Thir 3/12 Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 b.ft 3/12 Löberker von 1863 4. Löberker von 1863 5. Lindinder von 1863 6. Lindin	15 10 13
4. do. do. S.8 uk. 1911 * 4. do. do. S.9 * 1914 * 33/3 do. do. kb. ab 05 * 33/4 do. Ser. 10 4. M. BCHyp.(Or.)2 * 4. do. Ser. 3 4. do. Ser. 3 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. Ser. 10 4. PfBr. HypB. u. 1917 * 4. PfBr. HypB. u. 1917 * 4. Pr.BCrActB.S.17 4. do. 21 * 3/2 do. 4 * 4. do. \$2.1 * 3/2 do. v. 1930 * 4. do. v.	89.70 100. 91.60 92.80 93.50 88.50 93. 100.10 93. 99.50 99.75 51.40 98.80	Zt. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Thir, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr, 5. Donan-Regulierung 0, ft 3½ Goth. PrPidbr. I. Thir 3½ do. do. II. 3. Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft 3½ Köln-Mindener Thir 3½ Eibbeiter von 1863 4. Mairiticher von 1853 5. Madrider, abgest. 4. Meining PrPidbe. Thir 4. Ocsterreich. v. 1800 6, ft	1510113
4. do. do. S.8 uk. 1911 * 4. do. do. S.9 * 1914 * 33/3 do. do. kb. ab 05 * 33/4 do. Ser. 10 4. M. BCHyp.(Or.)2 * 4. do. Ser. 3 4. do. Ser. 3 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. Ser. 10 4. PfBr. HypB. u. 1917 * 4. PfBr. HypB. u. 1917 * 4. Pr.BCrActB.S.17 4. do. 21 * 3/2 do. 4 * 4. do. \$ 3, 7, 8, 9 * 3/2 Pr. CBCPbr. v. 89 4. do. v. 031 k, b. 12 4. do. v. 031 k, b. 12 4. do. v. 031 k, b. 12	89.70 100. 91.60 92.80 93.50 83.50 83.50 93.50 93.50 99.75 91.40 99.80 99.90 99.90	Zt. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Thir, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung ö. fl. 31/1 Goth. PrPithr. I. Thir 31/2 do. do. II. 3. Hamburger von 1860 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 31/2 Läbteiter von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining PrPithr. Thir 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Thir 5. Russ. v. 1804 z. Kr. Rbi	15 10 13
4. do. do. S.8 uk. 1911 2 4. do. do. S.9 2 1914 3 31/2 do. do. kb. ab 05 3 31/2 do. do. kb. ab 05 3 31/2 do. Ser. 10 3 4. M. BCHyp. (Gr.) 2 2 4. do. Ser. 3 4 4. do. 4. 1917 3 31/2 do. do. 1917 3 31/2 do. do. 1917 3 31/2 do. do. 3 4. Pr.BCrActB.S.17 3 4. do. S. 3, 7, 8, 9 3 31/2 Pr. CBCPbr. v. 69 4 4. do. v. 1850 2 4. do. v. 1850 2	89.70 100. 91.60 91.60 92.80 99.40 93.50 98.50 98.50 99.50 99.80 100.40 100.40	Zt. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Thir, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr, 5. Donan-Regulierung 0, ft 3½ Goth. PrPidbr. I. Thir 3½ do. do. II. 3. Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft 3½ Köll-Mindener Thir 3½ Eibbeiter von 1863 4. Meining PrPidbe. Thir 4. Meining PrPidbe. Thir 5. Madrider, abgest. 4. Otdenburger This 5. Got v. 1804 a. Kr. Rbi 5. do. v. 1804 a. Kr. Rbi 5. do. v. 1804 a. Kr. Rbi 5. do. v. 1804 a. Kr. s.	15 13 13 17
4. do. do. S.8 uk. 1911 * 4. do. do. S.9 * 1914 * 33/3 do. do. kb. ab 05 * 33/4 do. M. B. (107 * 34/2 do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. PIBL 143p. B. u. 1917 * 34/2 do. do. 4 4. Pr.B. Cr. Act. B. S.17 * 4. do. s. 31/2 do. s. 31/2 pr. Cr. B. C. Pr. Pr. v. 69 4. do. v. 1890 * 4. do. v. 03 uk. b. 12 * 4. do. v. 04 uk. b. 16 * 4. do. v. 07 uk. b. 17 * 34/2 do. v. 1894/96 * 34/2 do. v. 1901 *	89.70 100. 91.60 92.80 93.50 83.50 83.50 93.50 93.50 99.75 91.40 99.80 99.90 99.90	Zt. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Thir, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr, 5. Donan-Regulierung 0, ft 3½ Goth. PrPidbr. I. Thir 3½ do. do. II. 3. Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft 3½ Köll-Mindener Thir 3½ Eibbeiter von 1863 4. Meining PrPidbe. Thir 4. Meining PrPidbe. Thir 5. Madrider, abgest. 4. Otdenburger This 5. Got v. 1804 a. Kr. Rbi 5. do. v. 1804 a. Kr. Rbi 5. do. v. 1804 a. Kr. Rbi 5. do. v. 1804 a. Kr. s.	15 10 13
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 31/2 do. do. kb. ab 05 31/2 do. do. kb. ab 05 31/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr.) 2 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 3 4. do. ser. 3 4. do. ser. 3 4. do. unk. b. 1906 4. Pfilr. HypB. u. 1917 31/2 do. do. S.3, 7, 8, 9 31/2 do. S.3, 7, 8, 9 31/2 Pr. CB.CPbr. v. 89 4. do. v. 1890 4. do. v. 05 uk. b. 16 4. do. v. 07 uk. b. 17 31/2 do. v. 1904 31/2 do. CO.06uk.b. 10 31	89.70 100. 91.60 91.60 92.80 93.40 93.50 93. 100.10 93. 99.50 99.80 100.40 100.40 91.80 91.80	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Tahr, 3. Belg CrCom. v. fö Fr. 5. Donan-Regulierung ö. fl. 3/4 Goth. PrPidbr. I. Tahr 3/2 do. do. II. 5. Hamburger von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/4 Eibbether von 1863 r. 2/4 Lätticher von 1853 Fr. 4. Meining. PrPidbr. Tahr 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbl 5. Russ. v. 1804 a. Kr. s. 20/2 StuhlweisabRGr. ö. fl.	15 15 15 17 11
4. do. do. S.8 uk. 1911 * 4. do. do. S.9 * 1914 * 33/3 do. do. kb. ab 05 * 33/4 do. Ser. 10 4. PIBL HypB. u. 1917 * 4. do. do. 4 4. Pr.B. CrActB. S.17 4. do. v. 1890 4. do. v. 1890 4. do. v. 00 uk. b. 16 4. do. v. 01 uk. b. 16 4. do. v. 1904 do. V. 1894 96 31/3 do. V. 1894 96 31/3 do. V. 1894 96 4. do. do. O. 00 uk. b. 16 4. do. v. 1904 do. CO.06 uk. b. 16 4. do. do. O. 00 uk. b. 10	89.70 100. 91.60 91.60 92.80 98.40 93.50 98.50 98.50 99.50 90.75 91.40 100.70 91.80 92.80 100.40 11.80 92.80	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Tahr, 3. Belg CrCom. v. 68 Fg. 5. Donan-Regulierung ö. fl. 304 Goth. PrPidbr. I. Tahr 30/2 do. do. II. 3. Hamburger von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 30/2 Eibbetleer von 1863 * 20/2 Lätticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidbr. Tahr 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Tahl 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbl 5. Russ. v. 1804 a. Kr. s. 20/2 StuhlweisabRGr. ö. fl.	15 13 17 11
4. do. do. S.8 uk. 1911 2 4. do. do. S.9 2 1914 3 30/2 do. do. kb. ab 05 3 30/2 do. unkb. b. 1007 3 31/2 do. Ser. 10 3 4. M. BCHyp. (Gr.) 2 4 4. do. Ser. 3 4 4. do. do. unk. b. 1906 4 4. PfElr. HypB. u. 1917 3 30/2 do. do. 4 4. Pr.BCrActB. S.47 3 4. do. 21 4 60 8. 37, 3, 9 3 31/2 do. v. 1930 4 4. do. v. 1930 4 4. do. v. 1930 4 4. do. v. 1930 6 4. do. v. 1904 6 5 5 6 6 6 7 7 8 7 8 7 8 7 8 8 8 8 8 8 8 8 8	89.70 100. 91.60 91.60 92.80 93.40 93.50 93. 100.10 93. 99.50 90.75 91.40 98.90 99.90 100.40 100.70 91.10 91.80 92.80 100.20 92.10 91.	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämien Thir, 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 6. ft 3/2 Goth. PrPfübr. I. Thir 3/2 Löbecker von 1863 3. Holl. Kom. v. 1871 b.ft 3/2 Lütticher von 1863 4. Meining PrPfübr. Thir 4. Oesterreich. v. 1803 6. ft 5. Meining PrPfübr. Thir 5. Got. v. 1804 a. Kr. Rbi 5. do. v. 1805 a. Kr. s. 20/2 StuhlweisabRGr. ö.ft Unverzinsliche Lo Zf. Per St —[Augsburger ft. 7]	15 13 17 11
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/3 do. do. kb. ab 05 33/3 do. unkb. b. 1007 34/2 do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ank. b. 1006 4. PIEL 143p. B. u. 1917 31/2 do. do. 4. P. FIEL 143p. B. u. 1917 4. do. s. 21 4. do. s. 3, 7, 8, 9 31/2 do. v. 1850 4. do. v. 03 uk. b. 12 4. do. v. 03 uk. b. 12 4. do. v. 07 uk. b. 17 31/2 do. v. 1894/96 34/2 do. do. 01 uk. b. 16 4. do. do. 01 uk. b. 10 4. P. Hyp. A. B. 80% 33/4 do. v. 04 and 80% abg. do. v. 03 uk. b. 10 4. do. v. 04 and 80% abg. do. v. do. v. 1004 4. do. v. 04 and 80% abg. do. v. 1890 4. do. v. 04 and 80% abg. do. v. 05 uk. b. 10 4. do. v. 04 and 80% abg. do. v. 04 and 80% abg. do. v. 04 and 80% abg. do. v. 04 and s. b. 1013 4. do. v. 04 and 80% abg.	89.70 100. 91.60 91.60 92.80 98.40 93.50 98. 100.10 98. 99.50 99.80 99.80 100.40 100.70 91.80 92.80 92.80 92.80 92.80 92.80	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Thir, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 0, fl. 3/4 Goth. PrPidbr. I. Thir 3/4 do. do. II. ; 3. Hamburger von 1869 s. 3. Hamburger von 1863 s. 4. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/5 Eabseiter von 1863 r. 2/4 Lätticher von 1863 Fr. 3. Madrider, abgest. s. 4. Meining. PrPidbr. Thir 4. Oesterreich. v. 1860 8, fl. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Roi 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Roi 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Roi 6. v. 1866 a. Kr. s. 2/7 StuhlweissbRGr. b.p. Unverzinsliche Lo Zf. Per St Augsburger Thir 20	15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 1
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/3 4. do. do. kb. ab 05 33/4 4. do. Ser. 10 4. Pfill. HypB. u. 1917 4. Prist. HypB. u. 1917 4. do. do. 21 33/2 4. do. X. 190 4. do. V. 1990 4. do. V. 1990 4. do. V. 1980 4. do. V. 1946 4. do. V. 1946 4. do. V. 1946 51/2 4. do. V. 1946 51/2 4. do. V. 1904 60 51/2 51	89.70 100.60 91.60 92.80 93.40 93.50 93. 100.10 93. 99.50 99.80 100.70 91.80 92.80 100.20 91.80 92.10 91.	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Thir, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr, 5. Donan-Regulierung 6. ft 3/2 Goth. PrPidbr. I. Thir 3/2 do. do. II. 3. Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft 3/2 Eibbeiter von 1863 3. Köln-Mindener Thir 3/2 Eibbeiter von 1863 4. Meining PrPidbe. Thir 4. Oesterreich. v. 1800 8. ft 3. Oldenburger Thir 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Roi 5. do. v. 1805 a. Kr. s. 2//2 StuhlweissbRGr. 6 ft Unverzinsliche Lo Zf. Per St Braunschweiger Thir. 26 Finländisch. Thir. 10	15 13 17 11 150
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. unkb. b. 1007 34/2 do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 3 4. do. unk. b. 1006 4. PIBL 143pB. u. 1917 34/2 do. do. 4. PRIBL 143pB. u. 1917 40 4. PRIBL 143pB. u. 1917 40 4. P. Cr. Act. B. S.17 40 4. do. 97. C. B. C. Phr. v. 59 4. do. v. 1890 4. do. v. 03 uk. b. 12 4. do. v. 07 uk. b. 17 34/2 do. v. 1904 4. do. v. 1904 4. P. HypA. B. 80% 33/2 do. v. 04 uk. b. 103 4. do. v. 04 uk. b. 103 4. do. v. 04 uk. b. 103 4. do. v. 07 uk. b. 17 4. Pr. PhysBk, u. 1910 4. do. v. 07 uk. b. 17 4. do. v. 07 uk. b. 17 4. do. v. 04 uk. b. 1913 4. do. v. 04 uk. b. 1918	89.70 100.10 91.60 91.60 92.80 99.40 93.50 98.50 98.50 99.50 99.80 100.40 100.70 91.80 92.80 100.20 92.80 100.20 92.80 99.80 99.80	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämien Tahr, 3. Belg CrCom. v. 68 Fg. 5. Donan-Regulierung 0. fl. 300 Goth. PrPidbr. I. Tahr 302 do. do. II. ; 3. Hamburger von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 316; Köln-Mindener Tahr 316; Köln-Mindener Tahr 316; Köln-Mindener Tahr 316; Köln-Mindener Tahr 317; Läbecher von 1863 r. 318; Köln-Mindener Tahr 316; Läbecher von 1863 r. 317; Läbecher von 1863 r. 318; Köln-Mindener Tahr 319; Läbecher von 1863 r. 319; Läbech	15 13 17 11 150
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 31/2 do. do. kb. ab 05 31/2 do. ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr.) 2 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 4 4. do. ser. 4 4. do. ser. 4 4. do. ser. 5 4. do. ser. 5 4. do. ser. 6 4. do. ser. 10 4. do. ser. 1	89.70 100. 81.60 81.60 82.80 99.40 83.50 83. 100.10 93. 89.50 99.75 91.40 98.80 100.40 11.80 92.80 100.20 92.80 97.70 91.80 97.70 91.80 97.70 91.80	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämien Thir, 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr, 5. Donan-Regulierung 6. ft 3/2 Goth. PrPrübr. I. Thir 3/2 do. do. II. 3. Holl. Kom. v. 1871 b.ft 3/2 Librelier von 1863 . 2/2 Librelier von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining PrPrübr. Thir 4. Oesterreich. v. 1800 8. ft 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbi 5. do. v. 1806 a. Kr. s. 20/2 StuhlweisabRGr. ö ft Unverzinsliche Lo Zf. Per St Paranschweiger Thir. 20 Pinländisch. Thir. 10 Mailänder Le 45 do. v. 180	15 13 17 11 150
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 10 4. do. ser. 10 4. do. ser. 3 4. do. ser. 4 4. do. ser. 4 4. do. ser. 4 4. do. ser. 10 4	89.70 100.60 91.60 92.80 93.40 93.50 93. 100.10 93. 99.50 99.80 100.40 91.10 91.80 92.80 100.20 92.10 93.20 97.70 91.00 97.70 91.00 97.70 91.00 97.70 97.00 97.70 97.00 97.70	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämien Thir, 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr, 5. Donan-Regulierung 6. ft 3/2 Goth. PrPrübr. I. Thir 3/2 do. do. II. 3. Holl. Kom. v. 1871 b.ft 3/2 Librelier von 1863 . 2/2 Librelier von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining PrPrübr. Thir 4. Oesterreich. v. 1800 8. ft 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbi 5. do. v. 1806 a. Kr. s. 20/2 StuhlweisabRGr. ö ft Unverzinsliche Lo Zf. Per St Paranschweiger Thir. 20 Pinländisch. Thir. 10 Mailänder Le 45 do. v. 180	15 13 17 11 150
4. do. do. S.8 uk. 1911 2 4. do. do. S.9 - 1914 4 33/3 do. do. kb. ab 05 3 34/3 do. Ser. 10 4. PIBL. HypB. u. 1917 2 4. do. do. do. 1915 4 4. do. v. 03 uk. b. 12 4. do. v. 03 uk. b. 16 4. do. v. 1946 6 4. do. v. 1948 16 4. do. v. 1948 17 4. do. do. 10 uk. b. 10 4. do. v. 1948 19 4. do. v. 1948	89.70 100.10 91.60 91.60 92.80 98.40 93.50 98.50 98.50 98.50 98.80 100.40 100.70 91.10 91.80 92.80 92.10 92.80 92.10 92.80 92.10 92.80 92.10 92.80 92.10 92.80 92.10 92.80	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämien Thir, 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr, 5. Donan-Regulierung 6. ft 3/2 Goth. PrPrübr. I. Thir 3/2 Libiticher von 1863 • 2/2 Libiticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. • 4. Meining PrPrübr. Thir 4. Oesterreich. v. 1800 8. ft 5. do. v. 1806 a. Kr. rbi 5. do. v. 1806 a. Kr. rbi 5. do. v. 1806 a. Kr. s 20/2 StuhtweisabRGr. ö ft Unverzinsliche Lo Zf. Per St Augsburger Thir. 20 Pinländüch. Thir. 10 Mailänder Le 45 do. v. 1806 a. ft. 20 Pappenheim Gräft.s. ft. 7 Oesterr. v. 1864 ö. ft. 100 do. Cr. v. 36 ö. ft. 100 do. Cr. v. 36 ö. ft. 100 Pappenheim Gräft.s. ft. 7	15 13 17 11 150
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 31/2 do. do. kb. ab 05 31/2 do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 10 31/2 do. Ser. 3 4. do. ser. 4 4. do. ser. 4 4. do. ser. 5 4. do. ser. 5 4. do. ser. 6 4. do. v. 03 uk. b. 16 4. do. v. 07 uk. b. 17 31/2 do. v. 1904 31/2 do. co. 06uk.b. 16 4. do. do. 01 uk.b. 10 4. Pr. Pr. Ser. 10 4. do. ser. 1913 4. do. v. 07 uk. b. 17 4. do. ser. 1913 4. do. v. 1914 4. do. ser. 1915 4. do. ser. 1915 4. do. ser. 1915 4. do. ser. 1915 4. do. ser. 1916 4. do. ser. 1917 4. do. ser. 1919 31/2 do. ser. 1912 31/2 do. ser. 1912 31/2 do. ser. 1912 31	89.70 100. 91.60 91.60 92.80 98.40 93.50 98.50 98.50 99.50 99.80 100.40 100.70 91.10 91.80 92.50 92.50 99.80 100.40 100.70 91.10 91.80 92.50 99.90 99.90 99.90 99.90 99.90 99.90 99.90 99.90 99.80	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämien Thir, 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr, 5. Donan-Regulierung 6, ft 3/2 Goth. PrPfübr. I. Thir 3/2 Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 b.ft 3/2 Läbtecker von 1863 2-1/2 Lätticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining PrPfübr. Thir 4. Oesterreich. v. 1800 6, ft 5. do. v. 1806 a. Kr. s. 20/2 StuhlweisabRGr. ö ft Unverzinsliche Lo Zf. Per St Augsburger für. 20 Finländisch. Thir. 10 Maillander Le 45 do. v. 1806 5, ft. 100 do. Cr. v. 1806 5, ft. 100 do. Cr. v. 1806 5, ft. 100 Pappenheim Gräft.s. ft. 7 Salzs-Reiff.G. o. ft. 400 CM. Türkische Fr. 400	15 13 17 11 150
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/3 do. do. kb. ab 05 33/4 do. Ser. 10 4. PIBL 143p. B. u. 1917 30/2 do. do. 7 do. do. 7 do. do. 10 do. S. 3, 7, 8, 9 33/2 do. v. 1850 4. do. v. 1890 4. do. v. 03 uk. b. 12 4. do. v. 04 uk. b. 16 4. do. do. 01 uk. b. 10 4. Pr. Pr. 191 4. do. v. 191	89.70 100.10 91.60 91.60 92.80 99.40 93.50 98.50 98.50 98.50 98.90 100.40 100.70 91.10 92.80 92.80 100.10 92.80 97.20 99.80 100.10 100.60 99.80 97.20 99.80 100.10 100.50	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Tahr, 3. Belg CrCom. v. fö Fr, 5. Donan-Regulierung ö. fl 3/10 Goth. PrPidbr. I. Tahr 3/2 do. do. II. 3. Hamburger von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl 1/2 Läbreiter von 1863 v. 2/2 Lätticher von 1863 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining PrPidbe Tahr 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl 3. Oldenburger Tahr 5. Russ. v. 1804 ä. Kr. kbl 5. do. v. 1806 ä. fl 5. Russ. v. 1804 ä. Kr. sc 2//r StuhtweisabRGr. ö fl Unverzinsliche Lo Zf. Per St 4. Augshurger fl. 7 6. Praanschweiger Tahr. 20 Finlindisch. Tahr. 10 Malfänder Le 45 do. v. 10 Meininger s. fl. 7 Oesterr. v. 1804 ö. fl. 100 do. Cr. v. 56 ö. fl. 100 do. Cr. v. 56 ö. fl. 100 Pappenheim Grätl. s. fl. 7 Safm-Reiff. O. ö. fl. 40 CM. Türkische fr. 400 Ung. Staatsl. ö. fl. 100	15 13 17 11 150
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 10 4. do. ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 10 4. do. ser. 3 4. do. ser. 4 4. do. ser. 4 4. do. ser. 4 4. do. ser. 5 4. do. ser. 10 5 6 6 6 6 6 6 7 7 8 8 8 8 9 9 9 9 9 9	89.70 100.10 91.60 91.60 92.80 99.40 93.50 98.50 98.50 98.50 98.90 100.40 100.70 91.10 92.80 92.80 97.20 98.80 97.20 98.80 97.20 98.80 97.20 98.80 97.20 98.80 97.20 98.80	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Thir, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 0. ft. 300 Goth. PrPidbr. I. Thir 300 Goth. PrPidbr. I. Thir 300 Goth. PrPidbr. I. Thir 301 Hamburger von 1865 3. Hamburger von 1865 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 302 Eabseiter von 1863 4. Versitätischer von 1863 5. Labseiter von 1863 6. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidbr. Thir 6. Oesterreich. v. 1860 6. ft. 7. Oidenburger Thir 7. Oidenburger Thir 7. SauhlweissbRGr. 6 ft. 7. Per St. 7. Augsburger ft. 7. Braunschweiger Thir. 20 7. Finlandisch. Thir. 10 7. Maillander Le 45 7. Oesterr. v. 1864 6. ft. 100 7. Meininger S. ft. 7 7. Oesterr. v. 1864 6. ft. 100 8. Pappenheim Gräft.s. ft. 7 8. Sains-Reiff. O. ft. 40 CM.	15 13 17 11 150
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. M. BCHyp.(Gr.)2 4. do. Ser. 3 4. do. V. 1890 4. do. V. 1890 4. do. V. 1894 4. do. V. 1904 53/2 6. do. V. 1904 53/2 6. do. V. 1904 6. do. V. 1904 6. do. V. 1904 6. do. V. 1909 6. do. V. 1909 6. do. V. 1909 6. do. V. 1909 6. do. Ser. 10 6. do. Ser. 10 6. do. Ser. 10 6. Ser. 3 6. do. V. 1904 6. do. Ser. 10 6. Ser. 3 6. do. V. 1904 6. do. Ser. 10 6. Ser. 3 6. do. V. 1904 6. Ser. 3 6. do. V. 1904 6. do. Ser. 10 6. do. V. 1904 6. do. V. 1904 6. do. Ser. 10 6. do. V. 1904 6. do. Ser. 10 6. do. V. 1904 6. do. V. 1904 6. do. Ser. 10 6. do. V. 1904 6. do	89.70 100.10 91.60 91.60 92.80 99.40 93.50 98.50 98.50 98.50 98.80 100.40 100.70 91.80 92.80 100.40 100.70 91.80 92.80 100.60 100.60 99.80 100.60 100.60 100.60 100.60 100.60	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Tahr, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 0. fl. 300 Goth, PrPidbr. I. Tahr 302 do. do. II. ; 3. Hamburger von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 305 Eabseiter von 1863 r. 207 Lätticher von 1863 r. 207 Lätticher von 1863 r. 3. Madrider, abgest. s. 4. Meining, PrPidbr. Thir 4. Oesterreich. v. 1860 8. fl. 3. Olidenburger Tahl 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Roi 5. do. v. 1866 a. Kr. Roi 5. do. v. 1866 a. Kr. Roi 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Roi 6. do. v. 1866 a. Kr. Roi 7. Stuhlweissb. RGr. 6 B Unverzinsliche Lo Zf. Per St Augsburger flir. 20 Pinländisch. Thir. 10 Malländer Le 45 do. 10 Meininger s. fl. 7 Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 do. Cr. v. 56 ö. fl. 100 Pappenheim Gräff.s. fl. 7 Sain-Reiff. O. fl. 40 CM, Türkische fr. 400 Ung. Staatsl. ö. fl. 100 Venetlaner Le 36	15 13 17 11 150
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/3 4. do. do. kb. ab 05 33/4 4. do. Ser. 10 4. pfall, HypB. u. 1917 31/2 4. pfall, HypB. u. 1917 4. pfall, HypB. u. 1918 4. pfall u. u. 1904 4. pfall u. u. 1907 4. pfall u. u. 1907 4. pfall u. u. 1912 4. pfall u. u. 1907 4. pfall u. u. 1912 4. pfall u. u. 1	89.70 100. 91.60 91.60 92.80 98.40 93.50 98.50 98.50 99.50 99.80 100.40 100.70 91.10 91.80 92.50 92.50 98.10 91.80 92.50 98.20 98.10 91.00 92.50 99.20 99.20 99.20 99.30 100.10 100.60 92.50 100.10 100.10 100.10 100.10	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämien Thir, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 0. fl. 300 Goth, PrPidbr. I. Thir 300 Goth, PrPidbr. I. Thir 300 Goth, PrPidbr. I. Thir 301 Hamburger von 1865 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 310; Köln-Mindener Thir 310; Eibbeiter von 1863 4. Meining, PrPidbr. Thir 4. Oesterreich. v. 1860 8. fl. 3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr. Thir 4. Oesterreich. v. 1860 8. fl. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Roi 6. v. 1866 a. Kr. a. 20/2 Stuhlweissb. RGr. 6 fl. Unverzinsliche Lo Zf. Per St Augsburger flür. 20 Pinländisch. Thir. 10 Malländer Le 45 do. v. 1866 6. fl. 100 do. Cr. v. 56 6. fl. 100 Pappenheim Gräffa. fl. 7 Safan-Reiff. O. fl. 40 CM, Türkische Pr. 400 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Venetlaner Le 36 Geldsorten. Brief.	15 13 17 11 150
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/2 4. do. do. kb. ab 05 33/2 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 2 4. do. Ser. 2 4. do. Ser. 10 4. PIBL. HypB. u. 1917 4. P. G. CrActB. S.17 4. do. S. 3, 7, 8, 9 31/2 4. do. v. 03 uk. b. 16 4. do. v. 03 uk. b. 16 4. do. v. 03 uk. b. 17 4. do. do. do. uk. b. 16 4. do. v. 1904 4. do. v. 04 uk. b. 16 4. do. do. 01 uk.b. 10 4. do. do. 01 uk.b. 10 4. do. do. 01 uk.b. 10 4. do. unit Solwabe. 4. do. v. 04 uk. b. 1913 4. do. v. 07 uk. b. 17 4. do. 1912 4. do. 1912 4. do. 1912 4. do. 1912 4. do. 1917 4. Rhein, HB. kb. ab 02 4. do. uk. b. 1907 4. Rhein, HB. kb. ab 02 4. do. uk. b. 1907 4. do. 1914 4. do. 191	89.70 100. 91.60 91.60 92.80 98.40 93.50 98.50 98.50 99.50 99.80 100.40 100.70 91.10 91.80 92.50 92.50 92.50 100.10 92.50 92.50 92.50 100.10 100.60 92.50 92.50 100.10 100.60	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Thir, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 6. ft. 30. Goth. PrPfübr. I. Thir 30. Goth. PrPfübr. I. Thir 30. Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 30. Lätticher von 1863 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 30. Lätticher von 1863 4. Meining PrPfübr. Thir 5. Madrider, abgest. 4. Meining PrPfübr. Thir 5. do. v. 1864 a. Kr. Rbit 5. do. v. 1864 a. Kr. Rbit 5. do. v. 1865 a. Kr. s. 20/2 StuhlweisabRGr. 6 ft Unverzinsliche Lo Zf. Per St Augsburger ft. 20 Finländisch. Thir. 10 Mailänder Le 45 do. r. 1864 a. Rb. 7 Oesterr. v. 1864 b. ft. 100 Pappenheim Gräffl. ft. ft. 7 Saim-Reiff. G. d. d. 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staatsl. 6. ft. 100 Venetianer Le 36 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 29.43	15 13 17 11 150
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/2 4. do. do. kb. ab 05 33/2 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 2 4. do. Ser. 2 4. do. Ser. 10 4. PIBL. HypB. u. 1917 4. P. G. CrActB. S.17 4. do. S. 3, 7, 8, 9 31/2 4. do. v. 03 uk. b. 16 4. do. v. 03 uk. b. 16 4. do. v. 03 uk. b. 17 4. do. do. do. uk. b. 16 4. do. v. 1904 4. do. v. 04 uk. b. 16 4. do. do. 01 uk.b. 10 4. do. do. 01 uk.b. 10 4. do. do. 01 uk.b. 10 4. do. unit Solwabe. 4. do. v. 04 uk. b. 1913 4. do. v. 07 uk. b. 17 4. do. 1912 4. do. 1912 4. do. 1912 4. do. 1912 4. do. 1917 4. Rhein, HB. kb. ab 02 4. do. uk. b. 1907 4. Rhein, HB. kb. ab 02 4. do. uk. b. 1907 4. do. 1914 4. do. 191	89.70 100. 91.60 91.60 92.80 98.40 93.50 98.50 98.50 99.50 99.80 100.40 100.70 91.10 91.80 92.50 92.50 92.50 100.10 92.50 92.50 92.50 100.10 100.60 92.50 92.50 100.10 100.60	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämien Tahr, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 0. fl. 300 Goth, PrPidbr. I. Tahr 302 do. do. II. ; 3. Hamburger von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 305 Eäbseiser von 1863 s. 207 Littlicher von 1863 s. 4. Meining PrPidbr. Tahr 4. Oesterreich. v. 1860 8. fl. 3. Oldenburger Tahr 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Roi 5. do. v. 1866 a. Kr. Roi 5. do. v. 1866 a. Kr. Roi 5. do. v. 1866 a. Kr. Roi 6. do. v. 1866 a. Kr. Roi 7. Junierunger Tahr 6. Russ. v. 1864 a. Kr. Roi 7. Junierunger Tahr 7. Oesterreich. v. 1866 a. Kr. Roi 8. Rois v. 1866 a. Kr. Roi 9. Junierunger Tahr 9. Russ. v. 1866 a. Kr. Roi 9. Junierunger Tahr 10. Malländer Lo 7. Desterr. v. 1866 a. Kr. Roi 7. Oesterr. v. 1866 a. fl. 100 9. Pappenheim Gräffa. fl. 7 9. Sains-Reiff. O. dl. 40 CM. 70 Türkische Pr. 400 9. Ung. Staatsl. 6. fl. 100 9. Venetlaner Le 36 Geldsorten. Briet. Engl. Sovereig, p. St. 20.43 20 Franca-St. 16.30	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 10 4. do. Ser. 3 53/2 do. ser. 3	89.70 100.6 91.60 92.80 93.40 93.50 93. 100.10 93.50 93.50 93.90 100.40 100.70 91.80 92.80 100.10 91.80 92.80 100.10 100.60 100.60 100.60 100.60 100.60 100.60 100.60 100.60 100.60 100.60 99.80 100.10 100.10 100.10 100.10	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Tahr, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung ö. fl. 30 Goth. PrPidbr. I. Tahr 30/2 do. do. Il. 3. Hamburger von 1860 s. 3. Hobl. Kom. v. 1871 h.fl. 30/2 Edischerer von 1863 s. 20/2 Editticher von 1863 fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meiming PrPidbr. Tahr 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Tahr 5. Russ. v. 1804 ä. Kr. köl 5. do. v. 1806 ä. fl. 3. Oldenburger Tahr 5. Russ. v. 1804 ä. Kr. köl 5. do. v. 1806 ä. fl. 7. Per St Augshurger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Fintlindisch. Thir. 10 Mailänder L. 45 do. v. 10 Meininger fl. 7 Oesterr. v. 1804 ö. fl. 100 do. Cr. v. 36 ö. fl. 100 do. Cr. v. 36 ö. fl. 100 Türkische fr. 40 Türkische fr. 40 Türkische fr. 40 Türkische fr. 40 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Le Engi. Sovereig. p. St. 20. 43 20 Franca-St. 20. 51 3. 20. 43 20 Franca-St. 18.30 Oesterr. fl. 8 St. 18.20 do. Kr. 20 St. 18.20	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 10 4. do. Ser. 3 4. PIEIR 143pB. u. 1917 31/2 do. do. 4. Pra. Cr. Act. B. S.17 4. do. s. 37, 8, 9 31/2 do. v. 1890 4. do. v. 1890 4. do. v. 00 uk. b. 16 4. do. v. 00 uk. b. 16 4. do. v. 01 uk. b. 17 31/2 do. v. 1894 4. do. v. 01 uk. b. 10 4. do. v. 10 uk. b. 10 4. do. v. 10 uk. b. 10 4. do. v. 10 uk. b. 10 4	89.70 100.10 91.60 91.60 92.80 98.40 93.50 98.40 98.50 98.50 98.50 98.80 98.90 98.90 100.40 1.80 98.80 98.10 98.80 98.10 98.80 98.10 98.80 98.10 98.80 98.10 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämien Tahr, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 0. fl. 300 Goth, PrPidbr. I. Tahr 302 do. do. II. ; 3. Hamburger von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 305 Eäbseiser von 1863 s. 207 Littlicher von 1863 s. 4. Meining PrPidbr. Tahr 4. Oesterreich. v. 1860 8. fl. 3. Oldenburger Tahr 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Roi 5. do. v. 1866 a. Kr. roi 5. do. v. 1866 a. Kr. roi 6. do. v. 1866 a. Kr. roi 7. Junierunger Tahr 6. Russ. v. 1864 a. Kr. Roi 6. do. v. 1866 a. Kr. roi 7. Junierunger Tahr 7. Gesterr. v. 1866 a. Kr. roi 8. Junierunger Tahr 8. Russ. v. 1866 a. Kr. roi 9. Junierunger Tahr 9. Russ. v. 1866 a. Kr. roi 9. Junierunger Tahr 9. Russ. v. 1866 a. Kr. roi 9. Junierunger Tahr 9. Russ. v. 1866 a. Kr. roi 9. Junierunger Tahr 9. Russ. v. 1866 a. Kr. roi 9. Junierunger St. roi 9. Junierungerungerungerungerungerungerungerung	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. unkb. b. 1007 34/2 do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. unkb. b. 1006 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 10 4. PIBL. Hyp. B. u. 1917 30/2 do. do. 7. B. C. Pibr. v. 69 4. do. v. 1890 4. do. v. 1890 4. do. v. 1890 4. do. v. 1001 4. do. v. 00 uk. b. 16 4. do. v. 01 uk. b. 17 30/2 do. v. 1894 6. do. v. 10 uk. b. 16 6. do. v. 04 uk. b. 17 4. do. v. 10 uk. b. 17 4. do. v. 10 uk. b. 19 4. do. v. 10 uk. b. 17 4. do. 10 uk. b. 19	89.70 100.0 91.60 91.60 92.80 99.40 93.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.80 100.70 91.10 92.80 92.80 97.20 98.80 97.20 98.80 97.20 98.80 97.20 98.80 97.20 98.80 97.20 98.80 97.20 98.80 99.80 100.10 100.10 100.10 82.89 98.50 99.50 99.50 99.50	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Tahr, 3. Belg CrCom. v. 68 Fg. 5. Donan-Regulierung 6. fl. 30 Goth. PrPidbr. I. Tahr 30 Hamburger von 1865 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 310 Läbecher von 1863 4. Meining PrPidbr. Tahr 4. Oesterreich. v. 1800 6. fl. 3. Oldenburger Tahr 5. do. v. 1806 a. Kr. 4. Oesterreich. v. 1806 6. fl. 5. do. v. 1806 a. Kr. 20/2 StahtweisabRGr. 5 g Unverzinsliche Lo Zf. Per St Augsburger Tahr. 20 Finländisch. Tahr. 10 Maillander Le 45 do. v. 1604 6. fl. 100 do. Cr. v. 36 6. fl. 100 Pappenheim Grätin. fl. 7 Oesterr. v. 1804 6. fl. 100 Pappenheim Grätin. fl. 7 Oesterr. v. 1804 6. fl. 100 Venetianer Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig, p. St. 20 Franca-St. 16, 30 Oesterr. fl. 8 St. 16, 30 Oesterr. fl. 8 St. 18, 20 do. Kr. 20 St. 17. Oodd-Dollars p. Doll. Nene Russ. Imp. p. St. 10 dal marco p. Ko. 10 dal marco p. Ko. 10 dal	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. unkb. b. 1007 34/2 do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. unkb. b. 1006 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 10 4. PIBL. Hyp. B. u. 1917 30/2 do. do. 7. B. C. Pibr. v. 69 4. do. v. 1890 4. do. v. 1890 4. do. v. 1890 4. do. v. 1001 4. do. v. 00 uk. b. 16 4. do. v. 01 uk. b. 17 30/2 do. v. 1894 6. do. v. 10 uk. b. 16 6. do. v. 04 uk. b. 17 4. do. v. 10 uk. b. 17 4. do. v. 10 uk. b. 19 4. do. v. 10 uk. b. 17 4. do. 10 uk. b. 19	89.70 100.0 91.60 91.60 92.80 99.40 93.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.80 100.70 91.10 92.80 92.80 97.20 98.80 97.20 98.80 97.20 98.80 97.20 98.80 97.20 98.80 97.20 98.80 97.20 98.80 99.80 100.10 100.10 100.10 82.89 98.50 99.50 99.50 99.50	Zt. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämen Thir, 3. Belg CrCom, v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung ö. fl. 304 Goth. PrPidbr. I. Thir 307 Goth. PrPidbr. I. Thir 308 Goth. PrPidbr. I. Thir 309 Goth. PrPidbr. I. Thir 309 Goth. PrPidbr. I. Thir 309 Läbreiter von 1863 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 301 Läbreiter von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidbr. Thir 4. Oesterreich. v. 1806 ö. fl. 3. Oldenburger Thir 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rol 5. Got. v. 1806 a. Kr. 20/2 StuhlweissbRGr. ö fl Unverzinsliche Lo Zf. Per St 4. Augsburger fl. 7 — Augsburger fl. 7 — Braunschweiger Thir. 20 — Finlindisch. Thir. 10 — Mailander Le 45 — do. v. 1804 ö. fl. 100 — do. Cr. v. 36 ö. fl. 100 — do. Cr. v. 36 ö. fl. 100 — Pappenheim Gräffle. fl. 7 — Salm-Reiff. O. J. d. oC. M. — Türkische Fr. 400 — Venetlaner Le 36 Geldsorten. Brief. Engi. Sovereig, p. St. 20 43 20 Franca-St. Oesterr. fl. 8 st. 0 Conz. f. Scheider. 2804	110 110 110 110 110 110 110 110 110 110
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/2 4. do. do. kb. ab 05 33/2 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. Ser. 10 4. PIBL. HypB. u. 1917 4. do. do. 21 33/2 4. do. do. 21 33/2 4. do. Ser. 19 4. do. Ser. 3 4. do. V. 1900 4. do. V. 1890 4. do. V. 1900 4. do. V. 1940 4. do. V. 1940 4. do. V. 1940 51/2 4. do. V. 1901 4. do. V. 1904 51/2	89.70 100.10 91.60 92.80 98.40 93.50 98.40 93.50 98.50 98.50 99.50 99.80 100.40 100.70 91.10 91.80 92.80 92.80 92.80 100.10 92.80 100.10 100.60 92.80 100.10	## Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Tahr, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr, 5. Donan-Regulierung 6. ft 3/2 Goth. PrPidbr. I. Tahr 3/2 do. do. II. ; 3. Hamburger von 1866 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft 3/2 Eaberleer von 1863 . 4. Meining PrPidbr. Tahr 4. Osterreich. v. 1806 d. ft 5. Madrider, abgest. 4. Meining PrPidbr. Tahr 4. Osterreich. v. 1806 d. ft 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Roi 5. do. v. 1806 a. Kr. s 20/2 StahlweissbRGr. 6 ft Unverzinsliche Lo 2f. Per St Augsburger ft. 7 Brannschweiger Thir. 20 Unverzinsliche Lo 2f. Per St Augsburger ft. 7 Brannschweiger Thir. 20 Unverzinsliche Lo 2f. Per St Augsburger ft. 7 Brannschweiger Thir. 20 Unverzinsliche Lo 2f. Per St Augsburger ft. 7 Brannschweiger Thir. 20 Unverzinsliche Lo 2f. Per St Augsburger ft. 7 Brannschweiger Thir. 20 Unverzinsliche Lo 2f. Per St Augsburger ft. 7 Brannschweiger Thir. 20 Unverzinsliche Lo 2f. Per St Augsburger ft. 7 Brannschweiger Thir. 20 Unverzinsliche Lo 2f. Per St Augsburger ft. 7 Brannschweiger Thir. 20 Unverzinsliche Lo 2f. Per St Augsburger ft. 7 Brannschweiger Thir. 20 Geldsorten. Brief. 10 Celdsorten. Brief. 12 Geldsorten. Brief. 18 Geldso	110 110 110 110 110 110 110 110 110 110
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 - 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. unkb. b. 1007 34/2 do. Ser. 10 4. PfBr. HypB. u. 1917 4. Pr.B. CrActB. S.17 4. do. 21 33/2 do. do. 21 33/2 do. v. 1850 4. do. v. 1850 4. do. v. 1850 4. do. v. 07 uk. b. 17 4. do. v. 1904 34/2 do. do. do. Uuk.b. 10 4. do. v. 1904 34/2 do. v. 1904 34/2 do. v. 1904 4. do. v. 1907 4. do. v. 1908 5 do.	89.70 100.60 91.60 92.80 92.80 93.40 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.90 100.40 100.70 91.80 92.80 100.10 91.80 92.80 100.10 100.60 92.80 100.10	Zt. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Thir, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung ö. fl. 310 Goth. PrPithr. I. Thir 31/2 do. do. II. 3. Hambnarger von 1860 s. 3. Hold. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Hold. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Madrider, abgest. 4. Meining PrPithr. Thir 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbi 6. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbi 6. Russ. v. 1806 a. Kr. 20/2 StuhlweissbRGr. ö fl Unverzinsliche Lo Zt. Per st Augshurger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finlindisch. Thir. 10 Mailander Le 45 do. v. 160 fl. 100 do. Cr. v. 36 fl. 100 do. Cr. v. 36 fl. 100 do. Cr. v. 36 fl. 100 Turkische Fr. 400 Ung. Staatsl. fl. 7 Saim-Reiff, O. J. d. 40 CM, Türkische Fr. 400 Venetlaner Le 36 Geldsorten. Brief. Engi. Sovereig, p. St. 20 43 20 43 20 64 2	110 110 110 110 110 110 110 110 110 110
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. ser. 10 4. Pills. HypB. u. 1917 4. Pills. HypB. u. 1917 4. do. do. 3 33/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 33/2 do. v. 1990 4. do. v. 1990 4. do. v. 1990 4. do. v. 1990 4. do. v. 1940 4. do. v. 1946 51/2 do. v. 1946 60 51/2 do. v. 1946 60 51/2 do. do. 10 uk. b. 10 60 60 50 uk. b. 10 70 uk. b. 17 71 uk. do. uk. b. 10 72 uk. b. 17 72 uk. do. uk. b. 10 73 uk. b. 12 74 uk. do. uk. b. 10 75 u	89.70 100.10 91.60 92.80 98.40 93.50 98.40 93.50 98.50 98.50 98.80 100.10 98.80 100.40 11.80 98.80 100.40 11.80 98.80 100.10 91.80 98.80 100.10 10.82 98.80 100.10	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Tahr, 3. Belg CrCom. v. 68 Fg. 5. Donan-Regulierung ö. fl. 30 Goth. PrPidbr. I. Tahr 30 Läbbecher von 1863 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 30 Läbbecher von 1863 . 4. Meining. PrPidbr. Thir 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Tahr 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Tahr 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Roi 5. do. v. 1806 a. Kr. a. 20/z StahlweisabRGr. ö. fl. 4. Oesterreich. v. 1804 ö. fl. 100 4. Den 180 do. Cr. v. 36 ö. fl. 100 4. Pappenheim Gräffla. fl. 7 5. Saim-Reiff. O. d.fl. 40 CM, 5. Türkische Fr. 400 4. Ung. Staatsl. ö. fl. 100 4. Venetlaner Geldsorten. Brief. 4. Godd-Dollars p. Doll. 8. Nene Russ. Imp. p. St. 4. Ookd-Dollars p. Doll. 8. Nene Russ. Imp. p. St. 16. Ookd-Dollars p. Doll. 8. Nene Russ. Imp. p. St. 16. Ookd-Dollars p. Doll. 8. Nene Russ. Imp. p. St. 16. Ookd-Dollars p. Doll. 8. Nene Russ. Imp. p. St. 16. Ookd-Dollars p. Doll. 8. Nenerikanische Noten 17. Ookd-Dollars p. Doll. 8. Nenerikanische Noten 18. Ookd-Dollars p. Doll. 9. Amerikanische Noten	110 110 110 110 110 110 110 110 110 110
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 10 4. PIBL 143pB. u. 1917 34/2 do. do. 4. P. Fibl. 143pB. u. 1917 4. do. do. 7. C.B. C. Pibr. v. 69 4. do. v. 1850 4. do. v. 1850 4. do. v. 05 uk. b. 12 4. do. v. 07 uk. b. 17 4. do. v. 07 uk. b. 17 4. do. v. 04 uk. b. 190 4. do. v. 04 uk. b. 190 4. do. v. 04 uk. b. 190 4. do. v. 1918 4. do. v. 1919 4. do. v. 1914 31/2 4. do. v. 1914 4. RhWestl.BC. S.3,5 4. do. ser. 7u. 7a 4. do. ser. 7u.	89.70 100.10 91.60 91.60 92.80 99.40 93.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.90 100.40 100.70 91.10 92.80 100.40 100.70 91.80 92.80 100.10 100.10 100.10 100.10 100.10 100.10 100.10 100.10 100.10 100.10 100.10 100.10 100.10 100.10 100.10 98.50 99.75 100.30 100.10 100.10 100.10 98.50 99.75 100.30 100.10 100.10 98.50 99.75 100.30 98.50 99.75 100.30 98.50 99.75 100.30 98.50 99.75 100.30 98.50 99.75 100.30 98.50 99.75 100.30 98.50	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Tahr, 3. Belg CrCom. v. 68 Fg. 5. Donan-Regulierung ö. fl. 30 Goth. PrPidbr. I. Tahr 30 Läbseiher von 1863 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 30 Läbseiher von 1863 . 4. Meining. PrPidbr. Thir 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Tahr 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Tahr 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Roi 5. do. v. 1806 a. Kr. a. 20/z StahlweisabRGr. ö. fl. 4. Oesterreich. v. 1804 ö. fl. 100 5. do. v. 1806 a. Kr. a. 20/z StahlweisabRGr. ö. fl. 4. Oesterr. v. 1804 ö. fl. 100 6. Cr. v. 36 ö. fl. 100 7 Pappenheim Gräffla. fl. 7 8 Saim-Reiff. O. d.fl. 40 CM. 7 Türkische Fr. 400 1 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 1 Venetlaner Geldsorten. Brief. 1 Engl. Sovereig, p. St. 20 Franca-St. a. 0 Oesterr. fl. 8 St. a. 16.30 16	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 - 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. wnkb. b. 1007 34/2 do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 10 4. PiBL, HypB. u. 1917 30/2 do. do. 4. P.BCrActB.S.17 4. do. do. 53/2 do. v. 1890 4. do. v. 1890 4. do. v. 03 uk. b. 12 4. do. v. 03 uk. b. 16 4. do. v. 07 uk. b. 17 4. do. v. 1914 4. do. v. 1914 4. do. v. 1915 4. do. v. 1914 4. do. v. 1915 4. do. v. 1917 4. do. v. 1918 4. do. v. 1917 4. do. v. 1917 4. do. v. 1918 4. do. v. 1918 4. do. v. 1917 4. do. v. 1918 4.	89.70 100.10 91.60 92.80 99.40 97.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.80 100.40 100.70 91.10 91.80 92.80 92.10 92.80 92.10 92.80 92.10 93.20 93.30 100.10 100.10 100.10 100.10 92.80 98.50 99.50	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämien Tahr, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 0. fl. 300 Goth, PrPidbr. I. Tahr 302 do. do. dl 3. Hamburger von 1865 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 305 Eäbseiser von 1863 3. Moll. Kom. v. 1871 h.fl. 305 Eäbseiser von 1863 4. Weining, PrPidbr. Thir 4. Oesterreich. v. 1860 8. fl. 3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr. Thir 4. Oesterreich. v. 1860 8. fl. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Roi 5. do. v. 1866 a. Kr. Roi 5. do. v. 1866 a. Kr. a. 2072 Stuhlweissb. RGr. b.p. Unverzinsliche Lo Zf. Per St Augsburger flir. 20 Finlandisch. Thir. 10 Malländer Le 45 do. v. 1866 a. fl. 100 do. Cr. v. 36 8. fl. 100 Pappenheim Gräff.s. fl. 7 Oesterr. v. 1864 6. fl. 100 Pappenheim Gräff.s. fl. 7 Saim-Reiff. O. fl. 40 CM, Türkische Pr. 400 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Pappenheim Gräff.s. fl. 7 Saim-Reiff. O. fl. 40 CM, Türkische Pr. 400 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Venetlaner Le 36 Geldsorten. Briet. Engi. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. 00dDollars p. Doll. Nene Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Ganzí, Scheideg. Hochhal. Süber Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Doll. Belg, Noten p. 1007r. Eurl. Noten p. 1187 20,443	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
4. do. do. S. 8 uk. 1911 4. do. do. S. 9 - 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. wnkb. b. 1007 34/2 do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 7 4. do. ser. 7 4. do. ser. 7 4. do. ser. 7 4. do. ser. 3 4. do. ser. 3 4. do. ser. 3 4. do. ser. 7 4. do. ser. 8 4. do. ser. 8 4. do. ser. 9 4	89.70 100.10 91.60 92.80 99.40 97.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.90 100.40 100.70 91.10 92.80 98.90 97.20 98.80 97.20 98.80 98.80 97.20 100.10 100.10 92. 93.85 100.30 100.10 100.10 92. 93.85 99.50	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Tahr, 3. Belg CrCom. v. 68 Fg. 5. Donan-Regulierung 6. fl. 30 Goth. PrPidbr. I. Tahr 30 Läbecher von 1863 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 30 Läbecher von 1863 . 4. Meining. PrPidbr. Thir 4. Oesterreich. v. 1800 6. fl. 3. Oldenburger Tahr 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Roi 5. do. v. 1806 a. Kr. a. 20/2 StahtweisabRGr. 5 fl. 4. Oesterreich. v. 1804 6. fl. 5. do. v. 1806 a. Kr. a. 20/2 StahtweisabRGr. 5 fl. 4. Oesterreich. V. 1804 fl. 5. do. v. 1806 a. Kr. a. 20/2 StahtweisabRGr. 5 fl. 4. Oesterreich. V. 1804 fl. 5. do. v. 1806 fl. 100 4. Per St. 4. Oesterr. v. 1804 fl. 100 4. Desterr. v. 1806 fl. 100 4. Desterr. v. 180	150 150 150 150 150 150 150 150 150 150
4. do. do. S.8 uk. 1911 4. do. do. S.9 - 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. mnkb. b. 1007 34/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp.(Or.) 2 4. do. Ser. 3 4. Pills. HypB. u. 1917 31/2 do. do. 4. Pills. HypB. u. 1917 4. Pr. CActB. S.17 4. Pr. CActB. S.17 4. Pr. CActB. S.17 4. do. v. 03 uk. b. 16 4. Pr. CActB. S.17 4. do. v. 03 uk. b. 16 4. do. v. 03 uk. b. 16 4. do. v. 03 uk. b. 17 4. do. do. do. u. 1906 4. do. v. 1904 4. do. do. 1913 4. do. v. 07 uk. b. 17 4. do. v. 04 uk. b. 1913 4. do. v. 07 uk. b. 17 4. do. v. 1912 4. do. 1912 4. do. 1912 4. do. 1912 4. do. 1914 4. do. 1914 4. do. su. 8 4. do. v. 1907 4. do. su. 8 4. do. v. 1914 4. do. su. 8 4. do. v. 1912 4. do. su. 8 4. d	89.70 100.10 91.60 92.80 98.40 93.50 98.40 93.50 98.50 98.50 98.75 91.40 98.80 98.80 98.80 100.40 100.70 91.80 92.80 100.40 100.70 91.80 92.80 100.10	## Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Thir, 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 6. ft. 30: Goth. PrPidbr. I. Thir 30: Goth. PrPidbr. I. Thir 30: Goth. PrPidbr. I. Thir 30: Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 30: Eibseiter von 1863 4. Meining PrPidbr. Thir 4. Osterreich. v. 1803 6. ft. 3. Madrider, abgest. 4. Meining PrPidbr. Thir 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 1806 a. Kr. 20/2 StabhweissbRGr. 6 ft. Unverzinsliche Lo 21. Per St. Augsburger ft. 7 Brannschweiger Thir. 20 Unverzinsliche Lo 22. Per St. Augsburger ft. 7 Brannschweiger Thir. 20 Meininger s. ft. 7 Brannschweiger Thir. 20 Meininger s. ft. 7 Oesterr. v. 1864 6. ft. 100 Ab. Cr. v. 36 6. ft. 100 Pappenheim Gräff.s. ft. 7 Safss-Reiff.O. 5. ft. 40 CM. Türkische fr. 400 Ung. Staatsl. 6. ft. 100 Venetlaner Le 36 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 Franca-St. Oosterr. ft. 8 St. do. Kr. 20 St. Godd-Dollars p. Doll. Nene Russ. Imp. p. St. Godd-Dollars p. Doll. Selg, Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Le. 30. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 8	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100
4. do. do. S. 8 uk. 1911 4. do. do. S. 9 - 1914 33/2 do. do. kb. ab 05 33/2 do. wnkb. b. 1007 34/2 do. Ser. 10 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 7 4. do. ser. 7 4. do. ser. 7 4. do. ser. 7 4. do. ser. 3 4. do. ser. 3 4. do. ser. 3 4. do. ser. 7 4. do. ser. 8 4. do. ser. 8 4. do. ser. 9 4	89.70 100.10 91.60 92.80 98.40 93.50 98.40 93.50 98.50 98.50 98.75 91.40 98.80 98.80 98.80 100.40 100.70 91.80 92.80 100.40 100.70 91.80 92.80 100.10	Zf. Verzinsl. Lose, 4. Badische Prämten Tahr, 3. Belg CrCom. v. 68 Fg. 5. Donan-Regulierung 6. fl. 30 Goth. PrPidbr. I. Tahr 30 Läbecher von 1863 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 30 Läbecher von 1863 . 4. Meining. PrPidbr. Thir 4. Oesterreich. v. 1800 6. fl. 3. Oldenburger Tahr 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Roi 5. do. v. 1806 a. Kr. a. 20/2 StahtweisabRGr. 5 fl. 4. Oesterreich. v. 1804 6. fl. 5. do. v. 1806 a. Kr. a. 20/2 StahtweisabRGr. 5 fl. 4. Oesterreich. V. 1804 fl. 5. do. v. 1806 a. Kr. a. 20/2 StahtweisabRGr. 5 fl. 4. Oesterreich. V. 1804 fl. 5. do. v. 1806 fl. 100 4. Per St. 4. Oesterr. v. 1804 fl. 100 4. Desterr. v. 1806 fl. 100 4. Desterr. v. 180	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100

MATERIAL SERVICES	NAME OF TAXABLE PARTY.	_
1 Peso 1 Dolla 7 ft. sil	Gold-Rubel , alter Kredit-Rubel ddeutsche Whrg.	1.70 1.20 1.16 1.20 1.20 1.20
		-
09.20 01.80 74.60 18.50 02.50 97. 03. 91.60 89.	Zf 4. LdHess.Com.Ser.7-8- 31/2 do. do. *1u.2* 31/2 do. Ser.3 verl.kdh.* 31/2 do. Ser.3 verl.kdh.* 31/2 do. S. 4 vl. uk. 1915 * 4. LK. (Cass. 15. 22n. 1917* 4. S. 21 u. 1917* 4. Nass. LB. L. V u. 15* 31/2 do. * F. O. H. K.L* 31/2 do. * M. N. P. Q. 33/2 do. * S. R. 31/2 do. * T. 3. do. * O. 33/4 do. * U. 33/4 do. * U. 33/4 do. * U. 33/4 do. * O. 33/4 do. * U. 33/4 do. * O. 33/4 do. * U. 33/4 do. * O. 33/4 do. * O. 33/4 do. * U. 33/4 do. * O. 33/4 do. * U. 33/4 do. * O. 33/4 do. * U.	In a 101 93 93 101 93 95 95 95 95 95 95 95
88.40	zr. Amerik. EisenbB	on
85.70 76.10 88.96 88.70 	Zf. Amerik. Liseno-E 4*. Centr. Pacil. I Ref. M. 3/2* do. 6. Chic.Milw.St.P., P.D. 5*. do. do. do. 4*. do. 6. North. Pac. Prior Lien 5*. do. do. Oen. Lien 5*. San Fr. u. Nrth. P.I.M. 6*. South. Pac. S. B. I M. do. Income-Bonds	208 101 101 101 24
02.40	Diverse Obligatio	
schr. ken. 84.50 93.20 92.10 00.80 00.40	Zt. 4. Aschaffb, Buntp, Hyp. 44 4. Bank für industr. U. 4 4. Brauerei Binding H. 4 4. do. Frict Essigh, 4 4. do. Nicolay Han. 4 4. do. Mainzer Br. 4 4/2 do. Go. Mainzer Br. 4 4/2 do. do. do. Mainzer Br. 4 4/2 do. do. Mainzer Br. 4 4/2 do.	In
95. 01.40 93. 01. 00.80 94.70 93.90	4. do. Werger * 4. do. Oerige Worms * 5. Brüxer Kohlenbyb, H. * 4. Buderus Elsenwerk * 4. Cementw. Heldelby, *	101 95 95 106 106
98.60 98.60 98.60 90.90 90.90 01.80 90.60	4½ Ch. B. A. a., Sodaf. a 4½ Ch. B. A. a., Sodaf. a 4½ Blei-u. SibH., Brb. a 4½ Farbwerke Höchst 4½ Chem. Ind. Mannh. a 4. do. Kalle & Co. H. a 4. Concord. Bergb., H. a 5. Dorbunder Union a	101
00, 00, 00, 00 20	4. EshB. Frankf a. M. s 3½ do. do. s 4½ EisenbRenten-Bk. s 4½ El. Accumulat., Bosse s	100
92. 92. 93.80 99.10 00.50 95.	4. do. Serie I-IV s 5. El Desch. Ueberseeg. s 4/2 O. f. elektr. U. Berlin 21/2 do. Helios 21/4 do. do. ckz. 102 s 2 do. do. rckz. 102 s	41
00. 00.80 00.50 99.90 98.28 92.80	41/2 El.Werk Homb.v.d.H. a 41/2 do. Ges. Lahmeyer a 4- do. do. do. 51/3 do. Lichtu. Kr. Berlin a 41/2 do. Schuckert a 41/2 do. Schuckert a	101
93.50 99.80 99.50 00. 99.66 00.70	4. do. do. a 4/2 do. Betr. AO. Slem 4. do. Telegr. D. Atlant. 4. do. Cont. Nürnberg 4/2 do. Werke Berlin 4. do. do. do.	91
95. 92.50 99.70 95.80 99.50	4/2 Emaillir, Annweller 4/2 do. u. Stanzw. Ulfr. a 4 Frankfurter Hof Hypt. 4/2 Oelsenkirch Gussetahl 4 HarpenerBergb. Hypt. 4/2 Gew. Rossleb. flickr. 102- 4/2 Hotel Nassau, Wiesh.	8 8 10 10
00. 91.50 91.50 91.50 98.30 89.70 99.60	4/2 Mannh. LagerhGes. 4. Oelfahr. Verein Disch. 4/2 Seitindust, Wolff Hyp. 4/2 Ver. Speier. Ziegelwk. 4/2 Ver. Speier. Ziegelwk. 4/2 Zeilst. Waldhol Mannh. 4	100
99.70 00. 91.60	w Verrinel Lare	100
91.60 91.60 92.80 98.40 93.50 98.50	Zf. Verzinsi. Lose, 4. Badische Prämien Thir, 3. Belg Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung ö. fl. 3/4 Goth. PrPidbr. I. Thir 3/4 do. do. II.	24
93, 00.10 93, 99.50 90,75 91,40	1. Hamburger von 1866 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 3. Lübecker von 1853 s 2/2 Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, Abgest. 4. Meining. Pr. Pidbe. Thir	15
99.80 99.90 99.90 00.40 00.70 91.10	4. Meining, PrPidbr.Thir 4. Oesterreich. v. 1800 å. fr. 3. Oldenburger Thir 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbi 5. do. v. 1806 a. Kr. 2/z StahlweissbRGr. 6 f.	13
91.80	Unverzinsliche I	

ning, PrPidbr.Thir terreich, v. 1800 5, ft enburger Thir s. v. 1804 a, Kr. Rbi	13	D
v. 1866 a. Kr. a htweissbRGr. &g	11	treten hab
verzinsliche L Per s burger fl. 7	it. is	Für da elbe meine
nachweiger Thir. 20		

ZI. FEF S	t. int
Augsburger fl. 7	40
I Braunschweiger Thir. 20	23
Finlandisch. Thir. 10	20
Mailinder Le 45	SUN VICE THE PARTY
do. * 10	Indem id
Meininger s. fl. 7	see ans, das
Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100	gen gu woll
do. Cr. v. 56 ö. fl. 100	49 melle und 1
Pappenheim Graff.s. ft. 7	There were t
Salm-Reiff, O. J.fl. 40 CM.	
Türkische Fr. 400	125
Ung. Staatsl. 0.fl. 100	37 0
- Venetianer Le 30	3 3

O CINODI COM	10.1910	ш
Engl. Sovereig. p. St.	20.43	3
20 Franca-St. *	16.30	- 31
Oesterr. fl. 8 St. >	18.20	э
do. Kr. 20 St. >	17.	- 31
Gold-Dollars p. Dell.		а
Nene Russ. Imp. p.St.	- 100	a
Gold al marco p. Ko.	2800	m
Ganz f. Scheideg	2804	
Hochhalt, Silber	72.75	ю
	. 4.50	80
Amerikanische Noten		
(Doll.5-1000) p.D.	4.201/2	ы.
Amerikanische Noten	U.S. STORY	133
(Doll. 1-2) p. Dell.	-	
Reig. Noten p. 100Pr.	80.00	81
Engl. Noten p. 1 Lstr	20,44	и
Frz. Noten p. 100 Fr.	81.40	76
Holl. Noten p. 100 fl.		42
	80.80	*0
Ital. Notes p. 100 Le.	98.70	88
OestU.N. p. 100 Kr.	85 10	ш
Russ.Not.Gr.p.100R.	-	
do, (1 u.3R.) p.100 R.	1000	ю
Schweiz, N. p. 100 Fr.	81.25	眍
* Kapital und Zins	en in Co	34

Reichsbank-Diskont 4 %.	Wechsel.	In Mark
Amsterdam u. o. 168-45 Antw. Brüssel Fr. 100 80.871/0 Italien . Lire 100 80.071/0 London . Lstr. 1 20-43 Madrid . Ps. 100 — NYork(3T.S.)D.100 4.20	31/2 0/0 Paris .	Fr. 100 81-20 Blot. Fr. 100 83-0745 sb. SR. 100 Kr. 100 85. Kr. 100 85.

tioner

Ċ

10

let. | 0

0.43 6.30 6.20 7. 8800 1804 2.78

201/5 4

80.90 80,44 81.40 88.70 80.90 85.10

31.25

in Gold

81.20 81.0714 85.



für Herren und Knaben bringen wir am

Samstag — Sonntag — Montag und Dienstag

als ganz ausserordentlich vorteilhaftes Angebot in den

Preislagen von 90 Pfennige bis zu 12 Mark

zum Verkauf.

Unsere Schaufenster bitten wir höflichst zu besichtigen. =

Montag, ben 4. April 1910, mittage 12% Uhr, perfieigert

Hermann Hammes, Seingutsbesiger in Oberwesel, Engehon und Caub, im Saale bes Sotel Centiches Saus" in Oberwesel feine felbstgeherbsteten und felbstgefelterten Weiftweine:

18**5** Nummern 1907er, 36 Nummern 1908er und 3 Nummern 1905 er

in Stud, Suber und Salbftud. (L-Nr. 4006) F 109 Es find raffige, reintonige, barunter beachtenswerte Riesling. Beine. Brobetage in Oberweiel am 3, u. 4. Marg für die herren Kommiffionare; gemeine Brobetage am 8., 9., 16., 17., 18., 21., 22., 30., 31. Wars n. 1. April.

Zwangs=Bersteigerung!

Hotel weißes Roß in Bad Ems,

beliebt und befannt burch feine vorzügliche Restauration und befte gentrale Lage in unmittelbarer Rabe bes Rurgartens, ber Quellen und Baber, ift burch befonbers unglichtliche Berbaltniffe in Konkurs geraten und wird am 26. März 1910, vor-mittags II Uhr, im Königl. Amtsgericht zu Bad Ems mit allem Zubehör zwangsweise verkeigert. Tüchtige Wirte werden auf diese selfen günstige Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Exidenz ausmersam gemacht. Nächere Unstunft wird erteilt auf Anfrage unter F. W. N. 460 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. Mt. (Fa.5419) F 109

in Vertretung

11 treten babe. Bur bas mir entgegengebrachte Bohlmoffen bante ich bestens und bitte,

and, bas meinem Gefcaftoporganger bewiefene Bertrauen auch mir entgegens gm zu wollen. — Meiner bisherigen verehrten Kundichaft fichere ich nach wie 46 melle und prompte Bedienung gu.

Dochachiungspoll

In Bertretung: Konrad Ott, Badermeifter,

Friedrichftrage 45, feither 2Bort: ftrage 11.



Amtliche Anzeigen-

Befanntmagung.

Um 26. I. Dies., vorm. 11 Uhr, sollen im hiefigen Gifgutschuppen ein Sorb geschlachteteb Gefichget und ein Korb besgl. Safen öffentlich an ben Meistbetenben gegen sofortige Barabiung perfauft merben. F249 Biesbaden, ben 25. Februar 1910, Guterabfertigung.

Nichtaintliche - Unzeigen

Lager in amerik. Schuhen, Aufträge nach Mass, 299 Merm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4-

Bau-Uebernahme

Finanzierung von Einfamilienhäusern u. Villen durch die

Eigenheim- u. Villen-Bangesellschaft,

elegante Servens u. Damen . Stiefel in Derbo, mit ameri-tanischen, französischen und XV. Absab, auch für Kinder und Konsumanden, sollen zu wirkl. dinigen Breisen vertaust werden. Mur Mengaffe 22, 1 St.

per Bfund 65 Bf. perfenbet Ochfens, Ralben. Echweinemeingeret Carl Thielmann,

Schweine=

Stidenfleisch (Rippen, Riden, Kopf-fülle, Schnausen, Obren, fleischige Bioten) friid gefalgene, garantiert bietige Ware, 10-Vfd. Koll nur Mt. 3.60, Rübel mit 25 u. 50 Bfd. Inhall per Bid. nur S5 Bf. De fenbet ab bler Radmabine.

Reinrich terogmann, Rorterf i. S. 246. F1 Jum Mlofterhof.

Samorag: Mehelfuppe, wogu freundlichft einlaber

Winderhobie, "Bur Bolbgaffe 21. Bente Cambtag:

mogn frol. cinladet Jakon Ritch er.

Reftant. g. Gifern. Rangler, Bismardring 11.

Dente Mebelfuppe, toogn frbl. einl. B40

Meiner werten Runbichaft und Rachbaricaft jur gefälligen Renntnis, bag ich mein Gejdaft von Portftrafte, Gde Gnetfenane Arage, nad)

Ziefenting, Ede Waterloomtape,

verlegt habe. Inbem ich für bas mir feltber gefchenfte Bertrauen beftens bante, bitte, basfelbe mir auch ferner bewahren gu wollen und geichne Hochachtungevoll

Michael Störzel, Odifen-, Stalb- und Schweinemengerei, Bietenring, Gde Baterlooftrage. Telephon 1955.



Eine Plättanstalt

die nech nicht mit unserer Patent-Universal-Plättmaschine plättet, verlenge kostenios Offere. Preis von M. 150.- an. f. R.-Parent und Auslands-Parent. — 6000 Sinck im Betriebe, Forster Wäschereimaschinenfahrik Rumsch & Hammer, Forst I. L.25

Vor Anschaffung einer Badeeinrichtung verlange man den neuen Spezial-Katalog über

Gasbadoöfon und W MINE CH

FRANKFURT a. M.,

:: der von jedem Installateur kostenles zu haben ist. ::

einer altrenom. Feuerversich. Gesellichaft mit bedeutendem Bersicherungsbestande ist berselben und ilmgegend unter günftigen Bedingungen nen zu beiegen. Wie berselben ift eine größere Einnahme verdunden und wollen fich nur Derren melden, welche gute Beziehungen haben und ein en sprechendes Plengeichat litzen fönnen. Offerien unter E. Q. N. 4423 an Stungelt monne, Prantfirt a. Wie

Gewafdenen bellen

liefern in berichiebenen Mornungen und Dorgüglicher Civiliat Westerwalder Sandwerte G. m. S., Rieberzeugheim, Kreis Limburg a. b. Labu.

Bettnässen.

Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsonst! Enstitut Acskulap No. 149. Regensburg i. B.

Garantiert frifde Beitfalifde Trinfcier

in Batentfiften & 600 Stud billigft. G. Ottensmeber, Bab Depnhaufen. Schöne eingemachte Bolnen Bfund 20 Bf. Rengaffe 17, 1 I.

Bwiebel, 10 Bib. 40 Bi., Cedauftrafte 3, part.

Vergesst die hungernden 7 Vögel nicht! [

bes befannten Malers

Wilhelm Thielmann preiswurbig gu verlnufen im Berlag bes Biesb, Tagblatts, *

Fabritat Steinweg, porgigliches Inftrument, p eiswert gu verlanten. Ginmitiags. Rab. im Tagbi. Beriag.

Thefe,

3 Teile, rechtwinletig aufguftellen, mit Auffatpulten, Schränfen und Durchgangsfür, geschmadboll mit Jutarfia. Malereien beforiert, bagu baffend ein fl. Wandpult u. dwei Goder, billig zu verfaufen in ber Tagbl.- Sweigstelle, Bismardr. 29.

lanelle und Blusenstoffe

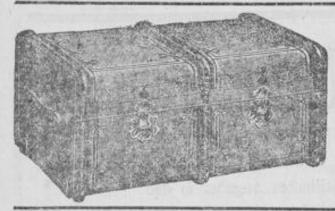
Hochaparter Geschmack!

Tadelloser Sitz.

Gegr. 1882

Schutzmarke

Elsässer Zengladen Flanell-Haus. Ecke Grosse u. Kleine Burgstrasse L.



Lührer's Loederwaren und

10 Große Burgstr. 10, Larterre und 1. Ctage & Gelephon 726

0

SECTION AND ADDRESS OF THE PERSON ADDR

63

Über 350 gm Ausstellungs Räume. AN 12 große Schaufenster 12. A

Feste, billige Treise. A Ansertigung. A Reparaturen.

Andreasmarkt Paulinenschlösschen

Samstag, 26. Februar 1910.



Luxus-Ausfährung M. 16.50

Wollen Sie bequem und angenehm gehen? Machen Sie einen Versueh mit Salamanderstiefeln! Fordern Sie Musterbuch.

Salamander Schuhges, m. b. H.,



Wiesbaden, 2 Langgasse 2.

Teerprodukten-Fabrik Biebrich Seck & Dr. Alt, Biebrich liefert franko Baustelle oder Lager Wiesbaden direkt an Architekten, Bau-unternehmer, Dachdecker, Asphalteure unter Ausschaltung des F109 unternehmer, Dachdeck Zwischenhandels

la Asphalt-Isolierplatten, Qualität A per Quadratm. zu 60 45 la Asphalt-Dachpappen No. 00 0 1 2 3 4 5

per Quadratm. 28 24 21 18 15 11 9 Pf. Kjebemasse, Dachlack, Asphalt, Goudron, Carbolineum etc. billigst.

"Queen-Quality



der berühmte und beliebteste amerikanische

Stiefel

题

20

83

個

33

陽

幽

6

图 83

B.W

面

82 髓

83

gibt jedem Fuss. ein schönes Aussahen, sitzt bequem u. erleichtert den Gang-

Marke "Boston-shoe"

85

闘

E ...

图

圆

Marke "Queen-Quality"

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend:

HIM A PO PAR

Gefangverein "Frohfinn" halt am 27. Februar eine

mit Tanz

in ber Reftauration "Bum Jagerhaus", Schierfteinerfrage, ab, wogu wir Freunde, Gonner u. Mitglieber freundl. einladen Der Borftand. Gintritt frei. Linfang 4 libr.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn erfolgt durch die regelmlissig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Scantage nur vormittage auf Be-atellung heim Bureau: NESS OLASS TELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376,

Königlicher Hofspediteur ettenmayer Wiesbaden



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geten Expressiaxe).

fchwarz und blau,

werben in jeder Eröße nach Maß unter Garantie für guien Sits an-gefertigt. Preis 26 Mt. Ca. 50 Konfirmanden Angüge 18—21 Mt. Schwalbacherftr. 36, Alleefeite, 1. St.

Avbentablenen

Taufenbe von Menichen beburfen ju ihrer Sotigfeit im Becufe geunder, fraftiger Stimmorgane, Gabrend ber rauben Jahreszeit ind diefe bedroht. Schügen Sied burch täglichen Gebrauch bon ich burch tällichen Gebrauch bon Muberts-Tableiten vor Justen, heilerket, Katarrh. Eine Probierseit, Katarrh. Eine Probierseiten beweißt mehr als viele Borte. Borrätig in alleu Apethefen a Mf. 1.— Depots in Wiesebaden: "Abter-Apothefe", Kiragasse 26. "Bismard "Apothefe", Kiragasse 28. "Kromen-Apothefe", Oranienau, Dr. Labe's Sois Apothefe", Langgasse 15. "Kitarias hoothefe", Kheinar, 41. "Taunuss hoothefe", Annunsstruge. Hein 1261. F 12

11m mein großes Lager in u. Rugben : Baletote n. Mingugen, u. Knaven-Paleiord n. Angugen, barimter verjosedene Gelegenditspoten, Modelle und Neisennber, zu räumen, werkanie ich dieselden zu unglaublich dilligen Preisen. Joppen, Hofen, Schulskinzuge, Gapes n. verfanie zu und unter Enkaniskreis. Konfremendens und Vommunisantens Angüge extra dillig. 3579

per mile and Rengaffe 22, 1. Gtage. Zapeten!

Rafurell-Tapeten . . . bon 10 Bf. an Golde Tapeten bon 20 Bf. an GoldeZapeien . . . von 20 B), an in den fchönsten in wenesten Bludern, Man verla ge folienfrei Unnerd, Nr. 185. Gebräder Viegler, Lüneburg.

Briefmarken. Bradivolle Auswahlen versende auf Wunich mit 50-70 % Rabatt. F 184 A. Weiß, Wien 1, Ablergaffe &.

Ab 1. März:

Das Tollste vom Tollen! -

Job-Classen.



Sonntag, ben 27. Febr. 1910:

nach der Rlostermüßle (Mitgl. Ilirgen hiergu labet bie Mitglieber u. Freunde bes Bereins Der Borffanb.

Grosses Militär Konzer

ausgeführt von der Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 27

unter personlicher Leitung des Obermusikmeisters Herrn Henrich.

Eintritt frei.

Samstag, ben 12. Darg, um 5 Hhr, im Bereinstofe Tagesordunug:

1. Jahresbericht. 2. Raffenbericht. 3. Borftandswahl.

Der Borftand

Conntag, den 27. Betruar, abends 5% Uhr, finder im fleinen

"Bartburg", Schwalbacherftrage, ein gjortrag

von Frau Eliso Gutmann aus Maunheim über:

flatt. — Göfte wintomm.u. — Cintritt frei. Frans



Mio

Raufma

Gewet Genbte

Tüchtig Selbfranbi

Bügelli

Gebild. unter n fann unges fr

85 an 1 1. Mä Gefu freucă a gerl, foca 8 Werj.) gellien

hes nab n, per t Barfiti Tildt feinen ! n pefuchi

dit Mari Mileinm Secrobe

Stell

bei angen gu engag mit Bilb, hultvanip Julius

dine guter ! matenfun Rut Ber S. 0 Gine

Mengere Menger Brandie Manuf mit Be thew.

Etile

2001 Bindt. De US

CHARLES .

8

des

th.

331

No.

nsiotal

en

on

einen @

irre

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Mugeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Canform 15 Bfg., in babon abwelchenber Canausführung 20 Bfg. Die Beile, bet Aufgabe gablbar. Muswartige Ungeigen 30 Bfg. Die Beile,

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Beuberes ehrliches Lehrmaden t Burg., Weiß. u. Wollmaren ge-et. Offerien unter "Lehrmadden postlagernd Bismardring.

Lehrmäbdien f guter Schuldildung gegen so-tige Bergütung sucht Bapterhand-m Sad, Mbeinibtahe 37.

Gewertfliches Perfonal.

Gefibte Rodarbeiterinnen Zaillen-Zwarbeiterinnen sofort ge-de Langoaffe 54, 2.

Tüchtige Rodarbeiterinnen auf bauernd gef. Dr. Leifter. funge Buarbeiterin für Taiffen bauernd gei. Borg, Bismardr. 32 Belbfianbige u. Zuarbeiterinnen wernd gef. J. Herrchen, Goldg. 19. bernd gef. J. Herrchen, Goldg. 19 Lehrmäbch f. feine Damenschneib. fucht Westendstraße 15, 1 rochts. Lebrmitben f. Damenschneiberei incht Schwalbackerstraße 29, 2 r

Bligeilebrmabden gefucht, bingameritrage 18, Bob. Bart. 11 Aufwarterin mit gut. Empfehl, 8-4 Sormittagsitunden gef. Si den Herrngartenftraße 8, Bart 4 mittags, 8-10 abends, 377 Bebild, erfahrenes Fraulein, aft unter 25 Jahren, welches gut ben fann, als Stübe und zu mbern gel. Biebrich, Wiesbadener de 59.

unges freundt, folibes Dabdien

dunges freundt, folibes Mädchen

guter Pamilie, das feine Arbeit

un, als Stüte für Geschäft und

unsbalt sofort gefucht. Offerten u.

335 an den Tagbl. Berlag.

m 1. Märs gefucht Stehbierhalle

m Storchneft", Schulgasse 10.

Gesucht aum 15. März

treues zuberl. Mödchen, das gut

nerl, towen fann, f. e. sl., Pension

Berj.). Bevorzugt sosche, die b.

soeliten in Stellung voren.

dien borhanden. Au melden

labethenstrade 21. Garkenbaus.

Best. Dausmädgen,

des näden, bügeln u. servieren

m, per sofort oder 1. Wärz ge-

gegt. Danismudgen, in, per fofort ober 1. Marz ge-bi Farftraße B3. Tücktiges Alleinmädchen teinen lieinen Sousbalt bet hoh. in gesucht Lorelen-Ring 5, 2. In gesucht Loreled-Ring b. 2.
Täcktiges Mädchen für Oausard.
kucht Dockheimerstrage 28, 3 links.
Tückt, sehr reint. Mädchen
m 1. Marz gei. Bertramstr. 11, B.
Ticustinädchen
sicht Karlitrahe 21, Barberre.
Alleinmädchen für 1. März
Everobenstraße 19, 1 l. B4027

bas gutburg, toden I. u. Sausarb, nerfieht. Goetheitrage 8, 1.

Gefucht jum 1. Mars tiicht, faub. Madch, f. Ruche u. So Kölls Kochschule, Abelheidftr. 60, Braved fleiß. Mädden 3. 1. März gefucht Schwalbackeritraße 22, 1 St Kräft. Mädchen für fl. Saush. gefucht Mauritiusstraße 10, 1.

Braves fleißiges Mädchen gesucht Nerostraße 16, 1 St. Tückt. Alleinmädchen 1. ob. 15. März für Jim.- u. Haus-arbeit gesucht Grabenstraße 9, 1.

Tudifiges Audenmadden für fojort gefucht. Sotel Rolnifcher Dof. Aleine Burgitraße 6.

Gefucht wird gum 15. Mars ein tücht, propres Oansmädden, das gut bügeln und ferbieren tann und im Bejth guter Reugniffe fein muß. Frau Saniel, Franz-Abijtraße 10.

Tücktiges fleißiges Mäbchen, welches gut bürgerlich lochen kann u. eiwas hausarbeit übernimmt, zum 1. März gefucht Revotal bl. Mabden v. Lanbe, 15-16 Jahre, fucht Rubesheimerftrage 25, B. Mabden für II. Sanshalt gefucht.

Raberes Rorneritrage 8, 2 rechts. Retteres Mabden in Heinen Saushalt gefucht. Soff-mann, Emferfrage 48. Mabdien 3. Alleindienen 3. 1. Marg jucht Schmidt, Ribolasftrage 14c.

Sand, tildtiges Madden, w. burgert, toch, L., f. II. Sonst, ge-jucht Schwalbacherftraße 24, 1. Et.

indi Schwalbacherstraße 24, 1. Et.
Ein sung, Mähden 4, sof. Eintr.
gefucht Wartistraße 15.
Saub, tiicht. Mähden f. sofort
gesucht Bleichstraße 14, Tentonia.

Besucht
nettes fleißiges Wähden zur Stüße
ber Hausfrau. Daßelbe muß Kinder
gern haben u. sochen konnen. Buztrau u. Wässe außer dem Sause
Labelandfraße 21, 2 L.
Bielandfraße 21, 2 L.
Ein tiicht lauberes Wähden

Ein tückt. lauberes Mäbchen f. Küchen- u. Haubereb. bei gut. Lohn per 1. Märs gesucht Gartenstraße 1. Gin ordents, Alleinmädchen, welches burgert, tochen fann u. gute Bengnisse hat, suche für sofort. Bor-austellen aw. 11 u. 1 und 4 u. 6 Uhr Rüdesheimerstraße 14, 1 r.

Alleinmädigen,
bes selbständ, bürg, locken kann u.
Seusard, bersteht, sucht bei hohem
Todan Erner, Reugasse 14.

Gin tüchtiged Dansmädigen
mit guten Beugussen, welches eiwes
kochen kann und sich borin weiter
ausdilben möchte, grsucht. Biebrich,
Wiesbadener Alles 59.

Mäbch., 14—6 I., f. l. Hauserb. togsüber gef. Walfmühlftr. 10, Eth. Pleis. ebrl. Näbchen f. vorm. gefucht Bertramitraße 3, I r. B4042 Gefucht für L. März ein Monaismädchen für 2. Stelle. Emferfiraße 54, 2, vormittags.

Nuobh, Wenntsfrau tof. gef. Leicher, Oranienitraße 6. Rfeißige Monatsfrau gefischt Albrechtstraße 6. 1.

Ein Monatsmädgen p. 1. Marz gesucht. Zu melden vormittags be Wengenrold, Schenkendorfftr. 7, 2. Gine faubere Monatsfran fofort gesucht Horfstage 21.

Monatsmädden oder Frau fürs haus und Lauf-mädden fürs Geschäft per sofort gesucht Michelsberg 13, 2 rochts.

Wajdifrau Klein, Roonitraße 16. Wibrechtstraße 40, B. Laufmübden fofort gefucht. Araas, Bilbelmitrage 54.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Raufmannifdes Werfonal.

Stadtreisenber für Brotfabrit gesucht. Offerien u. M. N. 1910 port. Schübenhofftraße.

Bewerbliches Perfonal.

Bochenichneiber, nur fein, Arb., gefucht. Schafer, Bierftabt. Tuchtiger Schneiber fofort gefucht Rirchgaffe 58, 1 23ochenschneiber gesucht Blücherftrane 10. 1. B306 Tücht. Schneibergeb. (Rodarbeiter)

gefucht. G. Steiof, Jahnftraße Ein Schneibergehilfe gefucht Bellmunbstraße 25.

Modarbeiter fucht S. Gabriel. Tüchtigen Modicineiber auf Stud jucht Fr. König, Worth-

gefucht Ablerftrage 49. Ginen Spenglerlehrling suchen A. Sieben u. A. Alein, Labmit. 29. Lehrling für fein. Deforations. u. Schilbermalergeichaft engagiert Bartichat, Abenmirahe 76.

Schneiberfehrling fucht Frant. Boribftrage 18 Bader-Lehrling

gefucht Römerberg Bwei Sohne achtbarer Elfern tonnen zu Offern das Meigerhand-werf grundl, erlernen, Hofmetgerei Bollmer, Friedrichstraße 29. Ein Junge jum Sreichentragen per fofort gefucht Friedrichftrage 46.

gum 1 ober 15. April junger Diener von 16—18 Jahren, der gründlich Parketiböden u. Silberputen verft., eiwas Gartenarbeit. Anjangslohn 20 Mt. Off. m. Zeugn.-Abicht. unter G. 4 baubtpoftlagernd.

Junger Sausburiche bon ausw. wegen Krantbeit meines jegigen fo-fort gefucht Taumusitrage 17. Cauberer Stallburiche gefucht Abolisallee 40.

Stellen-Gesuche

Weiblidge Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junges Fräulein m. sch. Sanbider., siem in a. Kontor. arb., berf. in Stenogr. u. Schreibm., aut engl. wrech., jucht sum 1. März Stelle auf Burcau. Off. u. J. 198 Logol.-Aweigstelle, Bismardring 29.

Suche für meine 17-jährige Tochter, welche in kaufmännischer Buchführung, Ma-khinenschreiben und Stenographie geübt ist, passende Stellung. Gest. Off. u. E. 535 an den Tagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Schneiberin fucht Aunbichaft. Rieblitrage 9, Sinterh. 2 linds.

Perfelte Schneiberin nimmt noch Kunden aus, dem Saufe an. Frankenstraße 22, 2 r. B 3079 Tuchtige Buglerin f. Runben. Frifeuse n. n. einige Damen an.

Faulbrunnenftrofe 12, 2 L.

Cinfaces Fraulein
i. z. 1. Mars Stelle zu Lindern, tann nähen u. bügeln. Offerten u. d. 531 an ben Lagbl. Berlag.

8. 581 an den Tagdl. Berlag.
Einf. Fräutein, im Saufe selbst.
gute Köchin, sucht dass. Stell., übers
nimmt auch gerne Krantenpfiege.
Off. u. T. 527 an den Tagdl. Berlag.
Junges Mädden
mit h. Tödherschulbild. s. Stelle zu
Kindern. Kriedrichtild. s. Stelle zu
Kindern. Kriedrichtild. s. Stelle zu
Kindern. Kriedrichtild. s. Frivat o.
Bens. R. Dobbeimerstr. 115. Rib. 2.
Ingaere Köchin sucht Stellung

Jüngere Ködin fucht Stellung zum 1. Mars in besterem Saufe. N. Luremburgstraße 0. bei Rabenstein.

Fränsein aus guter Familie, in mitil. Jahr., w. Wirfungstreis in a. beff. Saushalt p. balb. Näheres im Taablesserlag. Zd

im Tandleverlag.
Kür ein 17jähriges Mädden,
weldes gut ichneidern u. bugeln f.,
wird Stellung in gutem Saufe als Mädden allein zuns 1. Mat gefucht.
Off. G. S. 41 Bostamt 8, Darmstadt. Möbchen, w. etwas focien fann, fucht Stelle in ff. Doushalt. Rah. Abelheidirage 11, Bart. Besteres junges Mäbchen sucht Stellung bei Kindern oder als Stuge der Sausfrau in II. Familie. Offerten unter P. 538 an den

3. tücht. Frau, verf. Röchin, f. Misft. ob. Aush. Roberftr. 4, 1 r, 2. beff. Frau fucht Monatsfielle in Berricafish. Doubeimerftr. 85, 2 r.

Selbst, ehrl. Hrau f. Wash. u. Buth. Walramitraße 27, etj. Tr. Frau funt vorm, 3 bis 4 Stund. Monatsit. Kah. Kleipstr. 10, Frontsp.

Stellen=Gesuche

Manulidie Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Jüngerer Buchhalter jucht Stellung. Off. unt. 8. 196 an Tagbl.-Lweigitelle, Bismardring 29. Junger Mann fucht Stell. als Kontorift, Expedient, Korrespondent od. dengl. Eintritt jo-fort od. später. Gefl. Offerten unt. (3). 532 an den Tagbl.-Berlag.

Bewerbliches Perfonal.

Aung. Bautechnifer fucht Stellung. Off. unt. L. 198 an Tagbl. Zweige stelle. Bismardring 29. B 4080

II. Bautechnifer fucht Stellung als Goloniär. Off. u. R. 108 Tagol. Liveigstelle, Bismardring 29. B 4079

Junger fauberer Netoucheur, 211/4 Jahre, gestützt auf gute Lem-nisse, lucht p. 15. Märs hier Sc. Geft. Oft. u. D. 535 an den Tagbl. Berl Schuite

fucht Beschäftigung in Autogarons. Diferten unier J. 197 an Taghl. Imeiasielle, Bismardring 29. B388

Ein tildt. Tapezierer n. Arb. an. Bleichstraße 41. bei Scheid. B4080 Selbitänd. Küfer (Hahblinder), 24 J., sucht dauernde Beickäft., ed. gleich od. die 15. März. Off. unter R. 538 an den Tagdl.-Berlag.

Gärtnergebilfe, 20 Jahre alt, Kenntn. in Ohi- u. Gehölzschnitt, Lopfpfl.- u. Gemüsch., s. St. (Brid.-Gart.), Off. B. 534 Landl.-Berlag.

Diener, fautionsfähig, bessen hößlich gesiorben, sucht Bertrauensposten. Offerten unter B. 583 an den Tagbl.-Berlag.

Melterer guverläffiger Spielbiener mit guten Bermiffen fucht Stellung, Off, u. S. 535 an ben Tagbl.-Berl. Off, U. S. 838 an den Lagdel-Vert.

Suverl, verheitrateier Mann
fucht unter fehr bescheid. Ansprüchen
irgendivelche Beschäftigung (Bureau,
Lager, Packer, auch Auslaufer. Off.
unter J. F. 100 bauptpostlagernd.
Für 14jähr. Jungen Lehrstelle
in Konditorei gei. Off. u. D. S. 41
Postamt 3, Darmstadt.

Stellen-Ungebote

Beiblide Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Flotte

bei angenebu er bouernb, Stellung gu engagieren gelude. Offer en mit Bitb. 3 uguisabider, u. Bes baltsanipr, erbittet Warenhaus Juline Bormafi.

ine Erpedientin

Bur Damen aus der Brandje Berudfichtigung. S. Guttmann, Langgaffe 3.

Gine Berfanferin

Meigerei gefucht. Meigerei Renter, Babnhoffir. 2? Brandjekundige Perkäuferin Manufulturwaren-Reladft gefucht.
mit Zeugnisabidrift, u. Gebalts.
det n. 2. 525 g. b. Tebl.-Rerl.

Gemerffides Perfonal.

Erne Momarbellerinnen

3. Herb, Langaaffe 20. Lehrmäddien it. Damenfdneiberei Lingufte

Butter, Bleichftrage 20.

Suche für Landbonshalt mir altere, abfol. juverl., in Saus). u. Ruche pert. Wirtschafterin. Familien= Unfnahme

n. bauernbe Stellung als Stübe ber Sausfrau findet eine gebilbete gu-verläffige einfache Dame, welche be-sonders für die Gesundheltspilege u. fonders für die Gesundheitspilege u. Beorisichtigung eines II-jährigen Mäddens greignet ist und folges unterrichten fann. Die Leitung eines Keinen Gaushalfs ist teilwesse mit zu übernehmen. (Dienstmädden und Buhfrau borhanden) und nuch biefelbe eiwas nähen fönnen. Prima Zeugnisse erwünsigt. Ausfunft wird erfeilt Revostrage 18, 1. Stock.

Wücht. folides Bufettfranlein gefucht. Beder's Bierquelle, Rirchg. 85. Modin

jum 1. oder 15. März gesucht. Bor-zustellen von 8-9 od. 3-5 Uhr bei Dr. Sirich, Rieine Burgitrafie 1. Gefucht beff. Bimmermadden ober einfache Jungler für April in Billa gu linbert. Berrichaft. Rab, im Tagbi. Berlag. Yp

Bansmadden gefucht jum 1. Mars. Silbaftrage 12. Besseres Mäddhen

für hausarbeit per 1. Mars gesucht Rubbergurage 15.

Bum 1. April befferes Madden für Saus und Ruche fir fleinen fein n Sausbalt ge-fucht. Riarenta erfir. 1, Bart. r. Lon 11-5, Sonntag von 4-7.

Tüchtiges Mädchen per 1. 8, 10 für Sausarb-it gesucht. Morgenstern, Mauritiusftrage 1, 1 L

Tucht, Sausmäddern, welches ferv. n. naben fann, auf 1. Mär: ob. früher gejucht. Zu melb. Babnboiftr. 1, 1, von 9—11, 21/2—4 n. abenbs 8 Uhr. 8702

- Tüchtiges Alleinmäddien.

welches fochen tann, zu fleiner Fam. auf 1. Merz gefucht, Sorzusiellen vormittags zwischen 10 n. 12 Uhr u nachmittags zwischen 2 n. 5 Uhr Scheffelftrage 10, 1 St.

Hausmäddien,

ergl. w. perfett in allen Sausarb., gut naben u. bugeln fann, jum 1. April gesucht. Aur febr gut Empfohlene wollen fich melben nachmittags zwischen 4 u. 5 Uhr Billa gafteinerstraße 13.

Küchenmadchen gelucht. Penf. Minter, Connenbergerftr. 14. Tücht. Küchenmädchen

gefucht. Bittoria Botel. Erfiffaffige Bertauferin in fein. II. Bung icait nan answärts gefucht. Borft. Schone Ausficht 2, Gur 1. Marg ein fraftiges

Mitcheumadchen mit aut. Benan gef. Benfionat 29off, Rüchenmädden gefucht (Bobn 25 Mt.) Spiegelgaffe 4.

Tüchtiges Windchen, meldes f Ibnand, foden fann, gu affeins Gentret gei. Reinhalt, b. Burcauraume ift mit ju übern. Rifolasfir. 28, B. 3779 21. Stein, Leipzig. 3. 70, Blumenfir.1.

Befuct auf fofort Adetheid-ftrafie 72, 1, ein tüchtiges er-fabrenes Sausmadden. Bur bie mit guten Beugniffen werden bes

Braves tuntiges Dienftmaben für alle Sausarbeiten gefucht. Courad & Giel,

Gin tücht. Madchen für Muche und Sansarbeit gum 1. Mars gefucht Ribeinftrafe 65, 1.

Gin nettes, peiftiges Madmen mird bei gutem Lobn auf 1. Mara nach Etwille geficht. Raberes Rheinganers frabe 11, 2 r chts. B 4088

Hady England wird für sofort ein tücktiges Madchen, bas berieft im Raben, Biaten n. ift und Seroleren berfit, gef. Bewerd, m. nur guten Zeugniffen vorauft flen nachmittags 5-7 Uhr etdolfs. Alaco 12, S.

Tüchtige jum Mustragen einer Beitidrift gigen gutes Taggelb

geindit. Bu melben Montag gwiichen 10 u. 11 Hor, Zagbl.-Sanpt.- Egt., Bilbelinfir. 6.

Stellen Ungebote

Manulide Berfonen. Raufmannifdes Perfount.

Stellung erbalter jange Beute ficher Ausbi bung in me nem Burean als Rechnungsführer, Amsficeretar, Berwatter, Bumbatter, Nontorift, auch idre fil.ohne Bernisfiörung, Peoip. ir.

Bertretung für Daing u. Umgebung an taufm.

gebilbeten herrn ju vergeben. Of. u. F. V. M. 450 an Studolt

Mosse, Frantfurt a. DR. F 109 Bertreter bon leiftungsf. Sigarren-Fabrit gefucht. 3. Stroot, Machen. F63

auchtiger Mann, weldier mit der Badereifundidaft in Bices baden und Umgebung befaunt ift, bon erfer Firms als Diefender gesucht. Off. u. U. SSS an den Tagblatt-Berl.

Bur bas tednifde Burcan meiner Fabrit fuche ich per fofort einen

Boloniar ober Lehrling (Ginj.-Freiwill.-Beugn.), im allgemeinen Maidinenbau, jowie für bas faufsmännische Bureau in Stenographie und Schreibmaschine (Underwood) gewandtes

Fraulein. Gintritt 1. April. Dafchinenfabrit "Rhenania" G. Manthe, Riederwalluf a. Mb.

Sewerblides Perfonal.

Schloffer, auf Telegraphen geübt, 6. Rouledi, Reroftrage 22.

Julius Bifcoff.

Dir. 95

6

Sap

2Ballufe

Dertret

oden - R

feriert gur

minbigte

mi at bere

mer bei

iceitabi.

8-15,000

40,60

nab.

Rofale

Ber gut

254 hau

Wittelf

allady), i

Deutid.

in felten Beiner L d. Dot

narienhi

acheleg.

drühjahr

Gin id

Gleg. fai berf. 115

troids.

Smur

ment,

Gin Ri

merbern

32.81

hodogen fruber erf. 2

Zoberm

m), was

riedric

maft me

mug. I

thrichitre

honfi

o für

900

Stril

eitre auch

Stellen=Gesuche

Weiblide Perfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Fraulein, 19 Jahre, w. höbere Schule in eine taufm. Handelöschule best, bat, in Stenos grabbie in auf Schreibm. geftet, fucht eine Romforstelle geg. maß. Sieb. Nab. Drudenftr. 4, B. linke.

Ig. gewandtes Fräulein,

firm in allen Kontorarbeiten, fucht baffenbe Stellung oder Bertrauens-polien gu übruchmen Kantion fann gestellt werben, Offerten u. 33. 238 an bie Tagbl.-Zweign., Bismardring 29.

Gewandte Verkäuferin

mit Spracht, fucht Engag., auch nach austvarts. Gute Zeugn. u. Erme Off. u. M. 534 an den Togól. Berl.

Berlanferin,

23 Jahre, mit 6-jähriger Tätigfeit in erkilleftigem Modemarengeschäft einer Relidenzstadt, sucht per 1. Abril oder früher ahnliche Stellung, am liebst. in Wiesbeden, Offerten u. A. 748 in Wiesbaben, Offer an den Tagbl. Berlag.

Bewerblides Perfonal.

Ein geb. Mädchen

mit g. Sougn. fucht für tom. Saifon Stellung in beff. Onufe. Gelb. ift in all. baust, Arbeiten, mit Gervier. u. Platten beetraut. Liebden Dopf, Bab Liebenftein, G. Db., neben ber Boft.

Tüchtige Pflegerin,

auch erfahren in Saushaltführung, judt, geftütt auf beste langiabrige Beugniffe, paffende Stellung. Gefl. Off. u. D. 334 bef. d. Tagol. Berlag.

in allen hänslichen Arbeiten, wie Kochen, Schneibern z. berfest, sucht Stellung. Gintritt fomnie fofort erfolgen. Offerten m. Schaltsangabe unter F. B. 4060 an R. Noffe, F 109

Einf. junges Fraulein

von auswarts, im Raben, Bügeln, Sanb-arbeiten, jowie Sandwejen und B4067 burgert. Miche

Dansbamen für Sanaforiums und Gereichafish., Keisebegleiterinnen, Erziederinnen, Geselldwähdele., Kindergarinerinnen, Geselldwähdele., Kindergarinerinnen, Kinderfräusein, Kinderfräusen, Wästerinnen und Räherinnen, arohe Anzahl gut empfohlener Sotels, Keitaurationsund derrichafts Köchinnen, über 40 adreite gewandte Limmermädigen für Sotels, Sanaforiums u. Benf., verfelte Gewandte Limmermädigen für Kindern, abreite Ginbenmädigen, Haulein, perfeite und angehende Lungiern. abreite Ginbenmädigen, Hausmädigen für Sotels u. Krivatein s. Siühe für Hotels u. Krivatein s. Siühe Dausbamen für Canatoriums und

Bentral . Burean Fran Lina Wallrabenstein, Stellen-Bermittlerin,

Bureau allererften Ranges erfahren, sucht ber 1, Storil Stelle in feinem haufe, sehr gerne anch zu Kindern. Dotels, Difert. unt. G. 200 an Lagbi. Berlag. Lauggaffe 24, 1. Et. Telephon 2555. für herrichaftshäufer und

Fraulein fucht per 1. April Stell. für Büfett

ober auch Cafe. Restaurant, selbige ift in Küche u. Saus erfabren. Off. an Martha Aruse, Gelsenkirchen-Bismard, Wartesaal, erbeien. F3

Belleres junges Mädchen

fucht Stellun- als Köchin in Sere-ichaftsbaus zum 1. April. Off, an Therefe Hobling, Neterfen i. Holftein,

Zimmermädchen fucht Stellung fofort. Off. unt. F. U. M. 439 an Rudolf Moffe, Frantfurt a. Di.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Raufmannifches Berfonal.

Raufmann fucht auf Bureau Bei trauenoftellung, aution borbanden. Off. unter 8. 70 Raution borhanben. poftlagerub Bismardring.

Bewerblides Ferfonal.

3g. verh. Schneide Jahre felbftanbig gearbeitet fucht Stelle ale Jufdneiber. Offerten unt, 1138 beforbert &. Lambricht, Gobleng.

Gartner,

25 J. alt, zurzeit noch in ungelb Siell., jucht per 1. 4. b. Anstein (Billa, Gut ober Landiu). Bengmille zu Diensten. Geft. Off. R. R. 533 an Ausbelf Mrantfuri a. M., erbeten. Feber vermittett jungem Manne, gaute Gricheinung, aros, ichtant, unb. Buch zweiterngen unpassung ihre. Stellung bei born. In u.

fabig., Stellung bei born, 3n. n. I lander als Reifebegl, n. Gefellich, ? M. Unterhalter, beicheto. Anipriide. Off, unt. A. 742 an ben Tagbl. Berlag



ohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Augeigen im "Bohnunge. Angeiger" toften 20 Bfg., answärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile. — Wohnunge-Angeigen von gwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar,

Vermietungen

1 Bimmer.

Bedanftraffe 9 1 B. u. R.

2 Bimmer.

Geisbergstraße 13 2-8,-98. gu v. N. C. Krell, Auchiteft, Bismarct. 84. Göbenfrase 19, Stb. 2-8im.Wohn. Rauenthalerar. 7, Mtb., 2-8-980bn. Römerberg 3 2-8im.-Bohn, au bm. Gedanstraße 5, Stb. Bart., 2 8, 98. u. Lub. auf 1. April zu verm. 427

3 Jimmer.

Gelsbergftraße 13 8-3.-49. zu b. R. C. Krell, Architelt, Bismardt. 34. Gläbenfrate 19, Mib., fc. 3-8im.-B. Dellmunbfir. 54, S. D., 3-8im.-B. Dellmunbftr. 54, S. D., 3-3im. 23. Birldigraben 10 3. n. 2-3.-23hn. g. v. Rirdgaffe 7, &. 8, fd. 8-8.-98. fof. zu berm. Nab. Kirchgaffe 5, 1. 629

Langaffe 45, 1. Stod. 2 Linmer u. Kabinett, zu Bureau ober Sprechaimmer geeign. s. v. Rah. 2. St. Nauenthalerstr. 7, Wib., id. 2-3.23.
Ledaustraße 5, Boh. 1, 3 Kim., A. u. Kub. auf 1. April zu verm. 426
Sebanstraße 5, Orh. 1, 3 Kim., K. u. Kubeb. auf 1, April zu berm. 426

7 Bimmer.

7-Rimmer-Wehnung im "Tagblatt-Caus" Langgaffe 25/27 mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet, zu Konfultations-Näumen für Aerzte uftv. besenders geeignet, tofort zu bernitzten. Röberes im Lagblatt-Kontor, Schafterhalle rechts.

4 Bimmer.

4-0 gim., wochpert, zu vern. bin-Emferftraße 49 (Landhaus - Wohn.) zuschen bis nachn. 4 Uhr.

8 Bimmer and mehr.

Raifer-Friedrich-Ring 67 ift die L. Etage, bestehend aus 8 Jim. m. reichlichem Jubehör auf 1. April 1910 zu bermieten. Ginzuschen bon 10—1 und 8—6 Uhr. Rah. Housbesitzer-Berein, Aufenste. 19, u. Kaiser-Friedrich-Ring 67, 1. 611

gaden und Gefchafternume.

Römerberg 3 schöne Wertst. zu bm. Läben in erster Geschäftslage Wies-babens, im "Tagblatt " Haus", Langgasse 25/27, tofort preiswert zu bermieten. Mäheres im Tag-blati-Kontor, Schalterhalle rechts."

Möblierte Jimmer, Manfarden ric.

Albaffiraße 1, 2 f., g. mbl. 2, i. b. S. Albrechtfir, 30, 1, fcp. m. 19, a. Golfa. Albrechtfir, 36, 3, cin m. Zim. dill. Albrechtfiraße 38, B. r., möbl. Zim. u. Manfachen mit u. ohne Benjion zu bermieten. Albrechtfir, 43, B. 3, erk. r. Arb. Golf. Bertramfir, 22, 1 f., m. Ballong. H. Ballon, herri. Auslicht, gefunde Lage, an jol. Secre oder Dame, ebentnell mit Penjion, 30 bes-mieben.

mieten.
Bismardring 21, Sochot. I., freundl.
möbl. Zimmer zu verneieten. B4088
Bismardring 25, 1, 3, m. 2, m. 28.
Bismardring 25, 2 r., m. Wi. B3090
Bismardring 33, 1 r., gut möl. Zim.
Bismardring 38, Sochbart., jch. m. 3.
Bleichter, 16, 1, jchan möbl. Zim. mit
Schreibeijch u. bors. Beni. b. a. v.
Bleichtraße 31, 1, gut m. 3. B8862

Blüderftr, 36, 1 r., frbl. m. g., 8.50. Bladerite, 36, 1 r., 1981. m. g., 8.00. Dobbeimeritraße f2 mödt, Sim. frei. Dobbeimeritraße 31, 8 L. jehr jchones gut möbt. Rimaner mit guber Bent. Dobbeimeritr 50, 3, jep. jch. m. B. Erbackeritraße 5, S. 2 L., mödt. Rim. deanfenür, 21, 2 r., möbt. R. bill. 3, b. Hriebrichitr. 8, Bib. 3 r., möbt. Briebrichitr. 8, Bib. 3 r., möbt. Hib. Hriebrichitraße 43, 2 L., m. R. m. Hib. Friebrichitr. 44, Hib. 1, möbt. Bim. Friebrichitr. 44, Hib. 1, möbt. Bim. Friebrichitr. 46, B. Bim. m. gut. Bent. Woetheitraße 1, 3 L. jch. m. 8, 3769. Goetheitraße 1, 3 L. ich. m. 3. 3762.
Goetheitraße 22, 3. mbl. Jim. 18 M. Sellmundigt, 12, 1, gr. g. mbl. J. M. S. Sellmundigt, 54, Wirtigh., 3. m. g. B. Serberstraße 31, B. L. behaglich gut möbliertes Limmer zu vermieten.
Dermannstraße 22, 1, möbl. Manj.

möbliertes Zimmer zu bermieten. Sermannfiraße 22, 1, möbl. Manf. Serngartenfiraße 15, 1, Sübf., gr. el. m. Z., 1 - 2 B., Klab., Schreibt. n. 1 f. nt. 2 M., Rab., Schreibt. n. 1 f. nt. 2 M., I. dt. 20g. Rabnitaße 40, S. 2, f. W. ich. 20g. Rabnitaße 40, S. 2, f. W. ich. 20g. Rabnitaße 40, S. 2, f. W. ich. 20g. Rabnitaße 40, S. 3, f. W. ich. 20g. Rabnitaße 40, S. 3, f. W. ich. 20g. Rabnitaße 37, 1 L. möbl. Zundesh. Ger. Ratlitaße 37, 1 L. möbl. Zundesh. Ger. Ratlitaße 37, 1 L. möbl. Zun. i. d. dt. in. Zundesh. W., frei. Relferfiraße 22, 1, möbl. Zun. a. dr. zun. Allegen möbl. ibbl. Mohne u. Schlafzim., 1-2 Weiten. Airbaßie 46, O. 3, m. 3, 3 W. p. W. Langanife 48, 2, ichön möbl. 3. iof. Lehrtraße 33 möbl. Baul. 3. ich. E. Mauergaffe 3, per Faler. diß. 1 St., 1 hgd. 1 möbl. Rummer zu derm. Mehgergaße 14, S. 2, dei Bischer. n. M., 1-2 B., a 2.50, m. R. 12, Mortisitende 31, Br. möbl. Rim. Zungaße 3, 1 L., 2 ichön möbl. Zim. Dranienstraße 3, Bart., möbl. Zim. Dranienstraße 3, Bart., möbl. Zim. mit separaten Girogung frei. Oranienstraße 3, Bart., möbl. Z. m. Beni. Oranienstraße 3, Bart., möbl. Z. n. Möbl.

Riehiftr. 15a, Geb. 2, f. m. 8. billig. Röberferage 19, 8 L. 2 mbl. 22f. bill

Walramitr, 14/16, 8 L., m. Sim. bill. Wörthftraße 1, 2 I., icon nibbl. Rim, Wörthftr. 1, 3, bei Schlonf, ich. nr. 3. Porffiraße 4, 3 r., m. Lim, zu berm. Worlftraße 10, B. I., ich. mobl. Rim, Zimmermannftr, 6, Gib. B. I., m. 3. Bei geb. Dame nett möbl. Zimmer, ebtl, mit Frifilide, an Dame gu bermieten. Preis 26 Mt. Rab. im Toobl. Berlog.

im Toobl. Betlog. Yr
Fein mibli. Wohn, u. Schlafa, mon.
50 Mi., R. Ringfirche, an Dauermicter zu bermieten. Räh, im
Tagbl. Berlog.
Gr. 6. Rim. Roh. 1. Tagbl. Berl. Zg
Bieriadt. Biesbabeneruraße 27, ein
gut möblieries Kinnwer zu berm.
Tämelberin I. einf. m. Mf. b. Gegenleift., wohl. 1—2 Tage Rähen u.
Kiid., erh. Räh. Tagbl. Berl. De

feere Jimmer und Manfarben etc.

Göbenftraße 9, 1, nen. separ, 3, frei, Noonftr. 4, 1, Frisp.-8, 1, Apr. BS870 Schulberg 9, 2, sch. heigh. Mj. 3, vin.

Schon, großes leeres Bart. Binum a. für Schneiberin greign., Bu b Nah. Neroftrage 21, Laden.

Remifen, Stallungen ete.

Geisbergur. IR Pferbeftall zu b. C. Krell, Architeft, Bismardr, Göbenftr. 19 trod. Lopertell., 105 Nämerberg 3 icone Stallung gr

Anomärtige Wohnungen.

Sonnenberg, Ede Schlagfer., S. oder auch 2-8im.-Wohn, ober 1. April zu bermieten,

Mietgesuche

2.8..Wohn., 3w. Schierfieiner, n. Biebricherfte., i. Boh., p. 1. Jul finderl. Shep. s. mieten gefucht.

gefunde 3-8.-Wohn, m. Kad u. g bebör per l. Juli, Köbe Settfene Senfell. Orferden mit Veris um 8. 534 an den Tagdl.-Verlag. Beamter f. 4-8.-Wohn, m. Bad Reugeit entipr. Off, mit Preis A. 535 an den Tagdl.-Verlag. Banlbeamfer f. 4.-Sim.-Bohn, mit teike. Wietnachlag gegen Phi wirts-Odliegenheiten. Offerten u A. 535 an den Tagdl.-Verlag. Deff. Serr incht der I. Abril fedor. möbl. Jimmer. Breist, bis 25 WK. infl. Brühfild. Offer unter F. 535 an den Tagdl.-Verlagen Glefucht

Melterer Serr

Actierer Herr ind't billiges Parterre Linns beigder, bei rubbert Hamelie, frillem Navierfreiem Daufe auf 6 8 Wochen bei einfachter Koft. Migimmer, wenn nicht Klofett verbens beverzugt. Betr. der Bolinung an ebener rubbert Strake iter Off, u. G. 655 an den Laght. Ber

- Bermietungen

2 Bimmer.

Borbere Mitelnöftrafe icone Frontipig - Wobnung, 2 Zimmer, Kilde, Manfarbe per 1. Oft., eventl. 1. Jull. an finderloje Leute zu verm. Bei lled enahme von Beaufsichtigung des Haufes Mietnachlaß. Wa? fagt die Tabl.* hpt. Klat. Wilhelmstr. 6, u. 1878.

3 Bimmer.

Für Schneiderin oder Schneider passend

fit im Zentrum ber Stadt eine Wohnung, 2. Stod, 8 Zimmer (gu. auch bis 6 Zimmer) mit Judehor, preisivert gu berm, eb. könnten tolche gleichzeitig Belgäftigung im Saule finden. Offerien u. D. 528 an ben Tagbl. Berlag.

5 Bimmer.

Drudenftraße 4, 1 Et., freundt. Wohn., 5 J., Baif. n. Inbeh., Jor. ad. 1. Espe. f. 1000 Mt. 725 Elisabethenstraße 31, Part., 5 Bimmer nebft Bubehör per fofert,

7 Dimmer.

Für Aerzte,

3m "Taablatte Daus" Lange gaffe 25:27 ift eine mit allen Biequentlichfeiten ausgefrattete

7=3immer=Bohnung im 2. Stock

fofort ju vermieten. Die Wohnung eignet fich vorzuglich gu

Konfultations-Räumen

für Mergte, Babnargte zc. Mabres im Tagblatt - Rontor, Schalterhalle rechts.

Wilhelmftr. 16, 2. Et., Bimmer, Babegimmer u. Manfotoen fo ort ob. ipater gu berm. Die Bohnung lagt fich auch als Bruferdume für gwei Merate einrichten.

gaben und Gefchafteraume.

Läden in erfter Gefchäftslage Wiesbabens,

"Tagblatt-Saus" Lauggaffe 25 27,

fofort preiswert gu bermieten. Maberes im Zagbiatt-Rontor, Schalterballe rechts.

Möblierte Wohnungen.

Abgeschloss. 1. Etage F

in vornehmer Billengegend (b Min. pre Tram vom Aurbaus entiernt), min 6 boshberridaillich möbl. Zimmern, 2–3 Schlafz, Ehzimmer, 2 Salons, Kücke, Bad, Gas, Rebenraume, um-ftändehalber für einge Wonste modiliert zu vermieren. Ekfällige Offerten mit Referenzen unt. Z. 55 Tagbl. Haupt-Agenier, Wilhelmfte, 6.

Möblierte Dimmer, Manfarden Butjenfir. 3, 1, fc. mbi. Manj. 3. frei. Mheinbahnstr. 2

ein gr. elog. möbl. Part. Simmer u. å. 1, 4. cr. 2 fchone abgeschlossen. Simmer mit bei, Ging. u. Mosett, Tannus mit bef. Ging. u. Rlofett, ficht. od. unmbl., zu b. Nah. Bart.
Cannus R. Bohn. unb Schlatz. ber
1. 8. zu verm. Albrechtkraße 6, 1.

Orderen Mobilerte Jimmer.

auf Tage, Boden u. Monate. Attbrecht-frage 14, 2.

Möbl, Wohn-n. Schlaffimmer, febr fcone Sage und Connenfeite, gu permieten Pluderfir, 86, 1.

Schon mobilertes Rimmer mit Schreibtiim gu verm. Berberffr. 3, 1 L. Caton u. Schlaft., eleg, mobl., jep. Gin-gong, Rabe Obibhi, an b. Off. &. 5 & Tagbl.-Daupt-Ag., Billhelmftr. 6, 3781

Mietgesuche

Laben für Mebgerei für fofort zu mieten gejucht. Offert. unter B. 580 an den Tagbi.-Berlag.

Betrieborammen 3 für bedeutendes Berlandgeich, zu michen gesteht. Reuf nicht ans-geichloffen. Geff. Off, u. 8. 535 an ben Tagbl. Berlag.

fucht

paffendes Magazin,

event, m. Giss od. Kübiantag.
- auch ehematigen Bieggerladen),
per fofort oder i. April en.
Offerien unt. F. Ar. LING
an die Einmoneen-Expedition
V. Friedlin, Strafburg im Gif., erbeten.

Gelucht is gr. Bimmer, Bart., 2 od 8. Grod, ber 15. Mars auf 1 Jahr gef Ginftellen v. Möbeln. Offerien in, Bir u. 0. 530 an ben Tagbl. Berlag.

Plakate:

= Zimmer frei =

in verschiedenen Grössen auf Papier and exigeragen auf Pappdeckel gu haben in der

L. Schellenberg'schen * * * * * Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Begen ? ammiung 200

Murt auf Hoguit a

. 95.

cheltet ! ert J.

t., 811 1

gu b.

Ben.

igin, nulag.

ril cr.
Regres
Sition
Source
F192

20

i =

ssen ppdechat

* *

kerei

af.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldverkehr

Sapitalien-Angebote.

Balluferfir. 2. Telephon 776,

Vertreter der Schlefichen Boden - Aredit - Aktien - Bank,

eriert gur erften Stelle Shpothet.. apital, 60° o b. Architetten. Eace. if noigte 2. Sopotieten fonnen mit pi al bereits à 4 /2 % obne Calons mer bei 8 4 % Povision erhältlich, ile and Bietrid, Connenberg, Sicritobi.

Bu faufen

Wiorgen-Musgabe, 2. Blatt.

gefucht Mt. 10-15,000 .- sweite Supother auf Rentenhans. 8.68 ID. Aberte. Balluferftraße 2.

Raute cute 2. Hypothek, etwa 20,000 BR., w. m. fdulbenfr. Garien (Bauplay bei Mains) su 12,000 BR. in Zahlung genommen wird. Sahle Reft bar beraus. Off. u. 3, 532 an den Tagol. Berlag.

Muszuleihen

40-50,000 mit. an erfter ober gweiter Stelle, 20,000 Bit. inr gweiten Stelle. 8.65 Senfal Mener Sulzberger,

Mbelbeibftraße 6.

Aapitalien-Gefuche.

Ani 2. Impother gelunt 8-15,000 Mr. auf g. 2. Suporb. gu werben 20-25,000 Mt. für gleich ob. ber felbgerichtl.
70, 40,000 Mr. mundelf, tauch Tor. fedier. Bitte brieftigen Befcheib unt r ben Tagbi. Berlag.
71. Nah. Morigir. 27, 2, 1-4 libr. 18. 53.4 an ben Biceb. Tagbi. Berlag. ben Tagbi. Berlag.

pon 7000 Mt., noch 4 Nabre fifts fiebend, mit 700 Mt. Nablag gu verlaufen (gu gedier n) gefucht Efferten u. by. F. 420 hauptpoftlagernd.

10,000 Mit.

mit 10 % Rachlat, auf Billa, 11/4 Johr laufend, innerhalb 72% ber Tage, in verfaufen burch W. Aberle sen. Balluferftraße 2.

Gefucht auf neue rentable Etagenvilla, 19,000 Mt. an 2. Stelle, Tare 50,000 Mt., hinter Landesbant 25,000, fann auch nach 2 Jahren wieder surückez. w. Off. u. 2. 535 an den Lagol.-Berl.

Mr. 30,000 1—28,000 gefucht auf hochpr. 2. Hop. Geft. Off. u. U. 1966 an Tagbl. Just. Bismardring. B8846

35,000 MR. jur 1. Hreue ber fofort ober 1. Auli gefucht, 60% ber felbgerichti. Tage. Agenten gwedlos. Offerten unter 23, 532 an

12,000 bis 15,000 38k. gegen febr gute 2. Onpothet auf neues, onftanbigvermietetes baus bon vermogendem Gigentfimer gef. Smutenhoffrafte.

Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Bohnungenadwete-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Friedrichftraße 11. Strie größte Musmahl verfauflicher Villen, Stagenhänser und Grundfliche.

Hupotheken-Gelder

gur 1. und 2 Stille.

Selten günftige Gelegenheit

Saus, Sudlage, Doppelste Bimmer-Bohnungen, 7 % vent erend, fofori unter gunftigen Bebingungen gu bers

J. Bruns, W. Reitmeier, Rheinftrage 21.

Villen zu verkaufen.

Einige fchone Billen, fleine u. große, find billigit gu verfauten. Bitte brieflich angufr. u. G. 626 an b. Biesb. Lagbi.

Mein an der Bahnhofftvaße geleg.

12=3immerhans

mit Baston, Beranda, elektr. Bicht, Bentralheis, nebhi Garben u. Bau-plat, ist wegen Sterbeholls umer ichr günftigen Bebingungen zu ber-laufen. Frau Reltor Werner, Ufingen i. T.

== Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Berfäufe

Ber gutgeb. Geschäft, Existens, finden will, sende Offerten unter 2004 hauptpostiogernd hier.

Kräft, bannov. Pferd, übrig, fehlerfrei, zu bertaufen. Schönbermitrage 4.

Mittelichw. Pferb, 6-jahrig Ballach), in eute Danbe zu vertauf. inrich Schumacher, Dopheim. Deutfdi. Schaferhund, 14 3. alt, ig gu berfaufen Riedftrage 17, 1

e, blaue, role, zu berleufen rihitraße 56, Part. r. in feltener Bedagei für 20 Mt., Stamm Raffehuhner, 1.6 Sind, leimer Hund (Rude) für 2 Mt. zu ch. Docheimerstraße 13, Gib. inarienhabne u. Weibch., St. Seif., vert. Leite, Webergarfe bi. Stagenklo. Bamtil., m. Gef. Stragenklo. billig Steingasse 31, S. L. Angufeb. nachm. v. 1 ab.

Brühinbrs 3adett billig gu vert. Gin idmarges Boile-Aleib, be 44, zu verlaufen. Raberes im obt.Berlag. B 4062 Di

Gieg, fast neue Damen-Rieiber et billig zu vf. Kl. Webergasse 9, 1. Sward. Gebrod-And., Tailleurod, berf. Uhlandstraße 10, 1.

neu, für 15 Mt. zu verlaufen ersteinerste. 16, 2 Er., bormsti. Bapitbilber,

Papfibilber,
etrosch, schöne Kingunmenst., weil
eibest, im ganzen ob. einzein, sehr
in abzugeben Seerobenstr. 9, 2 r.
14 Original-Bleististzeichnungen
befannten Malers Wilhelm
besmann preskwürdig zu bertaufen
Berlag des Wiedbadener Lag.

Gin fleiner Boften Bourrenfpigen febr billig ju Maufen Rab, im Tagbl. Berl. Yz

Studen. Nah, im Lagotocer.
Studen berfagel,
brifat Steintoeg, vorzügliches Inment, preisbrett zu berfaufen.
sufeben werftöglich von 3-5 lihr
den, Käb. im Lagoto-Kerl. Yh Sim. Rab. im Tagbl. Berl. Yh.

Gin Rinberbett zu verfaufen
Merberg 30, 2 r. Nur vormittags.

Rumbler, Wilhelmstraße 14.

(bell), neu, 6 Stühle, Ruhb, fast neu, trifder Ofen au verlaufen. Rab. Ze im Togbl. Berlog.

im Togbl. Berlog.

Ze

Ze

Kwei Betten,

Puifchelbett, Sofa,
einf. Kett. Chablet. lehr bullig zu vt.

detderstraße L. dib. Kart.

B 4085

Kar Möbelhändler, Tapez. od. Benf.

Möbelplütche, Moquett.

Möbelplütche, in Moduett.

Möbelplütche, dib. Pranzien, Chapten,

Gimben u. Kordeln, weit u. Fabritpreisen zu verlaufen Albrechtitt. 14.

L. Et., don 8—11 u. 2—6 Uhr.

Grüner Blüfch-Diwan, wie neu,

Grüner Blüfch-Diwan, wie neu, 35 Mt., Bett 20, Ottomane 13, 2 6 Mt. Blücherfrage 44, 1 r. B 4060

Biebermeier.
Sofa, Stifftle, Schrant bill. zu bt. od. gegen mod. gebr. Röbel zu tauschen. Worldstraße 16, 2 L.

Außb. vol. Spiegelschrant, 2tilt., Baueel-Dipan, Vertifo, Sofatisch, vollft. Kucheneint., mod., Nuiße. Bett., Trumeomipiegel u. Berickied., Alles gang seine Sinde, sehr belig zu vert. Ablerstraße 49, Mtb. 1 St.

Sehr ich, altert, eingel, Büfett (Menaifi) zu vert. Jahnitt. S. Lad. Eine u. zweitür. Kleiderschrant, pol. Bertifo, Sofatisch, Tajchendivan, Ottomaw, orf Anrichte billig zu vert. Porfströße 6, Hofeindau linis.

Eintur, Aleiberfchrant u. Bertilo, ladiert, neu, gu verfaufen Lothringeritraße 31, 3 L. B 4083 Eich. S.-Schreibt., gut erh., 65 Mt., Niejener D. Ofen, Maj., 70, Mog.-U. 15 Mt. Niederwaldiraye I. Part. r. Rähmaid., 15 Jahr t. Gebr... 6. zu verf. Bleichstraße 9, H. K.

b. zu verf. Bleichstraße 9, S. B. t.
Schneibernähmaschine,
Bettstelle, Kommode, Waichtlich. Sosa,
ov. Tisch, Rachttlich u. verich. Bilder
billig zu verf. Delevenitz. 4, Dacht.
don 9 distiz und 2 bis 5 Uhr. BSD41
Bollst. Spezerei. Labeneinrichtung
billig zu verfaufen Kiehlstraße 4.
Thefe,
8 Teile, rechtwinstelig aufzustellen,
mit Aufsahpulten, Schränken und
Turchgangstür, geschmadvoll mit
Antarisc. Ralcreien desoriert, dazu
passend ein II. Wandhult u. zwei
Docker, billig zu versaufen in der
Tagbi. Riveigitelle, Gismarch. 29.

Berich. Biebfarren gu bert, Narfrage 14. B 8510 Leidit, Beberrollden f. Sanbgebr. bill au bert. Ableritr. 4. G., bei Erbe Gin gut erh. Kinberwagen zu pf, banbach, Hellmunditraße 48.

Ein gut erhalt, Linberwagen bert. Bismardring 20, 3 I. B3049

gu bert. Bismardring 20, 3 1. B3049 Rinberwagen zu verfaufen Alarentalerstraße 4. Sintern. 1. St. Gut erh. Kinberwagen m. G. bill. 3. verf. Dothermenten, 42, 3. 2 r.

Side in Biegere Minderwagen,
Side in Biegere in G.-R. febr bill.
afhyggeben Baterfoojte, b. 1. B4040
Guterh, Side in Liegewag in G--R.
zu verf. Aabnjirahe 18, Side 1. St.
Sportwagen billig zu verf.
Riehlftrahe 9, Stb. 2 1.

Richtgrage 9, Sett. 2 1.
(Muterh Sportwagen bistig zu verk. Blücheritraße 7, Oth. Bart. r. B 4070 Fahrrad mit Freisauf für 35 Mt. zu verlaufen Martt-itraße 12. Bdh. 1 St., Späth. Gebr. Rehaurant. u. fleiner Herb zu verk. Porfitraße 10, Soj. B 3592 Umzugsh. neue Gas-Juglambe under Kreis zu verkenzen. Emier-

unver Breis zu verlaufen. Emfer-ftrose 64, 2 rechts. B4029 Umzugshalber zu verlaufen: 1 Sangelampe (Spiritus-Blubfich) Tepb., Tisch ac. Schiersteineritz, 15, B.

Dreigrmiger Leuchter u. 1 Chaifelongue mit Dede zu ber-faufen Scheffeltrage 6, 1 lines.

faufen Scheffeltrose 6, 1 links.

Dobpelleiter. 9-sproffig, billig au bert. Richlitraße 9, Frontspitze.

Pesspertire mit Kapot au bert Langstraße 16, Part.

Beranda - Treppe in Eisen, leicht gewunden, mit Geländer, aur Berbindung von Beranda mit Garten, billig zu berfaufen durch die Schossere 8 kühn & Kämpfer, Römerbera 8.

für Blatat-Tafel geeignet, billig su vert Meinergoffe 84/30 i Sof

Raufgetuche

ganze Wohn Ginricht., Bianinos zu faufen gef. Waltamitr. 8, 1 rechts.

an ben Zanbl. Berlag.

Leichier Bagen für ein Bonh zu fahren zu taufen gesucht. Nöberes zu erfragen im Toabl.-Berlag. Dunotarren, ca. 20 Str. Tragfraft, au faif, get. Angeb. m. Breis an Dittrich, Sonnenberg, Blatterfit. 42.

Unterricht

Anfänger f. engl. Ronv.-Unterricht, Angebote mit Breisangabe u. R. 580 an den Tagbl. Beriag.

Gut Engl. u. Frang. fpricht Feber i 30 St. praft, a 0.75, 15 Jahre in London u. Baris ftud. Reugaffe 3, 1.

Frangol. Ronnerfationsfrunben gibt eine Frangöfin, Kind. u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter B. 440 an den Tagbl. Berlag.

Berioren Gefunden

Berloren Dienstag Portemonnale mit Inhalt von Unvemittelt. Abgu-geben Dobbeimerstraße 38, 1.

Geldaftliche Empfehlungen

Tapezieren, schnell u. billig, besørgt Capezwere Lammert, Wellrihfte. 48 3. Ausbeff, von Damen-Garbersbe e. fich beit alt, erf. Frau (Deimarb.) Off. u. K. A. 48 polit. Schubenhoffte.

Monogramm-Stidereien f. Wongramm-Stidereien f. Wöfiche Austatt. lief. in f. Ausf. W. Seller, Sochstättenstraße 2, S. 1. Erstlaff, Frifcuse u. Maniture von außerbald. Rerostraße 15, 2. Positarie genück.

Berichiedenes

für Uebersetung einer Rovelle gef Offerten u. R. R. 57 hauptposting

Gin Biertel Abonnement Königi. Theater, 2. Rama, Seite, für ben Reft ber Spielzeit abzugeben, Off, u. U. 534 an ben Togbl. Bert.

Gin Achtel Abonn. A, Bartett, 4. Reife, abzug. Riebermaldfr. 1, 1 L

Schünes Bereinszimmer, 25—30 Perfonen fassend, noch einige Tage zu bergeben. Restaurant Alt-Heibelberg, Sedanplat.

Giebelwand gum Beschreiben für Geschäftszwecke zu berg., am Ring. R. Bahnd, Off. L. 197 Tagbl.-Sweigh., Dismorch. 20. Giebr, Krankenwagen f. arm. Kind au leihen gesucht. Geft. Offerten u. E. 583 an den Tagbl. Berlag.

Mabdien, leben welches surudgezogen leben will, finder bill. Aufn. Wörthitzage 20, 8,

Kind von 1 Jahr ab find. gewissendasie Briege dei Indet-losem Shepaar. Börtditraze 20, &

Ein nettes, hänst. erzog, en Frl., 2? Jahre, wünscht mit besierem Hinterbeamien, welchem an einem gemitt. Deim gestegen ift, bekannt zu werden, zweis deitat. Berichwiegenbeit zweisgeniche Lüngung zweilos. Ernstgemeinte Offerien erbibtet unter W. 58st an den Janes.

ben Tagbi.Berlag. Ter Herr, w. Mesidenze Theaterfarte 2. Sperrsis f. Dommerdiag dauptpostil. nicbergelegi. wird gebeten, nochmals unter M. B. 268 bauptposti. iosort zu schreiben, da die Karte micht ieldst be-mist werden konnte u. b. Jerium sich aufflärt. Auch Brief kegt postlag. Schübenhofstraße.

Ge scheint

Befrauchtes Linsleum

zu taufen gesucht. Offerten unter

E. 531 an den Togbl. Verlag.

Gine gut erhaltene Ottomane
zu faufen pesucht. Off. mit genauem
zeis unt. B. 535 a. d. Tagbl. Berl

Beit. Webg. Biehmann, Wörthitz. 8.

Berfäufe.

Brijmer Terrier. hodgetvachsen, 10 M. alt. linder-studenrein, in gute Sande dill. bert. Behr, Wilhelmstr. 80. 3770 Lobermann - Hindin (Stammson), wachsam, Mann bressert, preis-tr zu verfauf n.

Cabr gu Cabr gu n m. Pre Berlag. riedrich Schilling. Rübesheim. gaft neuer eleganter Gehrod-ung, Fradangug, Sommerübergiete.
Angug febr preism er abzugeben

Einige Konfirmanden-Angfige b für die Salfte des früheren leifes zu verf Marftiftr. 22, 1. 3775 Begen Mufisfung mein Gemalbe-

Delgemälde

Ein großes Goblinvild, 214 Meter boch, in elegantem Blufch-rabmen, febr billig zu berfaufen. Mains, Fildiorplas 22, 1.

Alte Truben u. Schränke verfauft zu gunftigen Breifen 3. Maurer, Beibenhaufen, Rreis Biebenfopf.

Schöne Schlafg.-Ginricht., 2 Betten, m. gr. Spiegelichrant, Waichtoil. m. Biarmorpi., Spiegels u. Sachetauff., 2 Rachtt. m. Barn., fast nen, einz. Bettstellen, Betten, Butrah., Gastron n, eien. Ruftb.-erren. Goreibtich. Spiegelichr., Salbtrumeau m. Marm., Gintifeliene mit Chatfelongue, Avaidtoffeire mit Buben., Tepbide. Giefnrant ic., f. Liebhaver Man. Sareivfetretar, Bieverm .- 3., m. Int. u. Gebeimf., w. Beag, prom au of. Anguf ta.l. 3-5 Benfion Sedina, Romertor 1, 2 St.

Schaufenster-Einrichtung

Bert äußerst biffig abzugeben. (2.20) Mir. breit u. 1 Mir. tiet), mit Garten, bingus berrmann, Sotel Alleesaal. Messingstangen u. Glasplatten bill. bie Schioser amechen von 11-1 u. 4-7 libr. zu verf. Cont. Kreft, Langgaffe 14. Römerberg 8.

Wegen Umzugs

30 Bfunb Rohinare, 1 Mittenfmrant 30 Binnb Roginaere, i Estemmarant mit 8 Pappinachteln, 2 cijerne Schilder, für Borgar en oder Hans passend, 1 Betroteumo eu, 1 alter Me fin in er, 1 Spiritustocher y. verm. Wannerstraße 2, 1 recits. Auguichen von 9–11, 1–8 u. 6–8 Uhr.

der Wiesbadener Ansftellung, bornehm in Aufban u. Auspartung, zur effetivollen Ausstellung von Industrie-Graugniben aller Art her-borragend geeignet, billig zu vert. Raberes im Logden Berlag.

Großer Cichenrahmen,

für Blatat. Tafel geeignet, billig au perf. Dengergaffe 34/36, t. Ouf.

Beranda=Treppe in Gifen, leicht gewunden, mit Ge-fander, jur Berbindung von Beranda mit Garten, billig zu verkaufen durch die Schlofferei Rühn & Rämpfer, Ein großer Boften greichte Ves Liters Rheinweinflaschen

billig abungeben Offerten u. 6. 585 an ben Tagbi. Berlag.

Raufgeluche

Suche ein nad weislich gut rentables Engros= oder Fabrifat o 18=Geschäft

su taufen, e.t. tatige Peteiligung. 21. Geizhals, Mehgeraafie 25, fauit an boben Breifen von Herrichaften gut erhalt. herrens und Damenfleiber, Möbel, g. Rami, Plandid., Gold, Siber u. Brillauten, Ichnachtife, A. Beit, f ins D.

Fran Mlein, Cochfiattenfir. 11, Jelebnon 3490, abit ben bochften Brits für gut erhalten Gerreus n. Dametts Rieider, Sauhe, Gold, b. obel.

N. Schiffer, Beiger sahlt die böchften Preife I. getrag Serren. 1. Tame II iber, Militärfechen Mobel, Bfanbichein, Golbe und Selberlachen. Be ellungen werben p. beforgt.

Jul. Rosenfeld Mengerg. 29, sabit für guterb. Cerret s. Damens u. Ainderfieider, Unitormen und gange Radiaffe, die recuffen Preife.

Barl Kunkel

gabit am beften für Derren., Damen. n. Rinderft., Schubmert, Uniformen, Möbel n. Rfanbich, Sochitättenftr. 18. Bitte gu beachten!

Ranfe von herrichaiten bester abgel. Hat. Wower name . A. fein aden, Stie el u. Militäresselten, auch Partie. Botte, Daments u. Amberfleib., Soube. Möbel, Gold, Silber, Rachl. Boft, gen. Maing, Banggase 24. (Rr. 1107) P 81. Staufe von Berrichauen beffere abgel.

Garbillell=Spannrabmen gu ftrage 5, 1 Ct., bei Wald.

Bitte ausschneiden. Bumpen, Bapier, Flaiden, Gifen ze. fit. u. bolt ab S. Sipper, Oranienfir. 54, Dib.

Lachtgefuche.

Gefucht.

Ein flein. Ginfamilienhaus, Sand-baus, mir Gemusegarten u. Plat f. etwas Gefligel, ju bachten ober gu faufen gesucht in ber Umgebung ben Biesbaben: 3wijdenhandler ben-beten. Offerten unter 2. 742 an beten. Offerten i ben Togbl. Berlag.





beginnen Anfang März im allen Sprachen. Schüler mit Vor-kenntnissen u. Privst-Schüler können jederzeit beginnen.

Berlitz School, Luisenstrasse 7.



Mtalien. Interr., schnell förd., z. pass. Preis. Adelheidstrasse 56, 3,

Geschäftliche Empfehlungen

Jorael. Privat-Mittages und Mbenbeffen Michelsberg 10, 1 rechts.

Barkettböden reinigt gründlich und biffig G. Mein. Mauergaffe 9.

3adenfleiber und Mantel werben nen augefertigt, auch werden getragene billig geänbert. **Monrad Meyrer**, Set-robenstraße 2, 1 St. B3348 robenftrage 2, 1 Ct.

Massense empf. fich. Dotheimerftrafie 31, D. Frau M. Gilfert, Friedrichftr. 47, 1,

Blaffage von arstl. geprüfter Dame 9-9 abents, auch Sonntags. Frat Buschmer, Jahnftraße 20, Part, 5 Minuten vom Bahnhof.

Masage-Manikure-Salons 9-12. Rirchgaffe 19, 2. 2-7. Damenbebienung, Suhaberin A. Ziller, Sendtsmaffage u. Manikure p. geb. Frl. Frantfurterftrage 18, 1. Phrenologin Fr. Richardt wohnt Megergaffe 35, 2.

Berichiedenes.

Ein Victiel-Abonnement A Barlett, ju taufen gefucht. Offerten unter 8. 53 an ben Lagbi. Berlag.

医克里尔 化甲基苯甲基

Sot.

erhalten Sie burd ben Bertauf unf. abwafchbaren Sporte u. Dauer-waiche, Mt. 1.50 pro Garnit. F 192 P. Schmitt & Lange, Giberjeid. Beteilig. od, Uebernahme

ca. 30,000 Mh. bon nachweisb. rentablem Gugros: ob. Pabrifation: Gefdiaft, von firebi. jg. herren gefucht. Geft. Off. unt. L. ALLO on D. Frenz. Blainz. P31

Wer leift distret ficherer Berfontichteit 3000 Mf.

auf 1. Jahr bei 500 Mt. Berdienftanteil. Offerten n. G. 532 an den Zagbl. Berlag. Migenten berbeten.

Jungerer routinierter Raufmann

mit guten Berbindungen im Musland jucht zur Gründung eines erftlassigen Agentere u. Kommissionsgeschafts herrn ober Dame mit Wif. 10,000 Ginlage. Gen. Off. u. VV. 535 a. d. Tagbl. Berl.

Benfionen

fonnen unter gunftigen Bebingungen ihren Bebarf in Leinen, Danbtlich, Tifchtlichern u. Bezügen von eriftl. Firma beziehen Strengfte Distretion. Offerten unter A. 737 an ben Tagbi. Beriag.

Ein Diertel Monnement A. gweite gugeben Biebricherftrage 31, 1.

Derren,

welche in Hotels, Benfionen u. Fa-briden gut eingeführt find, tönnen eine Bertretung in Oelen u. Fetten gegen hobe Brobision übernehmen. Ott. u. W. 534 an den Tagbl. Ferl.

und Bertreter

auf Brob. für erftflaff, Münchener, biftig babr. u. ringfreies beff. Bier, gefucht. Offerten u. F. D. 2, 4145 an Rubolf Molie, Frantfurt a. M.

Agenten — Reisende für unfere weltberühmten Fabrifat: bei hohem Berbienit überall gelucht. F 109 Grissmer & Co. Neurode, Solgroulean; u. Jaloufienfabrit. Bef. gefc. Gardinenfpanner.

Welcher Arzt

würde mit einem anderen Arat zur Ausübung der Brazis eine elegante 7-Zimmer-Gtage in bochfomfortablem Geufe in bester Geschäftslage teilen? Off. u. K. 343 an den Lagbl.-Berl.

Bunen ihren Bebarf unter ftrengfer Disfretion in Seibe, Afeiberfloffen, Tud u Buddfin, Teppich. Garbin. u. Weihmaren von einer hochfeinen Birma unter bequemen Zahlungs-bebingungen beziehen. Offerten u. A. 738 an ben Taghl.-Berlag. Advertiser

wishes to hear from one or two young English ladies to make up for the Künstlerfest, party Paulinenschlösschen

melde Freitag porm. in ber Bonifarint firde die Pertentatche mit Inna an fich genommen bat, ift erfannt, mi muß bie Tafche binnen bret Togen bei Rüfter abgegeben werben, ba fouft ? zeige gemacht wirb.

Mitige Francu verlangen rechtzeitig Gratis Brolpett vo C. Estecher, Leipzig 29.

Rat u. ichnelle Silfe bistr. Eingele f, beff. Damen, garant, abiell Gefolg b, erfahr, gewiss, Dam Off. u. w. 100 an Eggl Sauprag., Wilbelmftr. 8.

Für Damen in bietr. Wallen gefunbheitidonenbe fit Sile burch vertrauenemfirbige tfichie Deb. Rat gratis. Offerten unt gratis. BE. 55 an die Tagbl. Daupt-Agen m Wilhelmftraße 6.

Datitett finden freundt. In tommerstag nahme bei einer D. Ilbr: Ba amme. Gre. distr. Auch brieflich in idel. Ab in all n fällen. Frau Swar linde, Bla Ceintuurbaan 121, Amsterdam. Fi finden freundl. Im

Deiraten aller Stanbe vermittelt bisfret Reighard Berger, Maint, Ballanitr, 8. Spredilund, 10-2 lic

Edinelle Heirat wünschen viele vermögende Dauren Derren, wenn auch ohne Bermöge wollen fich melben, M. Rothenberg Berlin Nev. 32.

weirat.

Paulinenschlösschen 5th. March.
Adrass u. J. 534 Tagbl.-Verlag.

Chevermittlung
Frau Simon. Römerberg 39, 1.

Madeuf.

Min 21. b. Mis verschieb unfer langjahriges Borftanbsmitglieb begw. 1. Worfthender,

ser Wilhelm Becher.

Der Berftorbene batte es verfianden, bie Bereinsgeschäfte mit Umficht und Soffraft gu leiten und merben uns f ine hervorragenten Berbienfie, fowie feine regen Bereinsintereffen fiets in bantbarer Erinnerung bleiben. Chre feinem Audenken!

Die Curnerichaft Hambady. 3. a.: Der yorftand.

Codes-Anzeige.

Mllen Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag unfere gute Tochter, Schwester und Schwägerin,

Fränlein Anna Saner,

beute nachmittag 31/4 Uhr nach langem, fdwerem Leiben fanft bers

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Sophie Sauer, 2Bme. Die Beerbigung finbet Conntag nachm. 3". Uhr in Unngen ftatt. Phrenologin! Matramile. 4.

Kontor: Languese 27

Trauer-Drucksachen.

3/4

Wiesbadener Fremden-Liste.

Hotel Adler Badhaus. Langgasse 42, 44 u. 46 chrendt, m. Fr., Charlottenburg. Hotel zum neuen Adler. Dambachtal 6. Dortmund.

Goethestrasse 16. Kurtze, Kfm., Berlin. — Laibbrand, rl., Weisssch. — Planer, Kaufmann, Hotel Schwarzer Adler.

Büdingenstrasse 4. Octner, Frl., Frankfurt. Weilburg. Alleesaal. Taunusstrasse 3.

Gastelle, Bent., m. Fam., Tonzia. — Hermanna Kfm., Berlin. — Hessen-bruch, Frl. Rent., Remscheid. — Lux-weiler, Frl. Rent., Viersen. — Renn, Frl. Rent., Mannheim. — Weber, Fr. Rent. Kablen. Rent., Koblenz. Astoria-Hotel.

Sonnenbergerstrasse 6. Moses, m. Fr., New York. Belgischer Hox. Spiegelgasse 3 Hilkur d'Hennieux, Belgien, Hetel Bender Knetsch, Rent., Kassel. Hotel Berg.

Hotel Berg.
Nikolasstrasse 37.
Allers, Dr. chem., m. Fr., Mannheim. — Birchoff, Hotelien Baden-Baden. — Götze, Kfm., Mannheim. — Steinberg, Kfm., Güterbock.
Hetel Biemer.

Sonnenbergerstrasse 10/11. Semper, Hamburg. Schwarzer Bock.

Kranzplatz 12,
Hintz, Ront., m. Fr., Morne. —
Hintz, Fr., Duisburg. — Rehfeld,
Gotsbesitz., Wilhelmdorf. — Zickermanu, Rittergutsbes., m. Fr., Arend-

Mengers, Frau, Leipzig.
Zwed Bockes,
Hüfnergasse 12,
Ramann, Kim., Erfurt. Goldoner Brunnen.

Goldgasse 8/10.

Briphmann, Renf., Remagen, —
Callwey, Verlage-Brokh, München.—
Wolf, mit Frau, Dresden,
Goldmann, Baumeistar, Pforzheim. Central-Hotel.

Nikolasstrasse 43,

Byoock, Kfm., Overoen. — Fuhrman, Kfm., Hamburg. — Heesshen,
Hamburg. — Lockner, Rent., Würzburg. — Meyer, Bremen. — Morres,
m. Fr., Rom. — Schwarz, Berlin. —
Uncker, Hesdelberg. — Winter, Kim.,
o. Fr., Koblenz.

Hartung, Kaufmi, Koln. — Leita,
Kfm., Stuttgart. — Lützel, Fabrikant,
Passana. — Stofberg, Kfm., Sitten. Nikolasstrasse 43.

Meise, Kfm, mst Frau und Nichte,

Hotel Cordan. Nikolasstrasse 19. Schmal, Rent., m. Fr., Barmen. Hotel Dahlheim.

Taunusstrasse 15. Horn. m. Fr., Mslente-Gremsmühlen, Krebs, Fr., m. Tocht., Frankfurt. Kuranstalt Dietenmühle. Parkstrasse 44

Vonderlinde, Fr., Hondburg v. d. H. Vonderlinde, Frl., Homburg v. d. H. Kuranstalt Dr. Dornblüth.

Gartenstrasse 15. Baumann, etud. med.; Würzburg. Hetel Einhorn.

Hotel Einhorn.

Marktstrasse 32.

Bämmer, Kfm., Dösseldorf. — Fey, Fr., Kohlenz. — Görtz, Kanfmaon, Giessen. — Harwisch, Kfm., Frankfurt. — Holtschmidt, Kfm., Berlin. — Scheiffele, Kfm., Stuttgark.

Bau, Kfm., Aachm. — Brann, Kfm., Köln. — Kkim, Arch., Dielefeld. — Klingela Kfm., Mannhoim. — Krauss, Kfm., Wien. — Krebs, Kfm., Berlin. — Krumbügel, Kfm., Köln. — Pieper, Kfm., Mettmann. — Richter, Kaufr., Leipzig. — Struth, Kfm., Leuterbach. — Weiling, Kfm., Goch. Welling, Kfm., Goch.

Englischer Hof, Krauzplatz II.

Brabenet Dir., m. Fr., Berlin. —
von Hatcynski, Bozejewice. — Indenkempen, Bonn. — Freifr, von Mulert,
Köln.

Dannemann, Leipzig. — Garisch von Culmbenger, Fri., Strzelewo. — Siedo,

Hotei Epple. Körnerstrasse 7. Dimbat, Kím., Frankfurt. Europäischer Hof,

Langgasse 32

Benedict Kfm., Nurmberg — Herzfeld, Hotelbes. Bad Kiesingen. —
Schwarzwald, Kaufm., Berlin. — Shwinski, Fr. Violinvirusosin, München.
— Smetana, Kfm., Dresden. — Voes,
Kfm. Solinson.

Kim., Solnigor., Berlin. — Barth., Kim., Staticant. — Förster., Landes-Oelconomierst. Kassel. — Niedhold, Kim., Magdeburg. — Reichert, Kim., Ravin. Hotel Fürstenhof,

Sonnenbergerstrasse 12a Mehlis, Fr. Reg.-Rat Dr., mit zwei Kindern u. Bedien, Berlin. Hotel Fuhr. Geisbergstrasse 3. Hirsch, Dr. med., Bad Nauheim.

Hotel Grether.

Muscumstrasse 3. Gosebruch, Essen. — Holland Rechtsanwalt Dr., Berlin. Boumann, Reat., Frankfurt. Sanftenschmeider, Fräul., Herne. Wedel, Reg.-Rat, m. Fr., Berlin. Grüner Wald. Hollander,

Markitstrasse 10.

Beschmann, Kfm., Annaberg. —
Ebeling, Kfm., Ferlin. — Gasse, Kfm.,
Krefeld. — Görn, Kfm., Berlin. —
Grau, Kaufm., Berlin. — Hakouba,
Kfm., Paris. — Hartochi Kfm., Berlin. — Jauch, Kfm., Hamburg. —
Keiser, Kfm., Dieren. — Krieg, Kfm.,
Charlotterburg. — Loewenheim,
Kfm., Kassel. — Manerhoff, Kaufm.,
Oberfrehm. — Reber, Kfm., Bremen.
— Sehlochaner, Kaufm., Berlin. —
Splettstöhser, Kfm., Berlin. — Suttest
Kfm., Köln. — Töpfer, Kfm., Berlin.
— Winten, Kfm., Berlin. — Wansch,
Kfm., Apolda.

Hotel Hohenzellern. Marktstrasse 10.

Hotel Hohenzellern.

Paulinenstrasse 10.

Baessler, Stadtvat, m. Fr., Glauchan.

— Goefferd, Frau. Speyer. — Nebe,
Frl., Speyer. — Schaeper, Amtsrat,
m. Fr. u. Bed., Wollmirsleben.

Vior Jahreszettem Kniser Friedrich Platz L Freiherr von Knégge, Rittmeister, Fürstenwalde. — de Locht, Boxtel. — Wüze, Frau, Dzierznica.

Somenbergerstrasse 16 de Honzen, Paris, — Parker, Frau Rent., Brüssel. Hotel Harlshof.

Rheinstrasse 60a. Bauer, Kfm., Kanb. — Folk, Kfm., Fr., Elberfeld. — Marnach, Kfm., m. Fra Essen. Hotel Krug.

Hotel Brug.
Nikolasstrasse 23

Bechtel, Hauptan, Spever. — Bohle,
Kim, Köln. — Durond, Kanfmann,
Franzenbad, — Fleescher, Kim, Berlin. — Friedrich, Fran Fabrikbesitz,
Breslau. — Götz, Kfm., Franksathal.
— Hill. Fabr., Leipzig. — Hofmann,
Kfm., Magdeburg. — Jungling, Kim.,
Barmen. — Knoll. Kfm., Burg. —
Köhnlein. Fabr., Nürnberg. — Marowski, Kfm., Berlin. — Nettesbeim,
Kfm., Geldern. — Philipp. Ingenieur,
Hoerde. — Pohlmeyer, Kfm., Frankfurt. — Rademacher, Ing., Düsseldorf.
— Seyb, Kfmz, Esslingen. — Strumpf,
Fabr., Harmover. — Wernet, Kfm.,
Paris.

Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse 6, v. Hovel, Freifrau, Tutzing, — v. Knesebeck, Berlin. — Nitzsche, zwei Herren, Hannover.

Hotel zum Landsberg. Häfnergasse 4 Gieler, Ginshehd. Metropole u. Monopol.

Withelmstrasse 6 u. 8
Blumenthel, Kfm., Leipzig. —
Castelli, m.Fam., Samzivero. — Krieg,
Fran Mannheim. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. Kaiser-Friedr. Platz und Wilhelmetr. Gerth, m. Fam., Belgien. — Ollen-dorf, Hamburg. — Thorpe, mit Fam.,

Hotel National, Taunusstrasse 21. Obering., Stockholm. Grönvall, Hotel Nonnenhof. Kirchgasse 15. Architekt, Karlsruhe. Kaiser, Architekt, Karlsruhe. — Rosentbal, Kfm., Stuttgart.— Specht,

Kim., Paris.

Prof. Pagenstechers Klinik. Elisabethenstrasse L. Dr., Arnheim. — Boonen, Dr., Arnbeim. — Buxton, Frau, Knighton. — Buxton, Frâulein, Essen. — Cutler, Frl., Poyetsfield. — Dawes, Frl., Dorset. — von During, Frl. Bent., Hamburg. — Henseley, Fr., Hawkhurst. — Kennedy, Lord. London, — Ryder, Frau, England. — Harrison, m.Fr., Howton, — Schmidt, Frau Prof., St. Wendel. — Uhl Referendar, Osterode.

Palast-Hotel.

Kranzplatz 5 v. 6.

Falast-Hotel.
Kranzplatz 5 u. 6.
Elkan, Frau, Düsseldorf, — Lehrs,
Frau, Hamburg. — Plureiner, Frau,
London. — Rosenberg, Köln. — Zahn,
Fabrikant, m. Frau, Viersen.
Hotel du Pare u. Bristol.
Wilhelmtrasse. 28, 20

Wilhelmstrasse 28-30. Trentowski, Fr., m. S., Stieglitz. Pariser Hof. Spiegelgasse 9

Spacetowee 9.
Stamer, Oberreg Rat. Reutlingen.
Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Fischert Frk. Limburg. — Handen,
en Fr., Menchen. — Kühn. Kaufm.,
Düren. — Luft, Frau, m. K., Berlin.
— Porsil, Hannover. Hotel Quisisana.

Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Deus, Fri., Düsseldorf. Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16.
Doflein, Architekt, Zweibrücken.
Herberg, Kfm., Leipzig. — Steg
Kfm., Kaiserskutern. — Wicht
Kfm., Dresden.

Hotel Riviera.

Leipzig. - Steger, utern. - Wilchter,

Bierstadterstrasse 5.
Catrint Frau Major, Bonn. — Hart-leben, Frau, Halle.

Hotel Royal, Bödecker, New York

L. Schellenberg'sche Haf-Buchdruckerei

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleilen, Nachrule und Grabreden, Todes-Anzelgen als Zeitungsbeilagen.

Hotel Rose. Kranzplatz 7, 8 u. 9. Buxton, Knighton. — Gabriel, sarbritcken — Reichenfeld,

Saarbrücken-Hotel Sanlburg

Saalgasse 30.
Häuser, Ing., m. Fr., München.
Thomas, Kfm., Leipzig.
Sanatorium Dr. Schütz,

Parkstrasse.
Meineke, Frl., Hamburg
Schützenhof. Schützenhofstrasse Koppa, Kfm., Apolda. — Neuwoget Frl., Koburg. — Roll, Bankdir., ms Frau, Rerascheid Tanaus-Hotel.

TRUMUS-Rotel.
Rheinstrasse 15

Dahlem, Rechtsmwalt Dr., Nieder Ishustein. — Gerzon, Kfm., m. Fras Amsterdam, — Hangama, Kaufmana, Kassel. — Henselmann, Kfm., Berlis — Offermann, Kfm., Niederdolldorf. — Pohl, Direktor, Krefeld, Hotel Union.

Neugauss 7.

Neugasse 7. m., Frankfurt Runau, Kim., Frankfurt, Hotel Vater Rhein,

Hanchen, Krm., Braunschweig, Rosenthal, Kfm., Villmar, — Jakobi, Kim., Ohren. Viktoria-Hotel und Badhaus

Wilbelmstrasse 1.

Demont, Paris. — Gerente, m. Fr.
Paris. — von Kayserlingk, Grafe
Rautenberg. — von Westernhagen
Rittm., Vevey. Hotel Wiesbadener Hof,

Hotel Wiesbadener Hof,

Morinstrasse 6.

Goldbaum. Kfm.. Pforzheim.
Schmitz, Techniker, Mullseim.
Weinberg Kfma, m. Fr., Darmetadi.
In Privathäusern:
Pens. Villa Emike, Neuhauerstr. 18:
Bechtold, Buchdruckereibes., m. Er.
Köln. — Bechtold, Köln.
Villa Helene, Sonnenbergerstrasse 9:
Heckscher, 2 Pri. London.
Christl. Hospiz II, Oranienstr. 53:
Patthast. Stationsvorsteher, Paper

Patthast, Stationsvorsteher, Paper

Patthast, Stationsversteher, Paper burg.
Villa Irene, Kapellenstrasse 24: Theobaid, Frau Pfr., Sigmaringer, Götting, Fr., Bad Kissingen, Kapellenstrasse 7: Kohn, Kfm., Nürnberg.
Pens, Koepp, Frankfurterstrasse 12: von Goetz, Hauptmann, Magdeburg Pens, Maggareta, Thelemannatr. 3: Brüel, Frau Dr., Kassel.
Stiftstrasse 2, P.:

Stiftstrasse 2, P.:
Peake, Frl., London.
Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 9:
Schneiden, Astert. — Thomasser,
Biebrich. — Andres, Winkel.

Natürlisher 🔻 FACH!

92r. 95

KON

Rird @ur senton b

Sidel. — S Marrer 6 mismodie: rgel . Stop

Benepigot. fung be TETET Be Meined fenmene Bauptgot

miippt. т. Евебен Траниту gungen Luth Samtlid) Millichen te) Spre

mmern)

emmern) Sämtlich (westlich

nn, Pf meftlich taken bo take Ni ahe (ung marfung Eurnhall Labenabi fint, bon Fraue en Gen welle bes

6 115r: n. Mäbo urrer Gl angel. 2 Sonntag. uhr: amfung

nnerstag aben. Dal. Män Sonntog menfeis milids ein libr: lihr:

mlung

seag. c

aumend

Meraume. Chriftl, & Connico fer in gendabb g bon s t: Bot et Trai

mischter Bibe nichaff n lihr: ntag, 8 men 1 Berein b

Jation abend thitag, fmingl o Uhr: 30 Hbr: tonn tit 011,

nifatio

Inbale unt, un

gen bei

ipelt te a 29.

Ingelei Labiela II. Dam Lagit

CIR

inet fi b

Swar

dains,

nhers

n Sotel Derfell wirnig

ichfir. 83

Kerel

eder

en.

und ank-

i.en,

des-

on.

A 25

illo

g.

Königl. Fachingen

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

wirkt belebend und erhaltend

SONICE Management of Management of Machine (M. Management of Management

auf den Organismus. MONIGE MACHINGEN

Haupt-Niederlage: F. Wirth, Gi. ss. b. Mineralwasser-Grosshandlung, Wiesbaden, Taunusstra es 9. Telephon 67 u. 522.

Rirchliche Anzeigen

Svangelifde Lieche. Bonntog, den 27. Februar (Deuli).

Murftfirde.

Muriffirche.

Ingendgotiesbienst 8.50 Uhr: Delan bidel. — Samptgotiesbienst 10 Uhr: arrer Schühler. — Abendgotiesbienst 15 Uhr: Bfarrer Schühler. — Abendgotiesbienst 15 Uhr: Bfarrer Schühler. — Abendgotiesbienst. — Abendgotiesbienst. — Abendgotiesbienst. — Abendgotiesbienst. — Abendgotiesbienst. Delan Hitel. Abends 8.30 Uhr: Bivellunde, Platterstr. 2. Hr. Schühler.

Bergfirme. Semphyolitosdienji 10 Uhr: Kjarrer Meinede. — Rodmiliags 3 Uhr: Fifung ber Konfirmanden, Hjarrer licht. — Abendanttesdienji 5 Uhr: arrer Beefenmener. - Amiswoche: Taufen und Traumgen: Pfarrer Dauten. Beinede. Beerdigungen: Pfarrer Trudge

Mingfirde. Bauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer bilippi. — Abendgotiesdienst 5 Uhr: it Beber. — Amistoche: Tausen L Toaisungen: Pfarrer Werz. Be-dgungen: Pfarrer Weber.

Lutherfirchen-Gemeinde.

Sämtliche Amishandlungen des Itilichen) Sprengels: Pfr. Lieber, sarchaus an der Lutherlirche Sarrotiusstraße). (Der. 1. (ößte) Sprengel umfacht die Etrahen der Oranienstraße (gerade mmern) u. Wielandtraße (gerade mmern) nach dem Bahnhof zu.) Sämtliche Amisbandlungen des iwestlichen) Sprengels: Pfr. Sof. unn, Klarrchaus an der Lutheriche (Wosbacherstraße 4.) (Der westliche) Sprengel umfast die imsgen den der Oranienstraße (umfaße den der Aummern) und Welandenste (umgerade Nummern) des zuremarkungsgrenze.)

Turnhalle der Gutenbergschielengbereichung, jeden Wittroch, fim. den Buhr ab: Arbeitsstunden Krauen-Bereins der Lutherschiedenscheinung, jeden Wittroch, fim. den Buhr ab: Arbeitsstunden Krauen-Bereins der Lutherschiedenscheminde. Lutherfirchen-Gemeinbe.

pelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes Paulinenftiftung.

Sonntag, borm. 9 Uhr: Saupttresdierdt. Pfr. Christian. Borm.
15 Uhr: Kinderwottesdienst. Nachtrags 4.50 Uhr: Jungfrauen.
— Dienstag, nachm. 3.30

1: Käbverein. — Mittwoch, nach.
ttags 4 Uhr: Pajsionsystiesdienst.
arrer Christian.

angel. Bereinshaus, Platterftr. 2. Somitag, den 27. Hebruar, borm.

10 Uhr: Sonntagsichule. Rachm.

11 Uhr: Sonntagsderein (Persum für junge Mädchen).

2 merstag, abends 8.30 Uhr: Bibels be. Jedermann ift herzlich ein-

Männer. u. Jünglingsverein.
Sonnton, nachm. 3 Uhr: Preier
elebr. Jugendabieilung: 3—7 Uhr.
and 8.15 Uhr: Gefelliges Beismensein der Jugendabieilung mit
merkung. Die Angehörigen sind
mich eingeladen. — Montog, abds.
Uhr: Gefangprobe. — Dienstog.
Mibr: Erommler. u. Pfeiferedor;
16 Uhr: Englisch. — Mittwoch,
Uhr: Monats Bersaumlung. —
smerstag, 8.30 Uhr: Monatsbersmung der Jugendabteilung. —
wanenstog, 8.30 Uhr: Turren;
immenchor Brobe. — Gemstag,
15 Uhr: Gebeisstunde. — Die Verstäume sind täglich geöfinet.
Tier Bertehr für junge Wänner
Let Stände. Danner. u. Junglingsberein.

Briftl, Berein f. Manner (E. B.), Gemalbacherftrage 44.

Schwalbackeritraße 44.

Lonntag, früh 8 Uhr: Schrippensie in der Kaficeballe, Martiste 13. Rachm. 2 Uhr: Ränners 3—7 Uhr: Derjaumulung der verdabbteilung. Um 6 Uhr: Borse von Herte Georg. Abends 8.15 in Bortrag den Schriftet Eraum". — Wondag, 8.45 Uhr: Araum". — Wicker Siche Bibelftunde; 8.30 Uhr: Stenophie. — Wittwoch, 8.30 Uhr: Georgiale. — Wittwoch Georgiale wmen und hat freien Butritt.

Berein pom Blauen Rreng (G. B.),

berein som Blauen Arenz (E. S.),

Gebandlah b.

Somniag, abends 8.30 Uhr: Evansiationes Beriammlung. — Monstag, abends 8.30 Uhr: Gefangsasedebung abends 8.30 Uhr: Gefangsasedebung abends 8.30 Uhr: Gefangsasedebung abends 8.30 Uhr: General an internal an internal publicammen); Abends Minter an internal publicammen); Abends Minternal publicammen, — Donstag, abends 8.30 Uhr: Gemeinstitution. — Gamstag, abends 8.30 Uhr: Gamstag, abends 9.30 Uh

Coungel. firchl. Blaufreng. Berein,

Bellristraße 11, Sith. B.
Sonntag, nachm. 4 Uhr: Gefang-probe. Kachmittags 5 bis 7 Uhr: Freier Berlehr. Abends 8.30 Uhr: Berfammlung. — Mittmoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbesprechung. — Samstag, abends 8.30 Uhr: Gedeis-ftunde. — Jedermann ift herglich willsommen.

Ebangelifder Dienfiboten.Berein. Sonntag, nachm. bon 4-7 Uhr: Berfammlung Dranienjtr. 58, Gth., Maddenbeim.

Im Gemeinbehaus Steingaffe 9 finden ftatt:

Steingasse 9 inden statt:

Jeden Sonntag, nachmittags bon
4.80 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein
der Bergsträgengenteinde. — Jeden
Dienstag, abends 8.30 Uhr: Tibelkunde für die Gemeinde. Jedermann
herzlich willfommen. Efr. Grein. —
Jeden Nittwoch, 8 Uhr: WissionsJungfrauen-Berein. — Jeden Wittvoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr:
Brobe des Ebangel. LirchengesangBerrins. — Donnerstag, 8. März,
abends 5 Uhr: Oessentliche IchtesBerjanmulung des Frauen-Bereins
für Kransenpflege in der Bergsirchengemeinde, wozu die Frauen
und Jumosrauen der Gemeinde eingeladen werden.

Am Gemeindesal

An der Ringfirche 3 finden flatt: An der Kinglirche 3 finden statt:
Aeden Sonntag, nachmittags von
4.30 dis 7 Uhr: Sonntags - Verein
der Ainglirchen - Gemeinde. —
Wontag, abends 8 Uhr: Berfanmslung des Kissions-Kungfrauen-Berseins. (Arbeit für die Barmer
Mission.) Alle Aungfrauen berzeins. (Arbeit für die Barmer
Mission.) Alle Aungfrauen berzeins.
Millommen. Pfarrer D. Schlosser. —
Dienstag, abends 8.30 Uhr: Biddstunde. Bfarrer D. Schlosser. —
Wittwoch, nachm. von 3 Uhr ab:
Arbeitskunden des Frauen-Bereins
der Kingstrchengemeinde. Abends
8.30 Uhr: Brode des KingstrchenChors. — Danneuslag, nachm. von
3 Uhr ab: Arbeitsstunden des GrustadAbolf Krauen - Bereins. — Freiog,
abends 8.30 Uhr: Borbereitung zum
Kindergottesdienst.

Antholifde Sirde. 3. Faftenformtag. Oculi. 27. Febr.

. . . Pfarrfirche zum heil. Benisatius.

Seil. Messen 6, 7 (ameinschaftliche keil. Osterkommunion der dortgesädeigen Erstdommunion der dortgesädeigen Erstdommunistanten), Amit 8, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Verdigt) 11.30 libr. Vacham 2.15 libr: Festendredigt wit Andacht (Seite 568 destd. Gett. Her. Vacham 2.15 libr: Hends 6 libr: Festendredigt wit Andacht (Seite 568 destd. Get.) Messen 6, 6.90, 7.15 und 9.15 libr. 7.15 libr is die Schuldungen innd die heil. Wessen 6, 6.90, 7.15 und 9.15 libr. 7.15 libr is die Schuldungen innder die heil. Wessen 6, 6.90, 7.15 und 9.15 libr. 7.15 libr is die Schuldungen. — Wistwood, abends 6 libr: Schuldungen innder die Gegen (343). — Samstag, nachm. 4 libr: Salve. — Beicht Gelegenheit: Am Sonntagmorgen den 6, Donnerstag, nachm. 5, Samstag, nachm. den 4–7 und nach 8 libr. — Grabruderschaft zur einden Anderschaft gernentes von morg. 6 libr an. Schlußendhaft abends 6 libr. — Glaben für hebürftige Erstsommunisanten werden in den beiden Pjarrhäusern gerne entgegengenommen. Für diesielden ist anch die Kollessen in den beiden Pjarrhäusern gerne entgegengenommen. Für diesielden ist anch die Kollessen ist anch die Kollessen der Sparrhäusern gerne entgegengenommen. Pfarrfirde gum beil. Bonifatius. Faitenpredigt.

Maria-Silf-Rirde.

Maria-Hif-Kirche.

Gelegenheit zur Beichte 8, Brühmesse 8.30, zweite beil. Wesse mit Verbigt und gemeinschaftlicher heil. Diterfommunion der Erstfommunistanten und des Mariendundes 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Sochant mit Vredigt 10 Uhr. Kachm. 2.15 Uhr: Christenlehre und gestistet Kreuztweandacht für die armen Geesen (345); abends 6 Uhr: Fastenpredigt mit Andach. – An den Bockentagen sind die beil. Wessen um 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr: 7.15 Uhr sind Schulmessen. – Freisag, abends 6 Uhr: Gestistete Gerz-Lein-Andach. – Gelegenheit zur Beichte in Zonnerstag und Freisag, abends 6—7. Samstag, nachm. 4—7 und nach 8 Uhr. — Gamstag, nachm. 4 Uhr: Schlee.

Altkatholifde Birde, Schwalbacherftrage.

Sonntag, ben 27. Arbruar, born. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. 29. Krimmel, Pfarrer.

Evangel-lutherifcher Gottesbienst. Welheidstraße 23. Sonntag, den 27. Februar (Oculi), vorm. 9.30 Uhr: Lescontesdienst. Häarrer Wüller.

Evangelifch-lutherische Gemeinbe. (Der ebang.-luth. Rirche in Preußen gugehörig.) Rheinstraße 54.

Sonniag, ben 27. Februar (Oculi), borm. 10 Uhr: Giotiesdienst. Nachm. 3 30 Uhr: Bassionsgottesdienst.

Methobiften-Gemeinbe, Her: Predigt. Borm. 11 Uhr:

Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predigt. — Mittwoch, abends 8.30 Evangelisations - Versammlung. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibel-stunde. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Singstunde. Prediger Eisele.

Er. Luther. Dreieinigfeits-Gemeinbe

u. A. C. In der Krhpta der altfathol, Kirche, Gingang Schwalbocherstraße. Sonntag, den 27. Februar (Oculi), borm. 10 libr: Fredigigottesdienst. Bjarrer Billfomm.

Bionetabeffe (Bapiifiengemeinbe), Ablerftrage 17.

Sonnieg, den 27. Februar, borm. 9.30 Uhr: Predigt. Borm. 11 Uhr: Sonneagdschule. Nachm. 4 Uhr:

Sonntag, ben 27. Februar, borni. 9.30 Uhr: Saupigotiesbienft (für die Genseinde). Nachm. 3.30 Uhr: Bredigt, wogu Jedermann freundlichst eingeladen ist.

Dentichfathol. (freirelig.) Gemeinbe.

Sonndag, ben 27. Februar, nach-mittags b Uhr: Erbauung im Bürger-jaale des Nasbaufes. Abema: "Neber den Tageskaupf um Babrbeit, Frei-beit und Gerechtigkeit". Der Jutrilt ist siedermann frei. Prediger Welfer, Bülawstr. L.

Muffifcher Goiteobieuft.

Samstag, abends 6 Uhr: Abend-gottesbienit. — Conning, bormittags il Uhr: Deil. Beife. St. Seapelle.

Anglo-American Church of St. Augustine of Cauterbury-Feb. 27. III, Sunday in Lent. 8,30 Holy Eucharist. 11 Mattins and Sermon. 13 Holy Eucharist, 6 Evensong and Address.

Address,
March 2. Wednesday, 11 Mattins
and Litany, 11,30 Holy Eucharist,
March 4. Friday, 11 Mattins, Litany
and Beading, 3,30 Lecture on Ephesians,
NB, The Church is open daily from
10 to 12,

F. E. Freese M. A., Chaplaia, Kaiser-Friedr ch-Ring 11.

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Rurhans. 11 Uhr: Konzert in der Rochbrumen-Arinthafte. 4 Uhr: Konzert. 5 Uhr: Tee-Konzert. 8 Uhr: Konzert. Buigl. Schampiele. Abends 7 Uhr:

Die Bobenie. Refibens Theater. Abends 7 Uhr: O heilige Cacilie. Bolfs Theater. Abends 8.15 Uhr: Robert und Bertram. Balhalla - Theater. Abends 8 Uhr:

Balhalla (Rejtourant). Abbs. 8 Ufr:

Ralhalla (Rejtaurani), Abos. 8 ilg: Konzert.
Sfala - Theater. Abends 8.15 ilhr: Borjtellung.
Biophon - Theater, Wilhelmstraße 6 (Hotel Monopol). Rachm. 4.30-10.
Kinephon - Theater, Taumusstraße 1-Rachmittags 4—11 ilhr.
Deutscher Hof. Täglich: Konzert.
Rollichun - Balati, Aussichungs - Che-lände. Täglich geöffnet 11—1 ilhr borm., 3—8 nachm., 8—11 abends.

Bereins Nachrichten

Biesbabener Berein für Sommer-pflege armer Rinber. E. B. Roch-mittogs 5 Uhr: Berfamentlung. Gartenbau-Berein. Abends 9 Uhr:

Berjammlung. Sachfen- u. Thirringer - Bereinigung Sachfonia. Gef. Zusammentunft.

Bersteigerungen

Solzberteigerung aus der Oberförsterei Wiesbaden, in der Neisauration Baldbäusden, bormittags
10 Uhr. (S. Tagbl. Rr. S., S. 26.)
Solzberteigerung aus der Oberförsterei Chaussechaus, in der Wirschaft den Beemser in
Schlangenbad, dormittags 10 Uhr.
(S. Tagbl. Rr. 92, S. 7.)
Bersteigerung eines Wallachs usw.
im dause Gelenenstraße 5, mittags
12 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 94, S. 10.)
Bersteigerung bon Bückern usw. im
Sause Delenenstraße 24, mittags
12 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 94, S. 10.)
Bersteigerung eines Büsteits usw. im
Sause Delenenstraße 24, mittags
12 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 94, S. 10.)
Bersteigerung eines Büsteits usw. im
Sause Selenenstraße 24, nachm.
3 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 94, S. 10.)

Theater Concerte

gönigliche Schaufpiele.

Samstag, den 26. Februar. 61. Boritellung. 84. Borftellung im Abonnement C. Die Bohème.

Szenen aus Henry Murgers "Bie de Behönne in 4 Bilbern von G. Giacofa und L. Ilica. Deutsch von Ludwig hartmann. Musit von Giacomo Puccint. In Szene geseht von harrn Ober-Regisseur Redus.

Berfonen:

Sonntag, ben 27. Februar, 976. D: Triftan und Folde.

Refideny-Theater. Direftion: Dr. phil. g. Band.

Camstag, ben 26. Februar. Dubendfarten gultig. Fünfelgere farten gultig.

Uraufführung.

O heilige Cacilie!

Luitipbel in 4 Aufgügen bon Bell-muth Rielfe und Guftab Ollenborf. Spielleitung: Ernft Bertrant. Berjonen:

Dermann Schallert,
Prafibent ber Philharmonie . . . Georg Rüder.
Marie, seine Fran . Sosie Schenk.
Senta, seine Tochter . Margot Bijchoss
Otto Hausmann . Meinhold Dager
Cäcilie Forth, Sängerin Pella Wagner.
Arich Janowest . Malter Tonh.
Wartin Kalfner . Mudolf Bertak. Margot Bildoff. Reinholb Sager. Balter Toun. Martin Falfner . Beringer, Baifift . . Seing Schulge, Gruft Bertram.

Tenorift . Mnb. Reber, Rapellmeister bes Orchesters Dr. Mohbach, Musik-referent Rnb. Miliner-Schonau. Thee Tachauer. S. Reffelträger. Friedr. Degener.

Rempe Biolmar Berting,

Nujifer . Carl Winter.
Funke, Orchesterdtener Karl Feistmautel.
Frida, Diensmädden
bei Schallert . Ell. Möblinger.
Fräulein Battmann . Rosel van Born.
Franz, Oberlellner im
Dotel Werner . War Lipski.
Ort der Sandlung: Eine Brodingialhaupfladt.
Zeit von Somitogadend die Montog.

Rach dem 2. Alte findet die größere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 9.30 Uhr.

Sonntag, ben 27. Februar, nachm. 3.30 Uhr (halbe Preise): Das nachte Weib, Abends 7 Uhr: O heilige

Yolks-Theater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Dobbetmeritrage 15, "figiferjaal". Direttion: Sans Wilhelmy.

Samstag, ben 26. Februar. Abends 8.15 Uhr: Bolfstumliche Borftellung gu Meinen Breifen.

Robert und Bertram.

Die fustigen Bagabunden. Posse mit Gesam in 4 Abbeilungen bon Gustab Räber. Spielleitung: Mag Lubwig.

1. Abteil.: "Die Befreiung". 2. Ab-teilung: "Auf der Gochzeil". 3. Ab-teilung: "Goiree und Maskenball". 4. Abteilung (2 Hifter): "Das Boltsfeit".

Robert Meffonen.
Bettram Wilfred Heinrichs.
Bettram Willy Wagfer.
Strambach, Gefängniss
wärter Wildel. jein Resse.
Anichel. jein Resse.
Bindel. jein Resse.
Bindel. Fritz Stürmer.
Mehlmener, Bächter Curt Röber.
Lips. Wirt Abobe. Mehlmeger, panger.
Lips, Wirt. Althur Rhobe.
Lips, Wirt. Allegander.
Merter Landgendarm. Bl. Alegander.
Mweiter Landgendarm G. Gärtner.
Ippelmeier, ein reicher
Mag Ludwig.
Manller Gröte.

Bauern, Hodgeitsgäfte. Anechie, Magbe, Masten

Sonnéog, den II. Februar, nadm.
4 Uhr, zu fleinen Breifen: Die Anna-Life. Abends 8.15 Uhr: Das Mäbel ohne Geld.
7 ? Alexander ? ?

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 26. Februar, Vormittage 11-12 Uhr:

Konzert

der Kapelie Hans Birekenback in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Abschied der Gladistoven, Marsch von H. Blankenburg.

2. Ouvertene zur Oper "Martha" von H. v. Flotow.

3. Traumwalzer nach Motiven der Operette "Der Feldprediger" von C. Millieleer.

4. Phantysie aus der Oper "Tann-

4. Phantusie aus der Oper "Tanthhäuser" von R. Wagner,
5. Rokoko-Liebestied von F. Meyer-Heilmund.

6. Amerikanische Patrouille von F. W. Meacham Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters.

des städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr Ugo Afferni,
städtischer Kurkspellmeister.

1. Ouvertitre zur Op. "Die lustigen
Weiber von Windsor" von Nicolai,
2. Walzer aus "Dornröschen" von
P. Tschaikowsky.
3. Ein Robert Schumann-Album von
A. Schreiner.
4. Andante cantabile für Streichorchester von P. Tschaikowsky.
5. Einleitung zum 3. Akt. Tanz der
Lehnbuben und Aufzug d. Meistersinger aus der Op. "Die Meistersinger von Nürnberg" von Rich.
Wagner.
6. Largo von G. F. Händel.
Violine-Solo: Herr Kapellmeister
H. Jrmer.
Orgel: Herr F. Wembeuer.
7. Zwei Militär-Märsche von Richard
Strauss.

Nachmittags 5 Uhr: Tee - Konzert

im Weinsaale. Zetritt nur gegen Vorzelgung von Tageskarten oder Abennementskarten.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer

1. Ouverture Zur Weihe des Hauses von L. v. Beethoven.
2. Phantasie aus der Oper "Der Troubadour" von G. Verdi
3. Cavatine von J. Raff.
4. Wiener Fresken, Wnizer von Joh,

Strass.

5. Ball-Ouvertilre von A. Sukivan.

6. Barcarole "Une nuit e Liebenne"
von C. Saint-Saens.

von C. Saint-Coons.
7. Chor und Arietta aus der Oper
"Der Postfilon von Lonjumean"
von A. Adam.
S. In Kompagniefront, Marsch von

J. Lehnhardt. Wiesbadener Hof.

feinbürgerl, Familien-Restaurant Täglich: ___ Matinee ___

und abends ersiklassiges Künstler-Konzert (Haus-Kapelle).

Hotel Erbprinz KONZERT

der Damen-Kapelle Wesermixen. Aufang 7%, Sonntags 4 Uhr. Montag: Abschieds-Monzert.

Rollichuh-Palait

Direft am Babubof. 3701 Geöffnet bon 11-1, 3-6 und 8-11.

Täglich 2 Kongerte.

Nieder m. Fran-aufmans-. Berlin-

el, Fran

veig. Jakobi dhaus

nt Fee Hof. beim seim. m. Er.

trasse 90 Paper

Seite 14.

Hauswirtschaftliche Rundschau.



Februar- und Jaftenfpeifen.

Enbe Februar und Anfang Marg find für bie Tofelfreuben, soweit es fich wenigstens um bie Erzeugniffe bes einheimischen Gartenbaues und ber Jago banbelt, Die armften Monate. Wild ift nur gu fo hoben Breifen gu baben, bag es für uns gar nicht in Betracht tommt; bie Beit ber Ganfe ift borbei, Suhner und Buter find fehr teuer. Gine große Rolle aber fpielen bas Sammelfleifch, bas jest ben besten Geschmad hat, und bie Tifche, die als Saftenfpeife namentlich in ben tatholifchen Gegenben nach ber Beit bes Rarnevals febr begehrt find. Rarpfen find noch immer fehr ichon und toften in ber Marthalle pro Pfund 90 Bf. bis 1.10 Dt., Secht, ber jum Breife bon 1 bis 1.30 ML, Barfch, ben man jum Preise bon 80 bis 90 Pf., Bleie, die man für 60 bis 70 Bf. pro Pfund taufen tann, fcmeden jest gleichfalls febr gut. Die Rohlarten bugen bis auf ben Blumentohl ichen an Geschmad ein, auch ihr Aussehen ist unansehnlich; Teltower Rüben, Mohrrüben, Mumentohl und Schwarzwurzel haben jedoch ihren guten Geschmad behalten. Doch nicht nur Fifche find als Fastenfpeife beliebt, man nimmt auch vielfach als Grfat für Rahrung ans dem Tierreich Rudeln und andere Mehlfpeisen, die man mit Badobit und auch mit Quart gu einem schmadhaften Gericht verarbeiten tam. Das man bie Rubeln felbst berftellen tann, weiß jebe Sausfrau, fie weiß aber auch, bag bas ziemlich biel Arbeit toftet. Den Quart macht man auf folgende Weise: Man tauft ein bis zwei Stud Quart, berrührt ibn in einer Schiffel mit Mild unb tut ein Eigelb baran, je nach Geschmad gibt man Buder, etwas Saly und fleine Korinthen, bie man gut abwaschen muß, dazu und rührt bies alles noch einmal burcheinander. Die gut abgetropften Anbeln bermengt man mit bem gut gubereiteten Beiffafe und gibt bas Gericht beiß auf ben Tifch. Für ben hausberen wird biefe Speise allein als Mittagbrot wohl nicht genügen, man wird ihm noch einen Gierluchen baden muffen. Für Rinber aber ift bies ein ausreichenbes, nahrhaftes und leichtes Effen.

Gine andere Fastenfpeife ift bas Fischgericht Bleie in Bier. Der Blei wird behutfam ausgenommen, bleibt aber ungeschuppt und wird ber Lange nach gespalten, mobei ber Schwang gang bleibt. Es ift genau barauf zu achten, bag bie Galle beim Ausnehmen bes Rifches forgfaltig enifernt wird und gang bleibt, benn fobald fich bem Fifch ober ber Sauce etwas bavon mitteilt, wird bie Speife ungeniegbar. Run schneibe man ben Fisch in beliebige Stude, tue in einen Rochtopf Beigbier, einen Löffel Gffig, gebe Suppengrun, Beterfilenwurzeln, Gellerie, Mohrruben und Zwiebeln, fowie noch etwas Gewürz, ein Lorbeerblatt und Sals hingu. Wenn bas Bier tocht, legt man bie Stichftiide hinein, achte aber barauf, bag fie nicht zu weich werben. Benn bas fleifch gar ift, nehme man es aus bem Bier heraus, tue etwas Buder, geriebene Bitronenichale und ein Stud geriebenen Pfefferfuchen hinein und laffe bie Sauce fämig tochen. Alsbann füge man noch einen Teelöffel Butter hingu. Wenn bie Sauce recht schmadhaft ift, fo lege man die Fischstüde, noch einmal hinein, um fie ben Geschmad annehmen gu laffen. Gie brauchen jest nicht mehr aufgutochen, es gemugt, wenn fie eine Beit lang in ber warmen

hammelfleisch toftet je nach Teil, den man wählt, 80 Bf. bis 1 M. pro Pfund. Es formedt in Berbinbung mit Reis ober auch mit Rohl febr gut, ein Sammelfleifd. gericht mit Reis bereitet man auf folgende Beife: Man tocht bas Fleisch, achte aber barauf, daß es nicht zu weich wird. Run wascht man 1/2 Pfund Reis recht weiß und schon, Ginen großen Topf ober eine Blechschiffel streicht man mit Butter aus und legt auf ben Boben Scheiben bes hammelfleifches, firent gehadte Zwiebeln unb etwas gestogenen Pjeffer barauf. Run trankt man ben Reis mit Fleischbrübe, Die bon bem hammelfleifch borhanden ift und schüttet ihn auf die Fleischscheiben. Auf ichwachem Fener focht man bas Gange fo, bag ber Reis nicht jum Brei wirb; bann beftreut man bie Speife mit Barmefantafe und gießt etwas Butter barilber.

Sauce gleben.

Sind einige Refte von bem Fleifch geblieben, fo tann man biefe am nächsten Tage als besonderes Gericht mit Makkaroni auf ben Tisch bringen. Man wiegt die Fleischreste flein, tocht bie Maffaroni, indem man fie borber in Stude bricht und in tochenbes Salzwaffer legt. Benn fie gar find, lagt man fie orbentlich abtropfen, legt eine Lage Mattaroni auf eine Schuffel, ftreut Parmefantafe barauf, alsbann einen Teil bes Fleisches, nun wieber Mattaroni, Parmefantaje und Fleifch, bis bie Borrate berbraucht find. Aber bas Gange gieße man etwas branne Butter und reiche bie Dahlzeit möglichft beiß.

Greta Silf.

Die Sehandlung von Linoleumböden.

Die mannigfachen Borieile, welche bas Belegen bon Fußboben mit Linoleum in bezug auf Reinheit, Dauerhaftigfeit, gutes Aussehen und nicht zuleht aus gesundbeitlicher Rudficht gewähren, haben gu immer weiterer Berbreifung besfelben Beranlaffung gegeben. Aber bie vorieilhafte Behandlung folder Boben ift man fich noch baufig im untlaren und es mogen beshalb bie nachstehend bon ber Delmenhorster Linoleumfabrit gegebenen Bor-fchriften, welche wir ber "Maler-Bettung" entnehmen, jur Beachtung empfohlen fein.

"Reubelegte Raume bfirfen erft in Benutung genommen werben, nachbem bas Relebematerial gut angetrochnet ift. Für nengelegtes Linoleum ift häufiges Abwaschen mit

au berrichten, fo ichute man ben Belag in geeigneter Beife

taltem Waffer febr borteilhaft. Sand, Ries, Mortel wirfen auf Die Oberfläche bes Linofenms wie ein Reibeifen ein; biefer Umftand wird bei Reus begib. Umbauten gu wenig beachtet. Gind nach bem Berlegen bes Linoleums noch gröbere Bauarbeiten

burch Abbeden (mit Pappe ober bidem Papier) oder Bestreuen bes Linoleums mit holymehl. Benigftens halte man ben Boben befenrein, fonft ift bas Linoleum vorübergebend unansehnlich, ebe es in Benutung genommen wird.

Möbelrollen find jedem Fugboden - alfo auch bem Linoleum - berberblich; an beren Stelle nehme man Ridelunterfeber, Belluloibplatichen ober Filspuffer. Die erfteren find auch ba, wo man die Rollen nicht entfernen will, febr gwedbienlich, um ben Boben gegen Ginbrude ju schützen. In gleicher Beife schütze man ihn gegen ben Drud von auf bunnen Fugen fiehenden schweren ober fcmer belafteten Dobeln.

Bur Reinigung wasche, feife, burfte man bas Linoleum unbeforgt, fo oft man es für nötig halt. In gründlicher, fachgemaßer Reinigung wird bei Linoleum viel gefehlt, man beachte baber folgendes:

Man fchrubbe bas Linoleum mit einer mäßig warmen (nicht beißen) Geifenlauge gründlich Schritt bor Schritt ab; zeigen fich beim Aufwaschen fledige Stellen, fo ift bies ein Beichen mangelhafter Reinigung: blefe Stellen find nachzuschrubben. Alsbann nehme man mit Marem Baffer gut auf und trodene ben Boben mit einem fauberen Tuche (Biberfappen) gründlich ab. Niemals Seifenlauge längere Beit auf bem Linoleum fteben laffen, fonft laugt fie bas Ol und bie Farbe aus.

Reine fdmarge Seife (Schmierfeife) anwenden, benn fie enthalt zu biel Coba; man nehme eine gute Rernfeife ober fogenannte Gilberfeife. Unter feinen Umftanben barf Soba angewandt werben.

Fleden weichen faft immer ber Geife und ber Burfte. Rostsleden (u. a. von eifernen Möbelfüßen herrührenb) entfernt man, indem man ben Fleden mit etwas Leinol einweicht und bann benfelben mit feinem Sanbpapier fachte abichleift. Tintenfleden entfernt man beim Buben, folange ber Boben feucht, mit Rabiergummi. Olfarbenfleden majche man mit einem in Terpentin getrantten Bollappchen ab und reibe mit einem trodenen Lappen fofort gut nach, bamit fein beller Fleden entfteht.

Unbichte Fugen burfen, wenn fie einmal bortommen, unter feinen Umftanben belaffen bleiben, ba bier bas Butwaffer eindringt, den Alebstoff auflöst und beim Linoleum Beränberungen hervorruft. Dan melbe ben Schaben bem Lieferanten, bamit bem Abel burch eine entsprechenbe Reparaint abgeholfen wirb.

Bohnern hat nur ba Bwed, wo es regelmäßig geschehen fann; bas Bohnern gibt bem Linoleum Glanz und verminbert feine Schnutempfinblichfeit. Bei Raumen mit ftarter Frequeng (birett bon ber Strafe aus), bie oft gewaschen werben miffen, ift Bohnern zwedlos.

In Privathaufern pflege man gebohnte Boben in folgender Weife: man fehrt in bewohnten Räumen täglich ben Staub mit einem haarbefen grundlich ab, alsbann bohnert man mit ber Bohnerburfte und wieberholt bann bas Berfahren, nachbem man einen Biberlappen um bie Bobnerburfte gelegt bat. Bei biefer Behandlung ift ein Abfeifen und ein Reneinseben mit Bohnermaffe nur felten nötig. Die Bohnermaffe muß fparlich aufgetragen und tüchtig berrieben werben, man warte mit bem Blanfreiben (Bohnern), bis bie Maffe abgetrodnet ift.

Dien bes Linoleums ift (obichon vielfach empfohlen) bet gutem Linoleum nicht allein zwecklos, fonbern es ift birett fcablich. Da bas Ol in bie Oberflache nicht einbringen tann, tritt fich ber Schmut in bie geolte, flebrige Blache fest und es bilbet sich so eine schmierige Aruste.

Will man Linofeum nach bem Abseifen etwas auffrischen, so reibe man basselbe mit einem flein bischen Bafeline ober nicht entfetteter Dilch feft ein."

Grhalte dein Augenlicht!

Das menichliche Auge ift fehr empfinblicher Ratur und bebarf einer gang besonderen Pflege, um nicht bor ber Zeit unbrauchbar zu werden. Ramentlich heutzutage, wo bie Rurgfichtigfeit und allerlei Augenleiben immer mehr überhand nehmen, tann nicht oft genug bor gewiffen üblen Gewohnheiten gewarnt werben, die ichon manches Auge n. Es fei hiermit bon neuem an einige Regeln jum Schut ber Mugen erinnert; fie Tauten: 1. Strenge bein Augen nie an, bis sie schmerzen, arbeite nie bei ungenügenber Beleuchtung ober bei Dammerlicht. 2. Du fouft nie fo figen ober fteben, bag bir bie Flamme birett in bie Mugen fällt; bas Licht foll fiets von oben auf bas Buch ober ben Gegenstand fallen, ben bu betrachteft. 3. Salte bie Mugen nicht gu nabe auf ben betreffenben Gegenftanb, bamit bu bir bie Augen nicht berbirbft. 4. Lies niemals in liegenber Stellung ober in einem offenen Bagen mabrend bes Nahrens ober bei fladernbem Licht; fcblimme Augenfrantheiten find ble Foige. 5. Wenn bu als Schut bor grellem Licht, Schneeflimmern ufw. eine farbige Schutbrille tragft, fo trage fie nicht länger, als es die Umftande bedingen, benn ihr beständiger Gebrauch ichwacht bas Auge. 6. Benn bu bie Augen fehr anftrengen nußt, fo gonne ihnen guweifen eine fleine Rubepaufe, ftarte fie mitunter burch baffenbe, talte ober beige Augenbaber. 7. Sute beine Augen bor Staub und Rauch, lag bein Geficht bon Beit gu Beit bon ber frifchen Luft umfpulen, namentlich in ber Bewegung braußen, bas bartet ab gegen Augenempfindsamteit. 8. Sute bas erhitte Muge bor feinen Zugstrahlen, bie bireft bas Muge treffen; ein Augenbindehautfatarrb ift leicht bie Folge. 9. Wenn bu in einem Bimmer arbeiteft, fo barf bie Sibe barin nicht gu groß fein; "Ropf talt und Guge warm", biefer fcone Spruch ubt feine gute Birtung auch auf bie Bflege ber Augen. 10. Trage feine enge Aleibung um ben Sals! Diefe Regel ift von hoher Bebeutung für die Erhaltung bes gefunden Augenlichts - allerlei fatarrhalische Leiden unferer Ginnesorgane resultieren aus gu enger und gu warmer Salsbefleibung.

Winke.

Die Pflegerin für Schoftiere ift ber neuefte Beruf. fich bie Frau erobert bat, und zwar ift es Paris, bie @ bes Lurus und ber Elegang, in ber fich fcon eine ge Angahl Frauen biefem Berufe widmen. Die elege Bariferin befitt min einmal eine gang befonbers gt Borliebe für bie fleinen gierlichen Bierfügler, und wer jährlich große Summen an, um ihrem Liebling eine und gewiffenhafte Pflege und Behandlung guteil wer gu laffen. Reuerdings wird biefe nun gut vorgebilbe Frauen alerlaffen, Die bie Pflege ber fleinen Schosbunde im Abonnement übernehmen. Gie tommen entweber Saus, baden, fammen, burften und parfuntieren ihre Pi linge, wobei fie natfirlich auch die Bahn- und Ragelbe nicht bergeffen, ober fie befiben eine mit raffiniertem Que ausgestattete Bericonerungsanftalt, in ber bie Liebit ber eleganien Frauen nach allen Regeln ber Runft beb belt werben. Die Pflegeschwestern tragen eine febr nie fame Schwesterntracht mit Abzeichen, einen Sunbefobf # auch die runde Brofche, mit ber bas ichlichte buntelbi Kleid geschmüdt ift. Da ber neue Beruf nicht anstreng tft und gute Ginnahmen verschafft, burfte er jebenfalls auch in anberen Stäbten Rachahmung finden.

Brotfuppe. Auf altbadenes Brot wird faltes Be gegoffen und 1 bis 2 Stunden fiehen gelaffen. Dann man es auf die beife Platte, tut etwas frifche Butter, @ Mustatblitte und 1 bis 11/2 Eglöffel Rum hinein, latt auflochen, fchlagt es burch ein Sieb und gibt nach Belie Buder bagu.

Naffanischer Süchenzettel.

a, Gur einen einfacheren Saushalt.

a, Für einen einfaceren haushalt.

Sonntag. Apfelweinfuppe. — Saurer Nindsbroten Ratioficklößen. — Bjannlucken-Auflauf.

Wontag. Suppe von den Kindsbradenkochen mit Ereinauf. — Bradenvagout (Restberderndung dem Seinfagbraten); wenn das Aleisch knapp ist, gebt man barie Sier, in Hälften getellt, Gurten und Weckließ in das Ragout, Bratlartoffeln.

Dienstag. Gebrannte Erwaternfuppe. — Sülze weißer Sauce, Bratlartoffeln.

Mittwoch. Gelbe Erbsensuppe. — Gefüllte Kartoff Lichoriensalat.

Donnerstag. Kartoffelsuppe. — Schweinepfesser Wassavoie.

Freitag. Grüne Erdsensuppe. — Massavoisteppel (Restberwendung dem Tog dorher). — Rabmatarioff am stag. Fleischippe mit Keis. — Suppensie Kartoffelgenuisg gleich Kartoffeln in Swiedelsauce.

möchten bie Wallaronikveppeln fonst ablehnen.

b. Gur einen feineren baushalt.

b. Für einen feineren Haushalt.
Sonntag, Selleriefuppe. — Kalbslopfragout mit y
flöhden. — Cefüllter Rojkbraten, Kopffalat, Konn — Pfannluchenspeise.
Wontag. Gebrannte Grünfernsuppe, aufgelocht neit förnter Fleischbrübe oder Bouillonwürfel. — Der i Noistraten als pklantes Brotenragout im Kartoffelm — Golbschnitten mit Apfelsauce.
Dienstag. Linjensuppe, durch ein Sieb gebrück, eingeschnittenen Bürfichen. — Dirnschnitten Brunnenkreise. — Kalbsnierenbraten, Büchsenerk Salzsarboffeln.
Witt iv och Kalbsleischen mit Kostraut und g toffelbrei.

toffelbrei. Donnerstag. Kerbelfuppe mit berlorenen Eiern. Der Reft Kubeln vom Tog zuvor, mit 2-3 Eiern rührt, zu einem Pfannfuchen gebaden, Preifelbeeren Hammelrippsben, glasiert, Löwenzahngemüse, Heine Pteifeln gebroten Der Neft Kubeln bom Tog zuvor, mit 2—3 Eiern inhrt, zu einem Kfannfuchen gebaden, Preiselbeeren, Sammelrippchen, glasiert, Löwenzahngemuse, Ileine vorschieften, gebraten.

Freitag. Erüne Erhsenkappe. — Decht mit Butter Beteriilie, Salzkatossieln, oder Schweinerpfesser Massania Auflauf. — Limfer Törichen, mit Otamp Marmelade gefüllt.

Samstag. Eriessuppe, mit Ei angeriktt, und Schwittlauch gebürzt. — Suppenfleisch, Saueramp Schwittlauch gebürzt. — Suppenfleisch, Saueramp Schweinerpfesse.

") Sauerampfer wird mit eiwas Schniftlauch frischer Sauerampfer wird mit eiwas Schniftlauch Awiebeln in frischer Butter in einem zugedeckten Gefäß w gedampft, damm mit einer draumen Mehlichnihe don 60 Butter und 2 Löffeln Wehl berdick, mit Fleischbrühe anstoht und mit eines Zitrone, Muskat und Salz getwa Die Sauce wird durch ein Sied gegeben und das Kindiker das man dazu ferviert, mit harren Giern garniert.

Kriefkaften der Hausfrau.

Mile Unfragen und Univerten find an bie "Sauswirticaftliche Munbichau se Wiedbabener Tagblatte" ju richten.

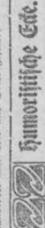
6. R. Kann mir vielleicht eine Dame Auskunft get wie man patent ftridt? Im voraus besten Dant! inftridt? Bielleicht weiß eine Leserin der "Hausku. Kundschwas die Fragestellerin unter "patent striden" verstanden will. Die Red.)

will. Die Red.)

**E. B. S. (Untwort.) Die Hälfte der zu Apfelstung Marmelade einzulodenden Frucht wird ganz dünn alschält und weich gesocht, das Basser aber so oft abgeschleren bitteren Geschmad mehr datzendene Salfte reibt man leicht auf dem zur Verwend sommenden Jutzuder ab, entfernt dabei die übrige pel Schale von der Krucht, die wan zerteilt und ausprecht. Gübriggebliebene Fleisch hadt man mit der weichgelochten Seganz sein und boch es mit dem ausgepreiten Sast und nötigen Zuder ein. Auf Bufund Zuder nimmt man Ich Apfallinen. Der bittere Geschmad wird wohl aus der Wamslade nicht mehr beranszutreiben sein. G. G. — Apfellin marmelade mit gewiegten Schalen hat steis einen bitteren varschalen der nicht web bestätzt werden fann oder soll. Man knicht diel auf einmal davon essen. Od auch Apfellinenmart lade ohne Schalen gesocht wird, ist nicht bekannt meinem langen Leben ist sie mir venigstens nicht den kommen.

i mit dem Gesuchten, ft, tonnte aber nicht s mit Schnäg- und brachte die Luttion teftierte lini the blint In blint

ortigen Ba-t ift. Das onfettions. getvorben für "Son h nebenfächlig v fin billigere, Sea hornebno in Barls utgt einmal mehr v britation gebect, die fall nel Hamptprobultionisgebiet für geberen in Frünkenen



Aus Riche und Selfer. Frau Schnibt und Frau Aliffer behandelt wieder einnaf das unerschäpfliche Dienste botenihema. "Nein", klagt Fran Schnibt, "Sie glauben gar uicht, vons mein Mädchen in der Kinche berschwenderlich ist, Bis ob man das Gelb nur auf der Straße sindel Wie bringt man mur so eine dazu, endlich mat spanfan zu neirschaften?" "Sparfan ist meine", erwidert Fran Wüsser, "so sparfant, daß sie ihre Wäckiche schont und meine trägt.

pen — er beithe eine entfernte Abnildstett mit der micht bindern, daß die Alenge ibn blindings mit Schmäb und Spottulen iberjöhlitete. Sußgelant brache die Alution 12 000 Dollar ein.

C. K. Ein Echmich als Lidter, Aus Zondon wich ber tighet: Das bevorliehende große Bantett der Poetty Blecial Society, Dollar ein.

C. K. Ein Echmich als Lidter, Aus Zondon wich ber tighet: Das bevorliehende große Bantett der Poetty Blecial Society, Delien Bulger eine ligher Sichter aus ber Eafel feben, besten Auflicht er ber Ber Ber Ber Banten ber Batten ber Batten ber Batten ber Belligher Dichter aus den Schmieb, der am Eage mit ranher komb ben hanner fibt mit mit seinen Ernnes Hit. Alfred Eicht frugen an die Chfeulichkeit gedenigt allt. Alfred Belliams, dem Schmieb, der am Eage mit ranher komb den junger Milfebur ereugt hoben. Alfred Einen Ernnes hanner fibt mit her Riße den Schliams in und ein junger Berte geschaffen fat, die in der Enter hurbe er in einem Zonderfichen fich ein der Batte hurbe er in einem Bander et bie Schnie. Der Schliams der Bellich ber Große der Fatter fich ein der Batter nuch er Batte gegiefen der Bertein ber Schlieben der Schlieben der Schlieben der Großen der Fatter fattelle er nur ind der Beit gun Schriften in der Befehren mit der Bellich in der Bellich in der Bellich sollt der Bellich bette entpilieben. All schrieben der Schlieben der Fatter entpilieben. All sein der Schlieben der Schlieben der Fatter entpilieben. Ber Bellichen Reiflichen getigten fatter in der Schrieben der Fatter entpilieben. Ber Bellichen Beriffichen getigten fatter in der Schrieben der Fatter entpileben. Ber Bellichen Beriffichen Beriffichen getigten getigten gelich der Schlieben, der er und beite erken Echflichen Fatter und beite Geber den Beriffichen Beriffichen Beriffichen getigten gelichen gerichten getigte in der Geberger entwer er der Beglichen beriffichen Schlieben, der Beriffichen feine erfen Gebolche in der Beriffichen Beriffichen feine erfen Gebolche in der Beriffichen gerichten feine erfen Gebolche Beriffichen Beriffichen



Cevige Perdantunie. "Ich habe mir fest vorgenommen, fünftig Alfobol mur noch als Medizin zu mir zu nehnen."
"D., Sie Armifier! Damit verdammen Sie sch zu denern, der Gewischell" (Ra.)

Eelhstverschalderes Ungstid. Zochen: "Artichan, vo-ben Frischen: "Gott's dumier, heb ich mit nebder unstie vorschaften genommen?" Lochen ist mit pedder unstie vorschaften in Gedauften und Erischen "Gertz, "Zochen: "Zochen: "Getten in Gedauften den Sie gebacht; haben Sie mich nicht wahrtenzen er genommen?" Dame: "Gebisch; wir ging's immer so denommen?" Dame: "Gebisch; mir ging's immer so denommen?" Dame: "Gebisch; mir ging's immer so denommen?" Dame: "Gebisch; paben Sie mich nicht wahrten den genommen in Kopf herum." (Raega.)

Gewigstige Leiner vor sehre: "Gebisch; wir Geographitentinder. Das woller wir hente überspringen." (Megg.)

Fundlisse Wiemich, i bland, wenn mich der Romet sieh, der missell mith Schedunz!" (Geaft.)

ha ihr Later bodler fühle und fogne geende Befrüh bade.

Habe.

Danna hälte für übe Leden geen den Kannen des Konna hälte für übe Leden geen den den Belühe.

Bejuders gefannt, bagte aber nicht, hu fragen.
Elie fam ihr eutgegen. Brit Sangen war da.

Brit Dangen, ih, den dem batte für di gehölt. Das har der Bernengen Aringenen bar der genen den bar der gehern wegen Mojekläfisbeleidigung an Gefängnis bernuteilt worden war, und den dem man fagte, daß er durch feinen Ekli und feine Ilnerfärorfendeibeit einer der makaebenditen Aritiker geworden feit.

Au muht wissen des Sangen ein intimer Freund ieden presten Lag.

Eo, fait ieden gweiten Lag. Erstig Sangen var da.

Sand muht wissen des Sangen ein intimer Freund feden presten Lag.

Eo, fait ieden gweiten Lag. Erstigen fait eine her San muht min fan eine fleine, gemittliche Einke.

Da bin ich nun zu Sanser' erstärte Else und feste über Brechen, gen beite begannen isder allerhand gust das Else und feste über bereiten. Aban batte das Gefißt, daß Else Bu fprechen.

0 er Romai

e. 95.

Beruf, bie Sieine ga elega ers gr

eine e il wer gebilbe shûnbe

weber hte Pf

tagelpfi dem Lu Liebii nft beh febr fi ectopf 3 unfelbii nftreng tfalls 1 M. J

es Wa Dann i tter, S n, läßi Belie

D.

n I t.

nit Gr om So mon i sedilöb

Gillac

Partoff

ifreppel farioff ppenfiel fauce.

Raffar as Bust berni fi locul und br lann s e Bern cohnt

t. mit 28 Stomp

t mit Der i toffelm

rüdt, itten

und g

Siern. Siern s beeren leine S

utter :

unb terampl ffebri.

and lauch etak w

Tagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

26. gebruar. Camblag, (Radbrud berboten.)

Selfmfucht.

Derirrie

Fortfehung.)

Mr. 48.

1910.

ET.

Sanna stand bor der Rönerschen Billa.

Es vor flüses, regnerische Betten. Der Sinmel bar stein am Worgen bedöstlit gewein, und so batten ihre Eltern den nedelanten Spasiergang ansgegeben. Sie durste also sonsten nedelen, wie sie vollte.

Eine Beffemmung beichsen, wie sie vollte.

Eise dirste ist, sie halte sie stoon durch das Jensten geweisten Boden treten. Sie schwer das Jensten gestehen. Sie half Hanne beim Ablegen, nahm ihr die Goden aus der Samd und füsste in das Jimmer. Es half hanne beim Ablegen, nahm ihr die Sonden aus der Samd und füsste sie nahm ber Witte, ein graßer Lich mit ein sie schwer standen am Benster, ein graßer Ramm mit alten, bürzerschen am Benster, ein graßer Lich mit Stußlen in der Witte, ein Bischer, ein graßer Lich mit Stußen in der Witte, ein Benster in fahen. In einem Schäler standen ein Bische und der Kanne Lich bas stein eine Abante nah scheler, schweren un schen Erich eine große Greiberschle.

Ein Bolieten nach er Wand. Fich es an.

Ein parlieter, schwere zuste Gefäht. Das struppige Sam nam nach hinten gestrehen, die vonndervoll flare Sinfel m eine samme, etwas gebogene Basie.

Est an eine samme, etwas gebogene Basie.

Est an eine samme. Grabate waren" erflärte Else.

Est an eine samme. Basie waren" erflärte Else.

Est an ein Sup den findsider und der natürligen nichts anna fühlte sin den eine mendliche Güte und Diffen bein nichts anna fühlte sin den den den den Ben Wanne binden beit.

Delfen Bild se betrachtere, niete beinge Ebrinkt bich bein Ben Ben Benne ben Benne B

ethras Belimmits auf dem Sersen halte. Ind ihr Gefing tringte he nicht.

Urche batte eine Ebebe. Gr voor fein Simitler, nein,
Durche nicht, eine Bebel. Gr voor fein Simitler, nein,
Durche nicht, er voor Beetslaanvoll. Zos temperaneutbolle, die het einer Gelelichtet Rabel batte fich
ang einsch verlech. By ein einer elektembeten Zame
halte him bei einer Gelelichtet keunen gelernt.

Sase Amna das e voo diem iberraidend und less fich
Chinelich felst, das he mur den ihren Sachen hreche.

And wollte der Samm ergähen.

Sas wollte der Samm nicht. Eise folle ihr das
Hieber ihre Bilder seigen. So viel Bilder hate fie,
So, das halte he; sar guten Salite woren es Geigente von ihren Bater.

Und he begannen ihre Bilder durchgutzamen. Beit
iber iedes burthe he eithas zu jahren. Ge von and ein
Sind dormitte, das Elies Kotte gelektrieben wab ihr zu
Beithandern relkertik botte. Somme femite bas Bund
nich und Elle noullte es ihr leiben. Ge von and ein
Sund dormitte, das Elies Kotte gelektrieben wab ihr zu
Beschmachen relkertik botte.

Zos fum unn Somme peradess unsehnerfich der

Ed fer sollte find auch nur einen Ragenbildt mit ige befälle
nicht und Sche noullte es ihr leiben. Gevilich proffle?

So das bendite ite. Jurchthas gerte logar.

Ed fer bas Buch denn nicht the Extigite hunte.

And her ider Schen in Crienfalen fernit.

So de Linn unn Somme nerben? Seie rich Schen eine Beite
mich und senommen werden? Seie rich son.

So die Samn (divine Schinte. Seie trich feit, das nicht
aus, kooor ite Somm nicht the Extigite far gefalleife ben und Erten State ein.

Et noar in Schum ern Schule mod ein Boert logar.

Site nicht reicht.

With relate in voor in noar.

Gele han Schum ern Sere ein.

Gele han beschun den Serum den Serum den Seinen der feiten nichten. Bentelich befomme ich feinen Rock.

Somm bester ein. Seielleich befomme ich feinen Rock.

Gele han ein den Serum en Serum bilter nachten nicht reicht.

Gele han ein der Serum en Gewander ein Gele ben Somme bester ein.

Gele hate ein Schume nicht beste werden sollte in den Serum

unterbrach ihre Stimmung und ergählte, deft Bater wohler filble und fognr gerade Befuch

Cife ibr

a fe Mercathoertiich für

Van folke sie gar bon ihm ein E g Blut strönke ihr zu Herzen, sie zu. Sie sand keine Antwort. fondirte Blöslich Mr. 96 the die fakte fie magere

Der Mann stand ill sie zu einem Stuhl. Der Mann ilberrojdit feste tide neten faßte Dann fie bei ben

"Kommen Sie oft zu uns. Ich würde mich freuen, wenn Sie Else eine Freundin bleiben wollten."
Else brachte das Buch und stand, ein wenig überraste sie das Buch im stater und Hann sein überraste sie das Buch im
reichte sie das Buch im
"Ich hösse Buch im
"Ich hösse Buch im
"Ich hösse Buch im
"Ich hösse Buch im
"Ich sie Geschichte eines armen italienischen Jungen, der
mit Sipsabgussen in die Welt zog", damit reichte er
ihr freundichaftlich die Hand. Er war weg.
Else bestützute sie nit Fragen und sie erzählte mit
gerührter Herzensstimme, was Elses Vater zu ihr gesogt hatte. Else sand das sehr nett von ihrem Papa.
Sie plauberten noch eine ganze Welte über die Eiskahn, über einsige Schulfreundimen und frühere
Lehrer. Hanna war nur halb bei den Gespräcken. Sie
war noch immer bei den großen Ereignis, das in ihr
Reben getreten war. Else wollte sie noch behalten, aber
es war ihr geing ermahnte sie mußte nach Junge.
Bis sie ging ermahnte sie Else, das Buch nicht zu
bergessen. Sie sach härte sie noch behalten, aber

Daheim in der Aitterstraße lag Bater Wengendorf friedlich auf dem Sosa und schlief. Die elegante Frische des Alters, die sonst auf seinen Züse elegante Frische des Alters, die sonst auf seinen Züser lag, war döllig geschwenden. Der Kods mit dem weißen Haar wind dienen Bollbart war auf die Bruft gesunken, das Golich war fahl, der Ausdruck ser, saft suchen, das Golich war fahl, der Ausdruck sen äußerlich vornehmen klussehen für einen alten, ganz alten General a. T. halten können, der in seiner Ingena getollt hatte und num im Alter die Kräfte allzu schnell abnehmen sah. Frau Wengendorf saß ganz vergraben in einem Kehnstuss in der den gerbacht. Wandertei war ihr durch den Kopf gegangen. Dann war sie eingenickt. Die Schatten, die in der Stuße dieden, wurden immer dunstler. Die Khus sieden.

Abr kötig iteven.
Da erwachte die alte Frau. Sie blidte sich mit erkannten Augen um imd stand auf. Mit raschen, turgen Schritten ging sie in den Lagerraum, borne zum
Fenster und blidte auf die Strahe. Sicht am Fenster stand ein leeres Licksten. Sahin schlepdte sie einen Studt, seines Kinnten. Sie erwartete Hande licke, hie einen Sie ein Blid, das in ihr sorgenvolles, arbeitsreiches Leden von irgendvos eintreten sollte, so erwartete
seine Stand sier sonn seiner den Venster des
Indischsiodes. Wandingal wenn sie Befannte mit ins Theater nahmen, und Hanna erst um elf lihr nach Hange Stunden der am Benster ind wartete. Es sag beise ihnden der am Benster ind wartete. Es sag bei ein unerschlitzerlicher Glaube siber ihr, als sie am Kenster lehnte und sinnend siir das einzige dangte, das

Mengenberf 哥 Parle

"Bing, Mutter, ich geh' hinunter, um die Bücher einzuschließen. In sehn Minuten fomm' ich wieder." Tann hatte er, um fein regelmäßiges Penfum au erschägen, langsam und laut die Treppe hinunterzugehen. Und fünfviertet Stunden später hatte er die Bucher in den Geldschanf au tun und hinter jedem aweiten det sech ich ging sich — awei sog ich — den genten ber sonnel herzusagen:
"Eins sog ich — awei sog ich — brei sog ich — Tertig — gute Racht!"

Tausendmal hatte sie ihm schon die Treppe under gerusen, zu wem er eigentlich die Formel so und tausendmal hatte sie sein seeres, lautes Lachen Antwort bekommen, die sie es mit den langen Jal Sahren fagte,

Mang: B @dlug folgt.)

4

r bem D'angenheit olger werd die Bis Golden Leinacht. n die Gölden Leitenafit abe glauf dirtichaft. undelt, merzugliche orzügliche Lavide in de ! Dibia und eichliffene um griff ale an, ie Enthal the Bolf u beiben wi m ein ga t die Gen u Ende, 1

Danft D

Ge flog Der Geb Herr L Durch be

Bie ichr Der effig

Und e Den Fall Indem e Wit höch

Es bro

Schon ei

Schließt

Den 30 Der Leu Und bas

Bon ben

Durch Laft, In Wär' nie

Dier gl Da let Befrei'n

Unb mid Wie ti Leidyt ju

Rünftlerblut.

humoreste von Bauf Biif.

Ein lustiges Quartett hatte sich zu einem Aetnen Bund zusammengetan. Sie waren samtlich noch Kunflichtler, nuchten tapfer arbeiten, hatten niemals Gelb im Aberstuh, tropbem aber waren es ausgelassen sibete Gesellen, die seits zu talten Streichen aufgelegt waren, zumal wenn es galt, einem ihrer lieben Milichiler einen Possen zu spielen. Wie salt, bet als est auch hier einen Wenschen, ber als Sindenvoord für alle anderen herhalten

Menichen, mußte.

Er hieh Fribolin Lämmchen, war 22 Jahre alt, und glaubte sich berusen, ein zweiter Rassacl zu werden. Fribolin, der einzige Sohn sehr wohlhabender Eltern, war, tropdem er stets reichtich mit Geldmitteln von zu hause versorgt wurde, ein ganz ungsandlich geiziger Bursche, der sich nicht das geringste zuglandlich geiziger Bursche, der sich nicht das geringste zuglandlich gefügeres war dermaßen genial versortert und abgerissen, daß man ihn sier einen ganz armen Schlucker halten konnte; das Geld, das er von Harin, zu zeigen, daß auch ein Klünster Geld sparen könne.

Die Fosse von alledem war, daß er bei seinen Mitschilern schnell als ein gamz arger Philister verrusen war
und daß jeder, besonders das besagte Anartett, nur auf
einen geeigneten Noment wartete, um dem geizigen
Fridolln einen Streich zu spielen.
Sehr dalb hatte man in Ersahrung gedracht, daß er
sein Bier trant, und darauf banten sie nun ihren Plan.
Durch irgend einen Jusall war auch Fridolins Gedurtstag besannt geworden, und nun verdlächigte man, dem
guten Jungen eine Ceine Gedurtstagsfreude zu machen.
Am Bormittag des feierlichen Tages, als Fridolin in
der Alademie war, sam ein Dienstung in seine Wohnung
und brachte ein Fährlen echtes Vier.
Fridolins Wirtin, eine Fran Krause, machte ein seinen erstauntes Sesicht und santen vohl ein Srrtum
sein hem herr Lämnachen trintt gar sein Bier!"

Der Dienstmann, ben man gut angedviesen hatte, er widerte finz enischlosen: "Nein, es ist tein Irrtum, Herr Lämunchen hat das Bier besten, es ist tein Irrtum, Herr Lämunchen hat das Bier besteht, denn er seiert haute seinen Geburtstag und bull seinen Kossegen ein kleines Fest geben. Bitte, hier ist die autitierte Rechnung."
Frau Kranse besann sich zwar einen Augenbild, schließlich aber degahlte sie Kechnung, denn sie kannte ihren Meleter ja als einen Menschen, der Geld hatte. So biled das Fäschen Bier in Kriddins Jinuner siehen.
And Beld der Reau Kranse aber wartete das Ouartett auf den Siehen Strahenese aber wartete das Ouartett auf den Keilhmann, und als deser wartete das Ouartett auf den Krenze, die Kriddins Wohnung gegenstberlag, und harrte nun der weiteren Entwicklung der Dinge.
Bald kam Fridolin nach Harvig Vhnungslos betrat er sein Kranse, was sol das Biersaß gewahrte, schapen Kranse, was sol das Fah hier?"
Ebenso erstaunt kam die Wirtin herein.
Mber, Herr Lämunchen, das Fah hier haben Sie doch setzel feldt mit erlands haben!"
Fridolin ahnte Undeit. "Ich dens kerse sich das micht daran!
Das ist ein ganz sader Scher hie Kerse sich daran!

"Das tonnte ich boch aber nich ich habe die Rechnung bezahlt." Aun war Fribolin außer sich. boch aber nicht ahnen, herr ng bezahlt." пифеп,

Brechheit!" ard, bas ift ja unerhort! "Begahit haben Co eine beli pleffofe Sie es

Araufe bas Bapier abier

Frechhert:

Sitternd reichte Frau neum,

lit die Quittung."

Fribofin eiß es ihr wiltend aus der Sar her, ich renne sofort zu dem Kerl hin, er nur wiederigeben, denn ich deute gar nicht Sand. id. "Geben Sie mir das Gelb

Fort war er und tief fpornftreiche gu bem bas Bier geschickt hatte, Diefer, ein Stammobiet bes Quartetts, p Restaurateur

Diefer, ein Stammnvirt bes Quartetts, war nathrlich auch genügend unterrichtet, so daß er auf den Vesuch des ausgeregten Amstiltingers gesaßt war.

"Es it ein Freum, Herr Lehmann", so trat Feldosin ins Locat, "ich habe gar tein Vier bestellt. Sie müllen es zurücknehmen und das Eeld mir zurückzichen!"

"Art-mir leid", lächelte der die Vier, "Eschäft ist Geschäft; das Vier ist bestelt, ist auch bezahlt, damit basa. Inches nicht hier ist der führt werden, dach ist bestelt, ih auch bezahlt, damit basa. Inches auch vergenigen sieh ich siehes kierls Friderin aber gab nicht nach Der Wirt natürlich auch nicht. Der eine wurde erregt, der andere noch erregter. Ein Worthgar, ohne zu wiesten, wie er hinausgekommten war.

Inzivischen hatte das Quarteit die Augen gut offen gehabt. Als man Fridellu erregt aus seinem Haus fürmen sah, wußte man, daß er zum Wirt rennen wirde. Und mit spielte sich ber zweite Teil des Scheizes ab. Nan sah Frau Arause mit einem Kördchen zum Einfansen das Haus verließ. Flugs wurde der Diensmann wieder hirausgeschicht in Fridollus Wohnung.

Den össerten.
Den össerten.
In ist den der bei Kaster abgelen, es ist ein Internet gewesen; derr Lännuchen von soch gelich gedacht, entregegnete die diedere Frau, "miser hert einit gar tein Vert.
"Na, das haben wir uns doch gleich gedacht, entregegnete die diedere Frau, "miser hert einit gar tein Vier."
Der Dienstimann nahm das Fähren, entschuld sier."
Der Dienstimann nahm das Fähren, entschuld sier."
Der Dienstiffan machte ein sanges selchet.
Im gleichen Augenblick sein sanges Gelicht.
Im gleichen Augenblick sein sanges Gelicht.
Im gleichen Krause", schie er, "wo ist das Sah hinges sein Versestung und nahnen des unheltwose Wierlaß, sie sander "Krause", sein kangen stehen das unheltwose Vierlaß, sie sinch von ist das des bech erst von der Versestungen sie haben es doch erst ein Araben "Aber, Her Lännuchen!"
"Aber, Her Lännuchen!"
"Aber, Her Lienstmann von soden hier und sagte, es sei untereinen gewesen. — Sie hätten eben selber nitt dem Reihaurateur gesprochen."
Verdachen Sie es zurückselonnen sein selber nitt dem Reihaurateur gesprochen."
Aben Siede Kraus Krause, "das Länft ja während meiner Kowelenheit kraus krause, "das Sah ist ja während meiner Kowelenheit gehoft worden."

"Ohl" Fribolin stönte. Aun wußte er alles. Es war ein wohldvorbereiteter Plan, um ihn zu hänseln. Alber mun sollte man ihn erft semien seinen! Wittend rannite er davon und lief sosort in das Atelier, das die Quartetiscende gemeinsam ihne hatten.
Laufer Jubel empflig ihn. Tas Fähchen war schot

Run war es um seine Gebuld gescheben. ! weiterte er los und machte seinem Groft Luft. Die vier aber tranken ruhig weiter, bliefen il Zigareitenrauch in das Gestät und endlich sehten bliefen ihm ben ich setzen sie ihn Bittenb

100 Bigarettenrauch in Bon bem befuchte herr Fribolin Lammchen

eine Von dem Tage an andere Kunstschule.



fiber tinfliche Kingen fief flingst eine Rotig burch bie Press, bie auch wir aufuchnien, bie aber infofern zu berichtigen if, als bie Mitterinugen, bie für frühere Sabre fitumen mochten, bon ber Zeit überholt wurden. Zatsachst ift nicht mehr Paris ber Borort für bie Fabrilation fünfillder Augen, fonbern Wiesbaben. bod ber Bebari

"Tagbiatt-hans", Schafter-halle geoffnet bon 8 Uhr morgenb bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

"Tagbiati-hand" Ar, 6650-53. Ben 8 Uhr mergend dis 8 Uhr abends. Somitags von 10-11 Uhr vormittags.

Mngeigen-Preis für die Zeile; 15 Sig, für lofale Angeigen im "Arbeitumartt" und "Aleiner Angeigen" in einheitlicher Sagirem; 20 Big, in dabon abweichender Sagaustührung, sewie für alle übrigen totolem Angeigen; 30 Big, für alle auswartigen Angeigen; 1 MR, für istale Arflamen; 2 MR, für auswärtige Reffaren. Ginge, halbe, britiet imb viereil Seiten, hurdiandend, nach der drechvenz. Bei wiederholter Aufnahme upveränderter Angeigen in Turzen Zwiichenrönunen enthreckender Rabalt.

Für bie Aufnahme von Ungeigen an ben vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 96.

Hid)

thr ba

2

Wiesbaben, Samstag, 26. Februar 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. RBCatt.

Der Kampf mit Dr. Hahn.

Begunge-Breis fur beibe Ansgaben; 50 Big monatlich burch ben Bering Langanste 27, ohne Bringertobn. 2 bit do Big, vierteigdwiich burch alle beurichen Bostanftalten, ausschlieglich Bestelligeb. —
Begungs-Bestellungen wehnen anzerbem entgegen: in Bestellungen be Zweichtelle Bismarkfring 29,
kowie die ilm Ausgabeitellen in allen Beriem der Erdet; in Biebriod die betrigen 28 Ausgabestellen
und in den benochbarten Landorren und im Rheingam die betreffenben Lagblatt-Träger.

△ Berlin, 25. Februar.

Mugei gen-Annahme; Gur bie Abenb-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Antgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Die heutige Situng wurde dadurch interessant, af Dieberich Hahn auf den Kampsplatz trat. Anfangs bar es recht langweilig. Herr Behren serging sich allerlei Witterpolungen. Wit der Bre mie in dar es recht langweilig. Herr Behrens erging sich nasserseiter Wiederholungen. Wit der Bremse in einer Sozialpolitif erklärt er sich ganz zufrieden — ein Schliebeiterbertreter. Herricht eigenartiger christlicher Arbeitervertreter. Herricht eigenartiger christlicher Arbeitervertreter. Herricht eigen die Schmubliteratur auf dem Marsche sein. Dann eichäftigte sich der General v. Liebert mit einer einzistigte sich der General v. Liebert mit einer Griffe er Glasarbeiter. Seine sächlichen Wähler müssen ihm darf gemacht haben. Das Stichwort Schmubliteratur af sier dieses Kapitel vereidigter Sachverständiger ist. a für dieses Kapitel vereidigter Sachberständiger ift.
Fann fam es jum Kampf. Der Nationalliberale
gach borft de Wente ging gegen den Bund der Bachhorst de Wente ging gegen den Bund der Samdwirte los. Er ist ja einer der Führer des neuen bandwirte in isdlichten candwirte in tödlicher Feindschaft lebt. Besonders thlug der Redner auf den Bundeshäuptling Diederich; 23. Es erregte natürlich ungemeine Heiterkeit, daß folia der Redner auf den Bundeshäne Liederich, Sejonderich, Se erregte notürlich ungenenne Seberefet, dog S. Es erregte notürlich ungenenne Seberefet Berden Dr. Hahn, der ichon eine recht bewegte Berden der betrecht der bestehe der bestehe Berden der betrecht der bestehe Berden langenheit hat, vorwarf, er hätte Bismards Nach-olger werden wollen. Rach seiner Schilderung haten ch die Bundler in Sannover an die Welfen heran-emacht. Ratürlich sprang jest Dr. Sahn puterrot n die Sobe und geiferte gegen den Bauernbund und en Leil ab. Wenn man den Redner so gegen die Cationalliberalen schimpfen hörte, fonnte man bei-abe glauben, sie seien die größten Feinde der Landbirtichaft. Wie immer, wenn es fich um die Bündler

Deutscher Reichstag.

Fortsehung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe. \$ Berlin, 25. Februar.

In ber weiteren Generalbebatte jum Eint bes Reichsamts bes Innern

befürwortet Abg. Roccen (Bentr.) bie Refolution ber Birtfcaftlichen Bereinigung auf

Magnahmen gegen bie Schmung- und Schundliteratur. Das gange Land bis in die entlegensten Gegenden ift mit biefer Literatur überichwemmt, bie gerabe unter ber leicht erregbaren beramwachsenden Jugend ihre Berheerungen amrichtet. Die gesamte anftandige Breffe verlangt ein Ginfcreiten gegen biefes Unbeil, bas bem Bolletorper brobt. Die Beiten find vorbei, ba man jeben einen Sittenzeloten nannte, ber ein foldes Berlangen ftellte. Das Borgeben der Samburger Liberalen ift geradezu vorbildlich. Die wahre Runft will niemand einschränten. 3m Gegenteil, gerabe wir wollen die Freiheit ber anftanbigen Runft. Die bestehenden Gefebe find gwar verbefferungsbedürftig, aber man fonnte mit ihnen viel mehr erreichen, wenn man fie im richtigen Geift anwenden wirde. Sier aber zeigen Die Behörben eine geradegu unglaubliche Lagheit.

3d habe reiches Material - Gie würben ftannen, wenn ich es Ihnen geigen wurde.

(Seiterfeit.) Gegen die Biehfeuchen geht man in ber schärfften Beife vor, und bas ift gut. Weshalb ift man fo gurudhaltend bier, wo es fich um die fchlimmfte Bollsfeuche hanbelt? Die Geburtsgiffer geht bei uns in Deutschland ftanbig gurud. Barum? Weil in allen Frifeurlaben bie befannten Gummiartifel anftanbolog feilgehalten werben burfen für Berjonen jeben Alters, obwohl bas berboten ifi. Es ift gerabegu emporenb. Die Buglebung bon Gach berftanbigen gu Gerichtsverbandlungen auf biefem Gebiet ift überfluffig. Ob ein Runfiwert fittlich ober unfittlich ift, fann nicht ber Rünftler allein beurteilen, fonbern jeber fitt lich empfindende Menich, also auch ber Richter. Diefer Gebrauch bon Sachverftanbigen ift bireft als ein grober Unfug bezeichnet worben. Bon welcher Qualität biefe Sachverftanbigen oft find, zeigt ber Fall, in bem als ein folder Gadberftanbiger ein Mann fungierte, ber ben Grundfat verffindete, jeber Erwachsene habe bas Recht auf Be-friedigung feiner erotifchen Phantafie burch erotifche Lefture. (Bort! Bort!) Bo bie Gefene wirflich nicht aus reichen, muffen fie eben verfcharft werben. (Beifall.)

Abg. Bachhorft be Bente (natl.): Ohne uns in ben Dienft einer bestimmten Erwerbagruppe gu ftellen, feben wir in ber Landwirtichaft immer noch einen ber wichtigften Ameige ber nationalen Probuttion. (Beifall finfs.) Die Berbuchtigungen bes Bunbes ber Landwirte weifen wir energisch gurud. (Gelächter rechts.) Das Buftanbebem Abgeordneien Baffermann gu berbanten (Großes Gelächter rechts.) Ein unparteitscher Zeuge ift herr Bachem, ber ausbriidlich anerfannt bat, bag ben Löwenanteil bes Berbienfies an bem Zustanbekommen bes Bolitarifs die Nationalliberalen haben. (Bort! Bort! lints; Gelächter rechts.) Aber auch in ben letten Jahren hat meine Partei nicht unterlaffen, für landwirtschaft- und mittelstandsfreundliche Gesetze und Magnahmen einzutreten. Sinstimmig haben wir für ben Tierhaltungsparagraphen geftimmt, für ben Unterftühungswohnfit, für bas Biebfeuchengefen, und bas gleiche gilt bon ben Sandwerfergefegen, Sicherung ber Baubandwerferforderungen, Wefet über ben unlauteren Wettbewerb, und noch jüngft find wir bafür eingetreten, bag bie Innungen bas Recht haben sollen, Mindespreise sestauseben. Weshalb benn immer diese wüsse Sebe gegen die nationalliberale Partei? (Schallendes Gelächter rechts.) Alles, was in deutschen Staaten nicht gut ift, wer ift fculb baran? Jumer bie Rationalliberalen. (Gelächter rechts.) Es ware gar fein Bunber, wenn nachftens biefe herren Banberrebner bom Bunde ber Landwirte es auch fertig bringen, uns bie Schuld anguhängen, bag ber felige Abam bom Baum ber Ertenninis gegeffen hat. (Große Beiterfeit.) Der tonferpative Berr Dietrich bat im borigen Jahre gefagt, es milfe polizeilich verboten werben, ben Barteien ihre Gunben langer als 10 Jahre vorzurechnen. Ich bitte bie Ronfervativen, und befonders die herren bom Bund ber Landwirte, fich banad ju richten. (Gelächter rechts.)

23as wurbe herr hahn wohl fagen, wenn ich ihm borhalten würbe, was mir fürglich ein befrembeter Amts. richter beim Glafe Bier gefagt hat, baß er als Stubent ben Chrgeig gehabt hat, ber Radfolger Bismard's gu werben? (Stürmische Beiterfeit.) Run, wo er bas Schwabenalter schon längst hinter sich hat, wird er wohl eingesehen haben, daß nicht alle Blütenträume ber Jugend reifen und daß es bafür boch nicht gang reicht. (Seiterfeit.) Meine Fraftion ift ftets für landwirtschaftliche Borlagen eingetreten und besonders bemilbt, die bauerlichen Intereffen gu vertreten. Bir haben ftete im Intereffe ber beutiden Bauern gebanbelt, auch beim Bolltarif, bei bem wir für einen ausreichen-ben Bollichut geftimmt haben, mahrend bie Führer bes Bundes ber Landwirte Sand in Sand mit ber Sogialdemofratie ben gangen Bolltarif verworfen haben. (Buftimmung bei ben Nationalliberalen; Lachen rechts.) Die englische Regierung ware febr frob, wenn fie mit einem Bauberftabe fich einen fo fraftigen Bauernftand fchaffen tonnte wie wir ihn haben. Rotwendig ift die Anfiedlung fleiner Bauern. In ber Mühlenumfabsteuer find bie Meinungen in meiner Araftion geteilt, einer Sundigierung fimmen wir nicht obne weiteres gu. Der Bund ber Landwirte hat fich in ben erffen Sabren bemuiht, Die Intereffen ber Landwirtichaft gu forbern. Best aber fest er feinen gangen Ginflug nur auf bie Erreichung politischer Biele. (Gehr wahr! links; Lachen

Fenilleton.

Ende, und die Beit drangt aufs augerfte.

andelt, meldete fich auch Herr Gothein und teilte erzügliche Diebe aus. Den Schluß machte heute Dr.

Cabid - Mainz. Er iprach ruhig und gelaffen, aber bibig und icharffinnig. Man hörte seinen fein-

eichliffenen Bemertungen gern gu. Befonders wirt-

um griff er die agrarische Schnapsinternatio-

ale an, welche mit internationalen Mitteln

te Enthaltfamfeitsbewegung befämpfen und bas beut-

de Bolf wieder dem Schnapsteufel in die Arma

teiben will. Der Sozialdemofratie ift es nämlich ge-

ungen, im letten Biertelfahr den Schnapsverbrauch

m ein ganzes Drittel zu ermäßigen. Roch immer

ft die Generaldekatte jum Reichsamt des Innern nicht

(Rachbrud berbuten.)

Rückblicke.

(Bur bas "Biesbadener Zagblati".) Bon Inlind Rofenthal.

Dem Ed'len bon Oldenburg, Mitglieb bes "Bunds", Dantt Deutschland 'ne Bracht-Berfpettibe, Es flog bon ben Lippen bes fürnehmen Munbs Der Gebanten unenbliche Tiefe.

Berr Olbenburg mar's, ber als Warnenber rief Durch bes Saufes weittonenbe Sallen, Bie ichredlich und Janu-ichauberhaft tief Der effige Reichstag gefallen.

Und er auch war's, ber bas Mittel erfand, Den Gall rabital gu furieren, Inbem er jum Argt einen Leutnant ernannt Dit höchstenfalls gehn Grenabieren.

Es braucht alfo nicht 'mal ein Saupimann gu fein, Schon ein Leutnant macht Deutschland gesunden, In Die Reichstagstur' ftedt ben Schluffel er ein, Schließt ab, und ber Schmerz ift verschwunden.

Den gehn Grenabieren befiehlt er bann: "Rehrt!" Der Leutnant macht Melbung bebenbe Und bas gange Deutschland wird nicht mehr geftort Bon bem bosart'gen Reichsparfamente.

Durch ben gorbischen Anoten ein Sieb - und bie Rot, Baft, Bwift und Bedrangnis entichwanden. Bar' nicht Alexander, ber Große, langft tot, Dier glaubt' man aufs neu ihn erftanben.

Da lebt und ein Dann nun, ber Deutschland im Ru Befrei'n tonnt' bon briidenber Beffel, Barum feb'n wir ibn in beschaulicher Rub' Und nicht auf furulifdem Geffel?

Bie tate fich ber wohl als Rangler hervor! Leicht fliegen bom Mund ihm die Reben,

Und ficherlich mar er 'mal früher Major, Das find boch ichon Morde-Qualitäten.

Zwar fehlt ihm wohl eines, - bie Bhilosophic, Die ben neueften Reichstangler giert beut', Doch, iaufcht uns nicht alles, bann ftreift ja auch bie Gehr nabe an Beth-manieriertbeit.

Bas frommte bem Amte auch Philosophie? Das fragt fich mit Recht beute jeber Sier gilt weiter Blid, Berftand, Energie, Denn ber Ranglerftuhl ift fein Ratheber.

Die Bahlrechtsvorlage zeigt babon nichts, Gie ftort nur ben inneren Frieben, Bie magte man's, fo etwas ernften Gefühls Dem preugischen Bolle gu bieten!

Wir find ja politifch nicht g'rabe verwöhnt In bem Rugland benachbarten Breugen, Doch, bag man mit folch einem Schmarren uns bohnt, Das will felbft in Breugen 'was beigen.

Barum man bies Bahlreform-Monftrum uns bot? Ra, bie Borte bes Ranglers beweifen's, Jeb' and'res - fagt Bethmann -, bas bracht uns in Rot Bei ber merfivurb'gen "Eigenart Breugens".

So foll alfo bas bie Erfüllung nun fein Des formlichen großen Berbeigens, Ja, ftedte man's bafür brav ftillichweigenb ein, Das mare 'ne Gigenart Breugens.

Wer nicht für die Rechte bes Bolts fpricht und ficht, Berwirft's, bag ein Recht ihm gu eigen; Go eigenartig ift Preugen noch nicht, Rum Gröbften und Schlimmften gu ichweigen.

Satt' Bethmann im borans bie Folgen bebacht, Die ber "prachtigen" Borlag' entsproffen, Dann hatte er bei bem Entsteben fie facht In bie Tiefe bes Bufens verichloffen.

Dort hatte fie niemanbem Arger gemacht, Und jett macht fie niemandem Freude, Sai Sturme entfacht icon und Unbeil gebracht, Bas nachfommt, wer wüßte es heute?

Ber's wüßte ? — Benn Schwarz je mit Blau fich litert

Bur Paarung, - was fann es ba geben? Dag bas eine - Rompromifgeburt wirb, Bir fangen's ichon an, zu erleben.

Der Landwirtschafterat erfuhr in Berlin Die übliche Chrenbezeugung, Bom Reichsfangler aufwarts bis ziemlich bochbin Buftimmung und Gunft und Berbengung.

Bei und ift, was halbwegs nach Aderbau fchmedt, Bu höchster Bewertung erforen, Und in ben ihm willig bezeigten Refpett Sinein, fogujagen, - geboren.

Ja, giebt auf ber preufifden Staats-Orgel wer Das "Lanbban" benamfte Regifter, Dann gibt's gleich ein lautes Beion ringsumber Und ein Mufborchen aller Minifter.

Bie icheinet baneben ber Sanbel fo flein, Go ftieffinberartig gebulbet! Doch fredt er bafür bie Genugtuung ein, Daß Dant er fich felber nur ichulbet.

Durch raftloje Arbeit und Intelligens Ift ber gu bem Sochftand gedieben; Geinen Chrenfit in ber Weltfonfurreng, Er hat ihn ertampft, nicht erichrien

Sochmögende Gönnerschaft hatte er nicht, Die war an bie anbern bergeben, Ihm lachelte nie ein Miniftergesicht, 3hn hob nur bas eigene Streben.

Die Sanbelstreife, fie feb'ns Tag für Tag, Welch wad're Beichuter fie haben, Gie fpfiren's an jeglichem Sanbelsbertrag Und ben brobenben Schiffahrtsabgaben,

Der Gpruch, ber bie Glagge Oftelbiens giert, Beift: "jebes Berfehren erichweren", So lang bie Regierung bon bort wird regiert, Bleibt bes Sanbels Barole: "fich mehren".

Herbin

132 Bort war er umd lief fip bas Sier gefchiet hatte. Diefer, ein Stammbeiet

Quartetts, 311 TOUT

vechis.)

beim!)

Dr. Dertels.

das muffe fein,

Camstag, 26. Februar 1910.

Der preußische Landwirtschaftsminister von

hammerstein hat die Agitationsweise bes Bundes als ge-

meingefährlich bezeichnet, und bon ber Agitation gegen

unfere Partel und die freifinnigen Parteien unterscheibet

fich bie Agitationsmeise ber Sozialbemofraten febr borteil-

haft. (Bustimmung lints; Gelächter rechts; Beiterfeit.)

Ich bin fest überzeugt, in ben hannöverschen Kreisen werben

fanatische Mitglieber bes Bundes bei ber Stichwahl lieber

für ben Gogialbemofraten ftimmen. (Buruf rechts: Mil-

Der Bund mit ben Welfen gegen und ift ja fcon perfelt.

Wir werben uns banach einzurichten wiffen. Die Führer

bes Bunbes haben alles bagu beigetragen, bie Wegenfage

immer noch weiter ju verschärfen. Es tut mir außerorbents

lich leib, herrn hahn nicht bas allerbeste Zeugnis ausstellen zu tonnen. (Große heiterfeit.) Wie hat er meinen Freund

Rlebe behandelt, ber boch in seiner Heimat ben Bund ber

Landwirte auf Die Beine gebracht bat. Ginen Roniglich

preugischen Lanbesolonomierat, einen ber bervorragenbffen

Landwirte nennen Sie in einem Flugblatt Otonomierat

mit bem Ausrufungszeichen, blog weil er im Bauernbund

ift. (Abg. Dr. Hahn: Ich bin nicht schuld baran!) Mit

Staunen habe ich die Verhandlungen im Birtus Buich ge-

lefen, und befonbers peinlich berührt war ich von ber Rebe

Gine wirtschaftspolitifche Organisation follte boch nicht

religiofe Motive gur Berhandlung bringen. Seute liefern

Gie ben Landwirten Mafdinen, morgen billiges Schweine-

futter und nebenbei beforgen Gie noch bas.

(Große Beiterleit.) Eine landwirtschaftliche Organisation

barf nicht barauf feben, ob man mit bem Forbantvaffer ber

Conferbatiben Bartei getauft ift. (Beiterfeit.) Der Bauern-

bund ift bas Erwachen bes bauerlichen Selbstbewußtfeins.

(Gelachter rechte: Beifall linfe.) Der beutiche Bauernftanb

hat feinen Befähigungenachweis erbracht burch feine Arbeit

in ben beutiden Genoffenichaften. Saben Gie biefe etwa geschaffen? Rein, in ben Borftanben figen Bauern und

nicht die fenbalen Großgrundbefiger. Sie werben es bem

Bauernftand auf bie Daner nicht beibringen, bag es in feinem wirticaftspolitifchen Intereffe liegt, wenn ber

Großgrundbefiger bie Führung übernimmt. Da außerte

ein Bunbesrebner, ber bie rechte Sand Dr. Dertels fein foll,

weil die politische Riugheit fich beim Grofigrundbefiger

gang befonders vererbe.

(Beiterfeit.) Und herr Logemann, ber neuefte Brotege bes herrn Sahn, etflarte, Die Großgrundbefiger und Fenbal-

abligen eigneten fich jur Führung, weil fie verftanben,

binier ben Ruliffen gut horchen. (Beiterfeit.) Er fagte, bie

Bauern wollten bie Ehrenamier gar nicht, fie freuten fich, wenn ber Ablige fie übernehme; ich habe micht geschämt als

beutscher Bauer, bas bon einem Berufetollegen gu horen.

Nein, die Zeit ift vorbei, wo Gie ohne weiteres die Führung

ber beutschen Bauernichaft baben. Gie ift beutzutage felbfi-

fländig geworben. Bir hoffen, bag ber Reichstangler uns

feine Schwierigfeiten in ben Weg legt. En canaille laffen

wir und nicht behandeln. Auf nationaler Bafis werben wir

Positives für bie Bauern ju erreichen fuchen. Den uns bon

ben Konservativen aufgezwungenen Kampf werben wir im

Intereffe unferes politifchen Anfebens mit aller Energie

führen. Abieu, meine herren! (Bebhafter Beifall bei ben

baß herr Bachhorft be Bente und Dr. Bohme im Reichstag

find. (Gelachter links.) 3ch habe meinen Einfluß für fie

in bie Wagfchale geworfen. Wir befampfen nicht bie

nationalliberale Partei als folche. Wir ertennen ihre Be-

rechtigung an und fieben mit einzelnen herren gang gut,

Mbg. Dr. hahn (tonf.): Ich bin eigentlich fchuld baran,

Rationalliberalen; Gelächter rechts; Beiterfeit.)

Abendelinggabe, 1. Blatt. wie mit herrn v. Sehl und bem Grafen Oriola. Die haltung ber Nationalliberalen bei ber Finangrejorm hat

baft wir einen Raubgug gegen bie Tafden ber Steuergahler unternommen hatten.

und auseinandergebracht, und bas bedauerliche Bort

Baffermanns,

(Buruf bei ben Nationalliberalen: Lüge! Unwahrheit!) Eine unerhörte Agitation murbe gegen uns entfaltet. Run haben wir bie Bevölferung aufgeflart. Der Bauernbund follte ehrlich fein und fich als bas bezeichnen, was er ift, als nationalliberaler Bahlverein. In Baben gingen bie Nationalliberalen mit ben Sozialbemofraten ichon gufammen, und ich gratuliere Ihnen gu ber Entwidlung. Go lange wir nichts anderes erfahren, muffen wir annehmen, bag bie Mittel bes Bauernbundes von politischen Organisationen stammen, die für ben Rampf um ben neuen Bolltarif unfere Reiben brechen wollen; bermutlich bom Sanfabund. Immer haben bie Rationalliberalen verfucht, die landwirtschaftlichen Gefete abzuschwächen. haben wir uns bon ihnen getremt. Der gange Inhalt Ihrer Bolitit ift Demofratic, aber fein Liberalismus. Das Bufammengehen mit ber Sozialbemofratie wird fiber furg ober lang ein Enbe nehmen. Mit Ihrer Politif machen Gie es bem Bund ber Landwirte ummöglich, für Gie eingutreten. Sie haben uns ben Fehbehandschuh hingeworfen, Wir haben ihn aufgenommen und sehen bem Kampf in zwei Sahren mit Rube entgegen. (Lebhafter Beifall rechts und im Bentrum.)

Abg. Gothein (Freif. Ber.): Die Rebe mar weber fachlich, noch hat fie bas Riveau ber Debatte gehoben. Uns fann es nur recht fein, wenn bie Bauern ihre Geschäfte felber besorgen. Der Redner forbert einheitliche 23 ab Iurnen, fragt nach-ber berfprochenen Dentschrift über bas Einfuhrscheinspiten, weift auf bie Gefahr eines Welt-petroleummonopols bin und bespricht bie Auswüchse bes Syndifatwefens. Bon einer Kontrollgefengebung fet wenig gu erwarten. Das einzige Silfsmittel fet bie freie Ronfurreng. Den Sandwerfern wird es beffer geben, wenn fie eine forgfältigere Ausbildung erhalten. Dr. Sahn bat gemeint, in ber Bevolferung berriche über bie lepte Steuerreform Jubel und Begeifterung. (Seiterfeit finfs.) Benn bie Bevollerung nur bon herrn Dr. Sahn aufgeflart wirb, und wenn fein anderer babei ift, mag bas ja ftimmen. (Beiterkeit und Gehr gut! links.) Wenn aber bie Bauern bie anbere Seite boren, bann fommt ein gang anberes Resultat beraus. Deshalb haben Sie ja auch folche Ming ft bor unferer aufflarenben Tatigfeit, gegen bie Gie fich fo erregt wehren. (Lachen rechts.) Wie war es benn bei ben fachfischen Landtagewahlen? Dort fpielten auch bie Steuerfragen eine Rolle, und bie Mittelftanbler find nicht einmal in eine lumpige Stichwahl gefommen.

Die Steuerpolitit, bie Dr. Sahn ben Bauern ffar macht, ift bie: Seiliger St. Florian, verfcon' mein Saus, glinb' andere an!

(Gehr gut! linfs.) Dr. Sahn bat gemeint, ber Sanfabunb habe biel Gelb und Dr. Riefter tonne ja nun gewählt werben. Hängt es bem lediglich bom Gelb ab, ob jemand gewählt wird ober nicht? (Sehr guil links.) Und woher nimmt ber Bund ber Landwirte bie braunen und blauen Lappen gur Unterftubung bunblerifcher Rationalliberaler, wenn ber Bund ber Landwirte in ber überwiegenben Mehrheit nur aus Rleinbauern besteht, ble nichts geben tonnen? (Gehr gut! lints.) herr Dr. hahn muß es ja am beften wiffen, wober bas Gelb tommt. Run wird auch ffar, warum ber Bund ber Landwirte fo angiffich barum beforgt ift, daß ihm die Zuschiffe des Kalisyndifats nicht entgeben. (Gehr gut! Imfs. Dr. Sahn ruft: "Gie tonnen ja nicht rechnen!") Ch, ich rechne febr gut, fo gut, bag es

Ihnen febr unangenehm ift, und ich rechne Ihnen auch b nach, was Sie gern im Dunfeln verborgen halten mochie Dr. Sahn hat gejagt, er hoffe, mit feiner Rebe jeben a ftandigen Menschen in diesem Sause zu überzeugen.

Ich habe bisher angenommen, baf in diefem Saufe nur a ftandige Männer borhanden find, und habe mich gewunder baf bem Dr. hahn bas nicht von anderer Seite flargeman worden ift.

(Sehr gut! links.) Dr. Sabn bat von bem Austritt b Abg. Schoof aus ber nationalliberalen Bartet gesproche Run, wir haben ja noch im legten Sommer folche wandel ben Erscheinungen erlebt, die herrn Dr. hahn zu ber B merfung beranlagien, ber Liberalismus fige jest auf be Rechten. (Beiterfeit lints. Buruf rechts: Berr b. Gerlad herr b. Gerlad ift boch nicht nach rechts gegangen. scheint mit Ihrer Bitbung recht schwach zu fteben. (Unrul rechts.) Dr. Sabn bat von ber Bunahme ber Sozialbem fratie gesprochen. Dit ber Reichofinangreform aber babe gerabe bie Parieien ber Rechten und bas Bentrum b Sogialbemofratie einen Agitationsftoff gegeben und ihr be mit eine Position verschafft, wie sie sich schöner nicht wir schen kann. (Sehr richtigt bei den Liberalen.) Die Kris an der Generalversammlung des Bundes der Landwir beschräntt sich burchaus nicht auf bie Bfuirufe. Die Aris erftredt fich bielmehr auf bie Reben felbft, bie man bort a halten bat. Gie erftredt fich bor allem auf bas bobe Riven ber Rede bes Brofeffors Suchstanb.

Wenn ein preufifder Brofeffor einen Rollegen als Belli ber Ration bezeichnet, fo ift biefer Bit weber foon, not fein, noch nobel.

Gehr richtig! Tints.) Er ift fein Beichen bafur, baf in bie fen Rreifen bie mabre Bilbung berricht. Buftimmung lints.) Außer in antisemitischen Kreifen ball ich einen berartigen Ton nirgends in Berfammlungen g funden. (Abg. Behrens ruft: Rur noch bei ben Liberalen Lachen Iints.) Sagen Sie uns, wo eine folde Entgleifung porgefommen ift, und wir werben Gie mit Entichiebenbel gurudweifen. Bei Ihnen aber fchreit bie gange Gefellichat Bravo! (Gehr richtig! linis.)

Je unauftandiger fich die Redner bewegen, um fo großer wird ber Beifall.

(Gehr richtig! linfs.) Er burchbrauft formlich ben Sach wenn bas Bort Sube fällt ober Subenpreffe, frumme nafige Leute, Börfenliberale usw. Dann jaucon alles nur fo. (Bieberholte Zustimmung lints.) Bort fact lichen Eründen ist überhaupt nicht mehr die Rebe.

Gie beireiben bie gemeinfte bemagogifche Bebe, bas muß einmal gefagt werben, (Bebhafte Buftimmung linfs. Unruhe rechts.) Im vorigen Jahre begegnete id einem tonserbativen Großgrundbesither, ber gerabe bon bet Berfammlung ber Steuer- und Birtidhaftereformer tam und ber emport war über bie Bebandlung, bie man Abel Bagner hatte guteil werben laffen. Ware er in biefem Jahre im Birfus Bufch gewefen, er ware wohl aus bem Bund ausgetreten. (Laden rechts.) Bu ben Junfern rechne ich nicht nur abelige Leute, fonbern

ich habe gefunden, baft bie gelernten Junfer noch unango nehmer find als bie geborenen Junter.

(Sehr gut! links.) Friedrich Riepfche hat einmal bon bem guten Gemiffen in ber Luge gesprochen. Das Wort past für ben Bund ber Landwirte fehr genau, auf biefe Berbundung bon Alftruismus und Egoismus.

Man arbeitet für die eigene Tafche und führt bafür bie ebelften Motive an.

(Abg. Kreih ruft: Das ist Ihr bornehmer Ton!) brabiert fich mit bem Mantel bes Mgemeinintereffel und berfolgt feine eigenen Bortemonnaleintereffen.

Ein zielfich'res Wirten wird boch nicht fo leicht Durch Gegnerichaft niebergerungen, Bas mit ber Regierung ber Often erreicht, Bit trot the bem Weften gelungen.

Im oberhausfeindlichen britifchen Reich, Bo's heißet "Sie Lord, bie Gemeiner", Frag por ber Bahl Asquith 10 Gegner jugleich, Beut' badt er bie Brotchen biel ffeiner.

Doch auch die Herr'n Lords wurden merkwürdig ftill Und zeigen ein friedliches Befen, Man bort taum 'ne Gilbe beut' mehr bon ber "Bill". Die ber Anlag ber Unbill gewefen.

Die englische Staatstunft ift nicht g'rab' granbios Und wird fich fo bald auch faum andern -Die Männer recht flein und die Mäuler recht groß, Das gibt's jeht in fehr bielen Länbern.

Die Bollichranken, die Rachbar Franzmann geplant, Erwedten ein bielfeit'ges Grollen, Dafür, bağ er nun fich jum Maßhalten mahnt', Bird Deutschland wohl Beifall ihm - gollen.

In Ofterreich bleibt's bei bem Bollerfalat, Der bas Rrifeln enbemifch im gand macht, Die Demiffion ift die einzige - Zat, Die bort bie Minifter befannt macht.

In hellas verblagt mehr und mehr jeber Glang, Man treibt es bort bunter und bunter, Die Beerführer ichalten als herricher bes Lands, Doch ift fein Miltiabes b'runter.

Die wirfliche Größe, fie ift bort, wie bier Richt g'rab' ein alltäglich Ereignis, Im neubentschen Preußen gelangt man gu ihr Allein burch bas - Ginjahrigen Beugnis.

Ronzert.

Das 2. Kongert bes "Bach - Bereins" fanb geftern unter Leitung bes herrn S. G. Gerharb in ber Ebangelifchen Sauptfirche ftatt und hatte bas Bublifum in hellen Scharen angelodt. Außer bem Chor und Orchefter bes "Bach-Bereins" waren auch einige Botal- und Instrumental-Soliften gur Meitwirfning berufen. Den reinften fünftlerischen Eindrud empfing man bon ben Orgel-Borträgen bes Stuttgarter Organisten herrn hermann Reller: namenilich feiner Wiebergabe ber großartigen "Fantafie unb Fuge" (G-Roll) von Bach möchle der Breis juguertennen febr: virtusse Ranual- und Bedal-Technit einte sich hier

mit einer wohlnberlegten und boch ungesucht fich gebenben Registrierung, bei ber alle bynamischen harten aufs forgfaltigfte vermieben und mit ben berichiebenen übergangen und Steigerungen fehr fein abgeftimmte, jum Teil gewaltig erschütternbe Wirfungen erzielt wurden. Abnilich fo in bem eingange gespielten Sanbelichen Rongert.

hier trat auch bas Orchefter bes "Bach-Bereins" in Aftion. Ach, dies Orchester — es ist von je bas Schmer zensfind bes Bereins gewesen! Auch gestern zeigten sich noch manche peinlichen Differengen innerhalb Enfembles. Doch muß anerfannt fein, bag ber Streichercor in feinen Bestrebungen nich Toureinheit und rhuthmischer Präzision beachtenswerte Fortschritte gemacht hat, wie fich bies bei ben verschiedenen, jum Teil fehr anspruchsbollen Affompagnements bes Abends wieberholt offenbarte. Co g. B. in ben beiben letten Gaben bes Bachichen DoMoll-Ronzerts, welches, bon ben herren Rammermufitern Gel-mar Bittor und F. Selgle mit nobler Auffaffung und flarer Tongebung angeführt, genug erfreuliche Lichtblide in ber orchestralen Wiebergabe gewährte. Bu echt fünftlerisch-befriedigender Wirfung aber tonnen folche altflaffischen Inftrumentalwerfe boch nur gelangen, wenn fie mit einer über alle Bufalligfeiten erhabenen, fouveranen Gicherheit verlebendigt werben. Bis babin hat unfer jungfräuliches Bachorchefter noch einen Dornenweg. Möchte es an Aleift und Ausbauer, bem Beifpiel bes unermilblichen Dirigenten folgend, nicht fehlen!

In einer Rantate: "Ach Serr, lag beine lieben Englein" fomponiert bon bem Lübeder Organiften &. Tunber um 1650 - tounte Fraulein Gerba 3 belberger ibren wohlsautenden Sopran in aller Frische und Jugendlickeit ausströmen lassen. Die junge Sängerin hat Vieles und Gutes gelernt; doch das Beste ist das den Ratur so findlich-rührende Element im Timbre ihrer Simme: für solche Lübeder "lieben Englein" - recht wie geschaffen!

Das hauptwert bes Abends war bann bas berithmte Stabat mater" bon Pergolese für Colo, Frauenchor und Orchefter. Affes Wiffenswerte baruber ift in ber Boranzeige bereits mitgeteilt, und es braucht bier nur noch bemerft gu werben, bag im allgemeinen ein recht filmunngeboller Gindrud bamit ergielt murbe. Das Copranfolo fang Gri. Marie Quife Jonghaus (von Coin): ein echter hodfopran bon eblem, leibenschaftsvollem Gepräge und satter Klangsarbe. Auch einige auffallende Fehlgriffe in ber Intonation ber ersten Arie konnten ben gunftigen Gesamteindrud nicht gefährben. Wird ber Textbehandlung für den großen Raum noch eine bermehrte Bragnang aufeil,

fo bürfte es biefer begabten Gangerin an Erfolgen in Riret und Rongertfaal nicht fehlen. Für bas Altfolo fette Fran Rehtopf-Bestendorf nicht umfonst ihr gesicherres Können ein; ba es auch ihrem Organ an bramatifchen Charafter nicht gebricht, fo fonnten fich bie Stimmen bet beiben Goliftimen in ben Duetten recht harmonifch mittelnander verbinben. Der Frauenchor ift bas befte Tell bes "Bach-Bereins": bas frifche, wohlgenbte Stimmateriel in Sopran und Mit, bie mufifalifche Sicherheit und Musbrudefabigfeit machten fich auch geftern im "Stabat mater aufs angenehmfte geltenb.

herr Rapellmeifter Gerbarb hatte ber Ginfindierung all ber genannten Berfe eine burchbringenbe Cachtenninis zugewandt und ließ es an Rube und Umficht in ber Direttion nicht fehlen. Der im gangen recht gludliche Musgang bes Ronzertes ift in erfter Reihe auf fein Konto gu

· Aus Aunft und Jeben.

Theater und Literatur.

In den letien Bochen bat Leo Tolftot mehrere Ilierarifche Arbeiten bollenbet, Gine tragt ben Ettel "Das bagabunbierenbe Ruglanb" und ift ber immer zunehnenden Armut auf dem flachen Lande gewihmet. Tolitoi ichilbert die Ursachen und die Folgen des Lagabunbentums und führt eine Galerie bon Bagantengeftalten por, die burch Lebensmahrheit und Gigenart auffallen. Die ameite Arbeit ift bem ruffifchen Boltsliebe und feinem Ginfluß auf bas Dorf gewibmet.

Die befannte ruffifche Schaufpielerin Bera Ronmiffaich em stja ift auf einer Reife burch Mittelafien in Lafd. fent an ben ichwarzen Blattern geftorben.

Frl. Rathe b. Soud, bie Tochter bes Generalmufft. bireftors Ernft v. Schuch in Dresben, ift bom Softheater in Deffau als jugenbliche bramatifche Sangerin verpflichtet

Bilbende Runft und Duftt,

Die Frangoftiche Musftellung in ber Ber. liner Mabemie ber Runjte bat im gangen bie Befuchstiffer bon 60 000 fcon weit überfdritten. Rach Abzug ber boben Untojien für Bersicherung, Transport und bergleichen hofft man einen Aberschuft bon 40 000 M. zu erzielen. Am 6. Marz wird die Ausstellung geschlossen werden, dern die Asabemie beabsichtigt, um den 20. März ihre neue Beranfialtung meröffnen, die Ausstellung von Wersen amerikant fcher Runft ber Gegenwart,

Dir. S hafter B Berhand Freiherr bahin ge mollen u

(Sehr gi Bleberge hat auf d Mundt gi berjolgt, gegen bie iden St bort! lin einfeitige affer G Beifall [915g.

bes herr

Bilber at

Bir funb

Die gere Mulita Das tft bie Emp Milody in Behrens den Stad fich Sozi bie Sach Erft films Lageszei hanbelst Brüberic feine Rel

Die Rech tretest be lang jan ju. (La Sic III (Unruhe (Bebeb moch mid

Stürger Reichsta

Sentrum

fdlauen

miere & bahn, b

Die Bar

entricrte geig wie Setterte beicht offe 577 000 **Santaps** bereits e milianbe nafe geg micht wir

bemofra

Das Es Mbg richtigfei bas Sto die Ini für meir midst ein Behaupi wäre es mit Ser becumip baft ber Unterftil hatte, m (Selad)t Stab

tralet 5000 entivort hat (La Mnebrik fids bout Shuen allen ur lints.) 216 mm bie

alle hahn a Bu bleit mirb baufc. 230 Zage80 24

feine B

Fort Sn

führt 21 ben Ro feiner ! b. Zebl Bentru

96, auch vi mochie eben a

mur d winden rgeman

tritt be Produc wanbel ber 2 auf h Berlach (Unruh ialbem er habe rum be

ie Strif nigreduc dort o Ribes 8 Befil du, nod i in de Lebhafu

this tolly

en hale berales gleifuni ebenbel fellfchaft größes

n Saal iquest on fact mmmi nete to

bon bet r fam nodie n biefem us bem n redine

offt für ünbung

ir ble 900 an tereffel (Sebi Rirche e Fran rtifchem.

ten ber

miteine

te Tell tateriol D 9(11% mater" innini. in ber e Aus.

D.

re lite. "Das pibmet. Baga-Stalten L. Die n Eintiffa

Zajaj. imufit. ater in flichtes

Bez. Saiffer bohen hofft Măra bemie गाउ हैग auta

hafter Beifall linis.) Das ift auch aus ben biesjährigen Berhandlungen berausgeflungen.

Beeiherr v. Stein, ber feine Junter genau Tannte, hat fie bahin gefdifbert, baf er fagte, baf fie alle Rechte faben wollen und baf fie fich immer britden, wenn es gilt, Laften auf fich zu nehmen.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

(Gehr gut! linis.) Bar biefer Mann, bem Breugen feine Blebergeburt berbanti, auch ein unvornehmer Mann? Man bat auf ber biesjührigen Bunblerversammlung Ernft Morit Arnbt zitlert. Wie haben gerabe die Junter biesen Mann berfolgt, weil er die Bauern aufgerusen bat jum Rampf gegen die Junter Deshalb beautragten auch die pommerfoen Stände, ihm feine Professur abzunehmen. (Sort! bort! lints.) Bir werben jebenfalls nach wie bor gegen bie einseitige Intereffenpolitit bes Bunbes ber Landwirte mit aller Entschiedenheit fampfen. (Lebhafter wieberhofter Beifall (titts.)

Abg. Dr. David (Sog.): Wenn bas Sittlichkeitsgefühl bes herrn Roeren burch Kunftwerke ans bem Batikan ober Bilber ans aften Rirchen berlett wirb, fo ift bas feine Sache. Bir find anderer Meinung.

Die gereigte Phantafte von Bolibaiaren nimmt fa fcon ginftof an ben furgen Striintpfen ber Schulmabchen.

Das ist burchaus franthaft. Wir fönnen uns nicht in bie Empfindungen eines Mannes verseben, ber durch ein Ustoch in eine Damenbadeanstalt gudt. (Heiterkeit.) Herr Behrens ift ein eigenartiger Arbeitervertreter. Er forberie ben Staatsfelretar gerabeju auf, recht langfam und gemachfich Soziaspolitit zu treiben. Der Staatssefretar macht sich bie Sache recht leicht. Er sieht nirgends Schwierigkeiten. Erft kirzlich aber hat sich z. B. die Rechte in ber "Deutschen Tageszeitung" in einem fulminanten Artifel gegen seinen Sanbelsbertrag mit Ranaba gewendet, Bon einer biftorifchen Bruberichaft givifchen Groggrundbefigern und Bauern tami feine Rebe fein,

Die Bauern haben ben Juntern ichon oft genug bie Solle

heiß gemacht. Die Rechte hat die moralifche Berantwortung für bas Auftreten bes herrn b. Olbenburg fibernommen, benn minutenfang jauchsten bie herren im Birfus Buid biefem Manne

pil. (Laden rechts.) Sie iligen braußen im Lande bas Blaue vom himmel

hegunter. (Unruhe rechts.) Weil Sie ein schlechtes Gewiffen haben, (Bebebur ruft: Gar feins! — Unruhe.) herr hahn ift noch nicht Reichstanzler, aber Reichsfanzler-Macher und Stürzer. Jedenfalls hat er größeren Einfluß als der Reichstanzler. Gerr d. Bethmann sollte in die Schule des Zentrums gehen, zu diesen Weistern der Taktif mit ihren ichtanen Tricks. Ausgerechnet herr Jahn hat sich gegen miere Straßendemonstrationen gewendet, dieser Bismarcksche der öhnliche Personstrationen für dem ersten Panaler babn, ber abnliche Demonftrationen für ben erften Rangler entrierte. Soffentlich ftirbt er nicht an gebrochenem Ehr-geis wie fein frangöfifcher Namensbetter Chantecler, (Betterfeit.) Bir haben ben Shuapsbonfott

beichloffen. Der Konfum ift infolgebeffen bon 863 000 auf 577 000 Settoliter gurudgegangen. Diefer Boplott ift ben Schnapsbrennern natürlich febr unangenehm, und co ift bereits eine internationale Bewegung gegen bie Abftinengier mtftanben. Alfo eine neue Internationale, bie Internationale gegen ben Schnapsbohfott unter ber Gührung ber oftefbifden Junter. (Beiterleit.) Die Feinde ber Bauern find nicht wir, fonbern bie Großagrarier. (Beifall bei ben Coglalbemofraten.)

Das Haus vertagt sich.
Es folgen persönliche Bemerkungen.
Abg. Wachhorst de Weme (nat.-lib.): Verschiedene Uneichtigfeiten des Dr. Hahn werde ich tichtig siesen, wenn
das Stenogramm vorliegt. Er hat mir meterstellt, daß ich bie Buitiative jur Abanderung bes Tierhalterparagraphen für meine Bartei in Anspruch genommen habe. Das ift mir nicht eingefollen. Ich ermarte, bag er mit biefen albernen Bebauptungen nicht wieber tommt. Bon meiner Seite albern mare es, wenn ich ihm jum Borwurf machen wurbe, bag er

wit Herrn Erzberger in der Wandelhalle des Reichstags berumspaziert ist. Ich habe mir ausgeführt, den herr Hann Rüdgraf zeigte, wenn er sich die Ihrerkützung der Herren Erzberger imd Herrlichung der herren Erzberger imd Herrlichung der haft diegjam wie ein Petischenstiel wäre. (Belächter redite.)

Mig. Streth (fonf.) erffart, bag bie Spirifusgentrale feine Gelber gu fonferbatiben Bablen gegeben

Abg. Dr. hahn (fonf.): Ich fann in bem Tone nicht entworten, ben herr Wachhorst be Wente hier angeschiagen bat (Lachen finks.) Ich fam nicht amähernd so beleidig nbe Ansbrüde branchen. (Bachen links.) Sie haben gesaat, daß ich dem Zentrum zu Rüßen siege. Diese Tatsache bleibt auf Ihnen siben. (Gelterkeit links.) Das Urteil übersasse ich allen unbeteiligten Berfonlichkeiten. (Beifall rechts. Lachen

Abg. Erzberger (Zentr.): Herr Hahn hat mich niemals um bie Unterftung bes Bentrums gebeten. Er hat auch feine Blieflinge bor mir gemacht, (Beiterfeit.)

Mbg. Wachfterft be Wente (not,-lib.): Wenn ber Serr Sabn glaubt, trot meiner Erffarungen bet feiner Auffaffung ju bleiben, bann überlaffe ich bas Urteil iber bie Glaub. marbigfeit unferer beiberfeitigen Mustaffungen bem

Weiterbergiung Dienstag 1 Uhr: An erfier Stelle ber Tagesordnung ficht bie Wahl bes Brafibenten. Schlug 7 Uhr.

Preuhischer Landtag.

Abgeordnetenhans,

Fortsehung des Drabtberichts in der Morgen-Ausgabe, # Berfin, 25. Gebruar.

In ber weiteren Beratung gum

Eint bes Ministeriums bes Immern

führt Abg. Gronowsti (3tr.) aus: Gine Berabredung mit ben Konfervativen gegen ben Minister bes Jmern ift in teiner Weise ersolgt, Den Aufrus zur Ginigkeit hatte Frhr. b. Beblit nicht an uns, fonbern an bie Linke richten follen. Die Rotionalliberaien meinen, ber Ruftnrfampf habe bas Bentrum groß gemacht. Rein, unfere Weitanschauung, unfere

Grundfähe, unfere positive Arbeit haben uns groß gemacht und werben uns weiter groß machen. Am liebsten möchten bie Rationalliberalen einen neuen Rufturfampf führen. herr Schmieding reift alljährlich nach Spanien, um fofigustellen, daß Jesuitismus und Klerifalismus schust seien am stantlichen und nationalen Bersall. Diese jährliche Aus-landsreise könnte er sich schenken. Er sann schon in Dort-mund gemig Unduldsamteit sinden. Der Redner posemistert meiter gegen die nettenschliebense austraumstelnschliche Actweiter gegen bie nationalliberale gentrumsfeinbliche Agitation in Rheinland-Boftfalen. Wie tonnen bie Rationalfiberalen bem Zentrum vorwerfen, es sei ber Bundesgenosse ber Sozialbemotratie, während sie doch selbst die Sozial-bemotratie gegen das Zentrum unterstützten? Erst gestern ist in Gummersbach die Parole ausgegeben worden:

Wegen bas Bentrum! Gur bie Sozialbemofratie! (Biderspruch bei den Kationalliberalen.) Bor den letzten Wahlen taten die Rationalliberalen des onders großartig. Das Ergednis dieser Großspurigkeit war, daß sie 12 Mandate verloren und dier im Hause hertwillesen wie die degossenen Audel. (Heiterseit.) In letzter Zeit haben sie sich der Sozialdemokratie sehr genähert. In Dortmund haven fie ihr gu vier Stadtverordnetenmandaten verholfen. Meine herren Sozialbemofraten, bebanten Gie fich bei Ihren blauen Brüdern. (heiterseit.) In Dortnund wollten einzelne Rationalliberale für uns eintreten, die Parteileitung hat bas hintertrieben. Bem lassen die Rationalliberalen thre hilfe zuteil werben? Als im Angust vorigen Jahres ber Kaifer das Rheinland besuchte, schried die sozialdemo-fratische "Dortmunder Arbeiterzeitung": "Dich, Cäsar, grißen die elenden, die vatersandslosen Gesessen". (Zuruf von den Sozialdemokraten: "Kaiserwortel") Ich überiasse es dem Urteil des deutschen Bolkes, ob man angesichts so fanatischer Worte einem Revolutionär die Stimme geben tounte. (Gehr richtig! im Bentrum.) Ich habe Ihnen (zu ben Rationalliberalen) nachgewiesen, bas Gie nicht so enge Reihen find wie Sie es hinstellen. Aber Ihre Angriffe werben und in ber Biebe jum Baterlanbe und jum Chriftentum mir noch nicht gusammenfcweißen, um alle unnatürlichen Gebilbe gennblich zu gerstören. (Lebhafter Beifall rechts und im Zentrum.)

Albg. Sammer (tonf.): Bu bem Thema, bas jeht ble Gemirier erhist, bemerke ich nur, bag wir bürgerlichen Parteien uns nicht gerfleischen follten, wenn es gilt, gegen bie Roten zusammenzustehen. (Zurufe und garmen bei ben Sozialbemofraten.) Rebner bebauert es bann, baß fett auch bie städtischen Werfe bamit anfingen, ben Sandwerfern Konfurreng gu bereiten.

Abg. Eder-Binsen (nat.-lib.): Auf die Angriffe des Abg. Eronowski auf uns werden wir die Antwort nicht schusdig bleiben. Für heute nur so diel: In Gununersbach ist nicht die Parole ausgegeben: Segen das Zentrum! Die Parole lautet: Freiheit der Stimmabgabe! Dem Zentrum keine Stimme! (Srohe Heiterkeit.) Der Borwurs, wir unterstütten die Sozialbemotratie, nimmt sich seltsam aus in dem Minde einer Partet, Die bet ber letten Reichstagswahl nicht weniger als 12 Sozialbemofraten jum Siege berholfen hat. (Sehr gut! finks.) herr Ballenborn 3. B. ift mit hilfe ber Sozialbemofratie gewählt worben und hat fich fchriftlich verpflichten mulfen, für bie Ginführung bes Reichstagewahlrechts in Preußen zu stimmen. So abhängig ist das Zen trum von der Sozioldemokratie. (Sehr gut- links.) Die Kritik des Abg. v. Bappenheim an dem Verhalten des Winisters in der Germanikusaffäre halten wir für zu schart, wenn wir auch fachlich mit ihm übereinftimmen, (Betfall linis.)

Ein Schlugantrag wird angenommen.

Bur Geschäftsorbnung bemerkt Abg. Dr. Friedberg (nat.-lib.): Das Zentrum hatte uns bon bem wohlvorbereiteten Angriff bes Abg. Gronowsti borber verftändigen follen. Wir verschieben die Antwort auf eine fpätere Gelegenheit. Die Rebe des Abg. Gronowsti hat mich im übrigen sehr amufiert, wie man sich immer amuftert, weim man fieht, wie jemand die Sehler und Dununheiten, die er selber gemacht hat, einem anderen vor-

Buwerfen sich bemilit. (Beiterfeit.) Abg. hirfch (Sog.): Durch ben Schluf ber Debatte bin ich verhindert, auf die Berleumbungen bes Grafen

Moltke gegen uns zu antworten. Bigepräfibent Dr. Porfch ruft ben Rebner wegen bes

Ausbrucks "Berleumbungen" zur Ordming. Abg. hirsch (Soz.): Graf Molite hat teine Ahnung vom Befen bes Sozialismus. Es ift mir leiber auch nicht moglich, die Art und Weife gebührend zu schilbern, wie ber Abg. Coffel bem tampfenben Broletariat in einem ichweren Augen-

blid in ben Rüden gefallen ift. Abg. Eronowski (Zentr.): Herr Schmieding hat den Angriff gegen uns eröffnet. Hat er seine Rede der Zentrums-dartei annonciert? Weine Behauptung über die national-liderale Bahlparole sür Gunnnersbach halte ich aufrecht. Abg. Eraf Molkke (freikons.): Der Abg. Hirls hat die Tendens meiner gestrigen Rede und nicht beerissen Sch

Tendeng meiner gestrigen Rede noch nicht begriffen. wollte nur ihn und seine Genoffen vor Bergnügen sprachlos

Abg. Dr. Friedberg (nat.-lib.): Id bleibe babei, bag es nicht ben guten Sitten bes Saufes entspricht, einen folden Angriff vorzubereiten, wie es ber Mbg. Gronoweti gegen moinen Parteifreund Schmiebing getan hat, ohne uns bon

ber Abficht in Kenntnis zu sehen.
Abg. Hirsch (Soz.): Der Graf Wolfse hat uns zwar sehr viel Bergnügen bereitet, aber seine andere Absicht, uns sprachlos zu machen, muß er schon aufgeben.

Mbg. Dr. Miller Berlin (Freif, Bollsp.): Abg. Sirfc hat bem berufilch verbinderten Abg. Caffel borgeworfen, er fei ber Sozialbemofratie in ben Ruden gefallen, 3ch tonfiatiere, bag bavon fcon beshalb feine Rebe fein fann, well wir von feber ber Sozialbemofratie Mug' in Muge als

fcharfite Gegner gegenübergeftanben haben, Der Titel Miniftergehalt wird barauf bewilligt, ebenfo ohne wesentliche Debatte die Rapitel "Oberverwaltungsgericht" und "Berficherungsrebtforen",

Das haus vertagt bann bie Beiterberatung auf Camstag 10 Uhr. — Schluß 51/4 Uhr.

Dentsches Reich. * Sof- und Berfonal-Rachrichten. Gine Operation bes jungen Fürsten b. Bismard ift borläufig nicht nötig; ber junge Fürst liegt in ber Wohnung leiner Mutter. Die internationalen Besprechungen fiber bie Schiff-

fahrtonbgaben. Die in ber Breffe geaugerte Bermutung,

bağ während der Anwesenheit des Grasen Aehreuthal in Berlin auch die Frage der Schiffahrtsabgaben erörtert worden sei, sinder nach der "A. Boltt. Korresp." feine Bestätigung. Die Internationalen Besprechungen in dieser Frage beginnen besamtlich erst, wenn die darüber noch schwebenben Berhandlungen zwischen ben beurschetz Bundesstaaten gang jum Abschluß gelangt sein werben.

= Gin Antrag auf Labutanafifterung. Die Abgeordneten Cabenaly, vom Rath, Dr. Dahlem haben, unterführt burch bie Abgeordneten Bartling, v. Blioto-Somburg, Lieber, Dr. Lohmann, Wolff-Biebrich u. a., solgenden Antrag im Abgeordnetenhause eingebracht: "Das haus der Abgeordneten wolle beichliegen: Die Ronigliche Staateregierung ju erfuchen, nach Berftandigung mit ber Geobherzoglich heffischen Staatsregierung tunlichft balb einen Gefebentwurf vorzulegen, ber bie Ranaltfierung ber Lahn gur Durchführung bringt."

* Ungeschnäsige Bernriellung eines Deutschen in ber Dirfei. Der "Köln. Big." wird aus Berlin telegraphiert: Die Berurteilung des beutschen Reichsangehörigen Bos. pert gu vier Jahren Gefängnis, die von bem Gericht in Gerres verhangt wurde, ift unter Umftanben erfolgt, die bon beutscher Geite nicht anerkannt werben tounen, Die Berurtetiung erfolgte ohne Dinguziehung benticher Konfularbehörben und nach Angabe bes Oberftaatsanwalts ronquiarvehorden und nach Angade des Oberfinatsanvolles in Serres im Widerspruch zu den dom Seueralgouderneut gegebenen Anweisungen, Selbst der Oberfinatsanwalt in Salonif betrachtet das Urteil als ungültig. Bei dem Walt von Salonifi ist sofort Einspruch eingelegt worden, und der Botschafter Freiherr d. Marschaft das unter dem Ausdericht seines Erst au nen s dem Ministerium des Ausderfigen mitgeteilt das er das Urteil als will produkt andere mitgeteilt, daß er das Urteil als mil und nichtig ansicht und fich vorbehalt, welche Genuginning er gegenfiber blefer fcweren Gefetesverlepung gaben will.

* Eine Krists in der Hauptleitung des Dundes für Mutterschutz ist nach Mitteilungen verschiedener Blötter eingetreten. Die sämtsichen Borsends- und Ausschutzuste glieder, mit Ausnahme der Frau Hosene Stöder, haben ihr Amt niebergelegt, und gwar wegen Unftimmigfeiten fiber die Geschäftsführung, und well fich Frau Stöder weigert, ihr Unit, für bas fie bisber 3000 M. jabriich und außerbem 1200 Dl. für ibre Sefretarin erbatt, ehrenamilich weiterguführen. In ber Generalversammlung in Berfin gur Rfar-legung ber Zwiftigfeiten tam es zu furmifchen Szenen amifchen ben berichiebenen, befanntlich febr freiheitlich gorichteten Frauenführerinnen. Es fam gur Ginfepung eines Untersuchungsausschusses, bem nach ben Worten bes Web, Rats Manet aufgetragen ift, "nomoendige gründliche Reinigung zu schaffen und die Eiterbeule aufzustechen",

Rediffprechung und Perwaltung.

J. M. Justig-Versonalten. Der "Neichsanzeiger" veröffent-licht die Ernennung des Obersandedgerichtseuts Dr. Hentels Frankfurt a. M. zum Reichsgerichtseut.

Deer und Slotte.

Das neue Linienfchiff "Ribeinland" hat bie Werft bes Bulfan" in Stettin, auf ber es erftanben ift, mit vollftanbiger Armierung ausgerüftet, verlaffen. Der Diefgang bes neuen Kriegsichiffes war, bem gegenwärtigen Bafferflanb ber Ober entsprechend, burch seitlich angebrachte Bebe-prafime berminbert worben. Das Schiff wird in ben nächsten Tagen in Swincenfinde in Fabrbereitschaft gesetzt werben. In Riel wird es am Freitag, 4. Marg, erwartet,

Ansland.

Offerreid-lingarn.

Gine Ginigung ber bentichen Barteien.

Die Deutschen Offerreichs, mit Ansnahme ber Chiffs-fich-Sozialen, find gesinigt. Die Deutsch-Fortschrittlichen, bie Deutsch-Nationalen und die Deutsch-Babitalen febloffen fich als beutsch-nationaler Berband gufanemen, um bie flawische Hochflut gemeinsam abzumehren.

Der Zuftand Luegers war um Mitternacht unber anbert ichlecht. Es besteht bie außerfte Befahr. Bu Gefimann fagte Lueger noch: "Bieibt's beieinanber, horft! halt meine Leute zusammen."

Bufland.

Bulgarien und die Türket.

Der bulgarische Minister des Kusern Paprisow tast in der Petersburger "Börsen-Beitung" ein sehr bessimistisch gehaltenes Interview veröffentlichen, in dem er erstärt, Pussgarien könne nicht länger neutral zusehen, wie die Türsel die Bulgaren in Masedonien nichtandte. Die Lage wird daher in Betersburger politischen Kreisen seineswegs als fehr ralia ausgaben. fehr rofig angesehen.

Frankreich.

Die Regierung beschioft, auch ben bor Sanger ankerm ben Kreuger "Triant" mit 400 Maun underzinglich nach Point à Bitre ju entfenben.

Sugland.

Gine Berfdilimmerung ber Lage bes Sabinetts.

Geftern fanden givei Ministerrate fiati und bie Lage fcheint ploplich eine Wendung jum fchlimmeren genommen ju baben. Bas für eine neue Schwierigfeit enifianben ift, vorausgefett, bag bies überhaupt ber Ball ift, fft unbefannt, unzweifelhaft herricht aber in ben Fovers bes Unterhaufes eine febr peffiniftifche Stimmung. Nachmittags tvar bas afferdings vollständig unbeftätigte Gerficht im Umlauf, bag bie Regierung fich mit ber Abficht trage, abzudanten.

Gürlick.

Die Feindsefigfeiten an ber bulgarifden Grenge, Rach amilichen Melbungen von der bulgarifchen Grenze bauerte bas Fenergesecht zwischen ben bulgarifden und fürfischen Grensposien bis Freitag, bei bein auf feiten ber Türlen weitere 6 Dann gefoffen und 9 verwundet worden find. Bulgarifche Landleute arbeiten unter Anfficht bulgariicher Offiziere an ben Erbworten. Gin gefallener thriffcher Unteroffigier murbe bon bulgarifden Golbaten geborgen, welche bann bie herausgabe ber Leiche verweigerten.

Wie verlautet, wurde ber türkische Gefandte in Affien angewiesen, fich bei ben Ereigniffen mit Griechenland bolls tommen neutral zu verhalten und im Falle von Konferenzen ber Gefandten ber Großmächte fofort bie Pforte über bie Dispositionen ber Machte zu unterrichten.

Camstag, 26. Februar 1910.

Oftaften. Die Abseigung bes Dalai-Lama.

Durch ein faiferliches Defret wird ber Dalai-Lama nnter Aberkennung feiner geistlichen Borrechte wegen feiner Mucht ans Chaffa feines Amtes enthoben. Wahlen für feinen Rachfolger wurden angeordnet.

Auftschiffe und Aeroplane.

Flugverfuche Rapitan Engelhardts in St. Morin.

hd. St. Moris, 25. Februar. Seute morgen furg nach 10 Uhr bat Rorvettentapitan Engelhardt auf bem St. Morther Gee in 6000 Fuß Sobe über bem Meere bei Bindftille mit feinem Bright-Apparat einen Fünf-Mimiten-Ming über eine Bahn bon 5 Rilometer bollenbet. Die Singvorführungen werben während ber nächsten Tage fortgefett.

Gine Ballon=Wernfahrt.

hd. Presburg, 26. Februar. In der Näbe bon Nagy Magapar ist abends ein von Augsburg kommender Ballon gelandet. Die Insassen waren deutsche

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Undrichten.

Biesbaben, 26. Februar.

Ringfampfe in ber Walhalla.

Geftern abend hatte bas Publifum wieber einmal Urfache, fich aufzuregen. Go unangebracht die fturmischen am Donnerstagabend waren, Turkeftaner seine komischen Tricks antvandte, so angebracht war gestern bas "Arraus!", bas "Pjui!" ufw., bas bem Belgier Steurs aus mehreren hundert Rehlen wiederholt gugeschrien wurde, wahrend er mit Bohl-Abs, bem Rorbbentichen, fampfie. Der Dann mit ber Daste hatte borber ben Turfestener in 3 Minuten 40 Sefunden und ben mehr als 200 Pfund schweren Bohmen Rouba in 3 Minuten 36 Sefunden geworfen. Ginen nach bem anberen. Bob I-Mbs und Steurs find beibe unbefiegt, wer ben anberen wirft, bem ift ber 1. Breis ficher, wenn nicht ber Reger Bipps noch ben Belgier Steurs nieberringt. Das ift trot ver Gewandtheit bes Negers nicht fehr wahrscheinlich, ba ber Belgier offenbar ber fraftigfte bon allen Teilnehmern ber Ringtampfe ift. Gein Rampf mit Bobl-Mbs mar intereffant und aufregend. Der Deutsche ift immer ber anftanbige Rampe, ber fich bon verbotenen Griffen halt, ber Belgier bagegen tann es nicht laffen, wie ein hornvieh ben Gegner mit bem Ropf angurennen, ihm die Faufie in die Seite zu bohren und mit ben Fugen gu treten. Er gog fich biesmal brei Berwarnungen ju, bie lette, als er bem Barterre fnieenben Gegner ins Genid trat. Ware es nach ben Bufchauern gegangen, bann ware Bohl-Abs nach ber breimaligen Bermarming bes Belgiers als Gieger erffart toorben, bie Schieberichter jeboch wollten anbers, bas Bublitum foll noch einmal ben Gemig haben: ber Rampf tourbe nach 30 Minuten als unentichieben abge-

Dem Reger Bipps bot ber Match mit bem Gerben Mentowicz wieber Gelegenheit, fich bon feiner beften Seite ju zeigen. Er entwischte bem ferbischen Riefen immer wieber, ber fich balb in eine berautige Berferfermut hineingearbeitet hatte, bag er, fein wilbes, friegerifches "Obol" ausstogend, ben Rampf zuweilen hinter ben Ruliffen fortfeben wollte und fo nicht nur bas Bublifum ums Bergnügen, fonbern auch ben schönen Bühnenwald in Gefahr bringen wollte. Das Buten, mit bem er fich übrigens auch eine Berwarnung jugog, war fein Berberben. Er wollte ben Reger von binten paden, Bipps lief babon, ließ fich binfallen und jog ben über ihn fturgenben Gerben auf die Schultern. Der Rampf war aus, Bipps hatte ben Gerben in fürzefter Beit beflegt. Rentowicz griff fich verzweiflungsvoll in die haare, er war aber boch fo anftandig, bem bom Bublifum immer und immer wieber herausgerufenen beliebten und feclenbergniigten Reger bie Sand gu reichen. Daffir erntete auch er feinen Zeil Beifall.

Mus bem Theaterbureau fchreibt man uns noch:

Seute abend findet ber Entscheidungskampf den dem Maskierten und Lipps statt. Ferner en Röbl gegen Rebkowicz und Ali Oglu gegen u.da. Da die Konkurrenz beendet werden muß, so findet Kouba. Da die Konfurrenz beendet werden muß, so findet am Sonntagnachmittag der Kampf Ködl mit Rentowicz, die für den 4. Breis in Frage tommen statt. Dieser Kampf gilt für die Konfurrenz. Ein ganz besonderes Ereignis des Nachmittags bildet das Zusammentreffen des Maskierten mit dem Belgier Steurs. Für Sonntagabend ist der Kampf um den goldenen Eürtel zwischen Jodl-Abs und dem Maskierten angesett. Der Maskierte kat dem Schiedsgericht 2000 M. zu devonieren. Der Kampf geht unbedingt dis zur Entschidung. Der Maskierte hat in seiner Deraussorderung um Geren Kohl die Zusickerung gegeben, sich, falls er Sieger wird, zu demaskieren. Die Kampfe für Montag, den letzten Tag der Konturrenz, können erst nach den Kefultaten des Sonntagadend seitgesett werden und sind Montagmittag, resp. Klonds aus den Zeitungen, sowie durch öffentlicken Anschlag resp. Plugsettel ersichtlich.

- Aurgafte. Es find bier eingetroffen: Oberprafibent b. Sengftenberg aus Caffel im "Dotel Rofe". Rittmeifter a. D. Graf b. Bern ftorff aus Quabeniconfelb im "Sotel

EBilbelma" fiber "Gihit und Rampfe im heutigen Ruffand" hielt gestern abend herr Eug. Debine aus St. Beters-burg auf Beranlaffung ber Biesbabener Abteilung ber "Gesellschaft für ethische Rultur" einen nicht unintereffan-Die Revolution in Rugland, erflärte er darin, fei noch nicht zu Ende. Die zersprengten Maffenorganisationen feien in ber Organisation ju neuem Rampf beariffen. Die revolutionaren Barteien begannen wieber gu erstatten, und man fiche bor bem Wiebererwachen ber terroriftifden Attion. Die Affaren Azeff, Gapon, Rarpoff ufm hatten bie Korruption ber Regierung gezeigt. Auf bie pepplutionaren Barieien hatten fie feinen Schatten werfen

Die Entlarbung ber Locfpisel habe gu einer Sanierung und Erhöhung ber Stoffraft biefer Parteien geführt. Sittenbilder aus bem Lager ber Reaftion und ber Revolution, bom Redner vorgeführt, follten beweisen, bag im neuerwachenben Rampfe bie Sympathien bes givilifierten Europa fich rudhaltlos ben ruffischen Freiheitstämpfern zuwenben müßten.

- Strafenbahn Wiesbaden-Bierftadt. Die Fahrpreife für die Bierftabter Stragenbahnlinie und bie Breife für die Umfteigesahrscheine, letitere nach Bereinbarung mit ber "Subbentichen Gijenbahn-Gefellichaft", find nunmehr fefigefeht worben. Die gange Strede gwifchen Bierftadt und bem Schillerplat, welche 15 Bf. foftet, ift burch swei Fahrpreispunfte eingeteilt, von benen ber eine in ber Ringstraßenweiche (Bierstabter Straße oberhalb Rr. 25) und ber andere an ber Barteftrage liegt. Die baburch entftebenben brei Gahrpreisstreden, welche 1,1 bis 1,2 Rifometer lang find, werben mit je 5 Bf in Rechnung geftellt, fo bag jum Beifpiel bie Fahrt swiften Schillerblat und Bart-turm 10 Bf. toftet; bie Fahrt zwiften ber Ringftragenweiche und bem Bismardring tofiet dann ebenfalls 10 Bi Zugleich ift auf ber Stragenbahn nach Dotheim ber eine Sahrpreispunft an bem Loreleiring nach bem Guterbabnhof verichoben. - Umfteigefahricheine find vorgefeben an ber Bilhelmftrage, am Schillerplat und an ber Rirchgaffe. Bum Beifpiel fann man bon ber Ringftragenweiche bis jum Rochbrunnen und umgefehrt für 10 Bf. fahren. — Die Abonnementspreise sind ebenso wie auf ber Dotheimer Strede burch obige brei Teilftreden festigestellt, von benen jebe einen Buschlag von 1 M. koftet außer ber Grundgebühr von 3 Dt. Dieje Abonnements fonnen gemeinfam mit benen ber "Gubbentichen Gifenbahn-Gefellichaft" gujammengefiellt werben. Die Abonnementsfarte für bie beiben städtischen Binien als Bufchlag gu bem Gesantstadtabonnement ber "Süddeutschen Gifenbahn-Gefellichaft" foftet ftatt feither für bie Dotheimer Linie allein 2 M. in Butunft einschließlich ber Bierftabter Linie 3 M. Mugerbem werben Gchuler- und Arbeiterfahrfarten gut gleichen Sahrpreifen wie auf ber Dopheimer Linie berausgabt.

- Der Borftanb ber Sandwerfstammer Wiesbaben fendet und erneut eine Erffarung, und gwar richtet biefelbe fich gegen bie geftrigen Auslaffungen bes Sandwertstammerpräfibenten Schneiber an biefer Stolle. Es wird barin gejagt, baß gegen bie erfte Erflarung bes Rammerborftandes außer herrn Schneider nur ein Mitglied bes Borftan bes gestimmt habe, bag ber Wahrheitsbeweis für bie Behauptungen bes Abg. Pauli nicht zu erbringen fei, weil fie eben ber Wahrheit nicht entsprächen, bag nicht nur amischen einem Teil bes Borftanbes, fonbern zwischen allen Ditgliebern besfelben, mit Ausnahme bes einen, bas auch gegen die Ertfärung geftimmt habe, Differenzen mit herrn Schneiber beständen, und bag bie Pramiferung bes Golbichmiebs Rühn nicht burch "einige Mitglieder" bes Aussiellungsvorftandes, fonbern burch einstimmigen Beschluß einer beschluß fähigen orbentlichen Ausstellungs-Borftanbefigung erfolgt fei. Gegenüber ben Außerungen bes herrn Schneiber gegen ben Sanbwerletammerfefretar Schrober beift es bann noch am Schlug ber Erflärung wortlich: "Bir halten uns berpflichtet, ein- für allemal festguftellen, bag ber Gefretar bie Geschäfte ber Rammer burchaus im Ginne bes Borftanbes führt; fich nie mit bemfelben in Wiberspruch gefest und beffen Beichluffe ftets refpettiert bat. Der Gefretar bat unfer bolles Bertrauen, ebenfo basjenige ber Auffichtsbehörbe. Much wir überlaffen bas Urteil ber Bollverfammlung ber handwerkstammer und werben auf weitere öffentliche Auseinanberfetungen uns nicht mehr einlaffen."

- Buderpreis-Erhöhung in Ausficht. Geit einiger Beit ift im Großhandel eine Steigerung ber Buderpreife eingetreten, welche voraussichtlich jest noch nicht gum Stillftanb tommen wirb. Die bon ben Buderfabriten verlangten Preise find bereits teilweise bober, als gegenwartig noch in ben Labengeichaften üblich ift, aber lettere werben bie bisberigen Breife nicht mehr lange beibehalten fonnen, vielmehr zu einem entsprechenben Aufschlag gezwungen fein, Die Urfache des Aufschlags von ungefähr 8 M. pro 100 Kilo bon August b. 3. bis beute ift hauptfächlich barin gu fuchen, bag bie Borrate aus ber Ernte 1909 mabricheinlich taum genugen werben, um bis jur Andienung bon biesjährigem Buder im Oftober gu reichen.

Guftan Ragel, ber befannte Raturapoftel, halt am Mittwochabend 81/4 Uhr in ber "Loge Blato" einen Bortrag über fein natürliches Leben, feine Jerufalemreife und Schreibart, ber für viele intereffant fein burfte. -Ragel, ber fich uns perfonlich vorgestellt bat, erregt infolge feines ungewohnten Anblid's felbftrebend lebhaftes Aufgeht barfuß und bie Arme find fast gang entblogt. Blondes Saar fallt in ftarten Gir herab und ein gutgepflegter blonber Bollbart umrabmt bas nicht unspmpathische Antlit des jungen Mannes, der lebhaft an Ernft Mahner, ben ehemals hier fo befannten Raiurmenichen erinnert, ber burch feine Sahrten auf Gisichollen bes Rheins und andere Araftproben einer unverwüftlichen Gefundheit bie Belt in Erftaunen fette. Die außere Ericheimung bes herrn Ragel bat große Ahnlichfeit mit ber, wie wir fie bon Chriftus bargeftellt gu feben gewohnt finb.

Schifanen als Wohnungofündigungogrund. Ginem Sausbesitzer in Biebrich mar von einem Mieter bie Bobnung, die er vertraglich auf 3 Jahre gemietet hatte, auf Grund bes § 542 bes BOB. mabrend bes britten Dietjahres gefündigt worben, weil ber Sausbefiter ben Bohnungsinhaber burch Schimpsworte schwer beleidigt und ihm burch Schilanen bas weitere Wohnen im Saufe unmöglich gemacht hatte. Als bie Dieter ohne Friftsepung ausgegogen waren, erhob ber Sausbefiger Rlage auf Bahlung ber Miete fur ben Reft ber Bertragsbauer mit ber Begrunbung, bağ bie Ründigung nicht rechtsgültig erfolgt fei. Das Landgericht wies die Rlage ab, worauf fich bas Frantfurter Oberlandesgericht mit ber Angelegenheit zu befaffen hatte. ba ber Rlager Berufung einlegte. Aber auch bicfes fam gur Mbweifung ber Rlage. Mus ben Urteilsgründen ift ale allgemein intereffierend berborgubeben, bag ber Bermieter berpflichtet ift, bem Mieter für einen rubigen Gebrauch ber Mietfache einzufteben. Er bat bor allen Dingen alles gu unterlaffen, woburch ber Mieter am Gebrauch und ungebinberten Genug ber gemieteten Cache geftort wurbe. Bu

bem vertragsmäßigen Gebrauch, ben ber Bermicter gu ge währen hat, gehört aber auch die Sicherheit bagegen, b ber Mieter bei Benutung seiner Wohnraume, der Treppes Flure ufw. nicht burch Schiffanen und Beleidigungen be laftigt und mit Schimpfworten verfolgt wird. Gine Bieber entziehung bes bertragsfähigen Gebrauchs im Ginne be § 542 bes BBB, fann nicht nur bie Folge von Fehlern be Mietfache und Rechten britter Berfonen feln, fondern burd irgendwelche Umftande eintreten. Zweisellos ift eine teil weise Entziehung bes vertragsmäßigen Gebrauchs in ber fonlichen Beleibigungen gu erbliden, wenn biefe bom Ber mieter felbst ausgehen. Im vorliegenden Falle hat aber be Sausbesiger ben Mieter und feine Familie mit Sching worten belegt, bie bem Beflagien ben Aufenthalt im Sous berfeiben mußten. Die Schmähungen waren bagu angetan eine erhebliche Beeinträchtigung bes bertragemäßigen Ge brauchs ber Mietfache berbeiguführen. Der Mieter war affe jur Ründigung berechtigt. Gine Friftsehung mar nicht er forberlich, weil die Erfillung bes Bertrags für Die Beffag ten fein Intereffe mehr hatte.

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

- Der "Gefligelguchterverband", welcher bisher feine Sit in Frankfurt hatte, und ber "Deutiche Raninchen- um Geffügelguchterverband" mit feinem Git in hochft haber sich zu einem "Berband ber Geflügel- und Raninchenglich terbereine im Regierungsbezirf Biesbaben" zusammenge ichloffen. Der neue Berband umfaßt gurzeit 52 Bereine mit zusammen 1855 Mitgliebern und hat seinen Sit

Wieber ein Streit um bie Apanage. Mus Giegen 25. Rebruar, wird uns berichtet: Der Chef bes grafficer Saufes gu Leiningen-Wefterburg-Alt-Beiningen hatte Beginn biefes Jahres bie Weiterzahlung ber ber Witte und Tochter feines verftorbenen Brubers, ben Grafinner gu Leiningen in Wiesbaben, aus ben Stanbel herrschaften Ibenftadt-Erbstadt und Westerburg Schabel guftebenben Apanagen verweigert mit ber Begrundung, bit Che feines Brubers fei eine morganatische, nicht ebenbürtige gewesen, weshalb Apanageansprüche nicht gesiellt werber Die Grafinnen ftrengten baraufbin eine Riag am Landgericht ber Probing Oberheffen in Giegen an. 31 bem Termin legte ber Bertreter ber Alagerinnen, Gebeimet Justigrat Joedel-Friedberg i. S., mehrere Urfunden por in benen die Che bes berflorbenen Grafen ben Sausgefeger entsprechend anerfannt und ben Grafinnen — Mutter und Tochter - eine jährliche Apanage von je 2400 D. ftibulier worben ift. Das Gericht erfamte, bag ber Rlage ber Gri finnen gu Leiningen in Biesbaben ftattgegeben, ber De flagte jur Weiterzahlung ber Apanagen verpflichtet, bas Urieil auch fofort bollftredbar fei.

- Schneebericht. Auch heute haben fich, wie bas mifte Better und die bamit leider berbundenen anhaltenden Regengiffe erwarten liegen, Die Schneeverhaltniffe in ben Bergen nicht gunftiger gefialtet. Aus bem Zaunus wird allerorten Zauwetter und Regen gemelbet. Ruppe bes Felbberge ift ichneefrei, nur im Balbe liegt ftellenweife noch 10 Bentimeter Schnee, ber fich aber 311 Sportszweden nicht eignet. Im Bogelsberg, Rhon und Schwarzwald (Triberg) ift bie Situation abnlich. Rur bom Feldberg im Schwarzwald wird geringer Fron gemelbet. Die Schnechohe beträgt bort noch 160 Bentimeter. Die Beschaffenbeit ber Schneebede (Reufchnee) if gleichmäßig; bie Schneeschubbahn befindet fich in gutem Buffand.

- Bum Gerufprechverfehr mit Biebbaben find neuer bings unbeschränft jugelaffen: Stenbal, Saferbreite, fing lingen, Mahrburg (Rr. Stenbal), Gisleben, Gebuhr je 1 90 ferner Wien, Gebühr 4 Dt. für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch.

Befigenommener Wüftling. In ber leiten Beit wur ben baufig bie gur Frühmeffe gebenben tatholifchen Rindet bon einem Inbibibuum in handgreiflicher Beife unfittfic beläftigt, ohne baß es jeboch gelang, ben Menichen feftin nehmen. Geftern abend entblogte fich nun bor einem Mbort an ber Bonifatinefirche ein alterer Mann in ichamlofefier Beife und machte bie borübergebenben weiblichen Berjonen burch unglichtige Gebarben auf fein Benehmen aufmertiam Gin Madchen beranlagte die Feftnahme bes Bufflinge und feine Aberführung gur Boligei. Der Berhaftete ift ein erma 40 Jahre alter ftellungslofer Mann bon auswärts, bet früher hier in einigen Geschäften als Sausburiche ange

Bimmerbrand. Im erften Stod bes Sinterhaufes Rheingauerftraße 13 gerieten beute mittag gegen 1 Uhr baburch, bag fich ein Film-(Belluloib)-Streifen entgünbete, Die im Bimmer ftebenben Gegenstande in Brand. Beim Gintreffen ber fofort alarmierten Feuerwehr hatten bie Sand. bewohner die Flammen bereits erftidt, fo bag bie Bade nach furger Beit wieder abruden tonnte. Der Schaben ift nur unbedemiend,

Immobilien-Berfteigerungen. Geftern fanben bot bem hiefigen Umtsgericht givei Immobilienversteigerungen ftatt. Das ber Bitwe bes Raufmanns D. Friefe geborige Saus, belegen Berberftrage 21, erzielte ein bon ber Frau Rientner Beng Bittve babier eingelegtes Sochfigebot bon 110 000 M., mabrend bei ber Berfleigerung bes ben Cheleuten Bhilipp Göttert hierfelbft gehörigen Adergrunbfinds im Diftritt "Bellrib" Juffigrat 20 t babier mit 5300 M. bas Lett- und Sochitgebot einlegte.

Theater, Runft, Bortrage.

* Wiesbadener Konservatorium für Musit, Reinstraße bie Golfektor Michaelis). Der am bergangenen Dienstag im Sault des Konservatoriums beranstaltete St. Bortragsabend den den Schielen aus Oberklassen gewährte der gabireich erschienenen Ruhörerschaft auserwählten künstlerlichen Genuße Eröffnet wurde der Abend mit dem Dendeltzeich den Mendeltzeich erschienenen Kuhörerschaft auserwählten künstlerlichen Genuße Eröffnet wurde der Abend mit dem Dendeltzeich der gehöffnet wurde der Abend und Geschwister Richaelis, welche sich als vorzugliche Kammermusisschwister Michaelis, welche sich als vorzugliche Kammermusisscheiterungen erwiesen. Als sonzertreise Leistung darf das Spiel des Fräuleins Johanna Klein (Klasse des Serrn Brosessor Kannstaelis Johanna Klein (Klasse des Serrn Brosessor Kannstaelis einen außerordentlichen Erfolg datte. Die don Kräusein Ward Abrens technisch wie musitalisch gleich vollkommen beberrschten Bariarionen den Tschaisowsk binterlieben günstigsten Eindruck und wurden dem Kulssten Erfolg daufgen vollkommen. Fräulein Annemarie den Keiser (Klasse des Obersmaßeersen) erfreute durch voesliedelle Vieldem Gelingen darabte Kröulein Annie Baitenseld (Klasse des Direktors) Edopins Phantasse Impromptin zu Gehör. Bon den zur Aufführung gelangten Kammermusikwerfen interessierte am meisten die don Biesbabener Ronfervatorium für Dufit, Mbeinftrafe be

Herrn S Richaelie Sonate 1 orgfaltig ammenf fingern" . 8 ben 27. ? gang 61/2 Ruf

abonnem Mittwody fang 7 l Anfang 7 maus ... sum erft. bon &. & ment B: 27. Febru 7 Uhr: . bfote . . 1. Mära: Donnerst Hobe B

bes Shirl merben h ben 15ja Berner 1 das Kong lohn, let-in F-Du ivezifisch Oper "En Sigurd Abonneme Die Fant 1. Aft un die Wusit pater durch duntafie vitter, St Crommeleiben fid Stile an. ebten Sa ahrt, bef dichiten D ilder = nimerija khilus Giolinvirt

> Robolnell 18" Ali Scheber * Off denstag, deit f token fc rlauterter d langer d einer tis, aben Ecolo efigen R anten a annon ihtigleit" cutschfat auung fi aufes ftat

* (5)0

Bartin b.

Schmidte Burfelfpi

Au 88 G theiten beiten 1 rgebung ittivoch tigeru lifter aus bem ite au 4 B. Re eferboir ei Mar meinbe nfislofal

> = 88 trorbnete chrer egen bie ber 1 agift kit ber 9

erfelbft

e Sol

Carras 5

Seigerer 1

en, ba

Ercppes

gen be

Bieber

ure be ern be n burd

ne tell

in per

m Ber ber be

Schind n Sau ingetan gent Ge

par affi

richt er

Bellag

T fetnet

сп. ип

t habes

bengild

unicinge ine mi Sits is

tesen afliche

Witten

afinner

tanbes Schabel

ing, bit thurties werben Stage.

an, 31 cheimet en vot

ipulien

er Gin

der Be

Milm 5 litenben in ben d tvirb

Die be Tiegt

aber 311

ur bom Froit

Benti

ttee) if Quiem

neuer ang c 1 M.

it wur Rinber mitthia i Office

Lofester

erfonen

erffam.

ge und n etma to, ber

ange-

chanfes.

the ba

ete, bie

n Eine

Badie tben ift

en bor

rungen

fe ge

on ber

ödiftge-

ng bes

o is bas

ttte

Herrn Hermann Uthicke (Klavier) und Fräulein Gertrub Richaelis (Violine) sehr stimmungsboll wiederzegebene A-Dur-Sonate von Brahms. Beide Spieler entledigten sich ihrer schwierigen Aufgabe mit großem Geschief und verdienen sur die sorgiältige Bordereitung, welche sie durch ihr prägises Zusammenspiel erkennen ließen, besonderes Lod. Die Orchesterlasse brachte unter Leitung des Herrn Direktors Beichaelis den woblgelungenen Abend mit Wagners Vorsiel zu den "Weistersingern" in glänzender Weise aum Abschluß.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

ammentpiel erlennen ließen, bejonderes 30ch. Die Ordefter aufgere in delanender Beife aum Abfahrt.

Spingliche Schaufpiele.

**S

n und

Mnnoncenteil.

* "fiber den Tagestampf um Bahrheit, Freiheit und Getedtigfeit" beiht das Thema, über welches Serr Prediger Georg kelf er am Sonntag, den 27. Februar, in der Erbauung der kutschlösischen (freireligiösen) Gemeinde spricht. Die Er-aung findet nachmittags 5 Uhr im Bürgersaal des Nat-kuses statt. Der Zutritt ist für sedermann frei.

Aus dem Sandhreis Wieshaden.

§§ Erbenbeim, 24. Februar. Auf die zum inneren tusbau unseres Diakonissen bei eines erforderlichen tweiten waren dis zum fettgesehen Termin 11 Anstote abgegeben worden, und zwar auf die Tischerscheiten 1 (4242.61 M.). Schlosserabeiten 2 (869.70 M. und W. and 1778.06 M.), Intreicherarbeiten 5 (1046.20 M., 1048.77 M., 1222.10 M., 1229.6 M. und 1838.97 M.), Treppenarbeit 1 (384 M.), Die treicherarbeiten 5 (1046.20 M., 1048.77 M., 1222.10 M., 122.96 M. und 1838.97 M.), Treppenarbeit 1 (384 M.), Die treicherarbeiten 5 (1046.20 M., 1048.77 M., 1222.10 M., 122.96 M. und 1838.97 M.), Treppenarbeit 1 (384 M.), Die treicherarbeiten 5 (1046.20 M., 1048.77 M., 1222.10 M., 122.96 M. und 1838.97 M.), Treppenarbeit 1 (384 M.), Die treichen geriofgt durch ben Kirchenderarbeiten Geneindervald statzgebabte Solzbersteiger ung bat die Genehmigung erbalten. — Ein Läderstifter aus Kostbeim kaufte im "Erabenweg" einen Baublatz dem Spezereihänder Heinrich Friedrich Reinemer, die dem Spezereihänder Heinrich Friedrich Reinemer, die dem Spezereihänder Heinrich Friedrich Reinemer, die

B. Rambach, 25. Februar. Bor furzem sind an dem Elervoir des Wasserwerfs Rambach im Distrift "Flachsland" in Wartsteine von ruchloser Sand abgeschlagen und melich dernichtet worden. Für Ermittelung der Täter hat die inneinde eine Belohnung ausgescht. — Die Wiesbadener von en drau erei dat ihr Anwesen, bestehdenden Wirischslofalitäten und Tanzssaal, an der Biesbadener Straße melbst erneut an den Restaurateur Kling in Wiesbaden ir da det. Der Antritt erfolgt am 1. April d. J. — Solzberadsolzligesettel aus den Waldbirtesten Karas den Waldbirtesten karas den Anderschaftlichen von der Gemeindekassen 20" sind fertiggestellt und Vern an der Gemeindekasse hierselbst zur Empfangnahme der Vergerer bereit.

tonenbrauerei bat ihr Anweien, bestehend aus Wirischilofalitäten und Tanssaal, an der Wiesbadener Straße mesalt aben den Nestaurateur Kling in Wiesbaden ir packtet. Der Antritt ersolgt am L. April d. J. — Bols derabsolge settel aus den Walddirfiktin Genuß.
Genu

bie Stadtverordneten biefem Beichluß anschliegen möchten. Stadtberorbneter Dienftbach wandte fich gegen ben Magiftratsbeschluß; im übrigen erffarte bie Berfaumlung, bag fie in den Ausführungen bes Burgermelfters gelegentlich ber Gehaltsregulierung ber Borschullehrer nichts gefunden habe, wodurch sich die Bollsschullehrer hätten beseidigt siihlen können. Bürgermeister Palleste hätte den Bergleich amifchen ber Leiftungsfähigfeit ber Bolls- und Borfchuflehrer beffer unterlaffen; liegt aber irgend ein Bedürfnis vor, nunmehr die Regierung mit ber Lappalie zu behelligen?

? Civille, 25. Februar. Gestern ist bas berühmte Beingut bes Grafen Fürstenberg. Stammbeim in Riebrich an ben Beingutsbesitzer Dr. R. Beil bertauft worben. Der Breis ift bis jeht nicht befannt geworben, bürfte aber, ba biefes Gut nur aus erften Lagen, wie Grafenberg, Bafferos, Berg ufw. befieht, ein hoher fein.

= Mendorf, 25. Februar. Der Borftand bes "Arieger-und Militär-Vereins Reuborf" ichreibt uns: Dem Schreiber bes Artifels aus Reuborf in Rr. 91 bes "Blesbabener Tagblatts", der sich barüber beschwert, daß der "Arieger und Militar-Berein" einem alten Raffauer Beteranen die militärische Chrenbezeugung bei ber Beerbigung versagte, biene solgendes jur Beruhigung und Aufflärung: Der Lerstorbene war über zwei Jahre mit der Zahlung der Mitgliederbeiträge im Aufliand, trobbem er von dem Borsibenden und dem Kassiere immer wiederholt erinnert worden war. Zahlungsfähig war er ebenfo gut wie jedes andere Mitglied, wenn er nur ernsissich gewollt hatte. Geine Krantheit fann babei gar nicht in Betracht tommen, indem biefelbe erft bom Berbft berfloffenen Jahres an und mur einige Wochen dauerte. Der Berein hat fiatutengemäß gehandelt und kann ihn beshalb tein Borwurf treffen. Rach § 3 unferer Statuten, Die iches Witolieb gebruckt in Sanben bat, beiftt est "Wer jebes Mitglied gebruckt in Sanben bat, beißt es: länger als ein Jahr mit Zahlung ber Beiträge im Midstand bleibt, wird aus dem Berein ausgeschlossen." Stets wurde bei den jährlichen Abrechnungen im Monat Jamuar auf die Folgen der Nichtzahlung ausmerksam gemacht. Ferner be-haubtet der Korrespondent, der Berein habe den Berstorbe-nen noch im leiten Jahre als Mitglied zur Einweihung des Nassausschen Landesdenkmals emkendet. Das ist ganz unrichtig. Der Berein batte feine Berpflichtung, ju biefer Weier Abgeordnete gu fenden. Es mar jedem alten Raffauer freigestellt, fich zu beteiligen ober nicht. Schlieflich meint ber Berfaffer noch, ber Areisfriegerverband muffe fich ber Sache annehmen. Glaubt er vielleicht, berfelbe murbe uns gumutten, gegen bie Statuten gu hanbeln? Doch mahrlich

— Höchft a. M., 24. Februar. Mit ber Anlage eines Eruppen wasserwerts für einige der größten Gemeinden des Kreises Söchst wird in allernächster Zeit begonnen werden. Die Vergebung der Lieserung der gesamten Beitungerobre ufw. an bie Firma Breuer bier ift bereits erfolgt.

ö. Königstein, 25. Februar. Im Juni bieses Jahres feiert ber Gesangbedein "Concordia" hier sein Sojähriges Jubilaum. Damit soll ein Gesangwettstreit berbunden werben, an dem fich, wie auf bem Delegiertentag ber teilnehmenben Bereine feftgeftellt worben ift, aus Raffan folgende Bereine beteiligen werben: Mannergefangberein-Eronberg, "Sängerluft" - Schwanheim, Männerquartett "Sängerluft"-Biesbaben, Männerchor-Königstein, "Liebertafel"-Coben, "Briiberlichfeit"-Neuenhain, "Concordia"-Epp-"Eintracht"-Rieberfelters, "Gintracht"-Schierfiein, "Frohfinn" - Fallenftein, "Lieberfrang" - Rieberfeltere, "Sangerlust". Griesbeim, "Gintracht". Fifchbach i. T. Die ausgesehten Gelbpreife betragen 2125 DR.

b. Hachenburg, 24. Februar. In der Nähe der hiesigen Gisenbabnstation fanden Bahnbedienstete die Leiche des aus Selters im Westerwald stammenden Metgergesellen Philipp Stouhaus, der offendar freiwillig in den Tod

g. Westerburg, 24. Februar, Der Baterlanbifche Frauenberein gu Berlin bat bem hiefigen Zweigverein gur Forberung bes hauswirtschaftliden Unterrichts in ben Bolfeidulen 1000 DR. Beibiffe bewiffigt.

Aus der Umgebung.

= Frantfurt a. Dt., 25. Februar. Seute fruf hatten bie Berireter ber bemofratischen Bartei, ber neuen bemofratifchen Bereinigung, ber Rational-Sozialen und ber fogialbemofratischen Bartet eine Besprechung mit bem Bolisgeiprafibenten, in ber eine befinitibe Aussprache über die Bahlrechtsbemonftration am nächsten Conntag fiattfanb. Die Bereinbarungen gingen babin, bag bie Polizei eine große gemeinfame Broteftverfammlung unter freiem Simmel auf ber Sundewiese genehmigt, bag bie Demonstranten bagegen bon einem gemeinfamen, bor ober nach ber Berfammlung ftattfinbenben Demonftrationsumzug absehen. In ffeineren Trupps werben fie allerbings bin und gurild burch bie Stadt gieben, wogegen bie Boligei nichts eingumenben baben wirb.

= Frankfurt a. M., 26. Februar. In einer von allen Barteien ftart besuchten Bersammlung, Die bom nationalliberalen Berein in ben Raufmannifden Bereinsfool einberufen war, gab es gestern eine lebhafte, teilweife erregte Auseinanberfegung über bie Bablrechtsfrage. Es gelaugte folgende Refolution gur Annahme: "Gine bon Zaufenden befuchte öffeniliche Berfammlung ber nationalliberalen Bartel in Franffurt a. M. erflatt gur preußischen Babirechtevorlage: Die Forderung ber bireften und gebeimen Stimmabgabe fowie eine Reneinteilung ber Babifreife find Minbesiforberungen. Gie bittet bie nationalliberale Landtagefrattion bringenb, bieran fefigubalten." Bahrend bie Refolution angenommen murbe, jogen bie Sogialbemofraten unter bem Gefang ber Arbeitermorfeillaife ab. Die Rationalliberalen antworteten mit Deutschland, Deutschland über alles".

8. Maing, 25. Februar. Der Mildfrieg ift min auch bier ausgebrochen. In einem Inferat ber Mildbanb-ler, welchem fich bas Gewertschaftstartell und bie Bader-Imming angeschloffen, werben bie Sausfrauen aufgeforbert, ben Milchtonfum nach Möglichfeit einzuschränfen.

* Mains, 26. Februar. Rheinpegel: 2 m 49 cm gegen 2 m 28 cm am gestrigen Bormittag.

Sport.

Sportlige überficht.

Verständigung gefunden gaben und in diefer Saison noch einigt haben.

Interessante Wettspiele steben und in dieser Saison noch bebor. Der Sportverein plant auf Ostern ein Zusammentressen mit dem Berliner Fußballslub Union, das und Gelegenheit geben wird, zum erstenmal eine der besten Fußballmaunschaften der Reichsdaupsstadt tennen zu lernen. Solieblich soll auch ein Spiel mit der seit mehreren Jahren jedes Frühjahr einen Spiel mit der seit mehreren Jahren aussührenden englischen Amateurmannschaft "The Pirates" dem Abschluß nabe sein. Sch.

Aleine Chronik.

Seschstword eines Brimaners. In Charlottenburg wurde, wie bereits erwähnt, in der Wohnung seiner Eliern, Kurfürstendamm 28, der 17jährige Unterprimaner Walter, Sohn des Fadrisanten Dr. Verl, tot aufgesunden. Er hatte sich mit Sublimat und Leuchtgas bergistet. Die Motive zu der Tat sind in einer unglücklichen Tanzstunden-Leieblei zu Luden, die der innen Allers wie einem Medden gesteht des fuchen, die der junge Perl mit einem Madden gehabt hat. Ein Dampfer gestrandet, Aus Dover wird gemeldet:

Gin großer unbefannter Dampfer ift auf ber Goodwin Canbbant geftrandet. 5 Schleppbanmfer und 3 Rettungsboote gingen babin, tonnen fich aber ihm wegen Sturmes und hoher Gee nicht nabern.

Großfeuer. Ein in Engelstirchen (Mheinland) ausgebrochener Brand nahm großen Umfang an und hat bereits mehrere Wohnhauser eingeaschert.

Entsetzlicher Tob. In ber Drabtfabrit zu Gleiwig er-litt ber Arbeiter Rlein einen entsetzlichen Tob baburch, bag ein glübenber Drabt fich mehrfach um ihn schlang, ihn einflammerte und entsehlich verbraunte.

Bon einem Buge germalmt. Im Tunnel bei Arweiler wurden zwei Arbeiter bon bem Schnellzug Paris Dunden überjahren und zermalmt.

Gin Grubenunglud. Auf ber Rornergrube ber Bereinigten Gieschegrube zu Kattowis ging burch vorzeitiges Losgeben eines Sprengichuffes ein großes Roblenfeld in Bruch und verschfittete mehrere Bergleute. Gin Toter und ein Schwerverletter, beibe Stallener, murben bis Mittags geborgen.

Solland in Bafferonot. Der wegen ber Baffers. not nach Friesland entfandte Berichterftatter bes "Rieuwe Retterbam'iche Courant" melbet, daß mehr als ein Fünftel ber Brobing unter Waffer fieht. In mehreren Orien tonnen bie Deiche bem Wafferbrud nicht mehr Biberftand leiften. Falls ber Regen anhalt, befürchtet man eine Rataftrophe.

Gin Schiffsungfild. In ber Bucht von Belfaft tollibier-ten ber Dampfer "Copeland" und ein Baggerbampfer. Beibe Schiffe legten fich auf bie Seite; ber Bagger fclug binnen 40 Gefunden um und ging unter. Der Rapitan bes Dubliner Dampfers "Erpreß", ber ben Unfall fah, fchicite fofort feine Boote aus und biefe retteten mehrere bon ber ungefähr 30 Mann gablenben Befatung bes Baggers. Auch ein Boot bon bem Dampfer "Copeland" und ein Boot bom Beuchtiurm retieten eine Angabl ber im Boffer um ibr Beben Rampfenben. Fünf Mann bon ber Befahung bes Baggere ertranfen.

Ein neues Opfer bes "General Changh". Der Untergang bes "General Changh" hat ein neues Opfer geforbert. Die Tochter ber Cheleute Audibert, Die bei ber Schiffstataftrophe ihr Leben verloren, war bei ber Rachricht von bem Tod ihrer Eltern ichwer erfrantt. Bent ift bas junge Mabden feinem Leiben erlegen,

Ar. 90

95 - P

N

95 - P

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.



Samdtag, 26. Aebruar 1910.

Banken und Börse.

* Zum Reichsbankausweis. Die Geldflüssigkeit hat sich in der Berichtswoche hervorragend dadurch gezeigt, daß trotz der Anzahlungen auf die neuen Reichsanleihen und Konsols die Geldverhaltnisse am offenen Markt Rüssig blieben. Dies kam der Reichsbank sehr zu statten. Der Rückfluß ist in der dritten Februarwoche über denjenigen des Vorjahres hinausdritten Februarwoche über denjenigen des Vorjahres hinausgegangen. Die starke Kräftigung war in erster Linie eine Folge
der Zuführung neuer Depositen, die, nachdem sie schon in der
Vorwoche eine Vermehrung um 122.20 Millionen Mark gebracht
hatten, um weitere 124.00 Millionen Mark anwuchsen, und sien
auf 813.13 Millionen Mark stellen. Der Status hat dann auch
eine Erleichterung noch dadurch erfahren, daß von Reiensschatzscheinen 57.31 Millionen Mark zur Einlösung kamen.
Der Wechselbestand hat sich um 44.17 Millionen Mark vermehrt, während er vor einem Jahre eine Abnahme um 5.86
Millionen Mark aufwies. Auch bei Lombarden zeigte sich
eine leichte Vermehrung um 3.36 Millionen Mark gegen Bückflüsse in den Vorjahren. Der Metallbestand konnte neuerdings
um 49.7 Millionen Mark angeben und stellt sich auf 1150.4
Millionen Mark, darunter 864.8 Millionen Mark Gold. Die Millionen Mark, darunter 864.3 Millionen Mark Gold. Die steuerfreie Notenreserve hat sich auf 846.78 Millionen Mark erhoht. Der Status der Bank ist also im ganzen recht erfreulich.

höht. Der Status der Bank ist also im ganzen recht erfreulich. wb. A. Schaaffhausenscher Bankverein. In der Aufsichtsratssitzung des A. Schaaffhausenschen Bankvereins wurde for Abschluß für das Geschäftsiahr 1909 vorgelegt. Das Gewinnund Verlustkonto ergibt einen Beingewinn von 14 833 787.14 M. (1908: 13 863 036.78 M.). Der auf den 23. März er, anberaumten Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, vom Jahresüberschuß 300 000 M. auf Bankgebäude abzuschreiben, 1 000 000 Mark zur Verstärkung der inneren Reserven zurückzustellen und eine sofort zahlbare Dividende von 7½ Proz. mit 73 M. auf die Aktien Lit. A. und mit 33.75 M. auf die Aktien Lit. B. zur Verteilung zu bringen. Nach Auskehrung der statutenund vertragsmäßigen Tantiemen, sowie der Gratifikationen an die Beamten verbietben 648 406.45 M., die auf neue Rechnung die Beamten verbleiben 643 406.45 M., die auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

Dividenden. In der Aufsichtsratzuitzung der Rheinischen Bank zu Essen a. d. Ruhr wurde beschlossen, der auf den 23. März einzuberufemten Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6½ Proz. (i. V. 6 Proz.) vorzuschlagen.

Berg- und Müttenwesen.

* Kurssturz der Kolonialanteile. Wie wir bereits kurz mitgeteilt haben, sind die Anteile der deutschen Kolonialgesellschaft für Südwestafrika im freien Verkehr an der Berliner Börse über 250 Proz. zurückgegangen. Die Anteile haben in der letzten Zeit bereits gegen die Höchstkurse im Vorjahr, die bis 2100 Proz. gingen, recht bedeutende Abschwächungen erfahren, weil über die Verlängerung der der Gesellschaft gewichten Schüffenerse für Diemarken. währten Schürfsperre für Diamanten, sowie über die Berg-gerechtsume derKolonialgesellschaft erhebliche Zweifel bestehen. Soviel ist sicher, daß die Kolonialverwaltung nur dann die Schürfsperren verlängern und der Gesellschaft dauernd die Abbaurechte zugestehen wird, wenn die Kolonialgesellschaft dem Fiskus einen hohen Anteil an ihren Gewinnen einfäumt. Und daß dieser recht hoch bemessen wird, dafür soll eine Reichstagsmehrheit gewonnen sein. Nun hat sich auch dazu noch eine Konkurrenzgruppe gemeldet, die sich bereit erklärt, sich mit dem Fiskus mit 80 Proz. zu beteiligen, wenn er ihr den Ab-hau im Sperrgebiet gewährt. Neben den Kolonialanteilen sind auch andere der im freien Verkehr gehandelten Diamanlwerte erheblich gesunken. Was nun aber die Konkurrenzgruppe be-trifft, so fragt es sich verläufig dech noch recht sehr, ob gerade die Gruppe, die sich gemeddet hat befacht wird. die Gruppe, die sich gemeidet hat, bedacht wird. Auch much beachtet werden, daß der Fiskus sicher nicht das Anerbieten annehmen kann, ohne sich sehr schwierigen und zweifelhaften Prozessen mit der Koloninigesellschaft auszuseizen. Man wird das Weitere abzuwarten haben. Jedenfalls zeigt es sich wieder, daß Diamantaktien sehr heikle Papiere sind.

Industrie und Handel.

Die Stabeisenkonventien beschloß, die Preise für das zweite Quartal abermals zu erhöhen, und zwar um 4 M. für Süddeutschland und um 2 M. für das übrige Deutschland, so daß die Notierungen von heute ab auf 110 M. ab Neunkirchen und 112 M. ab Oberhausen lauten. Für das zweite Quartal und 112 M. ab Oberhausen lauten. Für das zweite Quartal und die Werke, wie mitgeleilt wurde, nahezu vollständig ausverkauft. Dagegen wurde der Verkauf für das dritte Quartal noch nicht freigegeben.

Bividenden. Der Aufsichtsrat der Dessauer Waggonfahrik schlägt 25 Proz. Dividende (wie im Vorjahr) vor.

**The Programmen der Mehren Stärbefahriben.

In der Aufsichtsatssitzung der Hoffmann-Stärkefahriken in Salzuflen wurde beechlossen, der Generalverkammlung für 1909 eine Dividende von 10 Proz. nach reichlichen Abschreibungen vorzuschlagen.

Versicherungswesen.

= Frankfurter Transport-, Unfall- und Glasversicherungs-Aktiengesellschaft. Der Reingewinn des Geschäftsjahres 1909 beträgt einschließlich 614 362 M. Gewinnvortrag aus 1908 2 714 979 M. (gegen 2 322 558 M. im Vorjahr einschließlich 507 443 M. Vortrag aus 1907). Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 115 M. (gegen 100 M. im Vorjahr) pro Aktie in Vorschlag zu bringen. Nach den übsiehe Aben auf lichen Abschresbungen und Zuwendungen sollen auf das Jahr 1910 738 913 M. als Gewinn vorgetragen werden. In der Generalversammlung soll gleichzeitig die Abschaffung der Sola-wechsel zum Beschluß erhoben werden.

* Magdeburger Lebensversicherungs-Gesollschaft. In der

Lebensversicherung waren im Jahre 1909 zu erledigen 7846 Antrüge übr 37 570 835.50 M. Versicherungssumme. Ausge-fertigt wurden 6325 Policen über 31 820 485.50 M. Der reine Zuwachs des Versicherungsbestandes betrug 2076 Policen über 16 806 815.50 M., so daß letzterer sich Ende 1909 auf 90 823 Policen über 313 500 977.50 M. Versicherungssumme belief. In der Unfallversicherung bestanden Ende des Jahres 1909 ingesamt 33 433 Versicherungen mit einer Prämien-Einnahme von rund 1 122 600 M., in der Haltpflichtversicherung 8058 Versicherungen mit einer Prämien-Einnahme von 157 300 M.

Handelsregister Wiesbaden.

= Aktiengesellschaft für Luftstickstoffverwertung, Wieshaden. In das Handelsregister, Abteilung B., wurde unter Nr. 144 bei der Firma "Aktiengesellschaft für Luftstickstoffverwertung" mit dem Sitze in Wieshaden folgendes eingelragen: Nach dem Beschluß der Generalverrammfung vom 5. Januar 1910 soil das Grundkapital um 600 000 M., also auf 500 000 M. herabgesetzt werden. Durch Beschluß der Generalversamm-lung vom 5. Januar 1910 ist die Satzung geändert, und zwar k. bezuglich § 3 Absatz 1 dahin: Das Grundkapital der Geseil-schaft beirägt 1 100 000 M. und ist in 1100 Aktien von je 1000 Mark zerlegt. Von diesen sind 982 Verzugsaktien und 118 Sammaktien. 2. Bezüglich § 20 dahin: Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 5 und höchstens 16 Mitgliedern.

— Wilhelm Bischof, Wissbaden. In das Handelsregister A. Nr. 694 wurde bei der offenen Handelsgesellschaft "Wilhelm Bischof" mit dem Sitze in Wiesbaden eingetragen: Der Färhoreibesitzer Wilhelm Bischof jun, von Wiesbaden ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Färbereibesitzer Wilhelm

Bischof sen. von Wieshaden ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

— Ludwig Beck u. Ko., Bishrich a. Rh. In das Handelsregister, Abteilung A., wurde bei der Firma "Ludwig Beck u. Ko." mit dem Sitze zu Biebrich a. Rh. folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist auf gelöst. Das Handelsgeschäft ist auf die Rheinhülte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung vorm Ludwig Beck u. Ko. mit dem Sitz in Biebrich Haftung vorm. Ludwig Beck u. Ko., mit dem Sitz in Biebrich

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 26. Februar. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Div. %	errous was	-	000	day-ra-ri	HOL	Vorletzte	letzte
Div. % 9 Berliner Hande b'/1 Commerz- u. Di 6 Darmstädter Bi 12 Deutsche Bank St/4 Deutsche Effekt 9 Disconto-Comma 7'/2 Dresdener Bank 6 Nationalbank fü 99'/2 Gesterreichische 7,77 Reichsbank . 7 Schanfhausener 7'/2 Wiener Bankve 4 Hamburger Hyj 8'/4 Berliner Grosse b'/2 Süddeutsche El 6 Hamburg Ameri 0 Nordeutsche I 65'/2 Oesterreich-Ung 0 Oesterr. Südbat 65'/2 Gotthard . 5 Oriental. Eisen 6 Baltimore u. O 6 Pennsylvania 5 Lax. Prinz He 8'/2 Neue Bodenges 3 Südd. Immobili 0 Schöfferhof Bu	isgesellschaf seontobank ank en- u. Wes ndit * r Deutschla Kreditanst Bankverein rein b. Bank-Pfar Strassenba senbahn-Ge t. Paketfak Joyd-Actier Staatsbah un (Lombar b. Betrieb hio * collischaft Be en 60 % rgerbräu	the chase adds has sells art and calt art are artist an artist art are artist a				Vorletzte Notier 180 117,25 187,40 257,50 156 107 197 165,60 128,80 148,75 146,60 141 149,50 187 128 138,90 105,75 23,70 115,50 115,50 23,70 182,50 152 93,40 89	leizte ung. 180,20 117,20 137,40 257,80 155,50 107 198,75 165,50 128 211,50 148,30 146,75 141,25 149,50 187 128,80 160,75 — 114,80 — 152,25 98,30 —
6 Schuckert 9 Rhein,-Westfäl 25 Adler Kleyer 25 Zellstoff Waldl 12 Bochumer Guss	Kalkwerke nof ourg gw. Berg Guss				Ten	184.10 162.25 875.25 278 241.20 110.50 215.50 201 137.25 213 95.75 200.40 219.70 179.75 261.75 denz: schw	134,40 163,25 374,80 280,25 243,60 111,50 201,10 137,30 213,90 95,10 200 176,50 261,50

Zehte Hadzichten.

Frangöfische "Böflichkeiten".

hd. Baris, 26. Gebruar. Der "Eclair" fonftatiert mit Genugtung, daß seine bor zwei Tagen aufge-legte Substription zur Aufbringung der noch restierenden 540 M. Strafe, zu der der gefallene hauptmonn Fiegenschuh wegen Desertion von den deutschen Gorichten verurteilt worden ift, nicht nur diefe Gumme, sondern das Doppelte eingebrocht bat. Es fehlt natürslich nicht an den üblichen Seitenhieben für Deutschland. Das arme Elfag-Lothringen in den Banden der Barbaren, die ihre Deferteure mit 600 Dt. bestrafen, wird befonders bedauert.

Die abgelehnte Ginlabung ber Berliner Universität.

hd. Paris, 26. Februar. "Echo de Paris" erfähr! über die Einladung, welche bon der Berliner Unibersität an die vier Afademien gerichtet worden ist, die das Institut de France bilden, folgende Einzelheiten: Tie Afademien haben ihrer Gewohnheit gemäß befcilossen, durch Vermittelung ihrer Sefretare die Angelegenheit prüsen zu lassen. Liese Sekretäre besichlossen gegen eine Stimme, daß die Einladung in ablehnendem Sinne beantwortet werden musse. Die Frage ift am 17. Februar von den Atademien gur Beratung gelangt, obne daß eine Abstimmung erfolgt ift. Tropdem konnte festgestellt werden, daß die große Mehrheit ben die Ginladung ablehnenden Standpunft teilt.

Die Lage bes englischen Rabinette.

wb. London, 26. Februar. Es wird allgemein er-wartet, daß die innere Krijis am Wontag, wenn Ministerprafibent Asquith eine Brogrammrebe gur Enticheibung fommen wird. Sowohl liberale als konfervative Morgenblätter wiffen heute zu melden, daß die Regierung den Forderungen ihrer Barteiganger ploglich nach gegeben und ihren bisherigen Standpuntt, bemaufolge fie es für verfrüht bielt, ichon jest ben Blan über die Reform des Oberhauses au entwerfen, aufgegeben und fich ftatt beffen entichloifen habe, die Beiobill in den Mittelpunkt der Aftion gu ruden. Tropbem feien die Rationalisten noch immer ungufrieden, daß die Regierung fich geweigert habe, bas Budget bis jur Erledigung ber Betofrage aufauschieben. Falls fie ihren Ginn bis Montag nicht ändere, so sei es immerhin möglich, daß die Konser-variben mist der Regierung stimmen, um die Annahme des Budgets zu sichern. "Daily Rews" deutet an, daß im Zusammenhange mit Asquiths Frontwechsel Anderungen im Rabinett bevorsteben. Der konservative "Daily Telegraph" gibt feiner Freude über die neue Saltung ber Regierung Musbrud, ba fie geeignet fei,

bem Plan, die Lords felbst über die Umgestaltung be Oberhauses einen Blan entwerfen zu laffen, die Gun des Bolfes au gewinnen.

Bur Lage in Griechenlanb.

hd. London, 26. Februar. Die "Times" meldet an Athen, daß noch vor Beröffentlichung des fonigliches Defretes, betreffend die Einberufung einer Rational versammlung, die Militär-Liga durch ein Schriftstie ihre Auslösung ankündigen werde. Bei Fortdaue der gegenwärtigen Situation sei keine Hoffnung au eine militärische oder finanzielle Reorganisation vor banden.

ferung bes griechischen Aronpringen über die Lage bid. Rom, 26. Gebruar. Der griechische Aronprin Augerung bes griechischen Aronpringen über bie Lagie äußerte sich in Mailand gegenüber dem ihm befreuw beten Komponisten Samara äußerst optimistisch über die Lage in Griechenland. Er sprach die be stimmte Erwartung aus, daß der gesunde Sinn der griechischen Bolfes bald das Fieber überstanden habe werde, und daß wieder Tage der Ruhe und friedlichen

Die kanadische Flotte. wb. Ottawa, 25. Februar. Das Regierungsorgan "Free Breg" meldet, daß demnächst ein Abkomme gwischen der Regierung und Herland Wolff oder Bicker Maxim bekannt gemocht wird, betreffend die Erric-tung einer Werst und Dockanlagen zum Bau bo Schiffen für eine kanadische Flotte, die in bezug au die Größe den Schiffen irgendwelcher anderer Madi

> Lette Jandeisnachrichten Telegraphifder Rursbericht,

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 18. 3 (Witgeteilt bom Bantbans & feiffer u. No., Langause 18.

Grauffurter Börfe, 26. Februar, mittags 12½ Ubs
Arebit-Aftien 212.50, Distonto-Kemmandit 197.60, Dresding
Bant 166, Deutiche Bant 257.70, Danbelägefellsdaft 179.7

Staatsbadin 161, Lombarden 23.30, Baltimore und Obio 115.5
Gelfenfirchen 215.50, Bachumer 243.75, Sarpener 201, Launditte 177.50, Türkenlofe 177.40, Rordbeutscher Llodd 105.8

damburg-Amerika-Balet 138.60, 4drog. Kusen 91.40, Khöm
220.10 dis 221, überfee 183.50.

Biener Börfe, 26. Februar. Osterreichische Kredit-Aftis
675.50, Staatsbadin-Aftien 757, Lombarden 126.50, Karfnotz
117.58, Tendenz: rubig.

Mannbeim, 26. Februar. (Eigener Drabtbericht.) D Aufsichtsratssitzung der Ludwigsbasener Walennühle beschlo-der am 22. März stattsindenden Generalversammlung die Ke-teilung einer Dibiden de von 10 Prozent nach reichfichen Abschreibungen borzuschlagen.

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Dienssselle Frankfurt a. M. (Elicierrelog. Abtriling bes Blufital, Berring)

für ben 27. Februar:

Trib, Regenfchauer, milb, vielfach tturmifch, Sochwaffergefahr.

Genaueres burch bie Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.) welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 27,

Die Betiervorandsagen find außerdem in der Tagblatt-Hauptagentur, Wilhelmstraße 8, und in der Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, idglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden

25. Februar.	7 libr morgens	2 lihr nachm.	9 Uhr abenbs.	Drund	
Barometer ani 0. u. Normals jamete Barometer a. b. Meerespiegel Ebermometer (Celius) Dunitpanning (Billimeter) bielative Jeumrigkeit (%) Bimbrichtung Rieberichlagsbobe (Willim, Döchfte Temperatur (Celfius)	747.5 758.0 4.3 5.9 66 ©28. 3	-1,8	741.4 751.7 6.1 6.2 88 ©EB.8	743.6 753.9 6.4 6.4 88.3	

Auf- und Untergang für Soune (6) und Mond (3).

Februat	im S Uhr	üben Nus Min, Uhr	gana Min	Unt Libr	Plin. 11hr	fgang Ur Min. Ur	ttergans or Win
27. 28. Ferner abends Erb		40 7 40 7 n für ben	18 16 Mo	6		45 %. 8 50 %. 9 Februar	1.92

Geschäftliches.



Beiferteit, Ratarrb, Berfctel Erfolg burch 5500 notariell begl. Henguisse anerkannt ift. Bahl 25 Big. Doje 50 Big. Dafür Angebotenes weise entergied aurück. Bu haben in Apord., Drog. u. Kolonialwarendandt. 156

adies-

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten femie bie Bertagsbeilagen "Der Landbote" und "Umtliche Angeigen bes Biesbabener Tagblatis" Rr. 9.

Leitung: 38. Schulte vom Brubf.

Beranivoresider Rebattene ihr Bolits n. handel: A. hogenboln, Erbenheimer Sibs: ihr Feuilleton: E. Schulte vom Brühl, Sonnendetal für überhaldener Kagrinden: C. Kölberde; für Rallanitate stadrtaben. Mad der Umgedung nud Gerinosiaal: D. Diefendach; für Sennickte, Sport und Grestlaffen. C. do Sader; für die Anseigen u. Reflamen: D. Dornauf; samtind in Merchalden. Trud und Berlag der B. Schellenberg ihm hof-Bucharnderei in Mendelen.

Spredftunbe ber Rebaltion; 12 bis 1 Han

90,

Guni

det an iglicher ational

riftftill rtbauer ng au

on bor

ie m t haber

georgan

tommer

Bider

Erriden Grand and Made

H

bit-201ttin

tlid)

ber ber ngt.

baden

Mittel

743,5 753,9 6.4 6.4 58.5

9 (3) cit.)

Untergand Uhr Mis

ar 11 11h

Berfale

und fiche ff-Cara'

ift. Babi

ten ,Umtlich

e Lagi onprin defreur i ft i f d

Pfennig-Tage.

95

Pfennig-Tage.

5-Pfennig-Tag

95 - Pfennig - Tage.

Voranzeige!

Montag, den 28. Februar, beginnen

Meine 95-Pfennig-Tage erfreuen sich der grössten Beliebtheit beim kaufenden Publikum. Alle Abteilungen meines Hauses wetteifern, nur vorteilhafte und gediegene Waren in überwältigender Auswahl zum Einheitspreise von 95 Pfennig zu bringen. : : : : : Nur durch Einkauf grosser Quantitäten und Ausnutzung aller damit verbundenen Vorteile ist es möglich, trotz der eingetretenen Preiserhöhung Artikel für 95 Pfennig zu verkaufen, die durchweg weit höheren Wert haben und teilweise für den Preis sonst nicht herzustellen sind.

Wegen des zu erwartenden Andrangs empfiehlt sich der Einkauf schon in den Vormittagsstunden. : : : : Auswahlsendungen und telephonische Bestellungen können nicht ausgeführt werden. : : : Nur solange Vorrat.

Beschränkungen der Quantitäten vorbehalten. **园园** Nicht an Wiederverkäufer.

Ich bitte um Beachtung meines morgigen Inserates an dieser Stelle.

95 - Pfennig - Tage.



Dollmundia

und wirklich felalchmeckend, fo recht appetitlich in Auslehen und Broma wird das Kaffeegetränk durch einen kleinen Zusatz von

Andre Hofer Feigenkaffee,

dem beiten exiltierenden Kaffee-Zulahmittel.

dies-Tailor Leo Ningele,

Antertigung von eleg. engl. Kostümen

aus neuen Frühjahr-Stoffen, auf Seide gefüttert. a für tadellosen Sitz. — Bitte um Besichtigung meiner Modelle. Carantie für tedellosen Sitz. --

elegante Berren. u. Damen . Stiefel in fir Kinder und Konfirmanden, sollen gu wirft, billigen Preifen verfault werden.

Rur Rengaffe 22, 1 St.

Teppich-Druckluft-Entstaubung.

Beste Einrichtung Wiesbadens, 813 Spezialität: -

Bettfedernreinigung. Lauesen & Heberlein. Chem. Reinigung v. Färberei. Läden in allen Stadttellen.

Konfirmanden-Unjuge, ichwars und blau,

werden in jeder Größe nach Maß unter Garantie für guten Sit an-gefertigt. Preis 26 Mt. Ca. 50 Konfirmanden Anglige 18—21 Mt. Schwalbacherftr. 30, Allecfeite, L. St.

äscht am

Hausener Brot ift in porgüglicher Cmalitat in ber neuen Rieberlage, Derberftr. 17, gu haben. Ganger Bath 46 Bf., halber Baib 25 Bf.

F 68

Marktstr. 25,

Speife = Rartoffeln gelbe Rumpf 25 Bf., Btr. 3 Mf. 3381 Berberftrage 17.

Nur noch kurze Zeit!

Wegen Geschäfts-Aufgabe Total Ausverkauf meiner großen Warenbestände in

Korsetts, Reform-Korsetts, Unterröcken, Untertaillen, Strümpfen u. s. w.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, zum Teil zum und unterm Kostenpreis.

J. Reutlinger, Webergasse 16.

Enden-Einrichtung ganz oder geteilt zu verkaufen.

Diese für die Frauenwelt jetzt so aktuelle Frage beantwortet am besten das soeben erschienene Favorit-Modenalbum für FrühJahr und Sommer. Das reich illustrierte Album, das zur Zeit sich als das reichhaltigste, mit allen Saison-Neuheiten ausgestattete Modenrevue präsentiert, beweist durch die ständig zunehmende Zahl seiner Freundinnen, seine überaus grosse Beliebtheit in allen Kreisen. denen cs ein unentbehrlicher Freund und Ratgeber in allen Fragen der Toilette geworden ist. Zu beziehen ist das Modenalbum zum Preise von 60 Pf. (franko 70 Pf.) und die zum Selbstschneidern so unentbehrlichen Favoritschnitte am hiesigen Platze sonneidern so unentbehrlichen Favoritschnitte am hiesigen Platze von der Firma

Ch. Hemmer, Langgasse 34.

Infflürungen über die Schädlichleit bes mobernen Stablpangers
(Rorfett) benuoch ihre Ebchter
in ein folch Gefahr bringenbes
Die Reform-Korfet's und Büttenbalter aus bem Reformbaus Junahans.
Rirchgafte bie erifflen ohne biefe follet aus bem Reformbaus Junahans.

Unbergntwortlich ift es für

Die Reform-Rorfette und Buffenbalter aus bem Reformbans Junghorn, Rirchgalte b4, erfüllen obne biefe fcablichen Birfnngen benfelben Zwed und find jest gang beionders preiswert.

bertreibt man raid und ficher burd ben Benug bon beibem Speierling-Apfelwein mit einem Bufat bon Buder und Simmt,

= Großartiger Beilerfolg! == Das fleinste Quantum Apfelmein in porgliglicher Qualität bireft vom en gros Lagerfaft gu begirben burch en detail

Teleph. 1914. Et. Ba Canto il Can, Blacherfir. 24. Grönte Apiel. und Beerenweinfelterei am Blage.

3ch empfehle: 1908er Ingelheimer (weiß) ber &l. 70 Big. ohne Blas, bem neuen Beingeset entsprechend. Garantie für Jahrgang u. Uriprungsort, Leichter angenehmer Tifcwein. Bei 14 Flascher 5% Rabatt.

Friedr. Marburg, 142 Weinhanding, Beugaffe 1a.

Bollmilch

liefere bom 1. Mars ab per Schoppen 10 Bf., Air Bieberberfäufer billiger, Beftellungen jest fcon erbeten. Bieferung frei Saus.

Franz Bender fr., Telephon 3968. Helenenfraße

Die immer wieder auftauchenden minderwertigen Nachahmungen haben nur bewirkt, daß die Eigenschaften meines ital. Rotweins ... Stapp's Striedisi** mir dem .. Stappen** noch mehr geschätzt werden. Wem es doher darum zu tun ist, den seit fast 30 Jahren bekannten und bewährten, echten



Gesetzlich geschützt.

Samstag, 26. Februar 1910.

"J. Rapp's

zu erhalten, der schte beim Einkauf genau darauf, daß Etiketten. Kapseln und Korken der Flaschen die nebenstehend abgebildete, amtlich eingetragene Schutzma ke, einen "Rappen", tragen und weise a'le minderwertigen Nachahmungen energisch zurück.

"J. Rapp's Brimelisi" mit dem "Rappen"

wird regelmässig von Herra Frofessor Spr. Fresenius untersucht, ist vollständig naturrein und wird ärztlich vielfach empfohlen.

Bei dem billigen Preise von 75 Pf. per Flasche ohne Glas bei 13 Flaschen (einzelne 80 Pf.) sollte der vorzügliche Qualitätswein zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit als Tischwein in jeder Familie täglich getrunken werden.

. BE 21 10 10. Herz. Sächs. Hoflieferant, Weinbau und Weingrosshandlung, Haupt- Geschäft: Moritzstrasse 31, Verk.-Stelle: Neugasse 18/20.

Verkaufsstellen durch Plakate kenotlich.

bietet nach ihrer Umwandlung gemäß ben Borichriften bes Bleichogesches über bie privaten Berficherungennternehmungen gunftige Gelegenheit jur Sterbeverficherung:

Das Sterbegelb beträgt 500 Mt. und der Monatsbeitrag bei einem Gintritisatier von 15—19 J. Mt. 1.—, 20—24 J. Mt. 1.10, 25—29 J. Mt. 1.25, 30—84 J. Mt. 1.45, 85—89 J. Mt. 1.70, 40—44 J. Mt. 2.—, 45—49 J. Mt. 2.40.

In bie Raffe merben Berfonen beiberlei Gofdiechte aufgenommen. Anmelbungen nehmen bie 1. Borfieberin, Fran Fis. Meyer. Balrans-ftraße 13, bie übrigen Borftanbsmitglieber, sowie die Bereinsbienerin, Fran C. Steuermagol, Frankenstraße 23, entgegen.

Der Borftanb.

Miciderstoffe, schwarz und creme, Wäsche, Taschentücher etc. in reicher Auswahl u. preiswerten Qualitäten.

Hausummern

liefert voridriftsmäßig bas Biesbadener Emailierwert bon Mattio Mos-i. Meggergaffe 3.

> Billigfte, bequemfte und rationellite Wohnungs=

> > Reinigung ift bie mit unferer

Vacuum-Maschine pro tail. Leiftung, Bobnung, 8-10 Bimmer, 40 MRt., stägliche Leiftung, Bohnung, 4-6 Bimmer, 25 MR.

Lauesen & Heberlein. Telephon Nr. 491, 3038, 4237, 3369. 811

Stoa- u. Smitminorii Kenter Martiftraft 32

beforgt ichnell und billig alle Reparaturen u. Mebergiehen.

Blan-weißen Gartenkies

Spedit.-Gesellichaft Wiesbad Motffrafte 1.

Zurückgesetzte

zu Spottpreisen.

Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstrasse 29, 2. Stock gegenüber dem Hl. Geisthospis 000000000000

Merfeinfte Balengias u. Meffi Drangen, jowie bie beften Weeffin u. Murgia-Bintorangen fauft am beften und billigften bei

J. Hommer

Dofte und Sudfruchte Umpe Telephon 3138 - Mauritinsfit, Belte Begingsauffle für Wiedervertan Hotels und Benftonen.

Eelephon Brot. Emlerbrot Nassauer Korndros Orima Rundbrot Cht. Hausenerbrot (fein Monfumbrot)

Brotbaderei H. Schmit Berberfir. 18, Gde arnbtitr.

vom 27. Februar bis 6. März 1910

bietet aussergewöhnliche Vorteile. — Zum Verkauf gelangen nur la Qualitäten in anerkannt bester Verarbeitung u. la Zutaten.

In grosser Auswahl empfeble ich

Elegant und hochmodern gearbeitete

Gehrock-Anzüge aus Kammgarn von Mk. 36 .- bis 50 .-

Gehrock-Anzüge aus Drapé . . von Mk. 52. — bis 78. — Smoking-Anzuge aus Kammgarn von Mk. 27 .- bis 48 .-

Smoking-Anzüge aus Drapé . . von Mk. 42. - bis 68 .-

am Cheviot. . von Mk. 30. - bis 58. -Sacco-Anzüge

Besonders gunstige Offerte



aus Kammgarn . . von Mk. 36 .- bis 45 .-Frack-Anzüge Frack-Anzüge aus Drapé von Mk. 48 .- bis 55 .aus Kammgarn . . von Mk. 5 .- bis 10 .-Hosen aus Drapé von Mk. 12. — bis 18. — Hosen Pikkolo-Anzüge aus extra starkem Stoff von Mk. 24. - bis 36. -

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge von 10-50 Mk.

Ein grosser Posten schwarze Kammgarn- und Cheviot-Stoffe Meter von Mk. 5.50 bis 10 .-

Wiesbaden,

Kirchgasse 28. - Telephon 274.

es

Sbud

TEF

Mit den ersten

Prühlingsboten

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

eingetroffen und bitte ich höflichst um freundliche Besichtigung.

Aktuelle Modefarben sind:

"Erika" × "Lindenblüte" × Schwarz-weiss"

Damen-Konfektion.

Frühjahrs-Kostüme Cheviot u. Stoffe engl. Art. 2250

Frühjahrs-Kostüme Art, in eleganiester Aus. 2950

Frühjahrs-Kostüme in allen modernen Farben, 3950

Frühjahrs-Paletots 8 Haupt- 650, 950, 1450

Tüllblusen ganz gefüttert

■ Kleiderstoffe. ■

Grosse Posten

Schwarz-weisse Kostümestoffe Moderne Schotten for Kinderkleider

Wolbatist, elfenbein, für Konfirmations-Kleider Blusenstoffe, Flanell und Popeline

Grosse Posten

Kostumestoffe, sparte Modestreifen . . .

Kostümestoffe, piéde poule Crêpestoffe, reine Wolle, doppelibreit

Cheviot, 110 cm, reine Wolle, schwere Ware

Blusenstoffe, hochaparte Flanell- und Popeline-Genres .

Grosse Posten

Kostumestoffe, 110 cm, piede poule und Karos

Crêpe und Natté, 110 cm, zeine Wolle, solide Bindungen

Crepon, 110 cm, reine Wolle, aparte Farben

Stoffe englischer Art, für Jackenkleider sehr geeignet

Blusenstoffe, entzückende Sortimente in reinwell. Flanell und

Einheitspreis

Einheitspreis

Einheitspreis

Ich hatte Gelegenheit, durch

persönlichen Einkauf

in erstklassigen Fabriken

kolossale Posten (leider/toffe

bedeutend unter Preis

nu erstehen! Um nun meine werte Kundschaft von diesen außerordentlichen Vorteilen profitieren zu laffen und um die koloffalen Posten rasch zu verkaujen, bringe ich dieselben zu

= spollbilligen Einheilspreisen = in den Verkauf.

Kirchgasse gegenüber lem Mauritiusplatz

dem Mauritiusplatz.



97r. 9

So

DUT

mi

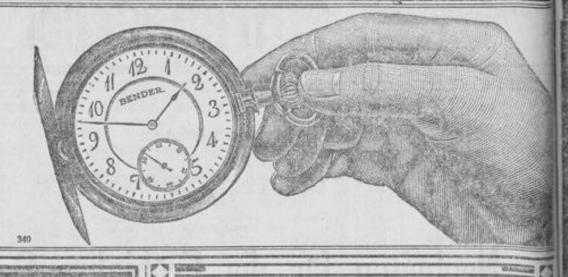
PRAZISIONS-UHREN ZU OSTERN.

Eine billige Uhr ist immer eine teure Uhr, denn sie erfordert unaufhörlich Reparaturen. Ausserdem genügt sie niemals den Ansprüchen unserer Zeit. Der moderne Mensch benötigt eine moderne Uhr, deren stilvolles Gehäuse ein kostbares Werk enthält, dessen Herkunft für erstklassiges Mattrial und höchste Leistungsfähigkeit garantiert. Kaufen Sie zu Ostern keine billige Uhr. Wählen Sie meigenen Interesse eine moderne Präzisions-Uhr, die den Träger Menschenalter hindurch erfreut. Die bedeutendste Auswahl aller bewährten Systeme finden Sie

Samstag, 26. Februar 1910.

JAKOB BENDER, Wilhelmstr. 42, WIESBADEN.

Reparatur-Werkstätte.



Lichtbilder-Vortrag.

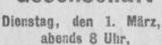
Herr Walter Lange, Wiesbaden.

Thema: "Indien, Land und Leute".

Mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen. Eintrittakarte (numeriert): A Mark.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtische Kurverwaltung.

Wiesbadener Gesellschaft



abends 8 Uhr,



für bildende

in der Aula der höheren Töchterschule:

Oeffentlicher Vortrag.

Herr Bildhauer Conrad Milper-Wiesbaden: "Milles", Schwedens bedeut, zeitgenössischer Bildhauer. Mit Lichtbildern

Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 2 Mk. an der Kasse und bei R. Banger, G. Noertershäuser, Feller & Gecks. — Numerierte Plätze à 3 Mk. (für Mitglieder 1 Mk.) bei G. Noertershäuser und an der Kasso.

Deffentlicher Vortrag!

Die Weltgeschichte in der Außschale, nach Daniel 2. Redner: Bred. M. wirksen (Amerita). Sonntag, den 27. Bedruar, 81/4 uhr abends, im Bortragssale Morisftrage 12, 1 (hinterhaus). — Eintritt frei für Jedermann. B 4072

Ventschathelische (freireligiole) Gemeinde zu Wiesbaden. Herr Brediger Georg Welker fpricht am Sonntag, ben 27. b. Dies, fiber bas Thema:

"leber den Tagestampf um Bahrheit, Freiheit und Gerechtigfeit". Die Erbaumg findet nachmittags 5 Uhr im Bürgerfaal des Nathaufes ftatt. Der Butritt ift für jedermann frei. Der Belteftenrat.

Bärenstrasse 6.

Täglich mittags von 4-6 Uhr, abends von 8 Uhr ab:

Grosses erstklassiges

Künstler-Konzert.

Bes.: R. Egert.

Restaurant Schwalbacher Sof, Wiesbaden.

Sonntag, den 27. Februar, abends 6 Uhr: Militär-Konzert, ausgeführt von einem Emartett bes hiefigen Inf-Regts.

Diner 70 Bf. - Diner 1.20 DRt. - in befannter Gute. Erlaube mir, auf meine reichhaltige Frühftitid- und Abendfarte, sowie bie Spaziergänger im Befentoviertel auf meinen guten Kaffee mit selbstgebadenem Ruchen ausmeitsam zu machen, wozu frbl. einlabet Recerm. Apsorges, Restaurateur.

Englisches Büffet

Taunusstr. 27,

Taunusstr. 27,

am Kochbrunnen.

Japanische Nachtseste.

Samstag, 12. März:

Kostümfest.

Die mürchenbaste Ausstattung Besert die bekannte Firma A. Reothschild, Frankfurt. 3

Umtliche Amzeigen

Derpachtung.
Freitag, ben 4. Mars 1910, bormittags 10 Uhr, wird im Rentamisbureau Berrngartentrenbe 7 dahier, das in biefiger Gemarlung, im Diftritte "Am Pflagsweg", 3. Gewann, belegene Domänengrundstück, Kartenbleit bo. Parzelle Ar. 154, im Plackengehalte von 25 a 86 cm, pro 1910 bis 1. Oftober 1921 offentblick berpacktet.

F362

bich berpachtet. Wiesbaben, ben 25. Februar 1910. Königliches Domänen-Rentamt.

Solz=Berfleigerung. Montag, ben 7. Marz c., pormittage 10 Uhr, werben im

hiefigen Stadtwalbe, Diftr. Seifen

上生	14 Minicus Commine,			
33	#	Stangen	I.	MI.,
45		"	II.	17
584	10		Ш.	29
5010 18780			IV.	.00
6265			VI	"
0200			1 44	. 17

berfteigert. Bufammentunft am Golfhaus.

Muf Berlangen wird gegen annehmbare Burgichaft Rrebit bis gum 1. August bs. 38. verwilligt. F304 Langenichwalbach,

ben 23. Februar 1910. Der Magiftrat: Besier.

Michtaintliche Unzeigen

Stiftstrasse 16. Telephon 3818.

Oskar Klein's Bontes Theater, Heute Samstag, 26, Februar, abends 8% Uhr: Grosse

Eröffnungs-Vorstellung. Morgen Sountag, 27. Febr.: 2 grosse

Vorstellungen. 4 Uhr kleine Preise. Abenda 81/. Uhrgowöhnl. Preise. Auf nach Kastel!

Bahnhof - Hotel.

Morgen Sonntag ab 1/s4 Uhr: Slugspielgesellschaft 3, Sprudel". Männergefang-

"Hilda" Perein C. B.

Countag, ben 27. Februar:

nach Casa passes Dogheim, Sanlbau "Deutfder Raifer"

(Dimilich Haberstock). Unfere Gefamtmitgliedichaft labet boff. Der Borfiand.

Verein der Württemberger.

Sountag, den 27. Februar, abends 7 libr, gur Feier bes Geburtstages Gr. Majeftat

bes Monigs von Burttemberg:

Abendunterhaltung

mit barauffolgenbem Tang im Gartenigol bes Reftaurants ,, Briebrichehof". Gintritt frei.

Midimitglieder baben auch Butritt. Es labet famtliche Mitglieber, Frembe und Gomer bes Bereins, fowie bie geehrten Landsleute höfticht ein 8798

Der Borftand.

Alle Honnmader-Arveiten

ant billig, Berren-Sohlen u. Bled von 2.50 Mt. an, Damen- bito von 2 Mt. an.

Sonntag, den 27. Februar 1910:

gänzlich im modernen feinen Stil renovierten

Vegetarischen Restaurants

Gesundheit".

1 Schillerplatz 1.

Zum freundl. Besuch ladet höflichst ein

Carl Häuser, Inhaber.

Speisenfolge

à 1.— Mk.:

Kaisersuppe. Pilzpastetchen.

Blumenkohl, sc. Holl. Pommes frites.

Charlotte Russe.

à 1.50 Mk.: Kaisersuppe.

Pilzpastetchen.

Spinat mit Ei. Blumenkohl, sc. Holl. Pommes frites.

Charlotte Russe.

Obst.

Spezialität: Maya Jogurt-Milch, "Zaros" mit Himbeersaft u. ger, Nüssen CO Pf.

outscher Sprac 00

am 2. März 1916, 5.15 Uhr abends im grossen Saale der Wartburg.

a) Serenade für Geice und Klavier,

Fri. Luise und Klara Hülcken mit klavierbegleitung, Frl. Gerda Idelborger.

mit Klavierbegl., Herr Dr. Löhr

Er

Br.

Rheing.

mer Sy

Roult

Tr (Raid)

Meh.

Von Venyork bis San Franzisko, merikanische Reisebilder mit Lichtbilders Amerikanische

nach eignen Aufnahmen. Herr Direktor Dr. Höfer, Mitglieder frei. Nichtmitglieder 50 Pf. Eintrittskarten bei den Herren: Meritz Münzel. Wi helmstr. 52: Schellenberg, Kirchg. 5; Hack, Luisenplatz 7.

Heute Samstag 7 Uhr:

Gr05585

Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Artillerie-Megiments Nr. 27 unter persönlicher Leitung des

Obermusikmeisters Herrn Henrich. Eintritt frei.

Ebensen's große Melken- und Mimora-Wome!

Mimofa, Stiel 15-30 Bf. Grifft, Relfen Dunmb Mt. 1.—. Margeritten Dubend 30 Bf. Karziffen Dunend 80 Bf. Größte Originalbund-Beilchen 30 Bf. Maalien Mf 1.50. Alpenveilchen 30 Bf. Tulpen 15 Pf. Palmen von 1 Mt. an

Tranerfränze von 80 Bl. an.
Luxemburgstraße 13 große Sendung Mumenfohl von 10 bis 40 Bl.
Mepfel 10 Pfund Mt. 1.—. Abfelfinen 6 Stud 20 Bl. Jirromen Dupend 55 Bl.
Caucrfrant Piund 8 Bl. Spinat 15 Bl. Madies Bund 4 Bl.
ECHOPUSCIN Dillig, Gerderfraße 5, Nuvemburgstraße 13,
ECHOPUSCIN Dillig, Ede Nauferszeichrichsking. Teleph. 656).

werden wegen Geschäfts-Aufgabe zu jedem annehmbaren Freise ausverhauft.

Julius Sulzberger,

Herren- und Knaben-Konfektion,

Alle Millimmalet-Atvellen

it. billig. Herren- und Knaben-Kontektion,

it. billig. Herren- und Knaben-Kontektion,

4 Am Römertor 4, vis-à-vis dem Tagblatthaus.

80 Mt. an. Damen- bito von 2 Mt. an.

with. Milseh, Helenenitraße 18.

96.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nar von morgens S bis mittags 2 Ular ununterbrochen geöffnet.

zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien zur Herstellung unserer Bilder nicht erstklassig sind. Unser Geschäftsprinzip, das Beste zu billigen Preisen zu liefern, hat uns einen Kundenkreis zugeführt, wie keinem anderen photogr. Atelier am Platze. Um den vielen Nachfragen nach unseren Gratisbildern gerecht zu werden, geben wir Jedem, der sieh

vom 15. Februar bis inkl. 6. März. ganz gleich in welcher Preislage, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw.,

Gesetzlich!

Sommtngs igt das Atelier nor von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

auch bei Postkartenaufnahmen, bei uns eine Aufnahme bestellt,

Abends Aufnahmen bei elektrischem Licht, genau wie Tageslicht.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm, mit Karton.

Garantie für Haltbarkeit unserer Bilder.

12 Visites matt 4 Mk.

12 Kahinetts matt S Mk

Wiesbaden — Gr. Burgstrasse 10.

von 1.90 an. 2.50 12 Victoria matt 12 Prinzess mati 9 Mk.

5 Mk.

Bests, billigs's and bequents Reisegelegenheit. S. Sond-riahrt.

Dauer: Eine Woche. Abfohrt von Saselt Donnerstag, den 24. März 1910.

Reiseplan: Von Basel über Lutern, Gotthardbain Göschesen, Mailand nach Genus, San Remo, Mentone, Monaco, i ap Martin. Monte i arlo. Nizza, La Tombie, soriche-Foute. Heinfahrt einzeln und beliefig innerhalb 60 Tagen über Genus – Mai and – Lugano – Füelen – Luzern – Basel oder gegen Mk. 8.— Zusching über Cannes – Toulon – Marselle – Lyon – Genf – Lausanne – Bern (Neuchatzl) – Basel, Fabrunterbrechungen übersich voller.

Freis dieser Erise: Einschlesslich voller, vor üglicher Verpflegung und Unte kunft in nur besten Hotels, sowie Eise-bahnfahrt 3, Klasse bei 2, Klasse Mk. 29.— Zuschlag) ab Basel bis zwück Basel pro Person (J.-Nr.1425) F170

Mk. 175.

Erstklarzige Referenzen. Geff. Anmelduegen werden frühzeitig erbeten. Ausführt. Prospekt kostenlos durch

Internationales Reisebureau, Strassburg i. Els. Telephon 805. Hohenlohestrasse S.

vorzüglich, billig, LOT, ohne Ronfurrens: Rheing. Mufferbrot, idm. 10 Bf., welf 15 " femer Saufener Brot 46 u. 25 ... Ronium-Geidafi, Gerberftr.

benda

Hülcken

Dr. Löhr

ilders

Herren

uplata 7

h. 331

me!

argeritten

Dit. on

8 40 00 nd 55 05

raße 13, pb. 6554.

೦೦೦೦

ren 298

r Rafdinenfdreib, u. Bervielfältigung. Meh. Binke, Sirng, 30. Bunf Mark Gintauf

Apfo. Juster gratis.
Reinsteisch Brb. 45 n. 55 Bl.
Tour, Jervelat n. Zalamt.
Frandi, gem. Obn Bib. 35 Bf.
Gemüstenudeln Pid. v. 28 Bf. an.
Litftadt - Ronfum. Mengergasse 31.

Friide Cier 2 Stild 11 Pf., 10 Stild 53 97. Frisch eingetroffen:

garantiert frisch und reinschmedend Bi., 25 Stüd Mr. 1.85 Wiederverkäufer und Konsumenten billiger

Ciergroßhandlung P. Lohr.

Telephon 138.

4 Ellenbogengaffe &

Wiesbadener

borgügliche, beliebte Ciertetafpeife gu Braten, Go-laich, Nagout, Wild ze. Jeden Tag frifc zu baben p Bfd. 80 Bf. Maffaronts ... Rudel :: Fabrif Weiner mur Mauergalle 17. 2350. (Lieferung frei Saus.)

Jeben Tag frifche Gier- Rubeln.

Altdeutsches Kornvrot, fraftig und mobifdmedent, empfiehlt Grahamshane, Wiesbaden, Yorffir. 6. Waschanstalt Ganymed,

Car inen-Spannerei. Tel. 4310. 4. Bolter, Oranienstr. 25. Billiz und tadelles.

Nen eröffnet!

Restaurant Schweinsbern

Eingang Nikolasstr. und Rheinbahnstr.

Gepflegte Biere. - Gute Küche. - Gute Weine-

I. V.: Frau Christine Schrott.

Mob. Damenzim., Mahag Sofa m. Ginbau u. Spiegel, 2 Seffel, vier Stüble Tifch, Zieriche., zu 14 b. Gind. zu vf. Blücherite. 40, 3 L, bis 3 Uhr. Leaige Lederjan, Sondtaid, Sen. Ofte. Offe in distr. Angelegenheiten durch erfabige Lederjan, Sondtaid, Sen. Ofte. Offe in distr. Angelegenheiten durch erfabrene gewissenheite Fran dier a. Oete. Off. unter E. di an Lagdis neu aufgefärdt Biomer. Schwalb. Str. 11. Outpt-Algentur, Eichelmitt. 6. 3772

Damen

za Wiesbaden.

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Ronto &r. 250 Frankfurt a. M. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 5.

560 Geschäftslokal. Telephon 978 Direktion.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Mehtmitgliedern:

Bartehen, mindestens Mk. 300.-, gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu besonders zu vereinbarendem Zinsfusse.

Sparkass - Einlagen von Mk. 5. - an bis zum Betrage von Mk. 3000. mu Sta "to Zinsen nach vollen Monaten bereehnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monatsgeleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rüchzshlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinet.

E.mufem.de Etechnumg ohns Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 21/2 % verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschilsse gegebes auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein egen Sicherstelung, im letzteren Falle durch Verläng rung von 3 zu 3 Monaten

to echsel diskontiert, Bredit in Inufender Rechnung gewährt

chne Berrchnung von Provision, Ferner erlodigt.

Wechsel-Inkasso, An- und Verhauf von Wertpapieren unterkulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Roupons, leiztere fril estessä Wo hes vor Verfall. Euszahlungen im In., auch Auslande, Ausstellung von Beise-Krediteriefen. Aunahme von offenen und geschlossenen Begots. Vermietung von Safes unter Selbstverseblass der Mieter in unseier absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Turnverein Wiesbnden. D. T.



Countag, b. 6. Mary 06. 36., nachmittage 3 lhr, in unferem Bereins. lotife, Bellmunds ftraße 25:

Jahres-Haupt-Versammlung.

ZageSerdnung: 1. Jahrosbericht u. Nedmungsablage bes Boritandes über das abge-lantene Beichältsjahr.

richt ber Rochnungsprüfer, Ent-

laitung des Vorstandes. Bahl der Nechnungsprüfer f. 1910. Neuwahl von 5 nach § 17. 3 der Gahungen ausscheiden Bor-isandsmitgliedern. Bahl der Ausschüffe und der Bahl der Ausschüffe und der

t. Wahl der Ruspeller. Fahrenträger.
6. Nedenung und Festschung des Rechungsvoranschloges jür 1910.
7. Berensangelegenheiten.
Der Wichtigkeit der Togesordmung wegen wird um plinkfliches u. zahlereiches Erscheinen gebeten.

Der Borstand.

Bahlung erft nach Erfolg! Die rabitale Ausrottung ton Manfen, Ratten, Kafern, Wangen, Griffen, Ameifen übernimmt billigft unter Garantie

I. Rhein, Versicher, geg. Ungeziefer J. Stamber. Mains, Aurfürstenfir. 17.

Die von der Stadt während bes

Die von der Stadt während des Bauens der Kanfenkrage gum
össenklichen Berkehr gestellte, don
ihr mit nicht geringen Kosten gepflasterte Strage an der Rismardmause wurde im bonigen Jahre
dem Berscht einzogen — aus Sparjamleitsticksichtigten!!! F110
Ihm die Beleinchtung und die
Kosten sur kinnen der Stage zu
indertsticksichtigten!!! philo
Kosten sur kinnen der Stage zu
indertsticksichtigten!!! philo
Kosten sur beitern der Stage zu
ihreren, auch um die Pflastertieine
anderweitig zu berwenden, wurde
das Pflaster entsernt, und die von
zum läglichen österen Spaziergange
mit Bortiebe benntzte Strage, auch
Gichnauser genannt wegen ihrer
sonngen, ganz standfreien und
richgen Spaziamselt worden, der
weder für Sierherzichende noch sur
Kungöste eine Anziehungstroft desibt, auch nicht geeignet ist. Wiesedoden zu embrechen als sehr saubere
Cade, kerner zei auf die Bassertilmpel im Fahrwag hingewiesen,
die ichon im borigen Jahre eine
große Schnaleneloge bedeuteten und
die in diesem Jahre noch sälimmer
werden durste. Es liegt feine Rotwerden durste. Es liegt feine Rotwerden durste. Se liegt feine Rotwerden durste, eine Graße
zu benun, zwerst sollten die Strage
au Burviertel. der Reugeit entsprockend, an Siedtinuern, geng besonders im Rueviertel. der Reugeit entsprochend, mit geräuschlosem Pflaster ausgebaut und die Reitwege in der Stadt beseitigt werden, damie man nicht, wwo auf die andere Strabenisies zu

golangen, im Schmis berinft.
Dir die Sanberfeit einer Stabt fprechen nicht die hohen Reinigungs-fosien, sandern die Beichaffenbeit des Straftenbelags. Trot allem Rehren werden wir durch die bier angeführten Uebelftände nie is sandere Straften haben wie Dresben zum Reifnief. jum Beifpiel.

sum Beispiel.
Beieitigung bes Straftenschmutes, ber Rauchanlagen, besonbers in ber Billelmftrafte, ber Hellfurven und Gerantie für Kachtrube burch frühen Schlint ber Birtistaften: Das fönnen die Fremben jeht verlangen, ba sie Kurtore besahlen mullen.

00000000000000000000000

Cambiag, 26. Februar 1910.

Zu Ausstattungen

Hotels, Pensionen, Braute, Hausballungen etc.

XXXXXXXXXXXXXX

empfehlo ich:

Tisch-Wäsche.

Bett-Wäsche,

Küchen-Wäsche.

Leib-Wäsche. Bade-Wäsche.

Gardinen und Rouleaus,

Federn und Daunen, Woll. Schlafdecken,

Steppdecken, Kinderdecken, Woll- u. Baumw.-Flanelle.

Kleider-Siamosen,

Schärzenstoffe, Taschentücher,

Reinleinen, Halbleinen,

Elsässer Hemdentuche usw.

Stoff-Ausschnitt und Ansertigung

in sorg'ältigster Ausführung.

Nur bestbewährte Fabrikate

in Verkauf zu nehmen, ist stets mein strenger Grundsatz und bürgt für zufriedenstellende Bedienung. 1287

Gr. Burgstrasse 7.

Sehr ginnt. Gelegenheitskauf für Brantlente.

Cange Mobne, Schlaft. u. Rüchen-Ginrichtung, fowie 1 Serreurad u. a. m. foreugshalber billig ju bert. Nab. Gunferfir. 46, Gib. Bart. Sonntag 9-6, Berfrags nach 6 libr abends.

Neue Kurse

beginnen Anfang März in allen Sprachen. Schüler mit Vorkenntnissen u. Privat-Schüler können jederzeit beginnen. 3750

Berlitz School, Luisenstrasse 7.

- Ziehg. unwiderruflich 18. März er. -

Königsberger otterie

(Wertlotterie zweeks Errichtung eines Freiluftmuseums)

3397 Gow. w. 50 000 M. 1. Hauptgew.: 15000 M. I Automobil w. 15000 M. Lose à 1 M., 11 Lose 10 M., Porto und Liste 30 Pi, extra, empf. die Generaldebits B33

Leo Wolff, Königsberg i.Pr. Gust. pforate, Essen a. R. sowie hier alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen,

Ziehung bestimmt 16. März.

7. Kreuznacher Pferdeotterio 1242 Gewinne Grantwert Mark ez. 16 Pferden, 2 Equipagen Mark

and 1230 Gewinne Mark

Los a 1 M. 11 Lose 10 Mark, empfiehlt das General-Debit Heinr. Deecke, Kreuznach sowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Maschinen-Stopferei

M. Kadau, Marktstrasse 29.

Tisch-, Rett-, Leib-Wäsche, insbesondere auch Strümpfe, Tillgardinen, Roben usw., werden nach neuestem Verfahren

gestopft. Besser, schöner und billiger wie Handarbeit, - Probe-Arbeiten werden gerne ausgeführt, Rascheste Bedienung.

Bauplay in Niederwallaf,

Mah. Emferfit, 46, Gin. Bart. Sonntag 9-6, Werfrags nach 6 libr abends.

Berfreier für gewinnbringenden Bureauaritel gef. Differien u. 18 e. In an 18. Mosse. Elb. 117) F 110

Giber eide.

Zurückgekehrt Dr. med. G. Böttcher,

Kleine Wilhelmstrasse 5.

Sanatorium

febr paffenb, fdones Saus in gr. Bart, prachte. Sobenlage a. Ralbe, in beborg. Bufifurorie bes

- Taunus preisw. u. günft. Beding, zu verfauf. Hür 1—2 Aerzie gute Profverität zu erwarten. Näh. unt. F. C. 14. IVI- an Rudolf Doffe, Frantfurt a. DR.

Bur Budbruder und Sanbler. Gin großer Bofen Wein : Gtiteite, fertig, und Blanfeite ipotibillig ju berf. Off. A. B. 100 hauptpoil. Bicebbaben.

Zweds Bertrieb

eines wirfiamen Gidtmittels municht fich erfahr ner Mpotheter mit tapita fraftigem Interesjenten ober Urst in Berbindung zu fepen. Geft. Offertin unter 14. 536 an den Tagbl. Berlag.

Part.=Wohn. m. Gartch.,

5 Bim., für Leute mit Rinber paff gum 1. April, Drubenftrage 4. 67 Felbftraße 13 2 neu berger. Bim. u. Ruche auf gl. ob. 1. April. 679

Stalling mit und ober 28 Bohnung auf gleich ober 1. April ju permieten gelbi rafe 18. 720

Mm 24. Februar,
abends 10 Uhr, b. Theaterfolonnade
bis Sotel Meiropole ein Grepe de Chineschal verloren. Räheres im Tagbi. Berlag.

Hohe Belohnung

erhalt Bieberbringer einer ichwarzen Tafche mit Bund Schluffel. Rabere Abreffe zu erfr. bei Marl Schoeller. Bieten Drogerie, Gde Beftends und Mettelbedftrage.

Segen Bel. abzug. Porffit. 29, 2

Golbene Brofdje berloren burch Seeroben. Buloto Scharnhorftstraße. Gegen gute Be lobn. abzug. Scharnbortifrage 6, 1 :

Der Herr, ber irrfümtich bas borges. Taicheu-tuch erhiell, wird gebeten, es um-gehend zurückzuerhalt. B. v. Santen, Kumitklumengeich. Mauritiusjtr. 8

Eheschliessung in England

Auskunft hierüber erteilt: Detektiv- und Auskunftsbureau

"Union", Am Römerter 1.

Bur meinen Bermanbten, mann, in ben 20er Jahren, frattlicht repräfent. Ericheinung, vermögend reprarent. Exigeritung, verlingen. Beffiger eines renommierten Ge-ichäftes, mit iconem Saufe in feiner Lage Wiesbabens, fuche Seirat mit häuslich und wirtschaftlich erzugenet Dame von paffendem Alter, mit ent fprechendem Bermögen von unindet. 80,000 Mart, und erbitte ausfüreliche Offerten unt. A. A. 720 haupt vohlagernd Wiesbaden, Bhotographic erwünscht. Strengfie Distretton and gefichert und berlangt. Bermittlet Aweding.

0. 520. Barum Antw. auf W. 88 nicht abgeholt!

L. 54. Bergogert; nochm. Radricht liest itabe Tagol.-Daupt-Agent., Bilheimftr. & In 22. Brief Sauptpoft u. bet. Chiffre D. 2.

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen,

Trauer-Anzeigen in einfacher wie feiner Aus-führung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Kontor: Languasse 27,

Cobro-Anjeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag meine liebe Frau,

Marie Buhbach, geb. Andräe,

nach langem, ichwerem Leiben Donnerstag nachm, fanft berichieden ift. 3m Romen ber trauersben Sinterblieb:uen: Georg Suhbadi.

Wirebaden, ben 26. Februar 1919.

Die Beerdigung findet Sonntagmorgen 10% Uhr von ber Leichens balle bes Subfriedhofs aus ftait, — Krange und Blumenfpenben im Sinne ber Berftorbenen bantenb abgelebnt. B 4000

Danksagung.

Bir bie vielen Beweise berglicher Teilnahme an bem und fo fcmer betroffenen Berlufte unferes nun in Gott rubenben lieben Sohnes, fart, fagen wir Allen auf biefem 2Bege unferen berglichften Dant.

Familie August Großmann.

Wiesbaden, 26. Februar 1910.

Kuranstalt Dr. Abend. Parkstrasse 30. Lambert, Rechn.-Rat a. Ober-Mil.-Intend.-Sekretar, Koblenz.

Astoria-Hotel. Sonnenbergerstrasse 6. de Dansecki, Rittergutsbes., m. Fr.,

Bayrischer Hof. Delaspéestrasse 4.
Deller, Keuim., m. Fr., Halle.
licuvels, Fabr., Viorsen.
Bellevue.
Withelmstrasse 26.
Wirch jr., Stud., Godesberg.

Hotel Berg.

Nikolasstrasse 37.

Daffhaus Kim., m. Fr., Wertheim,

Drews, Kim., Kastatt. — Falbe, m.,

Fr., Frankfurt. — Mans, Ass., Berlin. Schwarzer Bock.

Kranzplatz 12.

Köhler, Krimmitschau. — Kühne,
Schmoelln. — Rehfeld, Gutsbesitzer,
Wilhelmsort. — Richter, Apotheker,
Flonheim. — Tobias, Kfiu., Berliu. —
Wodarp, Rittergutsbes., mit Frau,
Ellersbasen.

Zwei Böcks, Häfnergasse 12. Kempff, Brauereibes., Frankfurt. Goldener Brunnen. Goldgasse 8/10. fm , Bud Kissingen, — Perl-

Happ, Kim., Bad Ke

Central-Hotel

Nikolasstræse 43.

Baumann, Kfm., m. Fr., Heidelberg,
— Bergen, Kfm., Delft. — Romyy,
Kfm., Münster. — Valt; Kfm., Weinheim. — Wechselmann, Kfm., Berlin.
— Zachariae, Rent., Braumachweig. Hotel u. Badhaus Continental.

Langgasse 36.
Löwenthal, Kim., Köln. — Merklin, Kim., München. — Schririg, Dr. chem., Völklingen. Hotel Cordan.

Nikolasstrasse 19. Engert, Ingen., m. Fr., Rostock. Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

Bornheimer, Kfm., Köln. — Martin, fm., Berlin. — Schüller, Kfm., Ber-Kfm., Berlin. - Schuller, Kfm., I lin. - Stockey, Kfm., Milspe, Westermsyer, Kfm., Holzminden. Zinimermann, Kfm., Limburg.

Englischer Hof,
Kranzplatz II
Freiherr von Dawydoff, mit Frau,
Schloss Surtericho. — Mielziner,
Stuttgart. — Schröder, Oberleut, zur

See, Kiel.

Hotel Epple.

Körnerstrasse 7.

Blühm, Diez. — Picks, mit Frau,
Niederlahmstein. — Rückenberg, Ing.,
Erfurt. — Seraphim, Diez. — Schürrmeisten.

Assisteng, Weitmer. meister, A Steup, Diez,

Wiesbadener Fremden-Liste.

Languase 32.

Languase 32.

Biebel, Gutsbes., Forst. — Cron,
Kfm., Berlin — Grösche, Kaufmann,
Eberfeld. — Hennigs, Kim., Köln. —
Hepf, Neustadt a. d. H. — Karsch,
Kfm., Simnern. — Klinge, Kaufm.,
Berlin — Limbach, Hareburg. —
Michels, Rentmeister, Trier. —
Marum, Kaufm., Strassburg. —
Marum, Kaufm., Berlin. — Otto,
Schmitter, Marum, Kaufm., Strassburg. —
Marum, Kaufm., Strassburg. —
Nitschke, Kaufm., Berlin. — Otto,
Kfm., Fürstenwalde. — Schmitter,
Kfm., Köln. — Spindler, Gutsbes.,
Forst. — Zwirschitz, Kfm., Berkin.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Brauneck, Apotheker, nft Frau, Kreuznach.

Hotel Fuhr. Weber, Geisbergstrasse 3. Direktor, Meiderich. Hotel Grether. Museumstrasse 3.
Mericos, Frl., Herne.
Grüner Wald.
Marktstrasse 10.

Marktstrasse 10.

Arendsee, Kfm., Berlin. — Bewrmann, Kfm., Rittershausen. — Bollmeyer, Kfm., Pforzheim. — Brand, Kfm., Berlin. — Deitler, Kaufmann, Ravensburg. — Dickmann, Kaufm., Leipzig. — Erben, Kfm., Mannheim. — Fischer, Kfm., Sintigart. — Fuchs, K%n., Berlin. — Heerwagen, Kfm., m. Fr., Eisenach. — Kaiser, Kaufm., Hanau. — Kallmann, Kfm. Berlin, —

Kim., Dresden. — Leibt Kim., Dresden. — Löhner, Kaufm., Berlin. — Malma, Kim., Mannheim. — Menkhoff, Kaufm., Herford. — Müller, Kim., Halle. — Peters, Kim., Koblenz. — Recker, Kim., Marseille. — Richter, Kaufm., Karlsruhe. — Richel, Kim., Köln. — Rotschild, Kim., Berlin. — Schlüter, Frankfurt. — Schowalter, Kim., Nürnberg. — Wohl, Kim., Berlin. — Wolff, Kim., Berlin.

Hamburger Hof.
Taunusstrasse 11.
Enalt, Kfm., Koblenz
Hansz-Wotel. Nikolasstrasse L

Baumgartnen, München. — Chemnitz, m. Fr., Hannover. — Herrmann, Aschaffenburg. — Kohn, Kfm., Berlin. — Kohn, Kfm., Köln. — Sanders, Rotterdam. Hotel Happel.

Schillerplatz 4.

Bayer, Kfm., Stattgart. — Förster,
Kfm., Karlsrube. — Göbel, Kaufm.,
Dresden. — Hohler, Ober-Inspektor,
Osterspat. — Stamm, Kfm., m. Fr.,
Elberfeld. — Weil, Kfm., Hannover,
Hotel Prinz Heinrich.

Althof, Fr. Dir., Niederlahnstein. — Borns, Kfm., Köln. — Busley, Haupt-Lehrer, Langenhahn. Hotel Meler. Weber, Frl., Hagen i.

Vier Jahreszeiten. Kaiser-Friedrich-Platz 1. Czapski, Landschafts - Rat Kuchary. Hotel Imperial.

Sonnenbergerstrasse 16,
Bang Back, m. Freu, Hanau,
Landau, Dr. med., Paris.
Kaiserbad.

Wilhelmstrasse 42.

Levy, Kim., Berlin. — Wohlfarth,
Fräulein, Hanau. Kölnischer Hof.

Kl. Burgstrasse 6.
Bothe, Hauptm., Hannover,
Greaff, Hotelbes, Aachen. Hotel Mehler,

Mühlgasse 7. Ohl, Leut., Metz.

Ohl, Leut., Metz.

Metropole u. Monopol.

Wilhelmstrasse 6 und 8.

Bene, Kfm., Hamburg. — Berger,
Fabr., Chemnitz. — Birkholz, Essen.

— Brender a Brandis, m. Tocht., Antwerpen. — Creutzer, Aachen. — Erbacht Graf, Darmstadt. — Gratz Kim., Berlin. — Hoffmann, Kausims-Essex. — Baron von Holthoff, Ober Leut., m. Baronin, Posen. — Kretjens Kim., Aachen. — Leon, Kim., Berlin. — Baron u. Baronin von Ohemb. Schlosa Dehrn. — Pfeifer, Kfm., mil Fr., Landau. — Pineus, Kfm., Berlin. — Rasch, Baurat m. Fr., Koblenz.

Ruhrmann, Kfm., Duiaburg. Ruhrmann, Kim., Duisburg-

Mr. 9

hebreffend

er Beit Es fo int 14. bis ein Km 15. Im 16. Mm 17.

Mm 18. 1889 Em 19. Zm 21 feabe 1890, Mm 28. ftabe ftabe

m 31.

itabe S m 1. Ab

Militar bienit, genruft 2. %p gangene bon W Marine mehr. E referbe turnuf

Rur Stoffichti Lieb ber Diejeni Deitl ten ebe freiung Huarpf müffer eflamat der, im m person b, bure digung dit ein dit ami

Die M ben um 7 it Saufe maifite innerh miterum arpflichti eidafts nuntenh

eiten zu ben er Abba daftes b Empide er Polis 898 mit # Hnber Unpunt cund wi

prechen,

eich ein spen, no ing bor % अस क्र Mugeco Tabbehi Maggen Die M abogäng er früh einngsic

Biesba

kr Grio

lett. ba Land Das 1

Antiarpf Ambwehr *azeierbi

Berlag Langgaffe 25/27. "Lagblatt-Dand".
Schafter-Dalle gebfinet non 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Befanntmadjung,

beireffend das Mufterungs-Geschäft für 1910.

Das diesjährige Musierumsgeschäft im Stadifreise Wiesbaden findet in der Zeit bom 14. Mars dis 2. April

Es fommen aur Borftelbung:

In 28. Marz: Jahrgang 1890, Buchtiabe B 918 h.
Im 29. Marz: Jahrgang 1890, Buchtiabe B 518 h.
Im 29. Marz: Jahrgang 1890, Buchtiabe G 518 k/90.
Im 30. Marz: Jahrgang 1890, Buchtiabe K/91 bis S/48.
Im 31. Marz: Jahrgang 1890, Buchtiabe S/44 bis B.
Im 1. April: Verhandlung fämilider
Gefude um Befreiung derjenigen
Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche ieit bem 14. März
genuritert worden find.
Im 2. April findet die Lojung, sowie
bie Beguladdung ciwa eringegenigener Zurückftellungs Gefucke
bon Mannichaften der Referbe,
Martine-Referbe, Lambucht, Seewehr, Erfahreserbe, Narine-Grsabtreferde und ausgebildeter Lamdfrurmpflichtiger zweiten Ausgebots
batt.

Mr. 9.

referbe und ausgebildeter Landsfurmpflichtiger zweiten Aufgebots hatt.

Pür die nichterschienenen Milkerpflichtigen wird durch ein Mitchenflichtigen wird durch ein Mitchenflichtigen wied durch ein Mitchenflichtigen wied durch ein Mitchen Gelbern der Erseingen Angehörigen (Elbern des Beiber über 16 Jahre), wegen eten ebent. Erwerbsunfähigleit die bereitenigen dezweitellung eines Antichtellung dem Lauftlichtigen beantvogt worden in müßen dei der Berhandlung der klandtion am 1. April zugegen, der, im Halle sie durch Krantheit in perfordieden Erscheinen derhinderind durch derfinden derfichenen derhinderind der eine Meruck der eine der Argelle entschalten wird ausgeschieden Argelle der eine Berückschiegung stattsichen Anticht annachterigt. Jo muß es amslich der statt ausgertrigt, Jo muß es amslich der einem den amtlich ampestellen Argen dünkte um 7½ Ilhr worgens im Saale es Halles Woldpaße La, in saale es Halles Woldpaße La, in saale es Halles Woldpaße La, in saale es Halles worden der Beileicht um 7½ Ilhr worgens im Saale es Halles und außerhalb des Lauber gewaschen, der Ersachben der Dauer des Hallespflichtigen während des Keichäfts ich ordnungsmäßig und weinendeit, Wiederschlichteit, unersaubte Entsernang, unmötiges der Geldäsis durch Landenheit, Wiederschlichteit, unersaubte Genfernang, unmötiges derbeiten gu berweiden. Das Kaucken in den Williampflichtigen während des Mußerungsseschaftes berboten.

Rundiger der Angeholungen gegen die Berschieden von der Angeholun

Laifies verboten.
Rundberbandlungen gegen die Berklaise der Gerand des § 3

kr Folizeiberordnung bom 27. Juli

1. 138 mit Gelditrafe dis zu 30 Web.,
1. 1498 mit Gelditrafe dis zu 30 Web.,
1. 1498 mit Gelditrafe mit berhälfnisdisiger Haften eine berhälfnisdisiger Haften eine Geldeinen, Fehlen

1. 1498 mit Gelditrafe mit berhälfnisdisiger Haften eine beitraften eine der gemigenden Entfauldigungslund wird, fofern die beitreftenden

1. 1498 mit Gelditrafe nicht dabunch zudien eine bartere Strafe bertwert

1. 1498 mit Gelditrafe nicht dabunch zudien, nach § 26 ad 7 der Wehrord
1. 1498 mit Gelditrafe die gemigenden der Wehren

1. 1498 mit Gelditrafe nicht dabunch zudien eine bartere Strafe bertwert

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Haft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Haft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu 30 Mt. ober Daft

1. 1498 mit Gelditrafe die zu

Außerdem fonnen ihnen bom der riaubehorde die Borteile der Lojung taogen werben.

Die Militärpflichtigen der älteren Schragunge, welche im vorigen Jahre der früher geloft haben, haben ihre dinigsicheine mitzubringen.

Biebbnben, ben 16. Februar 1910. Der Livil.Borfibende Erfah Kommiffion Biesbaden (Stabi),

bon Gegend. Bekanntmachung, t. bas Mufferungsgeschäft bes Landkreifes Wiesbaben 1910.

Das biediahrige Mufterungsgedert, berburden mit der Lofung der Aliarofikähigen des jaugiten Jahr-mes und der Klassifikation der adwehrmänner, Reservisten, Er-treservisien und ausgebildeten

Amtliche E Anzeigen Wiesbadener Tagblatts.

o Musgabe: Zweimal wochentlich. 0-

Fernfprecker-Ruft: "Tagblais-Hand" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr mergend bie 8 Uhr abends. Sonnlags von 9-11 Uhr vermittags.

Camstag, ben 26. Februar.

Sandsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots findet statt wie folgt: 1. Mufterungeort Sochheim im Gafthaus "Burg Ehrenfels": Dienstag, ben 1. Mars 1910, für die Militarpflichtigen ber Gemeinden Diebenbergen, Ebbersheim, Flors-Diebenbergen, Ebbersheim, Flörs-heim und Rorbenfiabt. Wittwoch, ben 2. Märg 1910, für die Willtarpflichtigen der Ge-meinden Deifenheim, Sochheim, Maffenheim, Ballau, Beilbach und

Wider.
Donnerstag, ben 3, März 1910, findet im Musterungsraum zu hocheim die Berhandlung samtlicher Aestamationen aus den vorgenannten Gemeinden, sowie Losung der Militärpflichtigen des stüngsten Jahrganges und Massististation der Landwörtette, Reservisten, Eriahreferdichten und ausgebildeten Landsturmpflichtigen zweiten Ausgebildeten Landsturmpflichtigen zweiten Ausgebildeten gandsturmpflichtigen zweiten Ausgebildeten gehörigen Gemeinden flatt.

2. Musterungsvert Riebrick im Sagt

pormen Gemeinden statt.

2. Musterungsort Liebrich im Saal des Gasthauses "Sum Gambrinus": Freitag, den 4. März 1910, für die Wiltiärpflichtigen der Gemeinden hie Usse und früher gedoren, die Miliärdflichtigen der Gemeinde Frauenstein, die 1889 gedoren die Wiltiärpflichtigen den Gemeinde Frauenstein, die 1890 gedoren sind, und die ersten 10 Mann (nach dem Adpierstein, die 1890 gedoren sind, und die ersten 10 Mann (nach dem Adpierstein, die 1890 gedoren sind, und die ersten 10 Mann (nach dem Adpiedes grechnet) von Biebrich, die 1898 gedoren sind.

Spunabend, den 5. März 1910, für die Miliärpflichtigen den Viebrich, die 1890 gedoren sind.

Spunabend, den 5. März 1910, für die Miliärpflichtigen den Viebrich, die 1899 gedoren sind, die 1889 gedoren sin

3. Mufterungsort Wiesbaden, Gafthaus "Bum Deutschen Sof", Goldgaffe 2a:

Mittwoch, ben 9. Marg 1910, für famtliche Militarpflichtigen ber Gemeinden Auringen, Dobbeim und

Donnerstag, ben 10. März 1910, für samtliche Militärpflichtigen der Gemeinden Georgenborn, Defiluch, Tgftabt, Kloppenheim, Medenbach, Kaurod, Sonnenberg und Bild-

Freitag, ben 11. Marg 1910, für familiche Militarpflichtigen ber Ge-meinben Bierftabt, Bredenheim und

Erbenheim.
Sonnabend, ben 12. Märs 1910, sindet im Wusterungsraum zu Wiesbaden die Verhandlung sämtlicher Reslamationen des Bezirfs, sowie die Losung der Willtärpslichtigen des jüngsten Jahrgangs und Klassisischen Jahrgangs und ausgebisten Landsturmpflichtigen zweiten Aufgedots der vorgenannten Gemeinden statt.

Rambadi.

Erbenbeim.

lich beglaubigtes ärziliches Zeugnis einzureichen.

Die Rilitärpflichtigen ber älteren Jahrgange, die im vorigen Jahre ober früher geloft haben, haben ihre Loiungsicheine mitzubringen. Für berlorene Loiungsicheine hab Duplitate gegen 50 Kl. Ausfertigungsschehüfter echtzeiten nachzuluchen.

Ber seine Lojungsmummer selbst ziehen will, bat im Loiungstermine zu erscheinen, für die Richterichienenen mind durch ein Mitglied der Ersiatfommission geloft.

Jeder Militarpflichtige darf sich m Lutterungstermine freiwillig zur Kusbedung melden, ohne doß ihm hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Wassendit.

Die Kellamationen werden sämtlich am Loiungslage eines jeden Besirfes berhandelt.

Dabei nütigen diejenigen Angehörigen (Eltern und Fruder über 16 Jahre, wegen deren Erwerdsunsähigseit die Aurüsstellung resp. Bestreung eines Ersahflichtigen beantrogt worden ist, zugegen, oder, im Kalle sie durch Krantheit am persönlichen Erscheimen berbindert füh, durch ein arziliches Zeugnis entschuldigt sein, da sonit keine Berüdsüchzung staftsinden Lann.

Aft ein solches Zeugnis den einem nichbanntisch angeitellten Arze ausgesertigt, so muß es polizeilich bestautschrießeit, Epilepsie oder anderer mich sichtbarer Geberchen zum Militärdienst undbruch zu ein, so den Keitern werden zum Militärdienst undbruch zu ein, so dere Richtsche zu melden, weiche Reugen berfür m Termine derer mich sichtbarer Geberchen zum Militärdienst undbruch zu ein, so den Erschendlungen aufnehmen wied. Militärdsschlie leiden, haben außerden werden zum Kilitärdienst und berechtigt, so einem mit eigem Kosten hert glandsafte Reugen bierfür im Termine derer Militärdenst ein derer kosten und einem niche ausgen die fich fosorte zu melden, welche die ersorderständigen gestendelt eine Angehörigen sind berechtigt, so einem und Sachbersändigen zu unter Anstreus derer Militärderständigen zu unter für den Bereit und Seiten und Seitenber der Greien der Greien der Greien der Greien der gestembelt iein.

Der Zibil-Borstenen der gestembelt iein.

gereinet) von Biebrich aus dem Jahrgang 1888, Wontag, den 7. März 1910, der Rest der Rilitärpflichtigen von Biebrich aus dem Jahrgang 1888, die Militärpflichtigen der Gemeinde Schierstein, die 1889 geboren sind und der Rest der Militärpflichtigen von Biebrich aus dem Jahrgang 1890.
Dienstag, den 8. März 1910, sindet die Berhandlung sämtlicher Restamationen des Begirts, sowie Losung der Willitärpflichtigen des süngsten Jahrgangs und Klassissischen Landstrumblichtigen zweiten Ausgediftern Landstrumblichtigen zweiten Ausgedots der Gemeinden Piebrich, Francussein und Schierstein statt.

3. Wusterungsort Wiesbaden,

geitich beglaubigt und gestempelt sein.

Biesbaden, den 10. Februar 1910.
Der Zivil-Borsivende
ber Erfah - Kommission des Landfreise Wiesbaden.

K. B.: Frbr. d. Münchhausen.
K.-Kr. I. M. 799.

Bostzei-Berordnung,
betreisend die Ausübung des Gastund Schansvirtschafts-Gewerdes mit
Kellnerkmen-Bediemung.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der
Auf Grund der §§ 143 und
144 des Gesehes vom 30. Austi 1883
über die allgemeine Landesdervollung wird mit Austimmung des
Wagisprais der Stadt Wiesbaden
folgendes verondnet:

Magistrais der Stadt Wiesbaden fosgendes verordnet:

§ 1. In den Schanktäumen der Saste und Schankvirtschaften, in welchen von dem Wirte oder dessen Stellvertreter werbliche Personen, sei es zur Bedienung oder Unierbaltung der Gäste, zur Betwendung als sogenammte Bar-Mädichen oder sonst in einer Form, welche vinen Verlehr mit den Gästen bezweckt, gehalten werden, sind Kosen oder sonstige Einzichtungen, durch welche Plaze dersiecht oder ganz oder terweise dersiecht oder ganz oder terweise dersiecht oder ganz oder terweise der

richtungen, durch welche Pläge bertieckt oder gang oder teilweise berhüllt oder in anderer Weise dem
ireien Ein- und Neberblick entzogen
werden, unguläftig.
Abs Kellnerin oder als BarMädchen gilt sede weibliche Berson,
welche die Bedienum der Gätte zu
besorgen hat, ohne Rücksicht darauf,
od sie daneben andere Arbeit derrichtet oder nicht.
§ 2. Minderjährige Frauenspersonen durfen als Kellnerimmen oder
Bar-Mädchen weder angenommen
werden noch denen, wenn sie nicht
die schriftlicke, obrigkeitlich beclandigte Bescheingung des Baters,
beziehungsweise des Bormundes
darüber desiben, das dieser mit ihrer
Beschäftigung als Kellnerin einderfianden ist.

lich beglaubigtes ärziliches Zeugniss einzureichen.

Die Wilitäcpflichtigen ber älteren zuchrechten. Die Wilitäcpflichtigen ber älteren zuchrechten zu werten zuchrechten zu werten. Die Wolffelen mitabringen. Für berlorene Lohungsicheine mitabrungen. Für berlorene Lohungsicheine mitab Dublikte gegen 50 Bl. Ausseltungselben.

Wer feine Zofangsmammer felbig ichen bird, da in Wilfaleb der Ertischen bluch ein Witglieb der Ertischen bluch ein Witglieb der Ertischenmission geloß.

Reber Aultkampflichtige darf sich im Mufterungsternine zur Wilfaleb der Ertischenmission der Wilfaleb der Ertischen der Wilfaleb der Ertischen der Wilfaleb der Ertischen der Wilfaleb der Ertischen der Volleichen und Bruber über der Aruppenteils einschaft, Die Kellemationen berben sämte bei der Angele der und Flührer über ist Kahre, wegen beren Ertwerbsunglichen der Ertschellung der Volleichen der

Das Buch ist im Schantsotal felbe aufzubewahren und ben Bolizeifte-amien auf Berlangen jederzeit bor-

amien auf Verlangen jederzeit borzusegen.

§ 5. Die Frauenspersonen (§ 1) müßen anständig und unauffällig gefleidet sein, ihre Kleider müßen am dalle geschlossen ein und mindestens die zum Fußgelent berabreichen.

§ 6. Den Frauensberjonen (§ 1) ist verboten, in auffälliger oder gar unanständiger Weise an den Fenstern und Türen der Schaftraume und an den Hausturen au berweisen, sowie

ist berboten, in aufjäßiger oder gar unwitändiger Weise an den Kenstern und Türen der Schanktäume und an den Haren der Schanktäume und an den Haren der Schanktäumen aus durch Worte, Gebärden oder andere Zeichen Versonen zum Eintritt in diese Räume anzuloden.

§ 7. Jedes Zusammensichen der Branensdersonen (§ 1) mit Gössen, sowie ieder unmötige Aufenkalt in unmittelbarer Rähe den Gälten ist üben überen der Franens vor der Kahen der Granensdersonen (§ 1) dürsen weder für sich noch für andere Speisen oder Getranke den Gälten ist üben tweder für sich noch für andere Speisen oder Getranke den Gälten erbitten, noch Gäste zum Trinken aufsordern oder bereden.

§ 9. Densenigen Franenspersonen (§ 1), deren weitere Bervendung zur Bedienung oder Unterbaltung der Gälte aus sittens oder geturdheitsdebenung oder Unterbaltung der Gälte aus sittens oder geturdheitsdebenung oder Ausenbalt in den Geschäftständen der Aufensbalt in den Geschäftstännen des Wirtes gestatiet werden.

§ 10. Auf die Sdestau und Tächter der Wirte und deren Sielte und Lächter der Wirte der Geschäftstäumen des Wirtes gestatiet werden.

§ 10. Auf die Sdestau und Tächter der Wirte und deren Sielkertreter sindet diese Bolizeiberordnung seine Anwendung, zedach fann die Bolizeischaften Gründen auch solche Weitricken Gründen auch solche Weitricken Gründen auch solche Weitricken Gründen auch solche Weitricken der Weitreten diese Bolizeischen Gründen auch solche Weitricken der Weitrick das der ordnung der Borickriften dieser Bolizeis-Versordnung der Bereichen der Bolizeis-Versordnung der Bereichten dieser Bolizeis-Versordnung der Borickriften dieser Bolizeis-Versordnung versönlich der Antwertlich also der Kalle des S Abs. 4. in welchen die Franenspersonen in allen denignien mot geschanken zu der Weitelbertretung dasset der Stellbertreter personen in delen den kalle des S Abs. 4. in welchen die Franenspersonen allein der Kalle der Stellbertretung hatet der Stellbertretung hatet der Getellbertreter personen in den der Geschalte der Getellbertreter personen in den der

Im Salle ber Stellberfretung baftet ber Stellbertreter perfonlich in bemielben Umfange, wie fonft ber

Birt. Die Birte, begtv. beren Siellberteter find berbflichtet, die bei ihnen z. 3. bediensteten und neu eintretenden Frauensbersonen (§ 1) mit den Bestimmungen dieser Kersordung alsbald besaunt zu machen.

§ 13. Diese Berodnung tritt mit dem Tage ihrer Berössentlichung in Krait, Wieskaden, den § Schwere 1982

Wiesbaben, ben 8. Februar 1910. Der Bolizeiprafibent. v. Schend.

Befonnimadung. Das Schiebsgericht für Arbeiten-berficherung, Ropierungsbezirf Wies-baden, hat gemäß § 8 des Kreichs-gesebes, betr. Abanderung des Un-fallversicherungsgesese, v. 30. Juni 1900, für das Geschaftsjahr 1910 die folgende folgenden Gerren gu feinen Ber-trauenfarzien gewählt: 1. Geb. Wediginalvat Dr. Gleits-

1910.

mann,
2. Dr. Brüd,
3. Dr. Stinal,
4. Dr. Althauffe,
iamilia in Wiesbaben,
5. Dr. Ke Genau zu Frankfurt
am Main.
Der Regierungsbrüßbent.
Wiedbaben, den 21. Februar 1910.
Der Megierungsbrüßbent.
Wiedberfentlicht.
Die Lieferung der nachbezeichneten
Reiderfroffe, Kleidungsfüde, Waige,
gegenhände, Küchen. und Garten.
geräte für das hädische Armenarbeitsbans, für die Zeit vom
1. April 1910 bis 31. März 1911,
foll nach Refgeabe der im Limmer
Rr. 13 des Rathaufes zur Einfäch
aufliegenden Bedingungen im Wege
der öffentlächen Aussichteibung der
Frentlächen Aussichteibung der
follbietwen, blan, 2. 6 Dutzend
iertige Dendhücher (halbleissen),
3. 340 Rafer Biber, für Semben,
obsen und Windeln uste, 4. 80 Mir.
Betunghiber, 5. 80 Meter Schürzenlioff (blan, belbietuen), 6. 80 Meter
Rahmud, für Franzen - Untertide,
7. 80 Weter Dundhöff für Kaanenließer, S. 130 Weter Schürzenlioff (blan, belbieben), 13. 36 Sünd
linieriadenen für Bindeln 10. 20 Meter
Rahmud, für Franzen - Untertide,
7. 80 Weter Dundhöff für Kaanenließer, S. 130 Weter Schürzenlioff, 12. 24 Schüd Konfünder für
Rahmer, 15. 36 Sünd Interfolgen für
Rahmer, 15. 36 Sünd Interfolgen für
Rahmer, 15. 36 Sünd Linterfolgen für
Rähmer (anglößischen), 13. 36 Sünd
linieriadenen für Franzen (banntoellen), 14. 36 Sünd Unterfolgen für
Rähmer (anglößischen), 13. 36 Sünd
linieriadenen für Franzen (banntoellen), 14. 36 Sünd Unterfolgen für
Rähmer (anglößischen), 13. 36 Sünd
linieriadenen für Franzen (banntoellen), 14. 38 Sünder, 20. 30 Sp.
etrichvolle (jünderlig, gran), 21.
6 Boar Franzensbeitische dene Rägel,
22. 12 Baar Rännerhalbichabe mit
Rägel, 23. 24 Baar Rannoffel für
Rennen, 28. 24 Baar Rannoffel
für
Rennen, 28. 24 Baar Rannoffel
für
Rennen, 28. 24 Baar Rannoffel
für
Rennen, 28. 24 Baar Rannoffel
für
Rennen, 28. 24 Baar Rannoffel
für
Rennen, 28. 24 Baar Rannoffel
für
Rennen, 28. 24 Baar Rannoffel
für
Rennen, 28. 24 Baar Rannoffel
für
Rennen, 28. 24 Baar Rannoffel
für
Rennen, 28. 24 Baar Rannoffel
für
Rennen der ein ernen Ern is,
29. 29 Sünderen ein erhoben ei

Wiesbaben, ben 19. Februar 1910. Der Magiftrat. Armenberwaltung,

Der Magiterat. Armeinserwaltung, Befanntmachung. Die Lieferung der nachbezeichneien Birtichofildeburfriffe für den städt. Bolfstindergarten, Gustab "Adolf " straße 18 hier, sür die Beit dom 1. April 1910 dis 31. März 1911, foll nach Mahreede der im Rachause, Zimmer An. 18, zur Ginsicht auf-liegenden Bedingungen im Wege der öffentlichen Aussichreibung verdungen verhen:

merben: Weifde werden:

1. Fleische und Wurstwaren,

2. Schwarzsbrot, 3. Weightot, 4. Brötden, 5. Kafier (gebrannt), 6. Erbsen,

7. Linsen, 8. Bohnen, 9. Gerste,

10. Weizenmehl, 11. Oasergrüße,

12. Oasersloden, 13. Gemüsenubeln,

14. Radennubeln, 15. Rois, 16. Griesmebl. gelb und weiß, 17. Graupen,

18. Bürielzuder, 19. Gemüll, Ruder,

20. Bisaumen, 21. Bollmild,

22. Tajelbutter, 23. Kafibutter, nebl. gelb under, 19. Gemahl. Zuder, 20. Bifaumen, 21. Bollmusch, 22. Toflmusch, 22. Toflmusch, 22. Tafelbutter, 23. Kodbutter, 24. Sal, 25. Effig. 28. Scatist, 27. Sarzicite, 28. Kernicite, 29. Schmierfelfe, 30. Stearinische, 31. Kündhölzer, 32. Soda, 33. Kutspomade, 34. Betroleum, 35. Spirins. Angebote find beriebossen mit entsprechender Ausschlicht die ibateltens Freilag, den 4. März 1910, bormittags 10 thr, im Kathause, Simmer Ar. 13, adgusim Kathause, Simmer Ar. 13, adgusim Kathause, Simmer Ar.

im Rathaufe, Simmer Ar. 13, abgu-geben, mofelbit fie in Gegenwart etwo ericienener Andieter eröffnet

Bon den unter 2 bis 20 einschließe lich und 24 bis 33 einschließlich ber geichneten Waren find Proben bei

Biesbaben, den 21. Februar 1910 Der weggiftrat. — Armenverwaltung

Ausckerel

en

Rerger, z, Essen-cht., Anv Grata Kauima off, Ober Kretjena Oheimh

Attr. fma, mit

Städt. Sänglings-Milch-Anstalt. Trinffertige Sänglingsmilch, die Lagesportion für 22 Pfennig, erhälf jede minderbenittelte Wutter auf das Atteft jedes Argtes in Biesbaden. Abgabeitellen find errichtet: 1. in der Allgemeinen Polislinit, Delenenstraße 19. 2. in der Angendeilanskalt für Arme, Kadellenstraße 48.

4.

Rapellenftraße 42.
im Ebrifflichen Hofpig, Oraniensftraße 58,
in dem Hofpig zum hell. Geift, Friedrichstraße 24,
in der Brogerie Schoeller, Lecftsendiffraße 28.

in der Knifeshalle, Martifit. 18, bei Kim. Fliegen. Wellrieftr. 42, bei Kaufmann R. Raifgeber,

Morigitrage 1, in der Strippe, Guftav-Abelfin ber seri ftraße 20/22, in ber Hauf 10. Baulinenftiftung, Schier-

10. in der Baufinenstiftung, Schierfteinerstrehe 21.
11. an dem fradtischen Kransenhaus.
Schwoldackerstraße 28.
12. in dem städtischen Schlackthaus,
Schlackthaustraße 24. und
13. in dem Pöögnerinnen - Ashl.
Schöne Aussicht 18.
Bestellungen und argen Ablieferung des Alesses dert zu machen.
Anentgeltliche Belschung über
Alege und Ernährung der Kinder
und Aussichung von Atteiten erwist
in der Anstreideratungsfelle, Rartiftraße 1, 3, Dienstags, Bonnerstags ftraße 1, 3, Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags bon 5 bis 6 Uhr.

bis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten bie Wilch gegen Einfendung des ärztlichen Utteftes bei der Säuglingsmilchanftalt, Schlackthausstraße 24, frei ins daus geliefert, und zwar:

Ar. 1 der Mischung zum Breife den 12 Ki. 2 der Mischung zum Breife den 12 Ki. 2 der Mischung zum Breife den 12 Ki. für die Flacke: Ar. 2 der Mischung zum Areife den 14 Ki. für die Flacke: Ar. 4 der Mischung zum Breife den 14 Ki. für die Flacke: Ar. 4 der Mischung zum Breife den 14 Ki. für die Mischen, den 26. Februar 1910.

Ber Wagistrat.

Fefanntmachung.

Ber Fluchtlinienplan über bie Ber-Der Pluckitinienblan über die Berlegung des Sänselweges dat die Zustummung der Ortspolezeibehörde erbalten und wird nurmehr im Raibaus, 1. Obergeschoft, Lintmer Bsa,
umerkelb der Dienstiftunden zu
gedermanns Einsticht offen gelegt.
Dies wird aemäß § 7 des Muchtlinien-Gesches dom 2. Juli 1875 mit
dem Bemerlen hierdung besannt gemocht, das Einwendungen gegen den
Mien unerhalb einer vierwachsen Alen innerhalb einer vierwöchigen, am 26. Februar er, beginnenden und mit Ablauf des 28. März er, endigenden Auslichlusfrist beim Magistrat febrifting angubringen

Wicsbaben, ben 28. Februar 1910. Der Magiftrat.

Befanntmadung. Die Lieferung ban 200 000 (awe)-fundert Taufend) Stüd Briefuns-jchlägen für die ftädtische Steuer-bertpolung foll öffenklich bergeben

bie Lieferungsbedingungen nebit Wifter liegen im Rashaufe, Sim-mer Dr. 6, während der Vormittags-dienststunden zur Einlicht offen. Angebote sind daselbst unter Bei-sigung den Aroben dis zum 15. f. Wis., vormittags 10 Uhr, einzu-reisen

Biesbaben, ben 19. Februar 1910. Der Magiftrat. 3. B.: Bergmann,

Befauntmachung Die ledige Berta Mühmling, geb. ans 30. Mai 1884 zu Reutsenbrum, zuleht Frankenfir. 4 wohnhaft, ent-zieht sich der Fürzorge für ihr Kind, to das es aus öffentlichen Witteln

fo dog es aus öffentlichen Mittein unterführt werden muß. Wir erfuchen um Wilteilung ihres

Biesbaben, den 18. Februar 1910. Der Rugiftrat, Armen-Bertvaltung. Befanntmachung.

Befanntmachung.
Mit dem 25. d. M. wird die Sänglingsmich-Mbaabeitelle bei F. Lubwig. Eneifenanstraße 33. aufgehoden,
mit dem gleichen Ange wird eine
weie Ausgebesselle bei Herrn Karl
Schweller (Rielen-Drogerie), Westendftraße 36. errichtet.
Biesbieden, den 23. Februar 1910.
Der Maglitrat. Armenderwaltung.
Befanntmachung.
Die Dieferung der nachbezeichneten
Birtischafis "Bedürfnisse für das
Armenarbeitsbaus, für die Beit das

Armenarbeitsbauß, für die Leit bom 1. April 1910 dis 31. März 1911, foll nach Maggabe der im Limmer Ar. 18 des Radbauses zur Einsicht auf-liegenden Bedingungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung bergeben

öffentlichen Ausschreibung vergeben werden;

In Milch (Bollmisch).

1. Ochjenfleisch, 1. Ouch, 2. ger. Dörrstenich, 3. Mierenfett, 4. Wurfifett, 5. Aufger, 6. Cichorien, 7. Erbien, 8. Kinfen, 9. Bohnen, 10. Beigenmehl, 11. Safergrübe, 12. Mudeln, 13. Reis, 14. Geiesmehl, 15. Grauden, 16. Bucher, 17. Gas, 18. Pfeffer, 19. Galatöl, 20. Rübenfraut, 21. Wicke, 22. Ofenschaft, 23. Sarziette, 24. Kernbeire, 25. Schmierleise, 26. Setapinlichte, 27. Gireichölser, 28. Soba, 29. Bukpontobe, 30. Beireitenm, 31. Reisen und 32. Rüböl.

Bieferungsschiftige werden aufgefordert, ihre Amgebote die späleitens Dienstag, den 8. Märs er.,

fordert, ihre Angebote die späiestens Dienstag, den 8. März cr., wernttags 9.30 Uhr, im Rafsause, Linuwer Rr. 13. adsusachen, tvoseihit dieselden albdann in Gegenwart eina erschienener Submitkenten eröffnet werden.

Bon den unter 5 die 33 bezeichneten Waren sind Proden deizus fürd Proden deizus

fücen. Biesbaben, den 17. Februar 1910. Der Wingitteat. Armenverwaltung.

Befanntmachung.
Das Burent des Schiedsantes bejindet sich bam 9. I. M. ab im ersten Sied des Rathauses, Jimmer Nr. 29. Der Magiftrat.

Befanntmachung.
Der Taglöbner Georg Bolfier, geboren am 10. März 1876 zu Vilbefinsthal, zulest Jobannisdergeritraße 7 wedndaft, entzieht fich der Kürlorge für jeine Kinder, so dah biese aus disentlichen Witteln unterführt werden mitsten.
Bir ersuchen um Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaben, ben 10. Februar 1910. Der Magiftrat, Armenverwaltung.

Stadt. Granfenbaus Biesbaben.

Stabi, Kransenbans Wiesbaben.

Die Lieferung der nachtiehend berseichneten Gegenftände foll im Subniffsondivege vargeben werden:

1. 150 Stid Sandtücker für
Schwefrern. 2. 300 Stüd Sandtücker für Operation. 3. 700 Stüd
Sandtücker für Giation. 4. 100 Stüd
Sandtücker, genz. 5. 25 Stüd Operationstücker, genz. 5. 25 Stüd Kückentücker. 7. 150 Stüd Maschtfächther.

8. 350 Stüd Cytücker. 9. 350 Stüd
Taldemünder. 10. 30 Stüd Bette. tüdier. 7, 150 Stud 20, 150 8, 350 Stüd Egtücher. 9, Tajdentinder, 10. 30 Stüd Lett-tüder 1. Näufe. 11. 150 Dandtüder 1. Klaffe. 12. 100 Stüd Kijfenbezüge 1. Klaffe. 13. 40 Stüd Tifdtüder 1. Klaffe. 14. 12 Stüd Tifdtüder 1. Klaffe. 14. 13 Stüd Tifdtüder (ffeine). 15. 100 Stud Gerbietten 16. 20 Stud Baberucher 1. Rlaffe 20 Stud Babetücher 3. Maffe. Stud Bettücher 3. Maffe, 20. 50 Stud Stild Unterlagen 3. Maffe. 22. 200 d Dedenbesitge 3. Riafie. 28 Stild Affenbezitge 3. Riafie 20 St. Keiltigenbezitge. 26 RR

Schürzen. 44. 50 Stied MöbebenSchürzen. 45. 30 Stied LaubburschenSchürzen. 46. 100 Stied beihe Behürzen. 47. 100 Stied blaue
Schürzen. 47. 100 Stied blaue
Schürzen. 48. 40 Stüd Lischbeden, bunte. 49. 10 Baar Garbinen, geobe.
50. 25 Boar Garbinen, steine. 51.
10 Baar Rousenur (Vitragen). 52.
15 Stied Kommodenbesten. 53. 12
Stied Koden für Sausburschen. 54. 50
Stied Tabletiboden. 55. 8 Stied
Angüge für Beizer. 56. 12 Stied
Bentblosen. 57. 24 Stied Dannten
für Dausburschen. 58. 3 Stied Mäntel
für Labbratorium. 59. 4 Stied Raden

rier Bausenerigen ds. 3 Sind Möntel für Laboratorium, 59, 4 Sind Naden für Leichenvörter. 60, 50 Stüd Wäschefäde. 61, 50 Stüd Tücker, fleine. 62, 100 Kilogr. Nohhaare. 63, 75 Kilogr. Jedern. 64, 25 Kilogr. der 3, 81, 66, 100 Stüd wollene Decken 3, 81, 66, 100 Weier Feder-leinen, 67, 1-3 Weier Matrapen-dren.

Bur bas flabt, Bab Schftgenhof und Gemeinbebad. 1. 74 Stüd Handticker. 2. 60 Stüd abetücker. 8. 50 Stüd Huhiticker. 200 Stüd Handtücker (Vemeinder.

Dieferungsangebote mit

Dieferungsangebote mit Mustercoichnitien, resp. Haars wod Kebers proben find unter Angade der Breise pro Stick. Weier oder Lilogramm dis einschließlich den das städtliche kvankenhaus, wo-felbst auch die Bedingungen vorher einzuseben und zu unterschreiben sind. einzureichen. Wiesbaden, den 33. Februar 1910. Etädtisches Krankenhaus.

Berbingung.

Die Lieferung bon Buhtüchern (208 1), Riofettpapier und Bürftentvaren Benfierlebern und Schmammen

(Los 8),
d) Seifen und Soda (Los 4),
e) Türs und Kuhmaiten (Los 5),
f) Kodlentullern (Los 6)
für das Nechnungsiahr 1910 foll im
Wege der öffentlichen Ausschreibung

für das Nechmungstader 1910 foll im Wege der öffentlichen Aussichteibung verdutugen werden.

Angedotsformulere und Verdingungswisterlagen können mährend der Varmitiagsdrauftentet im Vertvallungsgedäude, Friedrichtraße 1d., Zimmer Ar. 6. eingeleben, die Verdinaussaunterlagen auch den dert, din geder beftellgelöfrete Einfendung von 25 Pf., und zwar dis zum Termin, bezogen werden.

Berfehloffene und mit der Auflechtift Ein led folieftens dis Freitag, den 4. Wirzz 1910, vormittags 10 Uhr, dierbet eingliechten.

Die Eröffnung der Angedote erfolgt in Geoenwart der einge erlichen mid ausgefüllten Berdingungs-Formulare eingereichten Erolingungs-Formulare eingereichten Eroligungs-Formulare eingereichten Angedote berden der Lichtigt.

rüdlichigt.

Wiedbaben, ben 18. Februar 1910. Stabtbauamt, Abteilung für Gebäubennterhaltung.

Berbingung.
Die Unterhaltunge und Neiweren Granzungsarbeiten für die fädt. Gebause und Schulen bam 1. April 1010 dis 31. Marz 1012 der nachfolgend der gesichneten Arbeitszweige und Lofe, und zwar: a) Erde und Waurerarbeiten, fowie Bauftofflieferung Los 1; d) Lemmerarbeiten Los 2; e) Steinmeharbeiten Los 3; d) Dendbederarbeiten Los 5; f) der Gleferarbeiten Los 6; g) Schlofferarbeiten Los 6; g) Schlofferarbeiten Los 7; h) Tüncker und Kuftreicherarbeiten Los 8; 1) Appelieure und Kuftreicherarbeiten Los 8; 1) Appelieure und Poliferarbeiten Los 9; (a) Delorationsarbeiten Los 9; (b) Delorationsarbeiten Los 10;

signere und Kolfterarbeiten Los 8; 1) Appe-giener- und Kolfterarbeiten Los 0; k) Deforationsarbeiten Los 10; l) Reinigen, Aufschen u. Schwärzen ber Oefen Los 11; m) Sbengler-arbeiten Los 12; n) Installations-arbeiten für die Be- und Entwasse-rumsanlogen Los 13, sellen im Bage der öffentlichen Ausschreibung berbungen werden.

berbungen werden. Angebotsformulare u. Berdingungsunterlagen fomen während bei Bormittagsbienftftunben im Bermal fumgegebande Friedrichitroge 15 dinguingsunderbagen auch bon bort gegen Varzaldung oder beitellgelde, freie Einfendung bon 50 Af. für Los 1, 4, 5, 7, 8, 12 und 18. fowie 25 Of. für Los 2, 3, 6, 9, 10 und 11, und varz bis zum Termin, be-

b13

Mittwoch, ben 9. Marg 1910, vormittags 10 Uhr,

bierber einzureichen. Die Gröffmung der Angebote er-folgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Begenwart ber eine erscheinenben

Andieter.

Auf die mit dem borgeschriebenen und ausgestillten Berdingungs-Formulene eingereichten Angebote bericklichtet.

Buschlaosfrift: 4 Wochen.

Buschlaosfrift: 4 Wochen.

Biesbaben, den 19. Februar 1910.

Stadtbauamt,
Mbtelfg, für Gebände-Unterhaltung.

Bertauf. Der Berkauf des in den flädtischen Gebäuden und Schulen sich ansfanmelnden Eifen. Bleis, Meffings, Zinks und Kupferschrotts für die Reit dem I April 1910 die zum 21. März 1911 son im Wege der öffentlichen Ausscherung berdungen marchen

öffenklichen Ausschreibung verdungen werden.
Angebots Formulare und Berbingungsunterlagen förmen während der Bormittagsdienklitunden im Berwaltungsgebäude, Kriedrichftraße 15, Limmer 2, eingefehen, die Berdingungsunterlagen auch den bort negen Barzahlung oder beitellgeldstreie Einsendung bon 25 Bf., und zwar dis zum Termin, dezogen werden.
Berichlessen und mit der Auf-

Samstag, ben 5. Mara 1910,

bornittags 10 Uhr.
hierber einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der elwa erfcheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriedenen und ausgeführen Berdingungsformu-

lar eingereichten Angebote werden berücklichtigt. Rufchlagsfrist: 4 Wochen. Wiedbaben, den 18. Februar 1910. Stadtbauamt,

Abteil. für Gebaube - Unterhaltung.

Berbingung.

Die Lieferung des Bedarfs an blauen Arbeiterjaden und Sofen aus Bilotiftoff, sovie Dienströden und Rüten aus blauem Zuch im Rechnungsjahre 1910 soll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung beist bungen werben.

Ningeholbformulare und Berding-imgebolbformulare und Berding-imgeunierlagen fönnen während der Bormitiogediensissunden im Mac-hause, Zimmer Ar. 57, eingesehen, hause, Limmer Kr. 57, eingesehen, bie Berdingungsunderlagen auch von doct gegen Barzahlung oder bestil-geldfreie Einsendung von 60 Bf.

besogen werden.
Rerichlossen und mit entsprechen-ber Aufschrift bersehene Angebote find spätestens bis

Samsiag, ben 5. Mars 1910, bormittags 10 Uhr, im Nathause, Zimmer Nr. 57, eingu-

im Rathame, Ainmus der Angebote erreiden.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegeninget der eiwa erideinenden Andieter.
Aut die mit dem borgeschriebenen
und ausgrüllten Berdingungs-Hornulore eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserteilung be-

ben bei der ge-ruchichtigt. Lufchiagsfrist: 4 Wochen. Lufchiagsfrist: 4 Wochen. Biesbaben, den 18. Februar 1910. Stäbt. Kanalbanamt.

Der Mehrerlös von den dis zum 15. Dezemder b. J. einschliehl. ver-jallenen und am 17. u. 18. Januar versteigerten Pjändern Nr. 75 005 dis 81 365 fann gegen Kudgade der Pfandichtene bei der städt, Leihhausfasse in Empfang genommen werden. Die Dis zum 18. Januar 1911 nicht erhodenen Betröge fallen der Leih-haus-Anstalt anderm.

hause-Ainstalt angerm. Kerner britigen wir wiederholt aut Kerninis, daß Verlängerungen der Biandickeine nur noch dis zu dem auf den Pfandickein bermerken Verfalltoge fiatifinden. Wiesbaben, ben 4. Februar 1910. Stäbt. Leibhaus-Debutation.

Lieferung von Verbandsstoffen für das städische Krantenhaus Wiesbaden. Die Lieferung des Bedarfs en Berdandsstoffen für das jiädtiche Krantenhaus für die Zeit dom 1. April 1910 dis 31. März 1911 soll im Wege der öffentlichen Ausschrei-dung derzeichen berden. Es werden berdenstichtlich ge-Es werden berausfichtlich ge-

a) Für die äußere Abteilung; a) Kür die äußere Abteilung:
(a. 250 Stüd gute Bindegaze,
(a. 750 Stüd Lupfergaze,
(a. 650 Kg. weiße Watte,
(a. 650 Kg. weiße Watte,
(a. 650 Kg. gelde Batte,
(a. 12 Stüd Stürfegaze,
(a. 12 Stüd Stürfegaze,
(a. 130 Mtr. Klanell,
(a. 250 Kg. Bellfofiwatte in Tafeln,
(a. 50 Krr. Billrofibatifi,
(a. 100 Mtr. Gummituch,
(b) Hür die innere Abteilung:
(a. 50 Stüd gute Bindegaze (wie dirung, Abt.),
(a. 290 Stüd Tupfergaze,
(a. 100 Mtr. Gummituch,
(a. 160 Mtr. Gummit

Die allgemeinen Lieferungsbedingungen können gegen Zahlung den
25 Bf. an der Kranfendausfasse
während der Dienststunden den bormittogs 8½—12½ Uhr in Empfang
genommen werden.
Ungsbote, voltmößig bersiegelt,
und mit der Ausschrift "Offerie
Berbandssofflieferung" u. Proben
sind die zum

find bis gum 1. Märs 1910, vormittage 11 Uhr,

bei uns eingureichen.
Später eingehende Angebote wer-ben nicht berücklichtigt.
Wiesbaben, den 11. Februar 1910.
Städtifches Krankenhaus.

Das Rafieren und Saarschneiben ber Batienten im fict. Krankenbause für die Seit dem 1. April 1910 bis 31. Rärz 1911 soll an einen bier wolnhaften Bewerder bergeben

werben.
Die Bedingungen sind vor Einreichung des Angebots auf unserem Bureau einzuschen und zu unter-

Angebote mit der Aufschrift: Offerte für Rasieren und Saar-ichneiden" sind postmäßig bersiegelt 2. Märs 1910, vormittags 11 Uhr,

bei uns eingereichen.
Später eingebende Angebote finden leine Berüdlichtigung.
Wiesbaden, den 7. Februar 1910.
Stäbtisches Krantenhaus.

Bolfebabeanftalten, Die ftabtijden Bolfebabeanftalten ind geöfinet:
In den Monaten Mai dis einschließlich September von vormittags
7 lihr dis abends 81/2 lihr; in den Monaten Oftober dis einschließlich

Abril von vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr. Die Männerabteilungen sind von 11/4 Uhr bis 21/2 Uhr nachmittags ge-

ichlossen. An Samstagen und an Tagen bor Feiertagen sind diese Abteilungen ohne Unterbrechung bis 9 Uhr abends

geöffnet. Die Frauenabteilungen sind steis von 1 bis 4 Uhr nachmittags ge-schlossen.

Nassauische Landesbibl othek. Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 21. Februar 1910 an

Bücher, die vom 21. Februar 1910 an im Lesezimster ausgestellt zind und dort voransbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek von Nasa.

Altertumsverein überwiesen.

Bube, Wilh., Die ländliche Volksbibliothek, Ein kritischer Wegweiser und Musterkatelog. A. 4. Berim 1909. Hatvany, L., Die Wissenschaft den nicht Wissenswerten. Leipzig 1908. Lösche, G., Luther, Melanchthon und Calvin in Oesterreich-Ungarn. Tübing. 1909. Hefele, K. J., Konziliengeschichte. Bd. 7. Freiburg im Br. Lösche, G., Latter, Calvin in Oesterreich-Ungarn, Tübing.
1909. Hefele, K. J., Konziliengeschichte. Bd. 7. Freiburg im Br.
1874. Monumenta Germaniae Paedagogica. Bd. 44. Berlin 1909. Jahrbuch der Kgl. Preuss. Kunstammılıngen, Bd. 30. Bhrljn 1909. Geschenkt gen, Bd. 30. Barlin 1909, Geschenkt von der Generaldirektion der Königl. Preuse, Kunetsammbungen zu Berlin. Hendbuch der Architektur. Abt. 4. Bd. 3, H. 2 (Moritz und Schmitt, Schlachthöle, Viehmärkte und Markt-Bd. 3, H. 2 (Moritz und Schmitt, Schlachthöfe, Viehmärlete und Markthallen). Leipzig 1909. Hoeber, F., Grischische Vasen. München 1909. Volk, K., Die altniederländische Malerei von Jan van Eyck bis Memling. Text und Tafelwerk. Leipzig 1906. Amtliche Berichte aus d. Königlichen Kunstsammungen. Jahrg. 30. Berlin 1908 bis 1900. Gesch. v. d. Generaldirektion der Königl. Preuss. Muscen in Berlin. Landsberg, A., Die drahtlose Telegraphis im deutschen und internationalen Verkehrsrecht. Marburg 1900. Gesch. v. Verfass Buchka, G. v., Vergleichende Darstellung des Bürgerlichen Gesetzbuches. Berl. 1897. Geschenkt von Herrn Bibliothekar Dr. Henrici. Bolgiano, K., Hambbuch des Reichs-Zivil-Prozessrechts. Stutteant 1879. Gesch. von demealben. Vor-Enżwurf zu einem Deutschen Strafgesetzbuch. Berlin 1909. Statistik des Deutschen Reichs Bd. 204 und 218. Berlin 1909. Gesch. vom Kais. Statist. Amt zu Berlin. Polkack, H., Der Anteil Oesterreichs an dem Handel von Piräus-Athen. Pilsen 1909. Gesch. v. Herrn Justigrat Dr. Romeies. Vierteljahrsbefte der Statistik des Deutsch. Reichs. Bd. 18. Berlin 1909. Gesch. v. Herrn Justigrat Dr. Romeies. Vierteljahrsbefte der Statistik des Deutsch. Reichs. Bd. 18. Berlin 1909. Gesch. v. Herrn Justigrat Dr. Romeies. Vierteljahrsbefte der Statistik des Deutsch. Reichs. Bd. 18. Berlin 1909. Fontane, Th., Der schleswig-holsteinische Krieg im Jahre 1864. Berlin 1909. Fontane, Th., Der schleswig-holsteinische Krieg im Jahre 1864. Berlin 1907. v. d. Goltz, in Bleisbate.

München 1909. "Forschungen brandenburgischen und preuseise Geschichte. Bd. 21. Lerpzig 1 "Schriften d. Oldenburger Vereins Abertumskunde. Teil 31—34. Ole burg 1907 bis 1909. Mitteilungen Allertums Kommission für Westfa. Heft 4. Münster 1905. Monume Altertumskunde. Teil 31—34. Old
burg 1907 bis 1939. Mitteilungen
Altertums Kommission für Westfa
Heft 4. Münster 1905. Monume
Germaniae insterica. Deutsche StaChroniken Bd. 6. Hannover 11

"Mitteilungam des Vereins für
Gesehichte Berlins. Jahrg. 24 u.
Berlin 1907 u. 1998. "Beiträge zur
zehichte Dortmunds und der G
achaft Mark. Bd. 15—17. Dortm
1907—1909. Kombs, Diarium itins
in Moscoviam und Quellen, die es
gänzen. Von Friedr. Dultmeyer, B
Berlin 1909. Förster, O. Illustris
Geschichte des Vesuvs. Heilige
1908. Geseh. von Herrn Prof.
Liesegang. Zimmermann, O., Du
Busch und Steppe vom Champo
zum Schuri 1891—1902. Berlin 11
Alexis, W., Andalusien, Berlin 12
Freiligrath u. Schücking, Das m
rische u. romantische Westfalen, A
Halfte 1 u. 2. Paderborn 1871, B
deken, K., Das Mittelmeer. Hal
plitze und Seewege. Leipzig 1
Verne, Julea, Geographie illustree
la France. Paris o. J. Geschenk
einem Ungenannten. Kürschr
deutscher Literaturkalender, Jah
31. Leipzig 1909. Who's who. 1
Louden o. J. Geschenk von Ho
H R. Raymbird in Mainz. Lorenz,
Adelf Bartels und seine Dichtung
Dresden 1918. Geschenk von Frän
E. Krossa. Bielschowsky, A., Goel
Sein Leben und seine Werke. Bd
u. 2. Aufl. 17. München 1907. G)
napp, Karl Fr. Das Leben Rich
Wagners in sechs Büchera. Band
Leipzig 1907. Cahensly, P. P. I
Auswandererapostel Pater Lamb
Rethmann. Freiburg 1909. Gesch.
Verfasser. Schuckt, G., Das
schlecht von Bismarek. Berlin u Rethmann. Freiburg 1909. Gesch. Verfasser. Schmidt, G., Das schlecht von Bismarck. Berlin I Sperl, A., Herzkrank. Eine heit Rethmann. Freiburg 1909. Gesch. Verfasser. Schmidt, G., Das schlecht von Biemarck. Berlin p Sperl, A., Hernkrunk. Eine heit Badegeschichte. Stuttgart 1909. Lilie, eine mittelfränkische Dicht in Reimprosa und andere geistlik Gedichte, aus der Wiesbudener He schrift berausg. v. P. Wüst. Bet 1909. Geschenk vom Herausgele Pantenius, Th. H., Kurländische schichten Leipzig 1893. Neubürger Frankfurt a. M. Scholz, W. v., Gast. Ein deutsches Schausge München 1900. Goethe, Werke. Abi. (Briefe). Bd. 44, 47, 48. Wristloge. Wiesend, Gesemmelte Schrift Abt. 1, Bd. 2 u. Abt. 2, Bd. 2 p lin 1909. Fastenrath in Köln. Li P., Maulbronner Geschichtenle Stottgart 1901. Starmandros Buttgart 1901. Starmandros Vierte Folge. Bd. 30. Leiptig 10
Alberg, R. u. Fr. Auerbachi Harbuch der Anormnischen Ches
Bd. 3, Abt. 2. Leipzig 1909. Neue
Erfindungen und Erfahrungen auf de Gobieten der praktischem Technik
Jahrg 35, Wien 1910. Tesar, L., T.
Mechanik. Eine Enfahrung mit ametaphysischen Nachwort. Leipzig
1909. Zeitschrift für Biologie
Bd. 52. München 1909. Jahrer
richt für d. Fortschritte a. d. Gebieder Geburtshilfe und Gynakologie
Jahrg 22. Wiesbaden, J. F. Bermann
Jone, Veit, J., Handouch
Gynakologie. A. 2. Band 4, Tell 1
2. Wiesbaden, J. F. Bermann
Archiv für klinische Chirurgie. Bd.
Berlin 1909. Praktische Ergebnisse
Geburtshilfe und Gynakologie. Jahren
Jahrg. Berlin 1909. Zeitschrift für Hyge
und Infektions-Krankbeiten. Roge
zu Bd. 1—60. Bearb, v. E. Reich
bach. Leipzig 1909. Am Lebenage
Ein Handhuch zur geschlechtlich
Erziehung. Herausergeben v. Dün
Bund. Dressden 1909. Geschenk v.
Herrn Prof. Dr. Liesegang. Hop
Seylers Zeitschrift für physiologie
Chemie. Bd. 62. Strassburg 1909.

Colm, Freiherr, Kriegegessen, Deutschlands im 19. Jahrhund, T. Berlin 1910. Kittel, R., Geschichte Freiher Israel, Ed. 2, Gootha 1 Berlin 1910. Kittel, R., Geschichte Volkes Israel, Ed 2, Gotha 19 Gengel, A., Die Geschichte des fra Reichs. Frauenf. 1908. Schmeid B., Italienische Geschichtsschreiber 12 und 13. Jahrhunderts. Leipz. 19 Roperts, P., Quellen und Beiträge Geschichte der Benediktiner-Abtei heil. Vitus. München-Gladbach 19 Handbuch über den Kgl. Preuss. 19 und Staat für das Jahr 1910. Be 1900. *Mitteilungen des Vereins die Geschichte und Altertumskunde Enfurt. Heft 26—29 Erfurt 1905. 1908. Historisches Jahrbuch, Bd. München 1909. *Forschungen brandenburgischen und preussiech

4

erfte Berandsflung je raffen Beiten von geleicht von gesten von gelein von gelein von gelein von gesten von ge

Brud und Bering ber fl. Schellenberg iden bof-Budbruderei in Bicthaben.

engimsforming. Ble welt man gurüntgeben muß, um die erste Lecandassung zu sinden, weiß ich nicht. Schon zu nassinglaus zu sinden, weiß ich nicht. Schon zu erstährt man: Mit dem Fastendienstag begann sir die Bergeleuten erstährt man: Mit dem Fastendienstag begann sir die Bergeleuten erstährt man: Mit dem Fastendienstag begann sir die Bergeleisight. Am voranägehenden Samstag rubte sogn nele Areteis auf halde wie in der Grinde. Doch erschleiten alle, um der Großerinenangen zu dermische Erstellund der Kanle. Doch erschleiten alle, umd der Greise von der Fischen und Schon ber Bergmann erhieft sodnen und des gegennan der Greise gegennan der seine Greise gegennan der seine Greise gegennan der seine gegennan der Greise gegennan der seine Greise gegennan der seine seine Greise gegennan der Schonsenden Tage. Bon der Grinde zu die Eite schrieb man den Bergmannsgruß "Gisch auft" und der Ernereiste einen Ansonnling, der diesen Grub beim Eite schon kein mit seierte eden Bergmannsgruß "Gisch auft" und duch, man seierte eden Berg Schonsen Ungsäge geschähren duch, man seierte eden Berg Schonsen Ungsäge geschähren duch, man seierte eden über Sontrag, Montag und Dienkeng hier Aretein. Reichensque bleehtlieb v. Dar-schenk v. Hoff ystologisc rg 1900.

henden feinet man nur noch den schou erwähnten Gottes dien st. Es sei noch der Bergmannschoral, der tir den Tagen besonders oft nach der Relodie "Sei Lob und Chr' dem höchsten Gut" gesungen vourde, hier ausgezeichnet:

Glid auf, das ist der Bergmannsgruß! Den lasset uns betracken. Dem seber Christ soll siels und muß Auf seine Worle achien. Denn jedes Werf und jeden Bort, Bu jeder Zeit und jedem Ort

Wern ihr das Wort "Glüd auf" nun fprecht Dam laßt's euch wohl erwägen. Es fei alsdam und gaver mit Recht Ein Kunflö um Glüd und Segen Für Leib und Seche und den Geigt. Ner fo nun grüßt "Slüd auf", das beist Ein Gruß aus trenem Derzen.

e So mander fprict bas Bort Glüd auf Ilnd sieht mit bilt'rem Reide Kuf ben, dem sich bas Glüd schiebt mit Ilnd macht ihm keine Freude.

Das brist geheuchelt mit dem Remds Gott sicht in auf dem Hern Remds Gott sicht in auf dem Hern Kumds. bi

Minfoatt.

* Boltsbildung. Aber die Lott's die lietheten

bes Unitertannus teeles kennen im "Kardoten":
"Die Boltsbildietheten des Arethes haden, durch die zur
Berstäung debenden Staatsbethisten angeregt, dauf der
Unterstützung der beteiligten Preise (Jidel, Kredengemeinben, Gewerdebereine und souliger Presentigen Strehen

im lanzunden Binter dieder eine merstiche Erde ist er ung

erfahren. Auch ist es wieder gelinger, einige neue Bibliotheten, in Breithgard, Brenitza, einige neue Bibliotheten, in Breithauffung, dedert; dem erst geleben ist sie der Binter nech in Kasicht gewonnen,
Bebeutrad, das Bedürfnis nech in Kasicht gewonnen,
Lethen nüßte. Die bierfir nöhigen Gelömittet sind sour
bebeutrad, das auch des Kenreinde ihre Solfsbildiothet
haben mißte. Die bierfir nöhigen Gelömittet sich in in
bebeutrad, das auch bie Reinstehn und Schlichten, in
erster Zine die Serren Geiflichen und Schleit, berden ihre
Richen der die Berfach Fennenden Berfahren Gegenfland der die Berfach Fennenden gerfähren, desperingen die Sorfiande der rüdfländigen Gemeinden diese
Biel das erreicht wird. Aber auch die Gemeinden, die bereits eine Ribsiocher haben, der sent den nun etnmal
nicht zu umgehenden Unterstühung diese Gemeinde ihre Bibliocher, des nuße in jedem Sahr vorm auch nur benige
nace Bände angelschaft werden, de son der nun etnmet
nicht zu umgehenden Unterstühung deser Ginrichtung uicht
fehren Erflen e. Bereichaft wieden, de son her nun etnmet
mene Bände angelschaft werden, de son her nur etnmet

sgeschied mod. T. chichte ichten to chrichte ichten to chrichte ichten to chreiber Leipz, ge-Abtei ibach 1 seiträge e-Abtei ibach 1 seiträge ibach 1 seiträge e-Abtei ibach 1 seiträge e-Abtei ibach 1 seiträge ibach 1 seiträge e-Abtei ibach 1 seitr Bevölferung an der Abbliothet leicht erlahmt. Anch emp-siehlt sich, um den eitzigen Lejern sumer vieder elwak Kenes bieten zu lönnen, die Luistellung von Bander-diebliothelen. Generell läht sich hierüber nichts sagen. Es hängt dies alles von den lotalen Berhältnissen und Bedürfnissen ab."

Chew Physical Hardings of the Chew P

* Hochzeitsgebrüuche. Im Arbsichen Zaunus" von Ullius (Ar. 7 des "gandvolen") fei mitgeteitt, daß auch noch in der Ungegend von Hond zumus" von Ullius (Ar. 7 des "gandvolen") fei mitgeteitt, daß auch noch in der Umgegend von Hont Hongebrüng (Westerwald) die Sitte besteht, den hon hon hont gagendung (Westerwald) die Sitte besteht, den nu en der gegendung des Kriche zu gen nu en vollen der Kriche zu gestelet, sondern als eine dem Brauthaar erwiesen bohe Chre. Als Löhungsgeld gilt ein den betressenen Krauen ins Hauf en des Brautscher guter Anssen der hohe Ghre. Als Bedrachter guter Anssen der hohe Krauen des deutscher Grauen ins handen Brautschen. Auch das Rauen die hochzeitsburschen (Brautschier) die Aufgabe, den Raub zu der Herbern, Gelingt ihnen das nicht, so haben sie (nicht der Benitsgam) den Scha gebeden. Als hond seiner Flaschen. Als hones beiter nur bares Geld gegeben.

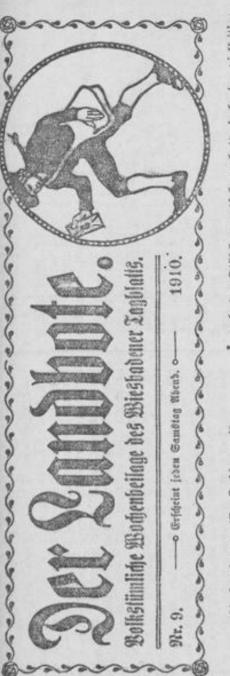
* Und er ist desch schabet. In "Rassauer Augeiger"
Tesen deit desch schabeterdent zu Kassauscher deschungundene des Kasisteris und der Stadbeterdentigtungen des Kasisteris und der Stadbeterdentigtungen der Berdelent zu Kasisteris und der Stadbeterdentigtung des Bertistungen der Berdelent der Berdelent der Berdelentigtung des Berdischer der Kammer ein Eutachten einzuholen, den der Kammer in Eutachten einzuholen, den der Kammer ist der ber berdelent, der Ber Rausburtschafter in ist ist ist des Stier sein einzuholen, der Ber Rausburtschafter in ist ist ist des Stier sein mer ausgert isch dehten, des Ber Wausburtschen ein nicht gern, weist er den Reicht bestreiben Beschen ber gen den ist ist ist ist und fenne der einer Reichten Beschen gegen mat ist ist ist und gern, weist er der Kanstellen gertachte Lachen Besch ber Wausburtschaften gertachte Lachen besch der Geben beit diese konsten in dem Kanstellen gertachte Lachen besch der Geben gestellen bas Hegenteil. In des Gehage schlieber der Geben geben der Kanstellen gertacht gegen der Gehaltert. Die Sandburte find, sehn gertacht begenteil. In der Gehalt in der Gehalter der Benderen gertacht begenten der Rausburte find, sehn gertacht begen der Rausburte find, sehn gertacht begen und der Gehalter der untglichen Ber Rausburte. Ber Kanbern der Banthvirft auf fablische Ber Kindern der Berlichtung gestern der ber Berlichtung gestern der Berlichtung gestern geber der Berlichtung gestern der Berlichtung gestern geber der Berlichtung gestern gegeben der Eine

* Man ziest sich nist and, bevor man nicht schair, Den. "Ausselle Schair, Den. "Aussell. Boten" scheite eine arme alte Frau:
"In einem Dorse auf dem Westertoald ledt eine drade, spariame, fleistige Familie, die sch schwie Berningen eriame, fleistige Familie, die sche in schwie Berningen eriame, fleistige Familie, die schwe die Eltern alles her und
ließen sich der Bernögenstellung in seinen Sause eine
Ließen sich der Bernögenstellung in seinen Haue geinnat schwieden. Zeht werden die unglädlichen Estern vor
bie Tür gevolesen und missen frei, wenn ihnen daun
und wann ein Stüt Guadenberd gereicht wied. Zh möckte
boch alle alten Leus beingend barnen und ihnen warm aus
gerz legen, recht versichten benornen und ihnen warm aus
gerz legen, recht versichtig bei der Abselfung des Aushaltsantrags zu sein nud svennen sie über Leinen Pernings
Lange sie seben, und wenn sie über Laufende und abernats
Lange sie berfügen hätten. Eine, die in dieser Sach

Dreifen angabe erlauft, ber fichem . berfebere Beftrage ift mer mit genan abreile nangabe erlauft, ber fichem aller anberen Driginal-Artifel abne Genehnigung ber Schilltelung nicht geftattet.

-o Erfcheint jeben Cambtag Abend, o-

9kr. 9.



できてき できてき できてき

pacheten Children ausigal, er hatte bod eine biefeitige und burdons nicht untwereffante Bergenganbeit.

Zood da bull mid jebt nicht neiter bamit aufsachen, hig bull feber üneitreglein is de Gefahlunde ber tingend berten Silmereffent spridgiben.

Reas ich jebe, ift biel mad beenig angelog berden der ber den berein beiten stellen mid been gebig gebünder. Sie der eine blaus been nicht minder bies Riffen und auf biefen Riffen leigt bie Sumfrau Britertine. Ein bur den bei gegen in der beiten Britertine. Ein bur hurbe bie blaus Rachtige ein foor voor zoet Rochen noch wurde bei blaus Rachtigen burdegebenen, feitben ober bie Krimel an ben Glenbagen hurdegebenen, feitben ober bie Krimel auf der Stille geridet. Beit ber Schum fann ber in den Britan Scholes Zroum fann ber Schumelsbeiter finn ben einmil Raches Zroum fann ber Stillen ber Stillen ber Glenbagen mit ber Sperific ber Stilmerstellerer finns ber liebe Gott, im ber genmis prägen geflieben. Sie im gesten ingen ber berten mit ber Stillen ber Breit ber eine Berte ber stillen ber Breit ber ein Breit ber

Lied eines Arbeiters.")

Sod oben unterm Dad. Rein Pfelfden bab' ich angebranut, Die blauen Wilken steigen; Ich stilf den Kopf in bolder Sand, Rings um mich tlefes Schweigen. Wenn alles ichläft im Saufe, Sit ich allein noch bach In meiner fillen Kammer,

Num ist der Kag gu Ende, Las Ich sig aum andern Morgen Bin ich ein freier Rann. In meiner Seele nun erlancht Kas milde Sehnen wieder, Sie färcht entdort, sie jandigt und las Singt gold'ne Freibeltslieder,

Sie fagen bald: Genug! Die Geele fintt ind Efend Burüd nach fursen Klug. Wein Pfeischen ist auch andgebraumt, Die Prosa hat mich wieder. Ind starre sumend nieder. Doch acht die milben Glieber,

Was foll — was foll das Sehnen?
Wid. Geele, dich zur Ruh'!
Sieb him ins Alleapsleben
Und fag' fein Wort dazul —
Loch meine Seele weinet filf
Und bebt die schwachen Schwingen:
O las mich mur! Ich muß — ich will Dod meine Geele weinet fit Und bebt die schwahen Schwi O las mich nur! Ich muß — Empor sum Licke dringen!

Der fehte Bille Bobenrofs.

5, Rapitel.

Midertrine ergreift bie Flucht.

Die Schwestern des derstordenen Hobents bewohnten in einem einem Eagen Gäßchen des Dorfes eine schmales, gweistöckiges hais nitt tobem Dach und Neinen Beisteen. Ein Rußbaum legte sich vom Gofe aus über das Dach, unter dem ungählige Spaden nisteren, während an dem Giebel nach der Straße zu sechs Schwalbendärchen eben so diese Rester geklebt halten. Die Rester waren der reinlichen Richertrine ein Greuel, denn manches siel dom oben herad direkt auf die Fensterbank ihrer Schlassten der der der Schwalben.

in einem grüngesträchenen Blumenfasten blüben, ilber den Blumenfasten allein könnte man ein Buch schaftstein allein könnte man ein Buch

") Der Berfasse biese Liebes ist, wie der Berliner Schrift-steller Adolf Lebenstein, der Schöpfer der gegenwärtig in Frank-turt a. M. gastierenden Arbeiter-Dilettanten-Kunskausstellung, mittellt, ein Barmer Bandwirfer,

Bergntwortifd fit bie Odrifteitung: &. Diefenbad in Wiebaben.

"Bängste schon wieder damit and" rust Kathrine, "Wegen meiner samste dich in ein Klosser steden lassen, ich weiß, was ich zu fun hab"."
"Bit ein narrisches Frauenzimmert" zetert Wickertrine. "Sei still, ich hab" schon lang gemerkt, daß du dich lieber beut" als morgen an ein Mannsbild bänge tättt. Lericht einmal seb", wie's konnut, wonn dich überhaupt einer will!"

"Du ärgerst dich bloß, weil bei die keiner anbeißt"

entagenet Kachteine.

(Es fehlt nicht viel und die an ihrer verwundbarten Stelle getroffene alte Jungfer heringt aus dem Bett.

Seie vird blau und gelb im Gestet und schigt nitt den Harbeit und ich Auftrite auch die Affel, geht den Hettvorhang ausammen und geht in die Kiche aurick.

Ag, Mickrettine war krant! Das selftome Rest.

Ag, Mickrettine war krant! Das selftome Rest.

Ag, Mickrettine war krant! Das selftome Rest.

Agen lag sie im Bet, and der schoeden Drust, es randen lag sie im Bet, and der schoeden Drust, es randen lag sie im Bet, ande er sich im Krantselt — wenn ich siren Justand einnach in senem will — hate sie werharbenen Ausstande er sich im fillen lustig ister die Benedigereitunet, welche die kernische der gestelwirden, Wer am Hand der gar auf die Gasse von itzend henre Brunders zu selstenmen Schaftlichen den gestellt zu werden. Busders zu selstemen Schaftlichen des erstellt zu werden. Bosartige Weider haten sie Gasse siemal getragt, wen sie sich ausgeschaft zu seine keines der seinen der als einmand wegen des Lestamentes auf geben, ohne von itzend seinen der gart, und der gar auf die Gast kage Bettruße aber datten genügt, um einen Ran ausgubritten, der Beit Wunder, das sich des seinen sehn Schriften Beschen ohne von sterte Schriften Beschen der Gasteltung sie erstellt hate. Sie wosse haten genügt, um einen Ran ausgubritten, der Bettruße aber dotten genügt, um einen Ran ausgubritten, der Bettruße aber dotten genügt, um einen Ran ausgubritten, der Ben beschen Stere Schwestern das sie Erstellt der Klause dem Kunner sie in der geschen und der gericht feierlich erstätzen, des sie wosse sie wei sie erstätzen der gelech nachte einen Sachen Kahrtune war keines fein sie bei sie hen das die eine Fallen und des sie eine Kristischen zu kaften, das bie Schwestern, die immer in seiden sie des sienes karbeiten, der keinen das bie Schwestern, die mit kärerklächen zur auf der geschen und der geschaften und der gestellassen der gesch haten, sertlagen der geschaften und der geschaften und der geschaften und der ges

proliten.

Da lag nun Midertrine wieder auf den Alffen, aber nicht lange mehr. Die Schwarzbalder Uhr schlug eben zwölf und im Hofe rasselte der Pflugfarren des vom Felde heimsehrenden Knecktes, als die Jungfrau, böllig angesteidet, den Bordang ihres Hinnelbettes auseinanderichob und in die Kicke ging, wo sie eben die Kartossessische aurechtmachensen Kalprine auseindigte, daß sie heute noch zu einer in Radenseld worde, die heute noch zu einer in Radenseld werde, die die dumme Erbschaftsgeschichte aus der Welt

Ann Albend desselben Tages, als die Sunkelheit sich berschwiegen über allerlei Heinliches legte, fuhr Konrad Patnagel die ehr und tugendsame Jungfrau Mickertrine zum Dorfe hinaus. Kathrine weiner weiner paar Tränen, als der Wagen zum Tor hinausrollte, dann holte sie aus der Kommode einige Bogen gelben, roten, grünen und weihen Papiers und fabrigierte ein Känstein Papiers und fabrigierte ein Künstein Papiers und hen sinem meterlangen Gewinde berband, das sie um den hpiegel hängte.

Zvoblfabrispstege.

Aben Beichen bes Roten Kreuges bem Lande.
Derr Regierungeassessor Freicherr b. Gapl-Adnigsberg t. Br., Director der Oftweußischen Landgesellschaft, prach aus seiner Pragis über die Ersahrung en auf dem Gediete der inneren Kosoutsation in Ostpreußischen, ein Thema, das sitr uns in Rassan wenig Buteress a. ein Thema, das sitr uns in Rassan wenig Interess a.

Aber "Die ersten sinf Re sorm gast du fer in der Proding der g. Diprengen" prach Dr. Sossischen er Födingkberg i. Br. Diprengen" prach Dr. Sossischen Rechen der Erden der Erden keite ist eine Keden Rohsspliege in vollkommener Weise ist eine Keden Rohsspliege in vollkommener Weise ist eine Keden Rohsspliege und Kritsspais seindlich gegenüber; lesteres het die guten Abstädigus seindlich gegenüber; lesteres der Kodischer het Kritschauß über der Keden und Berbsich den nach der Erdes ber Leicken und Derdische Von Jahlen näher desendicht überhaubt und der Kondonderung der Lanfache der Landschiedt überschaubt und der Vorträgende ein aus ländlichen Arcisen ersäuterten, entwarf der Vorträgende ein aufchausliche Krissen kund die Vortspliedt. Im Kodissplieder Briefe aus ländlichen Arcisen ersäuterten, entwarf der Vorträgende ein auschaufliche Krissen. Am Anfahrt die Krossport S. m Anfahrt der Vortspliedt. Im Krissen weiteren Echisfal der Landsundschen in der Vordsstad. Im Anfahrt der Krossport S. m Anfahrt der Krossport S. die siegen, die auch hier wieder aufwärte Indre Krossport S. die kiegen urfachen diesen dieser Aufwenderung für das Weise zu seigen, die auch hier wieder wieder Aufwert Schaus und Wieter Mischen Schaus der Anfahrt der Krossport der Krossp

Silvesterrückblick.*)

Das Sindium der Silvesternachtausschreitungen bildet zeftüre. Wie man Silvester würdig und dergenehme Lettüre. Wie man Silvester würdig und doch vergnsigt seiern tann, möchte sich manch flohzer Ort mitten im Weltbertehr vom stilten enliegenen Vörschen zeigen lasser in sieden seine schwerfehr vom stilvestere var's auch desnal vieder in sielen sinch fast alle Studen, ein freundlich Renjahrvönischen deine Kenster zu Fenler, als des Jahres Scheidestunde noch fast alle Studen, ein freundlich Renjahrvönischen von ernst wehneitigen Volfellingen beim braumen Lebtischentrauf im Dorswirtshaus, das die Männerwelt beherbergte. Mit einem ernst wehnuitigen Volfellingen beim braumen Lebtischentrauf im Dorswirtshaus, das die Männerwelt beherbergte. Mit einem ernst wehnuitigen Volfellich, das aus geübten Kehlen welt silsen, drei Listen, die pflanzi ich auf mein Eadre "Orei Listen, drei Listen, die pflanzi ich auf mein Eadre neufchlasen, wolste seinen Vand, schon einige Jahre entschlasen, weihere silvester vieder umgehen im Dörschen. Um 12 Uhr zeigten sich sieher den Vand, ohne den man sich früheren Jahren Silvester gar nicht denten konnte. Auch die alten Reuhdröhride, die man den sien früheren Pensten, der Berlagter bie kieden, die Verlauf der Endsen.

So der Berlauf der Endsen Familte gleich geöffnet wird. "Gaben Morgen im neuen Jahr!" rusen sie kaffnet wird.

Ein neues Jade hat angesangen.
Der liebe Gott bat's uns geschentt.
Ver liebe Gott bat's uns geschentt.
Ver liebe Gott bat's uns geschentt.
Ver beet van jeune Rennsden bentt.
Und boet nicht auf, sier uns ge rut.
Er voedt und härett uns alse Worgen,
Er gibt so viel und ist so gut."
Dannt sinnige alte Sprücke:
Ind winisie euch von Sergensgrund
Gin neues Jahr zu dieser Etund,
Ein neues Jahr, von Songen frei,
Und auch viel Glück vahet."
Der Schluß hat vielsach solgende veränderte Vassungt und biese diese Seligkeit,
Ind auch dabei die Seligkeit,
Ind nuch dabei die Seligkeit,
Ind neues Jahr, bon Songen frei,
Und auch dabei die Seligkeit,
Ind nuch dabei die Seligkeit,
Ind neues Jahr und diese gestafteit, "Ich wünsche end ein glüdseliges neues Jahr, Kriede, Gesundheit und ein langes Leben, Das will End Gott, der Allmächige, geben, Gott, der Klimächige, einer Schub und Sibrte, Wert, der Kachter Ivolf blät auf seinem Sonn Und gibt Friede ench und euren Kindern, Schsen, Schaf und brenn ihr sie gefüttert habt, so laht sie fiehen und Kindern, wird gern wird sie Geben und Kindern, Machten kannen; Der Herr wird sie bewahren, durch Jesum Christum, Amen." "Ich würsche eich allen ein glückliches neues Jahr. Kriede, Gestundheit und langes Leben, Las dat eich der liebe Gott gegeben.
Nacher ist ein Jahr vergangen, Wieden dat eins angefangen.
Edwelf ellt unfre Lebenszeit
Früh dahin zur Ewigleit. Ein weiterer vielgeborter Spruch:

blefer Spruch hat folgende veranderte Form:

Folgender Spruch wird von Erwachsenen (Siehe letite Landbotennummern Jahrgang 1907 und 1908) und Kindern beim Neujahrswünschen gemeinschaftlich verwendet:

Auf den Sagu ein Das foll "Ich wünsche euch ein glückeliges neues Inde-Kriede, Gelundhelt, Einigkeit und ein langes Leben, Tas nöge euch Gott, der Almachtige, geben, Dagu einen geldenen Tisch Darauf einen gekentenen Fisch Und noch eine Kanne Wein, Das soll euer Vergalte sein!" Ober Die Schluffabe: gebratenen Fifch, ein Schöppchen Bein, foll eure Mabigeit fein," \$HG

Der Anfang der Sprücke deckt sich alfo dis auf Meine Abweichungen. Schlichte, einsättige Vollsdwesses, die für sich seine Anfact eine Kritik verträgt, für seine Lenkzeichen aus einer untergebenden Weit.

Die Mehrzahl der Kinder geht, wie es seit einigen Aus einer untergebenden Weit.

Die Mehrzahl der Kinder geht, wie es seit einigen Jahren Brauch, am Reusahrsmorgen zum Winsichen, Man mug auch gegen das Winsichen der Kindern um Mitternacht vielerlei einzuwenden haben; ich möchte ihm nicht sein Uttell precken. Zur Poesse des Branches gehörte auch biese Sunn Lohne erhalten die Winschwen einige Stille Genannt (Siehe "Allkassanliger Kalender 1969" das Regept), und einige kleine Sildermünzen.

E. Uttil &.

Der Bergmannsfonntag.

Wenn man zurzeit von den großartigen farnedalistischen Aufzügen sielt, nuch man sich unwulktürlich die Lussdamungen der Dill gegend eine entgegenhaften, als od Fatmachts-bräuche, Umzüge und dergleichen hier nie statigefunden hätten. Wenn sich's auch einige der Jungen nicht nehmen lassen, ihren Ball und — Aschennittwoch zu haben, so ist das doch verpönt. Am Fasteniage sindet in den rein ebanges lischen Gemeinden Oderscheh, Altzenhain, Ranzenbach, in den Kirchpielsorien Eisersche, Bitzenhain, Vanzenbach, in den Kirchpielsorien Eisersche, Bitzenhain, Dieten Gottesbieni sindt. Der Tag sindet den Ranzen "Berge

Ein leicht i da sein los an nicht d

rühren fura a eine ü burd) nahm des: " einer De Sände Er

deisen surüdi Er — Mann

fagen bam ber Reihe nach ihre Sprlichtein auf, gebirgert hat fich ein hübscher Gefangbuchberet

Sehr eine

rechtere

,, ID

im in

morben fagen in merden Mind n find eig gebliebe Band'

Bentrur bat. D form m fle durc madite rungsb teftgeha

au dieie netroge biefe "

allen fonjerod Abfring aber di die Beil liche

Datte! Las i

nicht d Dai famph ungeac Er und v

Sera Schan